Berichte Naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend **61** (2025), S. 58 – 137

# Die neue floristische Kartierung in NRW 2010–2020 – Ergebnisse für Ostwestfalen-Lippe, Teil 2

Zusammengestellt für die Geobotanische Arbeitsgemeinschaft
im Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e. V.

Peter KULBROCK, Bielefeld
Gerald KULBROCK, Gütersloh

Mit 1 Abbildung

A Allgemeiner Teil . . . 59
1 Einleitung . . . 59
2 Literatur . . . 59

B Spezieller Teil . . . 60
1 Fundortzusammenstellung ausgewählter Arten G–O, erfasst im Zeitraum 2010–2024 . . . 60
2 Nachträge / Ergänzungen zu Teil 1 . . . 137

**verfasst von:**
Peter Kulbrock, Ludwigstr. 27, 33649 Bielefeld, E-Mail: pekul@bitel.net
Gerald Kulbrock, An der Bleiche 10, 33330 Gütersloh, E-Mail: gkulbrock@t-online.de

## A Allgemeiner Teil

### 1 Einleitung

Seit ihrer Gründung 1968 hat die Geobotanische Arbeitsgemeinschaft (AG BI) des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend teilgenommen an landes- und bundesweiten floristischen Kartierungsprojekten wie dem ersten „Deutschland-Atlas" für Westdeutschland (Haeupler & Schönfelder 1988), dem „NRW-Atlas" (Haeupler et al. 2003) und dem zweiten „Deutschland-Atlas" für Gesamtdeutschland (NetPhyD & BfN 2013). Seit 2013 war die AG BI beteiligt an dem Projekt der neuen landesweiten floristischen Kartierung in NRW mit dem Ziel, aktuelle Grundlagen für die „Rote Liste Pflanzen NRW 2020" zu erarbeiten. Es handelt sich um eine vom Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW (LANUV) geleitete ehrenamtliche Kartierung, die in Ostwestfalen-Lippe (OWL) von der Regionalstelle Bielefeld-Gütersloh (RS BI/GT) betreut wurde. Diese Regionalstelle bestand und besteht noch aus der AG BI und der Biologischen Station Gütersloh / Bielefeld.

Das offizielle Projekt zur neuen floristischen Kartierung in NRW lief bis Ende 2017, Daten für die Erstellung der aktuellen Roten Liste 2020 konnten noch bis Ende des Jahres 2020 in die vom Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz (LANUV) geführte zentrale Datenbank (= Fundortkataster) eingegeben werden; auch danach wurde in OWL weiter kartiert und Fundortdaten dem LANUV gemeldet. In Teil 1 der Auswertung der seit 2010 laufenden Kartierungsarbeiten in Ostwestfalen-Lippe wurde eine Ergebnisbilanzierung vorgenommen und eine Auswertung des Fundortkatasters für Pflanzenarten mit den Anfangsbuchstaben A-F vorgelegt (Kulbrock & Kulbrock 2024). Im vorliegende Teil 2 folgt nun die Zusammenstellung der Fundorte weiterer ausgewählter Arten (G–O), ein 3. Teil mit den Fundorten der restlichen Arten (P–Z) ist in großen Teilen bereits ebenfalls fertiggestellt und wird im nächsten Jahr folgen. Insgesamt umfassen diese Auflistungen dann Fundortangaben von über 600 seltenen und gefährdeten Pflanzenarten in Ostwestfalen-Lippe, die seit dem Erscheinen der letzten Roten Liste Pflanzen NRW (2010) erhoben wurden.

Ziel dieser aufwendigen Arbeiten ist es, den Großteil der in OWL bis Ende 2023 gesammelten fast 60.000 Datensätze, die in der zentralen Datenbank digital vorliegen, auch in traditioneller schriftlicher Form festzuhalten, damit sie einem größeren, fachlich interessierten Nutzerkreis dauerhaft zugänglich sind. Dieses ist umso wichtiger geworden, als dass der bisherige benutzerfreundliche Zugang zur zentralen Datenbank des LANUV für alle Kartierer und Nutzer seit Ende August 2023 abgeschaltet ist und das als Ersatz geschaffene neue Florenportal für die jeweiligen Kartierer die Verwaltung auch der eigenen Daten bisher deutlich einschränkt.

### 2 Literatur

Der erste Teil unserer Auswertung enthält eine Liste der bis dahin berücksichtigten Literatur. Für der Zusammenstellung von Teil 2 wurden folgende weitere Arbeiten ausgewertet:

Netzwerk Phytodiversität Deutschland (NetPhyD) & Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2013): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Bonn-Bad Godesberg, 912 S.

Kulbrock, P. & Kulbrock, G. (2024): Die neue floristische Kartierung in NRW 2010–2020 -Ergebnisse für Ostwestfalen-Lippe, Teil 1.– Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld **60**, S. 76–175.

Kulbrock, P. & Kulbrock, G. (2023): Ein Fund von *Lindernia dubia* (Großes Büchsenkraut) und *Lythrum hyssopifolia* (Ysop-Weiderich) im

Kreis Gütersloh (Ostwestfalen-Lippe). – Natur u. Heimat **83**, H. 2, S. 57–62.

Raabe, U. & Lienenbecker, H. (2004): Salzstellen in Westfalen und im angrenzenden Niedersachsen. – Ilex-Bücher Natur **4**, Selbstverlag des Naturwiss. Verein Bielefeld, 221 S.

Runge, F. (1990): Die Flora Westfalens. 3. Auflage. – Münster: Westf. Vereinsdruckerei, 589 S.

Weber, H.-J. (2024): Zum Vorkommen des Scheidigen Goldsterns (*Gagea spathacea* (Hayne) Salisb.) im Ravensberger Hügelland und im Westfälischen Tiefland zwischen Hunte und Schaumburger Wald – Suchstrategie, Habitatmerkmale, Gefährdung und Schutz. – Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld **60**, S. 178–227.

Moritz, G. & Venne, C. (2013): Die Ausgleichsfläche „Güsenhofsee". – Mitt. Naturwiss. Verein Paderborn **2013**, S. 3–14.

Kruck, W. (2015): Erfolgreiche Pflegemaßnahmen im NSG „Baumerstal" bei Vinsebeck. – Egge-Weser **25**, S. 84–85.

Hoffmann, U. (2025): Flora im Wandel – Nachträge für den Kreis Lippe ab 2021. – Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld **61**, S. 8–51.

## B Spezieller Teil

### 1 Fundortzusammenstellung ausgewählter Arten G–O, erfasst im Zeitraum 2010–2024

Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Pflanzenarten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, in diesem zweiten Teil haben wir Fundorte von Arten mit den Anfangsbuchstaben G bis O zusammengestellt. Die Nomenklatur richtet sich nach dem Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen (LANUV 2020), das auch Grundlage für die neue Roten Liste NRW 2020 (Verbücheln et al. 2021) ist.

Die genannte Zahl der „Angaben" bezeichnet dabei nicht die Zahl der nachgewiesenen Fundorte der jeweiligen Art, sondern bezieht sich auf die in der zentralen Datenbank vorhandene Zahl der Datensätze zur jeweiligen Art (aufgrund von Mehrfach-Erfassungen an einen Fundort oft höher als die Gesamtzahl der Fundorte), ergänzt durch wenige in der Datenbank (noch) nicht erfasste Angaben.

Jedem Fundpunkt ist zum Vergleich mit früheren Kartierungen ein Messtischblatt-Viertelquadrant (MTB = Blatt der Topogr. Karte 1 : 25.000) zugeordnet; neben dem Fundort wird der Kreis bzw. die kreisfreie Stadt in Form des Kfz-Kennzeichens sowie das Beobachtungsjahr und der Name des Finders mitgeteilt. Bei Angaben vom Truppenübungsplatz (TÜP) Senne oder bei sehr sensiblen Arten wird aus Schutzgründen entweder nur ein MTB-Quadrant oder nur das MTB genannt.

Da unser Kartiergebiet OWL Teilbereiche mehrerer Großlandschaften mit unterschiedlichen Naturausstattungen und Nutzungen umfasst (vgl. Erläuterungen in Teil 1 (2024), Teil A, Pkt. 2.3), sind die aktuellen Pflanzenfunde in OWL nach ihrem Vorkommen in den Großlandschaften Westf. Bucht / Westf. Tiefland (**WB/WT**), Weserbergland (**WEBL**) und Süderbergland (**SÜBL**) geordnet. Die Abgrenzungen dieser Großlandschaften (vgl. Abb.1) sind Teil der zentralen LANUV-Datenbank und

Voraussetzung für die Regionalisierung der Roten Listen in NRW.

Die Angaben zum Vorkommen, zur Verbreitung oder zum Fehlen von Arten im **Tiefland** (= WB/WT) oder **Bergland** (= WEBL u. SÜBL) **beziehen sich in der Regel nur auf den OWL-Anteil der jeweiligen Großlandschaft**, Ausnahmen werden deutlich benannt. Grundlage für diese Einschätzungen sind die in der Datenbank gesammelten Fundortangaben seit 2010 und weitere uns vorliegende Informationen, unter anderen aus früheren Kartierungen.

Da bei der neuen floristischen Kartierung aus den im Teil 1 (2024), Teil A, Pkt. 2.1 genannten Gründen für viele der nicht hochgradig gefährdeten Arten keine flächendeckende Kartierung durchgeführt werden konnte, **können die nachstehenden Fundortdaten keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben**. Dementsprechend sind unsere Einschätzungen zum aktuellen Vorkommen der Arten in OWL bei Bekanntwerden weiterer, uns bisher nicht vorliegenden Fundortdaten zu ergänzen und u. U. zu korrigieren.

**Kürzel für Erfasser mit mehreren Angaben:**

| | |
|---|---|
| Ab | Abeck-Brandes, Harsewinkel |
| AG Bl 1 | Geobotan. AG Bielefeld, Gemeinschaftsexkursionen |
| AG Bl 2 | G. u. P. Kulbrock, F. Malecs, K.-P. Reimann |
| Ah | F. Ahnfeld, Stukenbrock |
| Be | J. Bergener, Hövelhof |
| Br | F. Brei |
| Brö | H.-M. Bröskamp, Rietberg |
| Es | D. Esplör, Minden |
| Fü | M. Füller, Bielefeld |
| Gl | M. Glatfeld, Bielefeld |
| Hä | S. Häcker, Detmold |
| Hf | U. Hoffmann, Lemgo |
| Hk | J. Hokamp, Bad Salzuflen |
| Ho | D. Horstmann, Detmold |
| Ht | M. Hottel, Detmold |
| Ja | A. Jagel, Bochum |
| Jü | I. Jürgens, Bielefeld |
| Kb | G. Kulbrock, Gütersloh |
| Kei | T. Keitel, Bielefeld |
| Ku | P. Kulbrock, Bielefeld |
| La | G. Lakmann, Paderborn |
| Ma | F. Malecs, Gütersloh |
| Mö | E. Möller, Herford |
| Ms | R. Mause, Düren |
| Qui | C. Quirini-Jürgens, Bielefeld |
| Ra | U. Raabe, Marl |
| Re | A. Reifenrath, Bielefeld |
| Rei | K.-P. Reimann, Bielefeld |
| Rü | P. Rüther, Bielefeld |
| Sb | H. Sonnenburg, Blomberg |
| Sd | U. Soldan, Bielefeld |
| So | I. Sonneborn, Bielefeld |
| Ve | C. Venne, Bielefeld |
| Vo | C. Vogelsang, Spenge |
| Vol | J. Vollmar, Stukenbrock |
| We | H.-J. Weber, Bünde |
| Wie | S. Wiens, Melle |

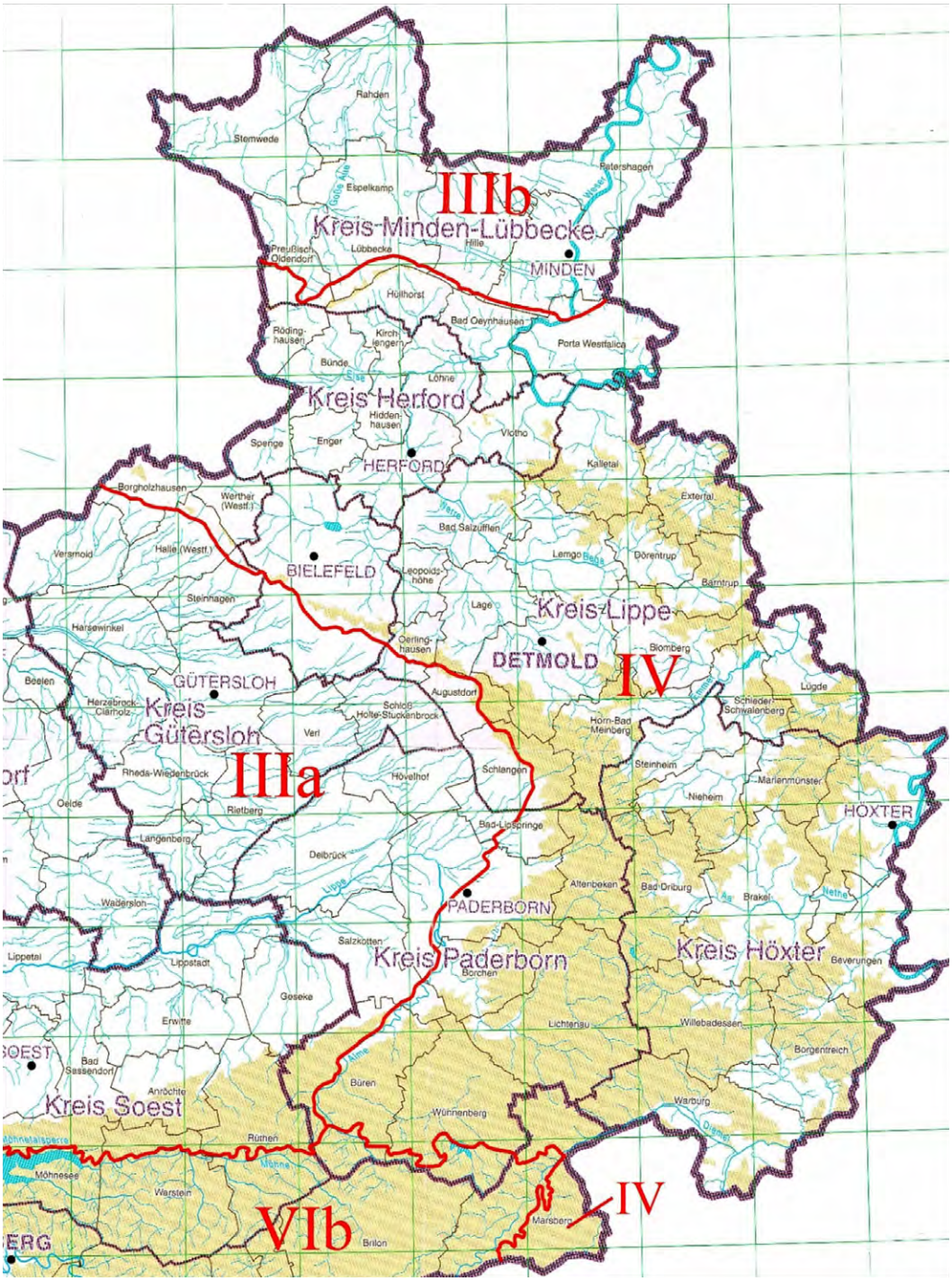



**Abb. 1**: Grenzen der NRW-Großlandschaften (rot) in Ostwestfalen-Lippe: IIIa - Westfälische Bucht WB, IIIb - Westfälisches Tiefland WT, IV - Weserbergland WEBL, VIb - Sauerland als Nordostteil des Süderberglandes SÜBL

**Sonstige Abkürzungen:**

| | |
|---|---|
| MTB | Messtischblatt (= TK = Topogr. Karte M 1:25.000) |
| Q | Quadrant (= 1/4 MTB/TK) |
| VQ | Viertelquadrant (= 1/16 MTB/TK) |
| WB | Westfälische Bucht |
| WT | Westfälisches Tiefland |
| WEBL | Weserbergland |
| SÜBL | Süderbergland |
| BI | Stadt Bielefeld |
| GT | Kreis Gütersloh |
| HF | Kreis Herford |
| HSK | Hochsauerlandkreis |
| HX | Kreis Höxter |
| LIP | Kreis Lippe |
| MI | Kreis Minden-Lübbecke |
| PB | Kreis Paderborn |
| ST | Kreis Steinfurt |
| WAF | Kreis Warendorf |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| BS | Biologische Station |
| LANUV | Landesamt f. Natur-, Umwelt- u. Verbraucherschutz |
| RL | Rote Liste der Farn- u. Blütenpflanzen NRW 2020 mit den Einstufungen:<br>0 – verschollen o. ausgestorben;<br>1 – vom Aussterben bedroht;<br>2 – stark gefährdet;<br>3 – gefährdet;<br>* – aktuell nicht gefährdet;<br>G – Gefährdung unbekannten Ausmaßes;<br>R – extrem selten;<br>D – Datenlage unzureichend;<br>S – durch Naturschutzmaßnahmen gestützt;<br>V – zurückgehend (nur auf Landesebene vergeben)<br>(..) – Einstufung der Roten Liste 2010 |
| in „..." | Bezeichnung v. Straßen, Wegen u. ä. |

***Gagea pratensis***
Wiesen-Goldstern

Ackerraine, Heckensäume, Rasenflächen u. Grabstellen auf Fried- u. Kirchhöfen, in Parkanlagen auf mäßig trockenen, nährstoffreichen, lehmigen Böden (136 Angaben).

**WB/WT:** 3516.31 Dielingen MI, Friedhof (2010 Ra); 3520.33 Windheim MI, Friedhof (2015 Ku); 3616.21 Levern MI, Friedhof (2015 Wie); 3617.44 Lübbecke MI, Friedhof (2016 AG BI 1); 3619.14 Kulenhausen MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3619.22 Petershagen MI, Denkmalspark (2017 Hf); 3619.22 Petershagen MI, Hopfenberg (2017 Hf); 3619.24 Petershagen MI, Friedhof (2017 Hf); 3619.34 Minden MI, Ehrenfriedhof Minderheide (2016 AG BI 2); 3619.43 Minden MI, Böschung zw. Marienstraße u. Kanal (2016 AG BI 2); 3619.43 Minden MI, Nordfriedhof (2016 AG BI 2); 4015.33 Clarholz GT, Friedhof (2021 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Friedhof an der Bultmannstraße (2013-14, 2021 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, kleine Grünanlage an der Vennstraße (2016 Kb, Ma); 4016.33 Gütersloh GT, Neuer Friedhof (2016, 2021 Kb); 4115.23 Rheda GT, evangelischer Friedhof (2015, 2021 Kb; 2020 Br); 4115.24 Rheda GT, am Schloß (2014 Kb, Ma; 2021 Kb); 4115.24 Rheda GT, Rasen an der Clemenskirche (2016, 2021 Kb); 4115.42 Wiedenbrück GT, Kommunalfriedhof (2017, 2021 Kb; 2017 Kei); 4116.13 Rheda, Böschung zw. Radweg u. Acker an der B61 n A2 (2013, 2021 Kb); 4116.41 Neuenkirchen GT, Friedhof, mehrfach (2015 Kb, Ku; 2021 Kb); 4116.43 Rietberg GT, Friedhof (2015 Kb, Ku; 2021 Kb); 4215.22 Langenberg GT, alter Friedhof (2014 Kb, Ku; 2021 Kb, Ma); 4216.14 Mastholte GT, alte Linde auf dem Kirchhof (2021 Kb, Ma); 4216.14 Mastholte GT, an Linden vor der Kirche (2015, 2021 Kb, Ma); 4216.21 Rietberg GT, Johanneskapelle, mehrfach (2015 Kb, Ku; 2021 Kb); 4216.24 Westenholz PB, Friedhof (2015 Kb, Ku); 4218.22 Bad Lippspringe PB, gegenüber Teutoburger Wald Klinik (2015 AG BI 2); 4218.31 Elsen PB, Friedhof u. Friedhofs-Parkplatz (2017 Kb, Ma); 4218.32 Paderborn PB, Löffelmannsweg n Schützenplatz (2017 Ku); 4218.32 Schloß Neuhaus PB, Rasen zw. Marstallstraße u. Alme (2016 AG BI 2); 4218.32 Schloß Neuhaus PB, Waldbereich im Schloßpark (2016 Ra); 4218.43 Paderborn PB, am „Le-Mans-Wall" (2016 AG BI 2); 4316.22 Verlar PB, Friedhof (2016 Ra); 4317.12 Verne PB, an der Kirche (2015 AG BI 2).

**WEBL:** 3718.43 Bad Oeynhausen MI, Sielpark sö Sielwehr (2016 Wie, Sd); 3718.44 Bad Oeynhausen

MI, Friedhof a. d. „Kirchbreite“ (2016 AG BI 2); 3719.21 Minden MI, „Glacis“ zw. Anleger u. Weserbrücke (2016 AG BI 2); 3719.32 Holzhausen MI, Friedhof (2016 Wie); 3719.33 Holtrup MI, Friedhof (2016 Wie, Sd); 3719.34 Vennebeck MI, Friedhof (2016 Wie); 3719.43 Möllbergen MI, Friedhof (2017 Hf); 3720.33 Eisbergen-Fülme MI, Friedhof (2017 Hf); 3817.21 Bünde HF, an der Pauluskirche (2016 Ku); 3818.31 Herford HF, Straße zum Hauptfriedhof u. auf d. Hauptfriedhof Ewiger Frieden (2015 Ku); 3916.13 Halle GT, Friedhof an der B68 (2015 Kb; 2021 AG BI 2); 3916.32 Künsebeck GT, Böschung am Ascheloher Weg (2019 Re; 2021 AG BI 2); 3916.44 BI-Quelle BI, Hecke am Schlichtehof (2016 Ku, 2021 AG BI 2) u. Waldstreifen w Schlichtehof (2021 AG BI 2); 3918.21 Bad Salzuflen LIP, alter Friedhof Hoffmannstraße (2016 Bongards in Hoffmann 2021); 3918.23 Schötmar LIP, Funeke-Friedhof u. Lemgoer Straße (2016 Ku in Hoffmann 2021); 3919.32 Lemgo LIP, Abteigarten (2016, 2019 Hf in Hoffmann 2021); 4119.31 Kohlstädt LIP, Friedhof (2016 Hf in Hoffmann 2021; 2023 AG BI 2); 4122.34 Albaxen HX, Kirchhof (2017 Hf); 4122.41 Stahle HX, Marienkapelle mehrfach u. Friedhof (2017 Hf); 4219.13 Neuenbeken HX, Redingerhof (2015 AG BI 2); 4221.11 Bellersen HX, Linde „Eulenberg“ / Ecke Meinolfusstraße (2016 Hf); 4221.21 Ovenhausen HX, Kapelle an der Hauptstraße (2016 Hf); 4221.22 Ovenhausen HX, Heiligenberg, St. Michaels Kapelle (2017 Hf); 4221.33 Brakel HX, Friedhof (2016 Hf); 4221.33 Brakel HX, Kirchplatz (2016 AG BI 2); 4221.34 Hembsen HX, an der Angerlinde (2016 AG BI 2); 4221.34 Hembsen HX, Friedhof (2015 AG BI 2); 4221.43 Hembsen HX, Lange Straße w der Einm. auf die B64 (2015 AG BI 2); 4221.44 Bruchhausen HX, Grundstück am Hüweweg ö Friedhof (2018 AG BI 2); 4222.12 Höxter HX, Wall an der Minoritenstraße (2017 Hf); 4222.21 Lüchtringen HX, Friedhof (2017 Hf); 4222.31 Godelheim HX, Friedhof (2018 AG BI 2); 4318.21 Paderborn PB, Haxterberg, Baumreihe w Flugplatz (2015 AG BI 2); 4319.11 Dahl PB, an der Kirche (2015 Ku); 4321.22 Drenke-Höltekebaum HX, Baumreihe ö Höhe 242,3 (2016 AG BI 2); 4322.32 Würgassen HX, Michaelsstraße, an drei Linden (2017 Hf); 4418.21 Helmern PB, Weide am Waldweg (2017 Ku); 4420.31 Scherfede HX, Friedhof (2018 AG BI 2); 4420.41 Nörde HX, Friedhof (2018 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Friedhof (2015 AG BI 1); 4421.14 Borgentreich HX, am Ehrenmal u. an der Kirche (2016 AG BI 2); 4421.41 Rösebeck HX, L838 ö des Ortes, S-Seite (2015 AG BI 2); 4520.22 Wormeln HX, „Neuer Graben“ / Ecke „An den Mahnhöfen“ (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, alter Friedhof (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Kreuz am Laukerweg / Ecke „Schalkstal“ (2016 AG BI 2); 4520.24 Calenberg HX, an der Kirche (2015 Ku); 4520.24 Wormeln HX, Grünfläche „Obere Wiese“ / Ecke „Bessel“ (2016 AG BI 2); 4521.13 Herlinghausen HX, evang. Kirche (2016 AG BI 2); 4521.13 Herlinghausen HX, Friedhof (2016 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland selten mit Nachweishäufungen in den Bereichen Minden, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück u. Paderborn; im Bergland selten, Nachweise vor allem im Raum Bad Oeynhausen, Herford-Bad Salzuflen, im nördlichen Oberwälder Land u. i. d. Warburger Börde, ansonsten auf weiten Strecken fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 3.

### ***Gagea spathacaea***
Scheiden-Goldstern

Kautreiche Laubwälder auf sickerfrischen, nährstoffreichen, mäßig sauren, humosen Lehmböden (116 Angaben).

**WB/WT:** 3520.13 Ilvese MI, Waldbereich an der Gehle sw Friedhof (2016 AG BI 2); 3520.43 Findlingswald Neuenknick MI, n Bredenbecke (2016 Ku); 3620.12 Ilserheide MI, Waldstück an der Ils s Hof Klanhorst (2016 AG BI 2); 3620.14 Petershagen MI, kleines Waldstück an der Gehle sw Borstel (2016 AG BI 2); 3620.21 Rosenhagen MI, Waldstück an der Rosenhäger Straße n Hof Klanhorst (2016 AG BI 2); 3717.11 Preuß. Oldendorf MI, Straße ö Gut Crollage (2016 Wie); 3717.11 Preuß. Oldendorf MI, Wald sö Gut Crollage, w u. ö der Bahn, mehrfach (2016 Wie); 4215.22 Langenberg GT, Waldstück a. d. Straße „Zum Eiskeller“ (2016 AG BI 2; 2021 Kb, Ma); 4215.22 Langenberg GT, Wall am Windmühlenberg (2014 u. 2021 Kb, Ma); 4215.23 Langenberg GT, Waldstück a. d. Straße „Im Felde“ (2016 AG BI 2; 2021 Kb, Ma); 4215.24 Benteler GT, Waldstück a. d. Straße „Zum Lau“ (2016 Ku; 2021 Kb, Ma); 4215.24 Langenberg GT, Wald a. d. Lippentruper Straße n Rennefelder Weg u. Waldstück am Stellmacherweg (2016 AG BI 2; 2021 Kb, Ma); 4216.11 Langenberg GT, Waldbereich w Gut Geissel (2016, 2021 Kb, Ma); 4216.11 Langenberg GT, Waldstück a. d. Reckenberger Straße s „Am Jordan“ (2016 Ku). Weitere Nachweise in den VQ 3617.14 u. .31 (vgl. dazu Weber 2024).

**WEBL:** 3717.34 Bünde-Ennigloh HF, Dustholz (2015 Wie, Sd); 3718.41 Wulferdingsen, Wald n „Sundernbusch“ (2016 Wie, Sd); 3815.34 Kleekamp GT, sw

Struckberg, mehrfach (2014 Wie); 3819.34 Vlotho HF, NSG Linnenbeeke (2014, 2020 Hf; 2014 Marten, Mö, Vo); 3917.13 Bielefeld BI, NSG Mühlenmasch (2013 Rei; 2014, 2018 Qui; 2016 Ku, Rei; 2019 Kei); 3917.34 Bielefeld BI, NSG Auf dem Kort, nördl. Bereich (2016 Ku); 3919.14 Lemgo-Entrup LIP, NSG Bredaer Bruch (2014-2015 Hf, Wie, Sd in Hoffmann 2021); 3920.21 Extertal-Bösingfeld LIP, Bach nö Strunksberg (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3920.22 Extertal-Schönhagen LIP, oberes Siekbachtal, mehrf. (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4119.23 Horn LIP, Silberbachzufluss (2011-2014 Ht in Hoffmann 2021). Weitere Nachweise in den Kreisen HF u. MI i. d. VQ 3717.22, .24, .33, .41 u. .42; 3718.13, .14, .31, .32, .33 u. .42; 3719.24; 3816.24 u. .41; 3819.31 (vgl. dazu Weber 2024).

In OWL im Tiefland selten, aktuelle Nachweise nördl. des Wiehengebirges nur in der Loccumer Geest w Petershagen und im Einzugsbereich der Großen Aue bei Preußisch Oldendorf, in der Westf. Bucht nur bei Langenberg (überwiegend bereits im Naturraum Kernmünsterland); im Bergland-Südteil fehlend, im Nordteil selten bis auf den Bereich zwischen Kirchlengern-Löhne und dem Rand des Wiehengebirges. Hier im Grenzgebiet der Kreise HF und MI hat die gezielte Nachsuche potentieller Wuchsorte der Art seit 2014 eine Vielzahl neuer, bisher nicht bekannter Vorkommen ergeben (vgl. Weber 2024). Dieser Bereich stellt damit den aktuellen Verbreitungsschwerpunkt der Art landesweit dar. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 3.

***Gagea villosa***
Acker-Goldstern

An Bildstöcken, Feldkreuzen, in Feldgehölzen auf Weiden, an alten Linden auf Fried- u. Kirchhöfen, an Kapellen und Wallanlagen auf mäßig trockenen, neutral bis mäßig sauren, sandig-lehmigen Böden (175 Angaben).

**WB/WT:** 3520.14 Heimsen MI, an der Kirche (2015 Ku); 3618.44 Hartum MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3619.43 Minden MI, Wegrand nahe Poggenmühle (2016 AG BI 2); 3718.44 Eidinghausen MI, Friedhof s K8 (2016 AG BI 2); 3719.21 Minden MI, nahe Weserpromenade zw. Anleger u. Weserbrücke (2016 AG BI 2); 3719.21 Minden MI, Wäldchen an der Uferstraße (2016 AG BI 2); 3719.22 Dankersen MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3719.23 Lerbeck MI, Friedhof (2017 Hf); 3719.32 Holzhausen MI, Friedhof (2016 Wie, Sd); 3914.42 Versmold GT, Friedhof (2015 Kb, Ma); 4015.33 Clarholz GT, Friedhof (2014 Ra, 2021 Kb); 4015.33 Clarholz GT, Fuß der alten Linde vor dem Schloß (2021 Kb); 4115.11 St. Vit GT, Kirchhof (2015 Kb, Ma); 4115.23 Rheda GT, evang. Friedhof, Rasen u. Hecke am Trauerhaus (2015 Kb; 2016 Kb, Ma; 2021 Kb); 4115.24 Rheda GT, am Schloß (2015, 2021 Kb); 4115.42 Wiedenbrück GT, Kommunalfriedhof, mehrfach (2017, 2021 Kb); 4119.33 Schlangen LIP, Ehrenmal (2015 AG BI 2 in Hoffmann 2021); 4217.43 Thüle PB, am Haus Thüle (2015 AG BI 2); 4218.31 Elsen PB, Kreuz unter den Linden am Antoniusweg (2020 Hf); 4218.32 Paderborn PB, Franz-Schwarzendahl-Weg (2017 Hf); 4218.34 Paderborn PB, Westfriedhof (2016 AG BI 2); 4317.11 Holsen PB, Friedhof (2015 AG BI 2); 4317.12 Verne PB, Kapelle am Schlingweg (2015 AG BI 2); 4317.23 Salzkotten-Upsprunge, Rasenfläche am Nordende d. Friedhofs (2015 AG BI 2); 4417.21 Brenken PB, Bildstock Johannes-Nepomuk (2015 AG BI 2, Hf); 4417.21 Brenken PB, Loretokapelle (2015 AG BI 2, Hf).

**WEBL:** 3718.42 Rehme MI, Friedhof (2016 AG BI 2); 3719.41 Hausberge MI, alter Friedhof (2016 Wie, Sd; 2017 Hf); 3720.33 Eisbergen MI, Friedhof (2016 Wie, Sd; 2017 Hf); 3819.22 Veltheim MI, alter Friedhof (2016 Wie, Sd); 3918.21 Bad Salzuflen LIP, Friedhof Hoffmannspark (2019 Hf); 3918.23 Schötmar LIP, Werrefriedhof (2015 Bongards in Hoffmann 2021); 3918.23 Schötmar, LIP, Funeke-Friedhof (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3918.23 Schötmar LIP, Schloßpark, mehrfach (2016-2018 Bongards, Ku in Hoffmann 2021); 4018.21 Lage LIP, Friedhof Pottenhauser Straße (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4019.32 Detmold LIP, Schloßpark (2015 Kb, Ma in Hoffmann 2021); 4119.31 Kohlstädt LIP, Friedhof (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4119.33 Kohlstädt LIP, Feldgehölz s „Im Vortel" (2017 Wie, Sd; 2023 AG BI 2), entspricht „4119.31 Weide Vorteltal" in Hoffmann 2021); 4119.33 Schlangen LIP, Ehrenmal (2015 AG BI 2 in Hoffmann 2021); 4120.34 Nieheim-Oeynhausen HX, auf d. Friedhof u. a. d. Kapelle an der K3 s Friedhof (2016 Hf), Weidegehölz n L755, w K3 (2016 AG BI 2); 4120.43 Nieheim HX, unter Linden a. d. Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße (2018 AG BI 2); 4121.41 Löwendorf HX, Friedhof (2019 AG BI 2); 4121.41 Löwendorf HX, unter Linden a. d. Straße Richtung Kleinenbreden (2019 AG BI 2); 4122.32 Albaxen HX, Kapelle am Schratweg (2017 Hf); 4122.41 Stahle HX, Friedhof (2016 Wie, Sd; 2017 Hf); 4122.41 Stahle HX, Kapelle

Feldberg (2017 Hf); 4218.22 Bad Lippspringe PB, Antoniusstraße / Ecke „Am Wasserturm" (2015 AG BI 2); 4218.22 Bad Lippspringe PB, Parkplatz am Sandweg (2015 Ku); 4218.34 Paderborn PB, am „Le-Mans-Wall" (2016 AG BI 2); 4218.43 Paderborn PB, Ostfriedhof, mehrfach (2017 Ku); 4219.11 Bad Lippspringe PB, Feldgehölz zw. Sandweg u. Rosenberger Weg (2015 AG BI 2); 4219.11 Bad Lippspringe PB, Linden im Grünland nw Forsthaus Steinbeke (2015 AG BI 2); 4219.13 Neuenbeken PB, am Redingerhof (2015 AG BI 2); 4219.33 Dahl PB, Gehölz „Am Stadtberg" gegenüber Nr. 53 (2016 AG BI 2); 4219.41 Buke PB, Bildstock an der B64 nö Parkplatz (2015 AG BI 2); 4220.44 Riesel HX, „Im hinteren Felde", Kreuz mit Linden (2016 Hf); 4220.44 Riesel HX, am Friedhof (2019 Ku); 4221.12 Altenbergen HX, Weidegehölz sw d. Ortes, n K61, Höhe 252,7 (2016 AG BI 2); 4221.21 Ovenhausen HX, Bildstock am Prozessionsweg (2016 AG BI 2); 4221.22 Ovenhausen HX, Michaelskapelle (2017 Hf); 4221.24 Bosseborn HX, an der Marienkirche (2018 AG BI 2); 4221.31 Brakel HX, Marienlinde (2016 Hf); 4221.33 Brakel HX, Kirchplatz (2016 AG BI 2); 4221.42 Bosseborn HX, Kreuz gegenüber Ottberger Straße Nr. 5 (2018 AG BI 2); 4221.43 Hembsen HX, Lange Straße, Einm. auf die B64 (2015 AG BI 2); 4221.44 Bruchhausen HX, Hüweweg, Privatgrundstück gegenüber NO-Ecke Friedhof (2018 AG BI 2); 4222.12 Höxter HX, Hindenburgwall beim Spielplatz (2016 AG BI 2); 4222.12 Höxter HX, Hoffmann-von-Fallersleben-Wall (2016 AG BI 2); 4222.14 Höxter HX, Wallanlagen an der Weser (2016 Hf); 4222.33 Amelunxen HX, Bildstock Wehrdener Straße ö Bahnlinie (2015 AG BI 1); 4222.33 Amelunxen HX, Zufahrt zum Gut n der Nethe (2015 AG BI 1); 4318.12 Nordborchen PB, Bildstock an der L755, Einm. „Schmalzgrube" (2015 AG BI 2); 4318.14 Nordborchen PB, Linde am Veilchenweg (2017 Kb, Ma); 4318.21 Paderborn PB, Haxterberg, Lindenreihe w Flugplatz (2015 AG BI 2); 4318.24 Dörenhagen PB, Kapelle Zur Hilligen Seele (2018 AG BI 2); 4318.31 Niederntudorf PB, Wegekreuz w Osterberg, s K21 (2015 AG BI 2); 4318.41 Etteln PB, Straße „An der Altenau", Kreuz bei Nr. 1 (2018 AG BI 2); 4318.43 Henglarn PB, Buksberg, nw Höhe 250,0 (2015 Ku); 4320.11 Neuenheerse HX, Feldgehölz s Künikenberg (2016 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, am Triftweg ö Bergkapelle, Abzw. eines Feldwegs (2019 Ku); 4320.22 Riesel HX, Gehölz zw. „Mühlenberg" u. B64 (2016 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, Westende der Allee am Triftweg (2019 Ku); 4320.23 Gehrden HX, Apostellinde (2016 AG BI 2); 4320.24 Siddesen HX, Friedhof (2016 AG BI 2); 4320.31 Willebadessen HX, Baum im Acker am Selleweg (2016 AG BI 2); 4320.43 Fölsen HX, Feldgehölz „Zum Jüttebruch" nahe L763 (2016 AG BI 2); 4320.44 Niesen HX, Linde an der Kirche (2018 AG BI 2); 4320.44 Peckelsheim HX, Friedhof (2016 AG BI 2); 4321.12 Erkeln HX, „Zur Steinbreite" s Friedhof bei Höhe 132,2 (2016 AG BI 2); 4321.13 Hampenhausen HX, Bildstock an „Hinter den Höfen" (2017 Hf); 4321.21 Beller HX, Rocholtslinde (2016 AG BI 2); 4321.24 Südwestl. Drenke HX, NSG Denzer (2016 AG BI 2); 4321.31 Frohnhausen HX, Bildstock an der Van Galen Schule (2017 Hf); 4321.42 Dalhausen HX, Linde am Eingang zum Neuen Friedhof (2018 AG BI 2); 4321.42 Jakobsberg HX, Neuer Friedhof, Bildstock (2017 Hf); 4322.13 Beverungen HX, Friedhof (2017 Hf); 4322.32 Würgassen HX, Michaelisstraße, an der 5. Linde (2017 Hf); 4417.43 Weiberg PB, an der Kirche (2017 AG BI 2); 4418.22 Atteln PB, Finkestraße, ND Baum (2016 Kei; 2018 AG BI 2); 4418.22 Atteln PB, Friedhof, am Kreuz u. Linde nahe der Kapelle (2018 AG BI 2); 4418.41 Fürstenberg PB, Eilerner Straße sw Tewesweg (2017 Ku); 4418.43 Fürstenberg PB, Antonius Kapelle (2017 Ku); 4419.11 Husen PB, Lichtenauer Straße / Ecke Muchtweg, unter Bäumen (2015 Ku); 4419.13 Dalheim PB, Fürstenberger Straße w Klosterparkplatz (2017 Ku); 4420.21 Löwen HX, Feldkreuz „Auf der Walme" (2016 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, Friedhof (2018 AG BI 2); 4420.32 Rimbeck HX, Friedhof (2015 AG BI 1); 4420.32 Rimbeck HX, Ossendorfer Staße / Ecke Diemelweg, Gehölzsaum (2016 AG BI 2); 4420.41 Menne HX, „Im Gefälle", ND Baum (2016 AG BI 2); 4420.41 Nörde HX, „Am Finnenberg" / Ecke „Zur Guten", ND Linde (2018 AG BI 2); 4420.41 Nörde HX, Friedhof (2018 AG BI 2); 4420.41 Nörde HX, Hohenwepeler Straße / Ecke „Allernborn", Linde (2018 AG BI 2); 4420.42 Ossendorf HX, Friedhof (2015 AG BI 1); 4420.43 Ossendorf HX, Johanneskapelle (2015 Ku); 4421.14 Westl. Borgentreich HX, ND im Acker s Maihof (2016 AG BI 2); 4421.24 Bühne HX, ND Hohenfelder Linde (2015 AG BI 2); 4421.32 Rösebeck HX, Linde an der L838, Einm. „Brüggefeld" (2015 AG BI 2); 4421.34 Daseburg HX, Friedhof (2015 AG BI 2); 4421.34 Rösebeck HX, Friedhof (2015 AG BI 2); 4421.41 Körbecke HX, Bildstock an der K21, Einm. „Lindenstätte" (2015 AG BI 2); 4421.41 Rösebeck HX, ND an der L838 bei Höhe 209,34 (2015 AG BI 2); 4520.22 Warburg HX, Friedhof, mehrfach (2015 Ku); 4520.22 Warburg HX, Papenheimer Straße n B7 (2016 AG BI 2); 4520.23 Nördl. Wormeln HX, ND Kastanie in der Runtebreite (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, „Zum Uhlenloch" / Ecke Alte Warburger Straße (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Alter Friedhof (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Bildstock am

Laukerweg / Ecke Wanneweg (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Kastanie am Nordrand des Friedhofs an „Zum Uhlenloch" (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Kreuz u. ND am Laukerweg / Ecke „Schalkstal" (2016 AG BI 2); 4520.24 Calenberg HX, Feldkreuz an der „Kohlbreite" sö Neu-Calenberg (2015 Ku); 4520.24 Wormeln HX, Bildstock „Obere Wiese" / Ecke „Bessel" (2016 AG BI 2); 4520.24 Wormeln HX, Friedhof (2016 AG BI 2); 4521.11 Warburg HX, Gut Uhlenburg (2015 Ku); 4521.13 Calenberg HX, am Friedhof (2016 AG BI 2); 4521.13 Herlinghausen HX, „Kirchberg" ö Chausseehaus, Gehölz (2016 AG BI 2); 4521.13 Herlinghausen HX, evangelische Kirche (2016 AG BI 2); 4521.13 Herlinghausen HX, Friedhof (2016 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland selten, aktuelle Nachweise fast nur in den Bereichen Minden, Rheda-Wiedenbrück u. Paderborn-Salzkotten, ansonsten weitgehend fehlend; im Bergland im Nordteil selten mit großen Nachweislücken, im Südteil Vorkommen vor allem auf der Paderborner Hochfläche, im Oberwälder Land und in der Warburger Börde. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

### *Galeopsis angustifolia*
Schmalblättriger Hohlzahn

Sonnige Steinschutt- und Schotterfluren in Steinbrüchen, auf Dämmen u. Bahngeländen auf warmen, trockenen, basenreichen, meist humus- u. feinerdearmen Böden (19 Angaben).

**WB/WT:** 4016.41 Isselhorst-Avenwedde GT, alter Güterbahnhof, erloschen (2014 Kb); 4018.3, 4118.2 u. 4118.4 TÜP Senne, keine Bestätigung früherer Vorkommen nach 2000 (vgl. I. & W. Sonneborn 2018).

**WEBL:** 3818.12 Löhne HF, Bahnhof, Bahnsteig (2020 Hf); 3921.33 Sonneborn LIP, NSG Knappberg (2017 Sb in Hoffmann 2021); 4020.22 Sonneborn LIP, Steinbruch Schiewe (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4021.31 Schieder LIP, Emmerumflut, Bruchsteinbefestigung (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4219.14 Altenbeken PB, über Bahntunnel im Schlonegrund (2015 Wolbeck); 4219.43 Schwaney PB, Steinbruch (2017 Ku); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg (2014 Ku); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg (2013 AG BI 1); 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg, Klippen (2013 AG BI 2); 4321.42 Roggenthal HX, Steilhang B241 / Ecke L890 (2016 AG BI 1); 4322.13 Beverungen HX, Wendeplatz am Ende der Straße „Am Kapellenberg" (2015 Kb, Ku); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf, Hang zur Diemel (2015 AG BI 2); 4521.13 Calenberg HX, Kalkmagerrasen an der Dorfstraße (2015 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland auch früher sehr selten, aktuell keine Nachweise; im Bergland selten, zurückgegangen, nur noch wenige aktuelle Vorkommen und große Verbreitungslücken. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2(3), WEBL 3.

### *Galeopsis ladanum* s.str.
Acker-Hohlzahn

Steinäcker auf warmen, trockenen, basenreichen, meist kalkhaltigen, humusarmen lehmigen Böden (4 Angaben).

**WEBL:** 3815.43 Borgholzhausen GT, Acker am Waldrand 600 m sw Johannisegge (2020 Wie); 3916.32 Künsebeck GT, Acker nw Kalkstraße (2011 Ku), nicht mehr (2013, 2018 Ku).

Im OWL-Tiefland fehlend; im Bergland wie früher extrem selten und mit nur noch einem aktuellen Nachweis im gesamten WEBL vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2(1), WB/WT 0, WEBL 1.

### *Galeopsis segetum*
Saat-Hohlzahn

Im Gebiet auf extensiv genutzten Äckern mit mäßig frischen, weniger nährstoffreichen, kalkarmen, eher sauren, feinerdearmen Sandböden (8 Angaben).

**WB/WT:** 4118.13 Moosheide GT, Sandäcker w Polizeischule (2013 AG BI 1; 2014 Ra; 2016 Ku, Vol; 2019 Ms, Rü); 4118.11 Stukenbrock GT, NSG Wehrbachtal, Acker ö „Am Stallfeld" (2012 Ve); 4018.3 TÜP Senne, Sandgrube b. Augustdorf (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, Erdwall b. Hövelhof, verschollen (2014 in I. & W. Sonneborn 2018).

In OWL im Tiefland sehr selten, die wenigen Nachweise in der Senne sind fast die einzigen aktuellen in der Großlandschaft WB/WT, daher dort insgesamt vom Aussterben bedroht; im Bergland seit langem ausgestorben. RL 2020: NRW 3, WB/WT 1, WEBL 0.

***Galeopsis speciosa***
Bunter Hohlzahn

Krautfluren an Gebüsch- u. Waldrändern, in Äckern, an Wegen u. Ufern auf frischen, nährstoffreichen, humosen Lehm- u. Tonböden (11 Angaben).
**WB/WT:** 4016.33 Gütersloh GT, Graben an der Marienfelder Straße, verschollen (2014 Kb); 4118.13 Stukenbrock GT, Acker am Holzweg (2014 Vol); 4317.11 Salzkotten PB, NSG Rabbruch u. Osternheuland, verschollen (2015 La).
**WEBL:** 3815.42 Winkelshütten GT, Waldrand am Sachsenweg ö Meller Straße (2013 Wie); 3815.44 Winkelshütten GT, Waldrand s Sachsenweg (2013 Wie); 3816.31 Winkelshütten GT, Waldrand am Lütkenmühlenweg (2014 Wie); 3818.33 Herford HF, Stiftskamp, Status zweifelhaft (2020 Kleymann); 3916.23 Werther-Arrode GT, Schloßstraße s Heinig (2013, 2018 Wie); 3916.23 Werther GT, Schwarzer Weg sö Wittenbrock (2013 Wie).
In OWL im Tief- wie im Bergland selten, zurückgegangen und mit nur wenigen aktuellen Nachweisen insgesamt stark gefährdet. RL 2020: NRW 2(3), WB/WT 2(3), WEBL 2(3).

***Galium boreale***
Nordisches Labkraut

Moor- u. Uferwiesen in Auen, auch in lichten Wäldern oder im Gebüsch auf wechselfeuchten bis wechseltrockenen, basenreichen, oft kalkhaltigen, modrig-humosen Tonböden, auch Torfböden (2 Angaben).
**WB/WT:** 3618.43 Bastauwiesen MI, Weidezaun am Weg s Streitiges Rökenmoor (2019 Es; 2023 AG Bl 2); 4218.1 TÜP Senne, Heidefläche b. Sennelager, erloschen (2013 in I. & W. Sonneborn 2018).
Das kleine Vorkommen im Kreis Minden ist derzeit das einzige nach 2010 nachgewiesene im gesamten westfälischen Tiefland und die Art daher in dieser Großlandschaft vom Aussterben bedroht; im Weserbergland seit langem erloschen. RL 2020: NRW 2, WB/WT 1, WEBL 0.

***Galium parisiense***
Pariser Labkraut

Lückige Pioniergesellschaften auf mäßig trockenen, basenreichen aber oft kalkarmen Lehm-, Sand- oder Kiesböden (3 Angaben).
**WEBL:** 3818.31 Herford HF, ehem. Ladestraße a. d. Bünder Straße (2020 Hf); 3917.33 Gadderbaum BI, Güterbahnhof „An den Lutterquellen" (2016 Re); 4017.11 Brackwede BI, Bahngelände Höhe Kreisverkehr a. d. Eisenbahnstraße (2018 Re).
Verbreitungsschwerpunkte in Mittel- u. Südwestdeutschland, in NRW neophytisch; im Ruhrgebiet lokal eingebürgert, neu für OWL. Artenverzeichnis Pflanzen NRW: in NRW, WB/WT u. WEBL nicht eingebürgert.

***Galium pumilum***
Heide Labkraut

Magerrasen u. -weiden, auch lichte Gebüsche, lichte Wälder auf wechselfrischen, basenreichen, kalkarmen (oder oberflächlich versauerten), gern sandigen Lehmböden (37 Angaben).
**WEBL:** 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG Bl 2); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG Bl 2); 4221.22 Ovenhausen HX, NSG Bramberg (2015 AG Bl 2); 4221.23 Ovenhausen HX, NSG Auf dem Eschenberg (2016 AG Bl 2); 4221.24 Ovenhausen HX, NSG Rumberg (2016 AG Bl 2); 4319.32 Lichtenau PB, Magerweide am Stöckerbuschweg (2018 Ra); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2016 AG Bl 2); 4320.33 Willebadessen HX, Magerrasen sw Viadukt (2015 AG Bl 2); 4320.34 Helmern HX, Wiese n Stockhof (2020 Ku; 2021 AG Bl 2); 4321.21 Beller HX, Magerrasen nö Schwalbenberg (2018 AG Bl 2); 4321.22 Beverungen HX, NSG Wandelnsberg, Nullenberg (2016 AG Bl 2); 4322.11 Beverungen HX, NSG Wandelnsberg, Nullenberg (2016 AG Bl 2); 4322.13 Beverungen HX, NSG Wandelnsberg (2017 AG Bl 2); 4417.41 Büren PB, Musikantenecke (2017, 2021 AG Bl 2); 4417.41 Hegensdorf PB, NSG Okental (2013 Finke, 2021 AG Bl 2); 4417.44 Leiberg PB, Köpke (2018 AG Bl 2); 4418.24 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2014, 2016 Schnell); 4418.32 Wünnenberg PB, Gollentaler Grund (2017 Ku); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg (2023 AG Bl 2); 4420.31 Scherfede HX, Hoppengrund a. Goldberg, mehrfach (2023 AG Bl 2); 4420.43 Ossendorf HX,

NSG Franzosenschanze, mehrfach (2015 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2015 AG BI 1); 4420.44 Ossendorf HX, NSG Heinberg (2010 AG BI 1); 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg (2021 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX (2015 AG BI 1; 2016 Ku, Rei); 4520.24 Wormeln HX, Witzinger Holz (2017 AG BI 2).
In OWL im Tiefland fehlend; im Bergland selten, nur im Oberwälder Land, auf der Paderborner Hochfläche u. in der Warburger Börde. RL 2020: NRW 3, WB/WT 0(2), WEBL 3.

***Galium spurium* s.l.**
Saat-Labkraut

Getreideäcker, Schuttstellen auf nährstoff- u. basenreichen Ton- u. Lehmböden (1 Angabe).
**WEBL:** 3916.44 Quelle BI, Kalkacker ö Allestraße (2021 Ma, Kb, Qui).
Die Zuordnung dieses Vorkommens zu einer der beiden Unterarten ist vorerst unterblieben, da Pflanzen des Bestandes z. T. Merkmale der ssp. *infestum* (RL 2020: NRW 1, WEBL 2), teilweise aber auch der ssp. *spurium* (RL 2020: NRW 1, WEBL 0) aufwiesen. Ältere Angaben zu *G. spurium* ssp. *infestum* (3918.1 Acker bei Bad Salzuflen, 1992 Götte; 4018.3 Stapelsenne 1999 u. 4118.3 bei Staumühle 1993, beide Angaben in I. & W. Sonneborn 2018) wurden nicht bestätigt, wenige neuere Angaben sind noch zu überprüfen.
In OWL nur im Bergland, sehr selten und vom Aussterben bedroht. RL 2020: *G. spurium* s. l. nicht bewertet.

***Galium sylvaticum***
Wald-Labkraut

Eichen-Hainbuchenwälder, lichte Buchenwälder, Gebüsche, Waldränder auf frischen bis mäßig trockenen, nährstoff- u. basenreichen, humosen Lehm- oder Lößböden (67 Angaben, nachstehend nur aus dem Tiefland).
**WB/WT:** 3516.23 Oppendorf MI, Stemweder Berg, Weißer Weg (2018 Ku, Rei).
Im OWL-Tiefland schon immer sehr selten, nur 1 aktuelle Angabe; im Bergland sehr zerstreut mit größeren Verbreitungslücken. RL 2020: NRW *, WB/WT 2(3), WEBL *.

***Galium tricornutum***
Dreihörniges Labkraut

Getreidefelder, Schuttstellen auf sommerwarmen, nährstoff- u. basenreichen, meist kalkhaltigen Lehmböden (1 Angabe).
**WEBL:** 4520.23 Warburg HX, NSG Weldaer Berg, Ackerrand i. Westteil (2018 AG BI 2).
In OWL auch früher fast nur in den Kalkgebieten im südl. Teil des Kreises Höxter; heute auch dort insgesamt sehr selten, evtl. auch manchmal übersehen. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 0(1), WEBL 1(2).

***Genista anglica***
Englischer Ginster

Heide- u. Rasen-Gesellschaften auf mäßig nährstoff- u. basenreichen, aber kalkarmen Sand- oder steinigen Lehmböden (65 Angaben).
**WB/WT:** 3516.43 Niedermehnen MI, NSG Stiftholz (2015 AG BI 1; 2021 AG BI 2, Es); 3517.33 NSG Lever See MI (2019 AG BI 2); 3517.34 Rahden MI, NSG Schnakenpohl (2017 Ra); 3520.41 Seelenfeld MI, Ahnenstätte (2014 Kb; 2015 Ku); 3618.13 Frotheim MI, NSG Altes Moor (2014 AG BI 2; 2021 AG BI 2, Es); 3619.23 Heisterholz MI, NSG Kohbrink (2014 Es; 2017 Ma); 3915.12 Westbarthausen GT, NSG Salzenteichsheide (2023 Qui); 3915.31 Oesterweg GT, Leimweger Heide (2020 Wie); 3915.42 Bockhorst GT, NSG Salzenteichs Heide, Blänke an der Holzstraße (2013 Ma); 3915.43 Kölkebeck GT, Sandweg ö Barrelheide (2020 Wie, Sd); 3916.44 Bi-Quelle BI, Heiderest an der Idunastraße (2013 Ku); 4015.11 Harsewinkel GT, „Berkendiek" ö Tecklenburger Weg (2014 Kb, Ku; 2021 Kb); 4017.13 Bi-Senne BI, NSG Rieselfelder Windel, NO-Erweiterung (2014 Qui); 4017.23 Bi-Sennestadt, Behrendsgrund (2023 Qui); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Sandgrube Hassler (2015 Hf, Ht in Hoffmann 2021); 4115.21 Herzebrock GT, am Wegekreuz Ende der Fürst-Adolf-Straße (2015 Kb, Ma); 4115.23 Rheda GT, Feuchtbereich an der Herzebrocker Straße (2015 Kb, Ma; 2021 AG BI 2); 4117.13 Verl GT, Wapel-Rückhaltebecken Österwieher Straße (2017 GI); 4118.3 TÜP Senne, bei Staumühle (2013 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, Heideflächen s Roter Bach (2018 AG BI, 2018 La) u. n Belowstraße (2023 Ku, La); 4118.4 TÜP Senne, Heidefläche a. d. Lutter, erloschen (2013 in

I. & W. Sonneborn 2018); 4218.1 TÜP Senne, Heidefläche b. Sennelager (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.1 u. .2 TÜP Senne, Heidefläche n Schwarze Berge (2016, 2018 AG BI 2); 4218.12 Sennelager PB, Ausgleichsfläche Güsenhofsee (2010 in Moritz & Venne 2013); 4218.2 TÜP Senne, Heidefläche a. d. Trothastraße (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.2 TÜP Senne, Heide a. Diebesweg (2020 Ku, La) u. nw Trothastraße (2022 Ku, La); 4218.32 Paderborn PB, Stadtheide (2020 Mertens).
**WEBL:** 3816.43 Rotenhagen GT, Siekböschung a. d. Warmenau w Niederwahrenbrock (2014 Wie); 3819.14 Valdorf HF, Heidefläche w der alten Schule (2015 Vo); 3819.34 Linnenbeeke HF, NSG Kleiner Selberg (2014 Hf); 3916.41 Amshausen GT, Wacholderheide auf dem Petersberg, mehrfach (2013 Kei; 2022 Qui); 3917.21 Herford-Stedefreund HF, NSG Jammertal, vermutl. aus Mahdgutübertragung (2014 Pf; 2023 Kei); 3917.41 Bi-Heepen BI, Finkenheide (2013, 2020, 2022 Kei); 4119.23 Horn LIP, ö Zangenbachtal (2017 Ht in Hoffmann 2021).
In OWL im Tiefland selten, zurückgegangen, im Ostmünsterland aktuell mit Verbreitungsschwerpunkt in der Senne; im Bergland auch früher sehr selten, nur wenige aktuelle Nachweise im Nordwestteil. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 2(3), WEBL 2.

### *Genista germanica*
Deutscher Ginster

Heidesäume an Waldrändern, auch in lichten Heidewäldern, Trockenrasen auf nährstoff- u. kalkarmen, aber basenreichen, oft steinigen Lehmböden (7 Angaben).
**WEBL:** 3916.14 Halle-Gartnisch GT, Südfuß d. Hengeberges (2012 Gl; 2013 Ku), verschollen (2022 Ku); 4017.23 Lämmershagen BI, am Fußweg sw Höhe 319,8 Auf dem Polle (1992 Gl; 2008 Ku; 2013 AG BI 2); 4018.31 Oerlinghausen LIP, am Weg Südfuß Barkhauser Berg (2009 Ku), nicht mehr gefunden (2013 Ku); 4419.21 Kleinenberg PB, Wiese im Piepersiek (2013 AG BI 1), nicht mehr gefunden (2023 Kb, Ku, Brö).
In OWL insgesamt schon immer sehr selten; seit 2010 insgesamt nur noch wenige Einzelpflanzen im Bergland nachgewiesen, mittlerweile vielleicht schon erloschen. RL 2020 NRW 2, WB/WT 0, WEBL 1.

### *Genista pilosa*
Behaarter Ginster

Heidesäume an Wald- u. Wegrändern, Felshänge, lichte Eichen- u. Kiefernwälder, auch in Trockenrasen auf mäßig trockenen, nährstoff- u. basenarmen, sauren Sand- u. Steinböden (123 Angaben).
**WB/WT:** 3520.41 Seelenfeld MI, Ahnenstätte (2015 Ku); 3916.43 Bi-Quelle BI, Heiderest an der Idunastraße (2013 Ku); 4014.22 Greffen GT, am Loddenbach nö Teich (2016 Kb, Ma); 4015.11 Harsewinkel GT, „Berkendiek" ö Tecklenburger Weg (2014 Ku; 2021 Kb); 4015.12 Harsewinkel GT, Hesselteicher Straße nahe Einm. „Im witten Sand" (2015 Kb); 4016.13 Niehorst GT, Heideentwicklungsfläche am Mönkeweg (2021 Kb; 2023 Qui); 4017.13 Bi-Senne BI, Flugplatz Windelsbleiche (2015 AG BI 1; 2016 u. 2017 Qui); 4017.13 Bi-Senne BI, NSG Rieselfelder Windel, Osterweiterung (2014 Qui); 4017.13 Brackwede BI, Sennefriedhof (2014 Vo; 2017 Wie, Sd, Vo); 4017.14 Bi-Senne BI, Flugplatz Windelsbleiche (2021 AG BI 2); 4017.14 Bi-Senne BI, NSG Behrendsgrund nahe „Am Schießstand" (2015 Ve); 4017.23 Bi-Senne BI, NSG Behrendsgrund, mehrfach (2023 Qui); 4017.24 Bi-Sennestadt BI, Markengrund (2020 Kei); 4017.42 Oerlinghausen LIP, Firmengelände an der Holter Straße (2014 AG BI 2) u. magere Rasenfläche am Stukenbrocker Weg (2022 AG BI 2); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Nordostrand Flughafen (2014 AG BI 1); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Sandgrube Hassler (2016 Hf, Ht in Hoffmann 2021); 4018.33 Augustdorf LIP, NSG Ölbachtal w Heidehaus am Weg (2015 Wolbeck); 4018.33 Augustdorf LIP, NSG Ölbachtal mit Dünenfeld (2016 Be in Hoffmann 2021); 4018.34 Augustdorf LIP, Westrand der Sandgruben Schlegel (2014 Ku); 4116.21 Verl-Sürenheide GT, an der Schinkenstraße (2014 Kb, Ma); 4116.22 Verl-Sürenheide GT, bei Fa. Beckhoff nahe der A2 (2014 Kb, Ma); 4118.12 NSG Moosheide PB, am Emser Kirchweg s Steinweg (2014 AG BI 1); 4118.13 NSG Moosheide PB, am Holzweg (2016 Ku, Vol); 4118.13 NSG Moosheide PB, s Holzweg (2015 Ve); 4118.13 NSG Moosheide PB, s Steinweg, w Emser Kirchweg (2013 AG BI 2); 4118.3 TÜP Senne, Heidefläche b. Staumühle (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.31 Hövelhofer Wald PB, an der A33, Westseite (2015 AG BI 1); 4118.31 NSG Moosheide PB, am Emser Kirchweg nahe Einm. Moosheider Straße (2021 Ku); 4118.31 NSG Moosheide PB, n Steinweg (2015 Ve); 4118.31 NSG Moosheide PB, ö Parkplatz Am Krollbach (2010 Ve); 4118.31 NSG Moosheide PB, s

Steinweg, ö Emser Kirchweg (2014 AG BI 1); 4118.31 NSG Moosheide PB, Weg n Krollbach (2021 AG BI 2); 4119.31 Oesterholz LIP, Gräberfeld (2013, 2019 Be; 2014 AG BI 1); 4217.33 Mantinghausen PB, am Baggersee n Hügelgräberfeld (2014 AG BI 2); 4217.33 NSG Boker Heide PB (2016 La); 4218.12 Sennelager PB, Ausgleichsfläche Güsenhofsee (2010 in Moritz & Venne 2013; 2015, 2021 AG BI 2); 4218.2 TÜP Senne, Heidefläche a. Diebesweg (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.32 Paderborn PB, Stadtheide, mehrfach (2020 Mertens).

**WEBL:** 3915.22 Borgholzhausen GT, Barenberg (2011 Ku); 3916.41 Amshausen GT, Heidefläche Petersberg (2013 Ku); 3917.21 Herford-Stedefreund HF, NSG Jammertal, vermutl. aus Mahdgutübertragung (2014 Pf); 4017.11 Bethel BI, Böschung an der K9 Bodelschwinghstraße (2014 Ku); 4017.12 Gadderbaum BI, Lamberg (2021 Wie, Sd); 4017.12 Bi-Senne BI, Ebberg, Weg sw Eiserner Anton (2020 Kei); 4017.12 Bi-Senne BI, Kahle Egge (2012, 2020 Kei; 2017 Hf); 4017.12 Bi-Senne BI, w Ebberg, am Grenzweg nahe Osningstraße (2014 Kei); 4017.12 Bi-Senne BI, w Ebberg, Weg zw. Hermanns- u. Grenzweg (2020 Kei); 4017.12 Bi-Senne BI, w Ebberg, Weggabel Hermannsweg (2016 Kei); 4017.21 Bi-Senne BI, Ebberg s Eiserner Anton (2020 Kei); 4017.21 Bi-Senne BI, Osthang Ebberg (2021 Kei); 4017.21 Bi-Lämershagen BI, Wegrand s Rottberg (2023 Kei); 4017.21 Bi-Lämershagen BI, Wegrand s Bestenberg (2022 Kei); 4017.23 Bi-Sennestadt BI, Auf dem Polle (2015, 2020 Kei); 4017.23 Bi-Sennestadt BI, Mückenhorst (2013 AG BI 2); 4017.23 Bi-Sennestadt BI, Pollbusch (2020, 2021 Kei); 4017.42 Oerlinghausen LIP, Steinbruch (2011 AG BI 2); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Weg s Tönsbergkapelle, Heidefragment (2022 Hf); 4018.42 Detmold LIP, „Am Schultbusch", Heiderest (2018 Hä in Hoffmann 2021); 4018.42 Heidenoldendorf LIP, nw Friedhof (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4119.11 Berlebeck LIP, Hohe Warte (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4119.11 Südl. Berlebeck LIP, nw Lückenkopf (2021 Hf); 4119.13 Berlebeck LIP, Gauseköte, Leopoldstraße (2021 Hf); 4119.23 Horn LIP, ö Zangenbachtal (2017 Ht in Hoffmann 2021); 4119.41 Lippische Velmerstot LIP (2014 AG BI 2 in Hoffmann 2021); 4119.41 Preußische Velmerstot HX, nördl. Bereich (2014 AG BI 2; 2014–2016 Fü in Hoffmann 2021); 4119.41 Veldrom LIP, ö Velmerstotweg (2016 Fü in Hoffmann 2021); 4119.41 Preußische Velmerstot LIP, Südhang (2014 AG BI 2; 2016 Fü; 2021 Hf); 4119.43 Kempen LIP, Altenbekener Straße (2016 Fü in Hoffmann 2021); 4219.42 Bad Driburg HX, Hausheide (2016 Kei).

Im OWL-Tiefland sehr selten, zurückgegangen, aktuell fast nur noch in der Senne (BI, GT, PB); im Bergland selten, nur noch im Osning u. im nördl. Eggegebirge, ansonsten bis auf 1 synanthopes Vorkommen fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2S, WEBL 2.

### *Genista tinctoria*
Färber-Ginster

Magerwiesen u. -weiden, Moorwiesen, lichte Eichenwälder, Weg- u. Waldränder auf frischen, wechselfrischen bis -feuchten, basenreichen, neutral-mäßig sauren, oft sandigen Lehm- u. Tonböden (136 Angaben).

**WB/WT:** 3619.14 Petershagen MI, NSG Nordholz, vermutl. Ansalbung (2016 Es); 4115.23 Rheda GT, Feuchtbereich an der Herzebrocker Straße (2017 Jü; 2021 AG BI 2); 4119.31 Oesterholz LIP, NSG Senne, Kuhle Ascheweg (2013, 2019 Be; 2014 AG BI 1; 2015 Ja, So; 2016 AG BI 2, Vol); 4217.41 Delbrück PB, NSG Gunnewiesen (2016 Be); 4018.4, 4218.1 u. 4218.2 TÜP Senne, keine aktuellen Nachweise mehr nach 2003 (I. & W. Sonneborn 2018).

**WEBL:** 3720.32 Kleinenbremen MI, NSG Heineberg (2014 Es); 3819.14 Valdorf HF, Heidefläche w der alten Schule (2016 Vo); 3819.14 Valdorf HF, Ruschberg (2015 Vo); 3819.31 Valdorf HF, Feldwegrain „Zur Saalegge" (2015 Vo); 3819.32 Bentorfer Holz HF (2014 Pf; 2016 Hf); 3819.32 Östl. Bad Senkelteich HF, am Karenbergweg (2017 Hk; 2021 Marten); 3819.32 Vlotho HF, ö Voßgrund, Heide oberhalb Hundeplatz (2015 Vo; 2021 Marten); 3819.43 Westorf LIP, Saum ö des Ortes (2015 Hf); 3820.31 Heidelbeck LIP, Waldrand bei Hohlenweg (2014 Hf); 3820.31 Heidelbeck LIP, Wegrand am Küchenberg (2014 Hf); 3820.34 Almenau LIP, „Zum Breidingsberg" (2021 Hf); 3820.41 Bremke LIP, NSG Rinnenberg (2016 Hf); 3820.41 Rott LIP, Magerwiese w des Ortes und am Waldrand (2017 Fü); 3820.42 Rott LIP, n Rotenberg (2014 Hf); 3820.42 Rott LIP, Magerwiese Rotenbergstraße u. Waldrand Rotenberg (2015 Hf); 3820.42 Rott LIP, n Rottstraße vor dem Waldstück (2021 Fü); 3820.43 Extertal LIP, am Weg zur Uffoburg (2014 Hf); 3916.23 Isingdorf GT, Magerwiese n Hof Struck (2014 Wie; 2015 Kb, Ma); 3917.33 Bielefeld BI, Magerwiese im Johannistal (2017 Kei; 2017 Qui); 3919.12 Talle LIP, Magerrasen am „Osternhagen" (2014 Hf); 3919.13 Papenhausen LIP, Rehberg, Böschung am südl. Waldrand (2014 Hf); 3919.21 Hohenhausen

LIP, Magerrasen sö Ziegelwerk (2016 Hf, Hk, Schulz); 3919.22 Henstorf LIP, Steinbruch (2015 Schulz, Hf in Hoffmann 2021); 3920.11 Gößtruper Extertal LIP, ö Thokenberg (2018 Fü); 3920.11 Lüdenhausen LIP, Böschungshang (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3920.12 Almena LIP, Eichbrink, Waldrand (2015 Hf); 3920.21 Nalhof LIP, NSG Jürgensberg (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3921.33 Sonneborn LIP, NSG Knappberg (2014 AG BI 1; 2015 Hf); 4017.12 Stieghorst BI, im Gipsbruch (2014 Kei); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg (2020 Kei); 4017.24 Oerlinghausen LIP, Merkslohberg (2013 AG BI 2, Wie; 2016 Hf; 2018 Fü); 4017.42 Oerlinghausen LIP, Ostrand Alter Kalksteinbruch (2015 Hf); 4018.43 Augustdorf LIP, Waldstraße 30 (2014 Ku); 4019.34 Berlebeck LIP, Wallberg (2015 Hf); 4019.34 Detmold LIP, Freilichtmuseum, Magerwiese (2015 Botan.-AG-Lippe, Sternschulte); 4019.42 Oberschönhagen LIP, Stobberg, Waldrand (2020 Hf); 4019.44 Bad Meinberg LIP, Buchegge (2016 Ht); 4020.14 Istrup LIP, Haakenberg, Trockenhang (2016 Hf); 4020.23 Blomberg LIP, Eichenberg (2014-2017 Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4020.23 Blomberg LIP, n Gut Nassengrund (2015 Hf); 4020.24 Gaffel LIP, B1 am Birkenberg (2017 Hf); 4020.42 Blomberg LIP, Kamerun, Magerrasen (2014 Hf); 4020.42 NSG Wälder bei Blomberg LIP, Waldrand n Siekhof (2014 Ku); 4021.13 Hiddesen LIP, Magerrasen an der Winterbergstraße (2017 Hf); 4021.14 Lügde LIP, NSG Meinetal (2014 Fü in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, NSG Eschenbachtal, Ostende (2013 AG BI 1; 2014 Fü); 4021.32 Lügde LIP, NSG Bierberg (2014-2017 Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4021.41 Lügde LIP, Dallensental (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4021.41 Lügde LIP, Kirchberg (2018 Hf); 4021.44 Henkenbrink LIP, Südrand Sabbenhauser Egge (2014 Hf); 4119.21 Horn LIP, Holzhauser Berg, Saum (2018 Ht); 4119.22 Bad Meinberg LIP, NSG Naptetal (2016 Hf, Ht, Sb in Hoffmann 2021); 4119.23 Horn LIP, Paderborner Straße, Böschung w Waldschlößchen (2018 Ht); 4119.43 Veldrom LIP, w Monkeberg (2017 Fü); 4120.11 Billerbeck LIP, Magerweide (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4121.24 Köterberg HX, bei Höhe 413,1 am Weg (2015 Hf); 4121.24 Köterberg HX, s Fernmeldeturm (2013 Ku; 2014 Hf) u. w des Turms (2013 Ku); 4122.33 u. .34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 1); 4219.42 Altenbeken-Buke PB, Hausheide (2016 Kei); 4220.14 Pömbsen HX, Schlippenberg (2013 Ku; 2017 Hf); 4221.22 Ovenhausen HX, NSG Bramberg (2015 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg (2013 Ku); 4319.44 Lichtenau PB, NSG Oberer Kleinenberg (2015 Finke); 4320.11 Neuenheerse HX, Magerrasen am Nacken (2015 Ku); 4320.31 Willebadessen HX, NSG Reitwiesen (2015 AG BI 2); 4320.32 NSG Kalktriften Willebadessen HX, Südteil (2014 AG BI 2; 2014, 2018 Hf) u. Nordteil (2014 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, NSG Hirschstein (2017 AG BI 2); 4320.34 Helmern HX, Himmlischer Berg, mehrfach (2021 AG BI 2); 4321.42 Dalhausen HX, NSG Schnegelberg, Südrand (2016 AG BI 2); 4419.21 Kleinenberg HX, Piepersiek-Sauertal (2013 AG BI 1); 4419.32 Blankenrode PB, NSG Bleikuhlen, mehrfach (2016 Ms); 4420.14 Bonenburg HX, Langenberg (2017 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg (2013 AG BI 1); 4420.31 Scherfede HX, NSG Goldberg (2016 Ma); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Franzosenschanze (2015 Ku; 2018 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2010, 2015 AG BI 1); 4520.23 Welda HX, NSG Hoppenberg (2015 AG BI 2); 4521.11 NSG Kalkmagerrasen bei Calenberg u. Dalheim HX (2015 u. 2018 AG BI 2).

**SÜBL:** 4518.11 Wünnenberg PB, NSG Lühlingsbach-Nettetal, w Wanderparkplatz (2013 Schnell); 4518.12 Aabachtalsperre PB, Kleine Aa (2014 Ku); 4518.13 Bleiwäsche PB, Südostrand des Steinbruchs (2018 AG BI 2).

In OWL im Tiefland sehr selten; im Bergland zerstreut in Teilen des Lipper Berglandes, sehr zerstreut bis selten im Osning, im Eggegebirge, bei Höxter u. bei Warburg, ansonsten fehlend. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 3S, WEBL 3S, SÜBL 3S.

### *Gentiana cruciata*
Kreuz-Enzian

Kalkmagerrasen u. -weiden, lichte Kiefern-Trockenwälder, Wegraine u. Waldsäume auf sommerwarmen, mäßig trockenen, kalkreichen, tiefgründigen Lehm- u. Lößböden (53 Angaben).

**WB/WT:** 4214.23 Sünninghausen WAF, NSG Mackenberg (2017 Ku; 2023 Stratmann).

**WEBL:** 3917.33 Bielefeld BI, NSG Blömkeberg, Wegrand im Steilhang, Status zweifelh. (2013, 2023 Ku); 3920.44 Barntrup LIP, Erdfall am Windmühlenstumpf, angesalbt (2014 Fü, Hf), nicht mehr (2020 Hf); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg, Status zweifelh. (2013 AG BI 2); 4017.23 Bi-Lämershagen BI, Steinbruch s Ghs Deppe, Status zweifelh. (2021 Kei); 4120.31 Vinsebeck HX, NSG Baumerstal (2014 in Kruck 2015); 4219.14 Altenbeken PB, Steinbruch im Schlonegrund (2015 Wolbeck); 4221.43

Bruchhausen HX, Schmandberg (2018 AG BI 2; 2020 Hk); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Mühlenberg (2014 Kei), mehrfach (2023 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg, mehrfach (2018, 2019 Hk; 2023 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, an mehreren Wuchsorten (2011, 2013, 2015, 2024 AG BI 2; 2020 Hk); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2020 AG BI 2, Hk); 4320.31 Willebadessen HX, NSG Kalktriften n Sengenberg (2014 AG BI 2); 4320.32 Willebadessen HX, Schleusenberg, NSG Kalktriften (2014 AG BI 2; 2018 Hf); 4320.33 Willebadessen HX, Magerrasen i. Hellebachtal (2014 Hf; 2015 AG BI 2); 4320.34 Helmern HX, Wiese n Stockhof (2020, 2021 AG BI 2); 4321.21 Bruchhausen HX, Schmandberg (2018 AG BI 2); 4321.21 Magerrasen s Beller HX, nö Schwalbenberg (2018 AG BI 2; 2020 Hk); 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg, Herkunft unklar (2014 Vo, Wie, Sd); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf (2015 AG BI 2).

In OWL im Tiefland keine Vorkommen (das NSG Mackenberg liegt außerhalb im Kreis WAF); im Bergland indigene Vorkommen nur noch im südöstlichen Teil, vor allem im Kreis HX um Höxter, Ottbergen, Willebadessen u. Warburg; hierbei handelt es sich bis auf wenige Kleinbestände in den Beckumer Bergen u. im Süderbergland um den aktuell nachgewiesenen Gesamtbestand der Art in NRW. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 1S, WEBL 2S.

***Gentiana pneumonanthe***
Lungen-Enzian

Moorwiesen u. Feuchtheiden auf wechselfeuchten, basenreichen, meist kalkfreien oder entkalkten, neutralen bis mäßig sauren, humosen Ton- oder Torfböden (45 Angaben).

**WB/WT:** 3516.43 Niedermehnen MI, NSG Stiftholz (2015 AG BI 1; 2019 Knopp); 3518.31 Tonnenheide MI, NSG Weißes Moor, Nordteil (2014 AG BI 1); 3618.13 Frotheim MI, NSG Altes Moor, Nordteil (2014, 2023 AG BI 2); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI (2016 AG BI 1; 2016 Es; 2023 AG BI 2); 3915.43 Kölkebeck GT, Wegrand n d. Ortes verschollen (2018 Ra); 4118.3 TÜP Senne, Moorgebiet b. Staumühle (2016 in I. & W. Sonneborn 2018) , Feuchtheide s Roter Bach (2017 La); 4118.4 TÜP Senne, Feuchtheide am Mömmenbach, mehrfach (2012 LANUV); 4218.1 TÜP Senne, in Mooren b. Sennelager (2016 in I. & W. Sonneborn 2018; 2016-2017 La) u. am Mömmenbach (2016, 2019 La); 4218.2 TÜP Senne, Feuchtheide am Mömmenbach, mehrfach (2012 LANUV; 2018 La).

In OWL im Tiefland sehr selten, nur noch in wenigen Naturschutzgebieten nördl. des Wiehengebirges und auf dem TÜP Senne; im Bergland seit langem ausgestorben. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 0.

***Gentianella campestris***
Feld-Enzian

Magerrasen u. -weiden, Wegraine auf frischen, nährstoffarmen, basenreichen, meist kalkarmen, sandig-steinigen Lehmböden (1 Angabe).

**WEBL:** 4419.34 Westheim HSK, NSG Halbtrockenrasen am Dahlberg, mehrfach (2014 Wrede in Götte 2022).

Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; im Bergland früher mehrfach im Osning bei Halle u. Bielefeld, aktuell ein Wiederfund im Weserbergland außerhalb v. OWL im Hochsauerlandkreis bei Marsberg. RL 2020: NRW 1S, WB/WT 0, WEBL 1S(0).

***Gentianella germanica***
Deutscher Enzian

Kalkmagerrasen u. -weiden auf mäßig trockenen, kalkreichen, neutralen bis milden, humosen, steinigen oder reinen Lehm- u. Mergelböden (76 Angaben).

**WEBL:** 3819.43 Tiefental LIP, Himmelswiese (2021 Hk); 3916.13 Halle GT, NSG Steinbruch Schneiker, angesalbt (2014 Kei; 2019 Wie); 3916.32 Künsebeck GT, Hellberg, Ostrand des Steinbruchs Großer Berg (2013 AG BI 2), mittlerweile durch Steinbruch-Erweiterung vernichtet (2023 AG BI 2); 3917.31 Bielefeld BI, NSG Ochsenheide (2014, 2017, 2022 Qui; 2022 Kei, Qui); 3919.21 Hohenhausen LIP, Schellental, Status fraglich (2016 Schulz in Hoffmann 2021); 3920.44 Barntrup LIP, Mühlenstumpf (2014 Fü, Hf in Hoffmann 2021); 3921.33 Sonneborn LIP, NSG Knappberg (2014-17 AG BI 1, Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg (2013 AG BI 1; 2013, 2014, 2017, 2022 Qui); 4021.14 Lügde LIP, Kirchberg Hütten (2014-15

Bleeker, Sb in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, NSG Winzenberg (2013 Fü in Hoffmann 2021); 4120.31 Vinsebeck HX, NSG Baumerstal (2014 in Kruck 2015); 4120.31 Vinsebeck HX, Frankenberg (2012 Wie); 4219.14 Altenbeken PB, Steinbruch im Schlonegrund (2015 Wolbeck); 4219.32 Schwaney PB, Brocksberg, Kalksteinbruch (2017 Hk); 4219.32 Schwaney PB, Plateau an der Abfahrt zur B64 (2017, 2021 Hk); 4220.14 Pömbsen HX, Kalkmagerrasen am Hilleweg (2017 Hf); 4220.21 Nieheim HX, NSG Wenkenberg (2016 AG BI 2); 4221.43 Bruchhausen HX, Schmandberg (2021 Hk); 4221.43 Ottbergen HX, NSG Wingelstein, Südhang (2016 AG BI 1; 2017 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Kahlenberg, mehrfach (2015, 2016 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg (2014 Ku); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, mehrfach (2013 AG BI 1); 4222.33 Amelunxen HX, NSG Wiekämpe (2016 AG BI 2); 4319.14 Iggenhausen HX, Magerrasen am Hahnenberg (2016 Ma); 4320.31 Willebadessen HX, NSG Kalktriften n des Ortes (2014 AG BI 2); 4320.32 Fölsen HX, NSG Kuhkamp (2017 AG BI 2); 4320.32 Willebadessen HX, NSG Kalktriften, Georgsberg u. Kalktrift nö des Ortes (2014 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, Magerrasen sw Viadukt (2014 Biermann); 4418.24 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2014 Schnell); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg (2012 AG BI 1); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl (2017, 2023 AG BI 2); 4420.42 Ossendorf HX, NSG Heinberg (2010 AG BI 1); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2015 Ku); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf (2015 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, NO u. NW-Teil (2012 Kahlert; 2014 AG BI 1); 4520.41 Welda HX, NSG Iberg, Ostteil (2013 Ku); 4521.11 Warburg HX, Magerrasen w Deponie (2015 Ku); 4521.13 Calenberg HX, Kalkmagerrasen (2015 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland fehlend; im Bergland nur in den Kalkgebieten, dort früher zerstreut bis selten, aktuell selten und besonders in den zurückliegenden Trockenjahren weiter zurückgegangen; vor allem das südliche Weserbergland stellt neben der Eifel einen zweiten Verbreitungsschwerpunkt der Art in NRW dar. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 2S, WEBL 3S.

### *Gentianopsis ciliata*
Fransen-Enzian

Kalk-Magerrasen u. -weiden, Raine u. Waldränder, Kalksteinbrüche auf mäßig trockenen, kalkreichen, steinigen oder reinen Lehm- u. Lößböden (149 Angaben).

**WEBL:** 3720.32 Kleinenbremen MI, ND Everdingsbrink (2014 Es); 3815.44 Borgholzhausen-Sundern GT (2013 AG BI 2; 2013, 2017 Wie); 3817.21 Bünde HF, NSG Doberg (2013 Mö, Vo; 2017 Vo, We); 3818.32 Herford HF, Mergelgrube am Eggeberg (2013 Mö, Vo); 3819.42 Hohenhausen LIP, Schellental (2021 Hk); 3819.44 Tiefental LIP, Himmelswiese, Wiese s davon und am Weg „Tiefental" (2021 Hk); 3916.11 Halle GT, NSG Hesselner Berge ö Steinbruch (2016 Kei); 3916.13 Halle GT, ehem. Steinbruch sö Große Egge (2014 Wie, Sd); 3916.13 Halle GT, Hesselner Berge n Industriestraße (2013 Wie); 3916.13 Halle GT, Steinbruch am Knüll (2013 Wie); 3916.13 Halle GT, NSG Steinbruch Schneiker (2014, 2016 Kei; 2019 Wie); 3916.32 Künsebeck GT, Nordrand des Steinbruchs am Hellberg (2013 AG BI 2); 3916.44 Bielefeld BI, NSG Blömkeberg, Galgenheide (2012 Jü; 2014, 2017 Qui); 3917.32 Bielefeld BI, NSG Ochsenheide (2013, 2020 Kei; 2014, 2017, 2021 Qui); 3917.33 Bielefeld BI, Johannistal (2015 Wie); 3919.21 Hohenhausen LIP, Schellental (2016 Schulz in Hoffmann 2021); 3919.22 Hensdorf LIP, Steinbruch Selser Berg (2017 Schulz in Hoffmann 2021; 2020 Hk) n des Steinbruchs (2017 Schulz); 3920.21 Extertal LIP, NSG Jürgensberg (2014 Marx in Hoffmann 2021); 3920.44 Barntrup LIP, Windmühlenstumpf, Erdfall (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3921.33 Sonneborn LIP, NSG Knappberg (2014-2017 Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4017.11 Brackwede BI, Frölenberg (2015 Wie, Sd; 2021 Qui); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg (2013 AG BI 1; 2014, 2017 Qui; 2021 Rei); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg, n der Ubbedisser Straße (2014, 2017 Qui); 4017.22 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg (2014, 2017 Qui); 4017.23 Lämershagen BI, Steinbruch s Ghs Deppe (2014 Qui; 2021 Kei); 4017.24 Oerlinghausen LIP, Abfahrt L751 (2017 Qui in Hoffmann 2021); 4017.24 Oerlinghausen LIP, Freesenberg (2013 AG BI 2, Wie in Hoffmann 2021); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Fliegerkuppe (2016 Vol in Hoffmann 2021); 4020.14 Lügde LIP, NSG Winzenberg (2013 Fü in Hoffmann 2021); 4020.23 Blomberg LIP, Eichenberg (2017 Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, NSG Eschenbachtal (2013-15 AG BI 1, Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4021.14 u. .23 Lügde LIP, Kirchberg (2014 Sb in Hoffmann 2021); 4021.32 Lügde LIP, NSG Bierberg, Südhang (2021 Hf); 4021.41 Lügde LIP, Dallensental (2021 Hf); 4021.44 Wörderfeld LIP, Kalkschotter-Parkplatz (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4119.13 Gauseköte LIP, Kreuzkrug, Iladenweg (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.22 Bellenberg LIP, Steinbruch

(2014 Hf in Hoffmann 2021); 4119.33 Schlangen LIP, Kalkofen (2021 Hk); 4119.42 Leopoldstal LIP, Triftenberg (2014 Ht in Hoffmann 2021); 4120.31 Vinsebeck HX, Frankenberg, Südrand Flugplatz (2012 Wie); 4120.31 Vinsebeck HX, NSG Baumerstal (2014 in Kruck 2015); 4121.22 Hummerser Egge HX, Südrand (2021 Schäfer); 4121.24 Köterberg HX, am Weg sö des Fernmeldeturms (2017 Fü); 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2014 Be); 4218.44 Paderborn PB, Wiese nö „Im Goldgrund", nw B64 (2017 Wie, Sd); 4219.32 Schwaney PB, Brocksberg, alter Steinbruch (2016 Brever; 2017, 2021 Hk); 4219.32 Schwaney PB, Plateau an der Abfahrt zur B64 (2017, 2021 Hk); 4219.43 Schwaney PB, Steinbruch an der „Salenkruke" (2016 Brever); 4220.43 Herste HX, Steilhang an der B64 (2015 Hf; 2017 AG BI 2); 4220.43 NSG Hinnenburger Forst HX, Flechtheimer Holz (2014 Singer); 4221.22 Ovenhausen HX, NSG Bramberg (2017 Hf); 4221.24 Ovenhausen HX, sö NSG Rumberg (2017 Hf); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg (2013 AG BI 1); 4318.22 Paderborn PB, Magerrasenhang zw. Knickweg u. Ellernbach (2017 AG BI 2); 4319.11 Dahl PB, Turmberg (2021 Be); 4319.33 Husen PB, Dissenberg (2017 AG BI 2); 4320.31 NSG Kalktriften Willebadessen HX, Nordteil (2014 AG BI 2); 4320.32 Fölsen HX, NSG Kuhkamp (2017 AG BI 2); 4320.32 Willebadessen HX, NSG Kalktriften, Georgsberg (2017 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, Magerrasenhang sw Viadukt (2014 Biermann); 4321.42 Jakobsberg HX, Gaffelntal (2017 AG BI 2); 4322.11 Beverungen HX, NSG Wandelnsberg (2017 AG BI 2); 4417.32 Büren PB, Schwalenberg, Trift am Domentalsweg (2014 AG BI 2); 4417.41 Büren PB, Magerrasenhang auf dem Flugplatzgelände (2014 AG BI 2); 4417.41 Büren PB, Schwaleneberg, Magerrasenrest sö Flugplatz (2014 AG BI 2); 4417.41 Hegensdorf PB, NSG Okental (2013 Finke); 4418.22 Husen PB, Vobbenberg, Magerrasen an der „Flauerstweete" (2017 AG BI 2); 4418.23 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2014 Schnell); 4418.32 Bad Wünnenberg PB, Zinsdorfer Berg, Magerrasen (2014 AG BI 1); 4419.32 Blankenrode PB, NSG Bleikuhlen (2015 Wie, Sd); 4420.31 Scherfede HX, NSG Goldberg (2016 Ma); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl (2017 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf, im südl. u. nördl. Bereich, mehrfach (2015 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, Nordost- u. Nordwestteil (2012 Kahlert; 2014 AG BI 1); 4521.13 Calenberg HX, NSG Kalkmagerrasen (2015 AG BI 2).
**SÜBL:** 4518.13 Bleiwäsche PB, Südostrand des Steinbruchs (2018 AG BI 2).

In OWL im Tiefland keine aktuellen Nachweise, möglicherweise noch bei Haldem in den Stemweder Bergen (MI); im Bergland etwas häufiger als die vorgenannte Art, aber insgesamt auch selten und nur in den Kalkgebieten, ansonsten fehlend; das Weserbergland bildet neben der Eifel den zweiten Verbreitungsschwerpunkt der Art in NRW. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2S, WEBL 3, SÜBL 2.

***Geranium lucidum***
Glänzender Storchschnabel

Hecken, Waldsäume, -wege u. -lichtungen, schattige Mauern, Saum von Felsköpfen auf frischen, nährstoff- u. basenreichen, kalkarmen, lockeren, auch steinigen Lehmböden (12 Angaben).
**WB/WT:** 4016.22 Brackwede BI, Parkanlage Bockschatzhof ö der Teiche (2014 Kb, Ma); 4016.22 Brackwede BI, Graben am Weg „Bockschatz Hof" (2014 Ku); 4017.11 Brackwede BI, Gehölzsaum nahe Driburger Straße (2014 Ku); 4018.31 Stukenbrock GT, am Stapelager Weg (2021 Hf in Hoffmann 2021).
**WEBL:** 3917.33 Quelle BI, Auffahrt zum Ostwestfalendamm (2014 Ku); 3918.23 Schötmar LIP, Funeke-Friedhof (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3920.44 Alverdissen LIP, Kalksteinbruch Saalberg (2021 Hf); 4016.22 Brackwede BI, am Weg „Zu den Lutterquellen" (2017 Re); 4322.32 Herstelle HX, Felshang an der Straße nach Beverungen (2015 Ra, AG BI 1); 4322.41 Herstelle HX, ö der Burg (2015 AG BI 1).
In OWL fast nur synanthrop u. meist unbeständig am Rand von Gehölzpflanzungen, kleinen Gewässern u. in ruderalen Säumen (für RL nicht bewertet); altheimisch nur das seit langem bekannte Vorkommen im Wesertal b. Herstelle. RL 2020: NRW 2, WB/WT -, WEBL 2.

***Geranium palustre***
Sumpf-Storchschnabel

Staudenfluren an Bächen u. Gräben, Feuchtwiesen, Säume v. Auengebüschen auf wechselnassen, nährstoff- u. meist kalkreichen, lehmigen Böden (208 Angaben).

**WB/WT:** 3618.32 Nettelstedt MI, NSG Bastauwiesen (2023 Es); 4016.23 Bi-Ummeln BI, Gehölzsaum bei Fa. Goldbeck, wahrschl. angepflanzt (2015 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Wiesenstreifen an der Dalke, angepflanzt (2014 Kb); 4017.13 Bi-Senne BI, NSG Rieselfelder Windel, NO-Erweiterung (2014 Qui); 4118.44 Schlangen LIP, NSG Strotheniederung (2010 Ve; 2018 Be); 4217.34 Boke PB, NSG Lippeniederung IV, Barbruch, s der Gunne (2017 La); 4217.34 Heitwinkel PB, w Verner Straße (2017 La); 4217.42 Elsen PB, Jothe-Aue (2012 Be); 4218.23 NSG Lippeniederung zw. Bad Lippspringe u. Mastbruch PB (2017 Kb, Ma; 2018 Be, mehrfach); 4218.14 NSG Lippeniederung zw. Bad Lippspringe u. Mastbruch PB, mehrfach (2019 Be); 4218.32 Schloß Neuhaus PB, Wiese an der Pader (2014 Ra); 4218.31 Elsen PB, Jothe-Aue (2012 Be); 4317.11 Salzkotten PB, NSG Rabbruch und Osternheuland (2015, 2016 La); 4317.12 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB, mehrfach (2017 La).
**WEBL:** 3717.42 NSG Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbach HF (2017 We); 3718.31 NSG Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbach HF, mehrfach (2017 We); 3720.31 Wülpke MI, Graben a. Weg „Im Galen" (2015 Es); 3816.32 Bardüttingdorf HF, a. d. Warmenau b. Königsbrück (2014 Vo); 3817.12 Hunnebrock HF, a. Werfener Bach s Werfen (2018 Vo, We); 3817.14 Besenkamp HF, a. d. Dorfstraße w d. Ortes (2018 Vo); 3817.32 Enger HF, Graben a. Uteweg u. s davon im NSG Enger Bruch (2014 Vo); 3918.13 u. .14 Lockhauser Heide LIP, a. Knipkenbach ö d. Siedlung, mehrfach (2015, 2021 Kei); 3918.14 Bexten LIP, a. Bexterbach w Bexterhöfe (2021 Kei); 3919.24 Hillentrup LIP, a. Wasserweg nw d. Ortes (2021 Fü); 3919.42 Dörentrup LIP, Feuchtwiese a. d. Bega (2015 Hf); 3920.44 Alverdissen LIP, Kalksteinbruch s d. Ortes (2016 Hf); 4120.14 Steinheim HX, am Graben ö Teiche Ziegenfeld (2016 Hf); 4320.11 Neuenheerse HX, Böschungen a. d. L954 u. d. L953 (2015, 2017 AG BI 2); 4320.13 Neuenheerse HX, Graben i. Nethetal n Wertheim (2017 AG BI 2); 4320.23 Dringenberg HX, a. d. Öse s Rüterweg (2017 AG BI 2, Hf, Hk); 4321.42 Dahlhausen HX, Böschung a. ehem. Bahndamm sw d. K44 (2014 AG BI 2); 4417.33 Siddinghausen PB, a. d. Alme s Brüggenweg (2013 Schnell); 4417.41 Keddinghausen PB, NSG Okental (2013 Schnell); 4418.22 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2014 Schnell); 4418.33 Bad Wünnenberg PB, Aatal s d. Ortes (2020 Götte); 4419.11 Husen PB, Altenautal an u. w Annenkapelle (2016 Ku; 2017 Ma); 4419.12 Holtheim PB, Holtheimer Bach ö Annenkapelle (2015, 2016 Ku); 4419.13 Dalheim PB, Tal d. Piepenbaches, mehrfach (2018 Zizka); 4419.14 Holtheim PB, Straßenböschung K69 / Höhe Einm. K24 (2017 Ku) u. Altenautal s K24, vielfach (2018 Zizka); 4419.32 Blankenrode PB, Altenautal n d. Ortes (2018 Zizka); 4419.42 Hardehausen HX, Hammerbachtal n Korintenteich (2016 Ma); 4420.31 Hardehausen HX, Böschung a. d. B68 Höhe Einm. Hardehauser Straße (2017 AG BI 2); 4421.41 Körbecke HX, am Vombach i. Körbecker Bruch (2016 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Böschung a. Löwenweg ö d. A44 (AG BI 1). Im Bereich um Bielefeld weitere Nachweise in den VQ 3916.24; 3916.42; 3917.13, .14, .34 u. .41. Im Kreis Lippe ebenfalls weitere, z. T. große Vorkommen i. d VQ 4019.13; 4019.32, .33 u. .34; 4020.32; 4020.41, .43 u. .44; 4021.14, .23 u. .41; 4119.21, .22, .23 u. 24; 4119.43 u. .44; 4120.11 (vgl. dazu auch Hoffmann 2021).
**SÜBL:** 4517.22 NSG Lühlingsbach-Nettetal PB (2013 Schnell).
Im OWL-Tiefland sehr selten, etliche Nachweise im Raum Paderborn-Salzkotten, ansonsten weitgehend fehlend; im Bergland selten mit Nachweishäufungen im Raum Bielefeld, Detmold und Horn-Bad Meinberg. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2(3), WEBL 3, SÜBL *.

***Geranium pratense***
Wiesen-Storchschnabel

Fettwiesen, Graben- u. Wegeböschungen auf frischen, nährstoff- u. basenreichen, gern kalkhaltigen Ton- u. Lehmböden (82 Angaben, nachstehend nur aus dem Tiefland).
**WB/WT:** 3520.31 Petershagen MI, NSG Weseraue (2019 Es); 3619.24 Petershagen MI, an der Weser beim Schiffsanleger (2015 Es); 3619.14 Petershagen MI, NSG Nordholz (2016 Es); 3619.14 Petershagen MI, an der Torfstraße s NSG Nordholz (2014 Es); 3719.21 Minden MI, an der Weser s Gustav-Heinemann-Brücke, wahrschl. angepflanzt (2016 AG BI 2); 4217.41 Anreppen PB, an der Lippe n Römerlager, Herkunft zweifelhaft (2017 AG BI 1); 4218.13 Sande PB, am Lippesee, angepflanzt (2014 AG BI 2); 4016.42 Friedrichsdorf GT, Straßengraben Avenwedder Straße, wahrschl. angesät (2014 Kb); 4016.23 Holtkamp BI, Brockhagener Straße vor Nr. 266, wahrschl. angesät (2017 Kb); 4116.11 Gütersloh GT, Park Auf'm Eickholt, angepflanzt (2014 Kb).
In OWL im Tiefland sehr selten, Vorkommen oft synanthrop; im Bergland selten, indigen vor allem im Südosten u. an der Weser,

ansonsten auch angesät und verwildert. RL 2020: NRW 3(*), WB/WT 3(*), WEBL *.

***Geum rivale***
Bach-Nelkenwurz

Hochstaudenfluren an Quellen, Ufern u. Gräben, Naßwiesen auf sickernassen, z. T. zeitweise überfluteten, nährstoff- u. basenreichen Lehm- u. Tonböden (145 Angaben).
**WB/WT:** 3815.34 Kleekamp GT, Graben w Bockhorster Bach (2014 Wie); 3915.12 Bockhorst GT, NSG Salzenteichs Heide, Südende (2017 Qui); 3915.23 Holtfeld GT, Feuchtbrache an der Neuen Hessel s Hörster Straße (2012 Gl; 2022 Kb); 3915.34 Harsewinkel GT, am Loddenbach w „In den Lodden" (2017 Ma); 3915.44 Brockhagen GT, NSG Vennheide (2023 Wie); 3915.44 Halle-Bokel GT, Feuchtwiesen Hörste, Bereich Wöstenweg (2014 Ku; 2022 Kb, mehrfach); 4015.23 Marienfeld GT, Bussemasstraße (2020 Ab); 4015.23 Marienfeld GT, Ostrand Wildbienenpark, Abt-Ferdinand-Straße, Gebüsch (2017 Ab); 4016.22 Bi-Ummeln BI, Wiese zw. A33 u. Lutter (2014 Ku); 4016.23 Bi Ummeln BI, Lutterniederung w Ostermann (2023 Wie); 4016.24 Bi-Ummeln BI, Wald am Greipenbach nö Fischer (2013 Wie; 2022 Kb); 4016.24 Brackwede BI, NSG Erlen- u. Birkenbruch am Südwestfeld (2013 Wie; 2022 Kb); 4016.44 Avenwedde GT, Graben an der Siekstraße nahe Sürenheider Straße (2017 Kb); 4016.44 Avenwedde GT, Graben nö Mühle Eickelmann u. Graben n Siekstraße (2022 Kb); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, mehrfach (2014, 2015 Gl; 2015, 2022 Kb); 4116.14 Varensell GT, Böschung an der Hauptstraße w Schulte-Wittreck (2014, 2023 Kb); 4116.22 Sürenheide GT, Grabenböschung a. d. L787 (2022 Kb); 4116.32 Druffel GT, Waldstück bei Vogtsmeier (2014, 2022 Kb); 4117.11 NSG Holter Wald GT, am Ölbach (2012 Ah); 4117.11 Verl GT, Graben am Feldweg, nahe Bielefelder Straße (2017 Kb); 4117.11 Verl GT, Graben Paderborner Straße s Bahnlinie (2017 Br; 2022 Kb); 4118.44 Schlangen LIP, NSG Strotheniederung, mehrfach (2010 Ve; 2015 Kb, Ma; 2016 Ku, Vol; 2018 Be); 4119.33 Schlangen LIP, NSG Strotheniederung, mehrfach (2019 Be); 4217.34 Boke PB, NSG Lippe-niederung, Barbruch (2017 La); 4217.41 Delbrück PB, NSG Gunnewiesen (2016 Be); 4317.11 Salzkotten PB, NSG Rabbruch u. Osternheuland (2015 La); 4317.12 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB, östl. Birkenstraße (2020 Hf); 4317.12 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB, w Birkenstraße (2015 Kb, Ma; 2017 La, mehrfach).
**WEBL:** 3719.43 Möllbergen MI, NSG Rahlbruch (2020 Wie, Sd); 3719.44 Porta Westfalica-Lohfeld MI, NSG Schwatten Paul (2023 Es); 3817.11 NSG Hücker Moor HF, ö Torfstraße, nahe Moorbach (2016 Vo); 3817.31 Westerenger HF, Graben an der Straße „Am Bahndamm", Status zweifelh. (2018 Vo); 3819.21 Möllbergen MI, NSG Rahlbruch (2020 Wie, Sd); 3916.12 Rotingdorf GT, nö Hof Diembeck (2015 Wie); 3916.42 Dornberg BI, Bachgebüsch nahe der Heilig-Geist-Kirche (2019 Re); 3917.31 Bielefeld BI, Johannistal, n Fußbachteich (2017 Kei; 2023 Wie); 3920.42 Extertal LIP, NSG Hummerbachtal (2015 Sb); 4018.24 Hüntrup LIP, NSG Hachheide am Rothenbach (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4119.43 Kempten LIP, Wegsaum a. Mönkeberg (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4119.44 Sandebeck HX, Bachlauf sw „Am alten Forsthaus" (2018 Ku); 4120.33 Himmighausen HX, Fischbach (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4121.21 Rischenau LIP, „Klosterbreite", Grabenrand (2021 Schäfer); 4220.12 Pömbsen HX, am Mühlenbach (2014 Hf); 4319.44 Lichtenau PB, NSG Oberer Kleinenberg (2015 Finke); 4419.11, .12 u. .13 Holtheim PB, Altenautal zw. Annenkapelle u. Sieserkamp, vielfach (2018 Schnieder); 4419.21 Kleinenberg PB, Sauertal Höhe K24 (2018 AG BI 2); 4419.22 Kleinenberg PB, Heilgrund (2018, 2023 AG BI 2) u. ehem Tonkuhle w Forsthaus (2023 AG BI 2).
**SÜBL:** 4518.21 Fürstenberger Wald PB, Karpketal n Wiesenberg (2023 AG BI 2).
In OWL im Tiefland selten, Nachweisschwerpunkte im Nordkreis Gütersloh u. im Raum Paderborn; im Bergland sehr selten mit großen Nachweislücken. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 2, SÜBL 3.

***Glaux maritima***
Strand-Milchkraut

Salzwiesen vor allem an der Küste, auch an Binnen-Salzstellen auf feuchten, sandigen Tonböden (3 Angaben).
**WEBL:** 3818.43 Bad Salzuflen LIP, NSG Salzetal (1981 Ra; 2015, 2019 Fü in Hoffmann 2021; 2020 Hk).
In OWL im Tiefland fehlend; im Bergland bei Bad Salzuflen seit langem bekannt, galt dort aber seit den 1950er Jahren als ausgestorben; 1981 im Salzetal wiedergefunden (Raabe &

Lienenbecker 2004) und seitdem durch Standortpflege im Bestand zugenommen; einziges aktuelles Vorkommen in NRW. RL 2020: NRW 2S, WB/WT -, WEBL 2S.

***Glebionis segetum***
Saat-Wucherblume

Hackfruchtäcker, Schuttplätze auf frischen, nährstoffreichen, kalkarmen, sandigen oder reinen Ton- u. Lehmböden (5 Angaben).
**WB/WT:** 3916.32 Künsebeck GT, s Großer Berg, vermutl. aus Ansaat (2020 Wie); 4016.12 Steinhagen GT, Brockhagener Straße, Acker (2014 Kb); 4018.3 u. .4 TÜP Senne, 1999 an zwei Fundorten, keine neueren Nachweise (I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 4020.41 Blomberg LIP, Erdwall Schmuckenberger Straße, vermutl. aus Ansaat (2014 Hf).
Früher in OWL stellenweise häufig, bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts selten; heute sehr selten, aktuelle Vorkommen gehen fast ausschließlich auf Ansaaten zurück. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 1.

***Gnaphalium sylvaticum***
Wald-Ruhrkraut

Waldverlichtungen u. Schläge, Waldwege, auch in Magerrasen auf mäßig frischen, mehr oder weniger nährstoffreichen, besonders kalkarmen Lehmböden (45 Angaben).
**WB/WT:** 4016.12 Steinhagen GT, Sandflächen am neuen Austmanns Heideteich (2022 AG Bl 2); 4016.24 Bi-Ummeln Bl, Ramsbrocks Hof (2015 AG Bl 2); 4017.31 Bi-Senne Bl, Bekelheide (2015 Ma); 4017.33 Gütersloh GT, Baggersee zw. A2 und Grünstraße (2019 Ku); 4017.42 Oerlinghausen LIP, s Flugplatz (2014 AG Bl 1 in Hoffmann 2021); 4018.3 TÜP Senne, Wistinghauser Senne (2015, 2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4018.32 Hörste LIP, Randweg Stapellager Senne sö Schutzhütte (2019 Wie, Sd in Hoffmann 2021); 4018.33 NSG Oelbachtal mit Augustdorfer Dünenfeld LIP (2013 AG Bl 1; 2019 Wie, Sd); 4117.24 Schloß Holte-Stukenbrock GT, Brachfläche Alte Poststraße / Ecke Hövelrieger Straße (2016 Kb, Ma); 4117.24 Schloß Holte-Stukenbrock GT, Heidefläche am Lippstädter Weg ö A33 (2021 Wie, Sd); 4117.24 Schloß Holte-Stukenbrock GT, sö Jägerkrug (2021 Wie, Sd); 4118.13 NSG Moosheide GT, am Holzweg w Panzerringstraße (2014 AG Bl 1); 4118.13 NSG Moosheide GT, n Jägergrund (2010 Ve); 4118.13 NSG Moosheide GT, s Holzweg nahe Panzerringstraße (2021 Hf); 4118.13 NSG Moosheide PB, nahe Steinweg (2014 AG Bl 1); 4118.13 NSG Moosheide PB, s Steinweg (2021 AG Bl 2); 4218.11 Sennelager PB, ND Piepenbrink (2013 Ah); 4218.12 Sennelager PB, Ausgleichsfläche Güsenhofsee (2010 in Moritz & Venne 2013; 2015 u. 2021 AG Bl 2; 4218.12 Sennelager PB, Ausgleichsfläche Güsenhofsee-Erweiterung (2012 Be).
**WEBL:** 3718.34 Löhne HF, NSG Blutwiese (2018 Ma); 3719.31 Bad Oeynhausen MI, NSG Fuchsloch (2016 AG Bl 2); 3918.23 Grastrup LIP, Bodendeponie (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4017.24 Leopoldshöhe LIP, Freesenberg (2021 Hf); 4119.23 Horn LIP, ö Zangenbachtal (2013-16 AG Bl 2, Ht in Hoffmann 2021; 2024 AG Bl 2, Hf); 4119.23 Leopoldstal LIP, Wiehagen (2013 Ht); 4119.41 Leopoldstal LIP, Schnatweg, Velmerstot-Westhang u. Sandknapp, an Wegsäumen (2012-16 Ht in Hoffmann 2021); 4120.11 Bad Meinberg LIP, Verkehrsinsel B1-Auffahrt (2015 Ht in Hoffmann 2021); 4121.24 Bödexen HX, ö Mönchsberg am Weg (2017 Hf); 4319.43 Lichtenau PB, Sauerbachtal Bülheim (2017 AG Bl 2); 4319.43 Lichtenau PB, NSG Eselsbett (2013 AG Bl 1).
Im OWL-Tiefland selten, aktuelle Nachweise nur im erweiterten Sennebereich zw. Paderborn und Halle; im Bergland sehr selten, zurückgegangen, evtl. z. T. auch übersehen. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

***Goodyera repens***
Kriechendes Netzblatt

Moosreiche Kiefernwälder und Nadelholzforste auf basenreichen aber sauren, humosen Sand- u. Lehmböden (6 Angaben).
**WB/WT:** 4018.3 Stukenbrock GT, Bokelfenn (Höweler 2024); 4118.1 Hövelhof PB, NSG Moosheide (2014 AG Bl 1; 2020-24 AG Bl 2).
**WEBL:** 4222.1 Höxter HX, NSG Bielenberg (2013 AG Bl 1; 2017-20 Hk; 2023 AG Bl 2).
Auch früher in Westfalen selten, nicht altheimisch (vermutl. ab 1800 im Zuge von Kiefernaufforstungen eingeschleppt); in OWL noch 3 aktuelle Vorkommen mit jeweils wenigen Exemplaren: Fundort im Bergland bei Höxter bekannt seit den 1930er-Jahren, in der Senne

2 Wiederfunde für die Großlandschaft WB/WT; in OWL wie in den Großlandschaften vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 3, WB/WT 1(0), WEBL 1.

***Groenlandia densa***
Fischkraut

Laichkrautgesellschaften stehender oder langsam fließender, basenreicher, mesotropher Gewässer über Sand-, Kies- o. Torfschlammböden (3 Angaben).
**WB/WT:** 4118.44 Schlangen LIP, NSG Schlänger Moor / Heidesumpf a. d. Strothe (1981 Lienenbecker), Vorkommen erloschen (2016 Ku, Vol); 4317.11 Verlar PB, NSG Rabbruch u. Osternheuland, früheres Vorkommen erloschen (2015 La).
**WEBL:** 4419.11 Husen PB, Staubecken a. d. Altenau (1992 Hä; 2017 AG BI 2).
Frühere Vorkommen im OWL-Tiefland wurden nicht mehr bestätigt; der Fundort im Bergland bei Husen ist bekannt seit 1992, die Art konnte dort auch nach Umgestaltung des Rückhaltebeckens aktuell wieder nachgewiesen werden; in OWL wie in den beiden Großlandschaften vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2, WB/WT 1, WEBL 1.

***Gymnadenia conopsea***
Mücken-Händelwurz

Moorwiesen, Flach- u. Quellmoore, Kalk-Magerrasen, lichte Wälder auf feuchten bis wechselfrischen, basenreichen, nährstoffarmen Lehm- u. Tonböden (114 Angaben).
**WEBL:** 3720.31 Kleinenbremen MI, Rote Klippe (2013, 2014, 2017 u. 2019 Hk); 3819.42 Kalldorfer Sattel LIP, Magerrasen nö NSG Rotenberg, angesalbt (2015 Fü), Luhquelle (2013 Hk) u. Magerrasen nw Luhquelle (2014, 2022 Hk); 3819.43 Hohenhausen LIP, Schellental (2019 Hk); 3819.44 Kalletal LIP, nö Öfingstal (2013 Hk); 3919.21 Hohenhausen LIP, Schellental (2013, 2017 Hk; 2016 Schulz); 3916.13 Halle GT, NSG Steinbruch Schneiker (2014 Kei); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg am Kriegerdenkmal, angesalbt (2018 Kei); 4017.24 Oerlinghausen LIP, Merkslohberg, Franzosenkuhle (2013 Rei, AG BI 2; 2016 Vol; 2017 Hk); 4119.14 NSG Externsteine LIP, am Oberen Teich, möglicherw. angesalbt (2016 Sb); 4119.33 Schlangen LIP, Kalkofen (2018, 2022 Hk); 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg, mehrfach (2017 AG BI 1); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 1); 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2013 Margenburg); 4219.24 Bad Driburg HX, NSG Kiebitzteich (2014 Hk; 2015 AG BI 2); 4219.42 Bad Driburg HX, Hausheide (2019 AG BI 2); 4220.21 Nieheim HX, NSG Wenkenberg (2013 u. 2014 Hf); 4220.34 Bad Driburg HX, NSG Satzer Moor (Beinlich et al. 2015); 4220.41 Brakel-Istrup HX, n Alter Postweg (2020 AG BI 2); 4221.23 Ovenhausen HX, NSG Auf dem Eschenberg (2016 AG BI 2); 4221.43 Bruchhausen HX, Schmandberg (2020 Hk); 4221.43 Ottbergen HX, NSG Kalkmagerrasen, am Wingelsteiner Weg (2017 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg, obere Wiese (2014 Kei, 2018 Hk); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Kahlenberg, mehrfach (2015 u. 2016 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Mühlenberg, mehrfach (2013 Gerbersmann; 2023 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg, n Spielplatz (2013 Gerbersmann, 2013 Hk); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg, Waldlichtung (2013 Hk) u. Gebüschrand i. Ostteil (2023 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, Steinbruch mehrfach (2013 AG BI 1; 2017, 2020 Hk; 2023 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, SW-Rand (2013 Ku); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, Wiese (2015 AG BI 2; 2020 Hk); 4222.12 Höxter HX, NSG Teufelsschlucht (2014 AG BI 1); 4222.33 Amelunxen HX, Löhneweg (2020 AG BI 2, Hk); 4222.33 Amelunxen HX, NSG Wiekämpe (2016 AG BI 2); 4320.11 Neuenheerse HX, Magerrasen an der L954 (2015 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2010 AG BI 1; 2016 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, n Triftweg (2020 AG BI 2); 4320.31 NSG Kalktriften Willebadessen HX, Nordteil (2014 Westphal); 4320.31 Willebadessen HX, NSG Kalktriften, nw St. Georgsberg (2015 AG BI 2); 4320.32 Fölsen HX, NSG Kuhkamp (2015, 2017 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, Magerrasenhang sw Viadukt (2014 Hf, 2015 AG BI 2); 4321.11 Brakel HX, Hartheiser Berg (2016 AG BI); 4321.21 Bruchhausen HX, NSG Kalkmagerrasen (2016 AG BI 2); 4321.42 Jakobsberg HX, Gaffelntal (2017 AG BI 2); 4322.11 Drenke HX, Twerberg (2020 Hk); 4418.22 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2016 Zizka); 4418.24 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2014; 2016 Schnell; 2015 AG BI 2); 4420.12 Löwen HX, Saum am Struckholz-Ostrand (2020, 2021 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg, mehrfach (2018, 2023 AG BI 2); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl (2017, 2023 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG

Franzosenschanze (2018 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2010 AG BI 1; 2015, 2016, 2023 AG BI 2; 2018 Hk); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf (2015 AG BI 2); 4520.21 Ossendorf HX, NSG Heinberg (2010 AG BI 1; 2020 AG BI 2; 2020 Willms); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX (2016 Ku, Rei; 2017 u. 2020 Hk); 4520.24 Welda HX, Weg an der Autobahn (2018 Ra).
Keine aktuellen Vorkommen im OWL-Tiefland; im Nordteil des Berglandes sehr selten, auf weiten Strecken fehlend; im Bergland-Südteil selten, vor allem noch im Kreis Höxter auf Kalktriften im östl. Eggevorland, im Oberwälder Land und in der Warburger Börde. RL 2020: NRW *S, WB/WT 2, WEBL 3.

***Gymnadenia densiflora***
Dichtblütige Mücken-Händelwurz

Standorte u. Böden ähnlich der vorgenannten Sippe; von verschiedenen Autoren nicht als eigenständige Art, sondern als Unterart (*G. conopsea* ssp. *densiflora*) bewertet (4 Angaben).
**WEBL:** 4017.24 Merkslohberg LIP, Franzosenkuhle, vermutl. angesalbt (2016 Hf); 4119.14 NSG Externsteine LIP, sw Oberer Teich (2017 Hk, 2019 Ht); 4221.43 Bruchhausen HX, Schmandberg (2020 Hk).
Aus OWL nur sehr wenige ältere und drei aktuellen Fundorte im Bergland, Verbreitung unklar. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2, WEBL 2.

***Gymnocarpium dryopteris***
Eichenfarn

Krautreiche Buchen- oder Fichten-Mischwälder, schattige Mauern oder Böschungen auf sickerfrischen, kühlen, nährstoff- u. basenreichen, kalkarmen, lockeren, meist steinigen Lehmböden (164 Angaben, nachstehend nur aus dem Tiefland).
**WB/WT:** 3516.32 Stemweder Berge MI, sw Wilhelmshöhe (2015 Wie, Sd); 3516.41 Stemweder Berge MI, Kollwesshöh, am Weg Höhe 172,2 (2016 Ra); 3516.41 Stemweder Berge MI, nö Höhe 153,8 (2021 Wie); 3516.41 Stemweder Berge MI, Tal s Schlichter Brink, sö Höhe 173,8 (2015 Wie, Sd); 3915.24 NSG Tatenhauser Wald GT, Paulinenweg (2014 Wie); 3915.24 NSG Tatenhauser Wald GT, Höhe 100,4 (2017 Wie); 4117.21 NSG Holter Wald GT, Wolfskuhle (2012 Ah); 4118.11 NSG Schluchten u. Moore am oberen Furlbach GT, ssw Höhe 150,8 (2016 Wie, Sd); 4118.4 TÜP Senne, Erlenbruch a. Knochenbach u. Kiefernforst b. Bad Lippspringe (2014 in I. & W. Sonneborn 2018).
Im OWL-Tiefland sehr selten, wenige Nachweise in den Stemweder Bergen und in der Senne; im Bergland zerstreut im westlichen Wiehengebirge, im Osning, im Eggegebirge und im östlichen Lipper Bergland, dazwischen sehr selten bis fehlend. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

***Gymnocarpium robertianum***
Ruprechtsfarn

Lichte Steinschutt-Wälder, auch Mauern u. Felsen, auf frischen, meist schattigen, kalkreichen, feinerdearmen, lockeren Steinböden (5 Angaben).
**WEBL:** 3719.32 Porta Westfalica MI, Wittekindsberg, Felsen a. d. Kaiserstraße nahe Abzw. Schlangenweg (2013 Ku); 3720.31 Kleinenbremen MI, Steinbruch (2013 Rei); 4119.24 Leopoldstal LIP, Bahnunterführung ö Mühlenweg nahe Silberbach (2013 Ht in Hoffmann 2021); 4219.42 Bad Driburg HX, sw Hausheide nahe „Krummer Esel" (2016 Hf); 4322.31 Beverungen HX, NSG Mühlenberg (2014 AG BI 1).
In OWL im Tiefland keine Vorkommen; im Bergland schon immer selten und fast nur in den östlichen Randbereichen, zurückgegangen und nur wenige aktuelle Nachweise seit 2010 im Wiehen- u. Wesergebirge, in der Egge und bei Beverungen. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 3.

***Gypsophila muralis***
Mauer-Gipskraut

Ackerrinnen, Brachen, an Ufern, Gräben oder nassen Wegen auf feuchten, zeitweise vernässten nährstoffreichen, meist kalkfreien, verdichteten, sandigen Lehm- u. Tonböden (1 Angabe).

**WEBL:** 4222.21 Lüchtringen HX, Rapsfelder zw. den Bahnlinien nach Höxter (1988 Ra), Brache ebendort (2013 Ma).

Im OWL-Tiefland wie in der gesamten Großlandschaft ausgestorben; im Bergland früher sehr zerstreut, nach 1980 noch wenige Nachweise an der Oberweser, seit 2010 nur noch ein aktueller Nachweis, vielleicht mittlerweile erloschen. RL 2020: NRW 1, WB/WT 0, WEBL 1.

***Helianthemum nummularium* s. l.**
Gewöhnliches Sonnenröschen i. w. S.

Sonnige Kalk-Magerrasen u. -weiden, an Böschungen u. Rainen, in Saumgesellschaften u. trockenen Kiefernwäldern auf sommertrockenen, basenreichen, milden bis mäßig sauren Löß- u. Lehmböden (86 Angaben).

**WEBL:** 3916.23 Isingdorf GT, „Auf dem Klei" nö Hof Struck (2014 Kei); 3916.23 Isingdorf GT, Magerwiese n Hof Struck (2014 Wie; 2015 Kb, Ma); 3917.33 Bielefeld BI, NSG Blömkeberg, Galgenbreede (2012–2023 Kei), Steilhang z. Ostwestfalendamm (2018 Kei); 3920.44 Barntrup LIP, am Mühlenturm, angesalbt (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4017.11 Bi-Brackwede BI, Halbtrockenrasen am Frölenberg (2013 Ku; 2014 Kei; 2021 Qui); 4017.11 Brackwede BI, NSG Käseberg, erloschen (2022 Kei); 4017.21 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg, Kriegerdenkmal u. oberh. d. Straße (2013 AG BI 1; 2014, 2017 Qui; 2023 Kei, Qui); 4017.22 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg (2011 Kei); 4017.23 Bi-Senne BI, NSG Behrendsgrund (2015 AG BI 1); 4017.23 Bi-Lämershagen BI, Haart (2014 Kei); 4019.34 Detmold LIP, Freilichtmuseum, Magerrasen (2015 Bot.-AG Lippe, Hf in Hoffmann 2021); 4019.44 Bad Meinberg LIP, Buchegge, Mergelgrube (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.21 Horn LIP, Bockstal (2016 Hf, Ht, 2018 Bot.-AG Lippe in Hoffmann 2021); 4120.13 Bellenberg LIP, Ehrenmal, Magerrasenfragment (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4320.11 Neuenheerse HX, Nacken, Magerrasen (2015 AG BI 2); 4320.23 Dringenberg HX, Buchholz, westl. Waldrand n Rüterweg (2017 AG BI 2, Hf, Hk); 4320.31 NSG Kalktriften Willebadessen HX, Nordteil (2014 AG BI 2); 4320.32 Fölsen HX, NSG Kuhkamp (2015 AG BI 2); 4320.32 NSG Kalktriften Willebadessen HX, Südteil, mehrfach (2014, 2018 Hf; 2014, 2017 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, Magerrasen sw Viadukt Hellebachtal (2014 Hf; 2015 AG BI 2); 4320.34 Helmern HX, Himmlischer Berg, Wegsaum Höhe 276,9 (2021 AG BI 2); 4320.34 Helmern HX, Himmlischer Grund, Saum am Südrand (2020 Ku; 2021 AG BI 2); 4417.41 Büren PB, Magerrasenrest sö Flugplatz (2014 AG BI 2); 4417.41 Büren PB, Musikantenecke (2017, 2021 AG BI 2); 4420.12 Helmern HX, Saum am Ostrand Struckholz (2021 AG BI 2); 4420.14 Bonenburg HX, Langenberg (2017 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Goldberg, mehrfach (2014 Hf; 2016 Ma; 2023 AG BI 2); 4420.32 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg (2023 AG BI 2); 4420.32 Nörde HX, NSG Nausenberg (2018 AG BI 2); 4420.42 Ossendorf HX, NSG Heinberg (2010 AG BI 1); 4420.43 NSG Kalkmagerrasen bei Ossendorf HX (2015 u. 2018 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2010 AG BI 1; 2015, 2023 AG BI 2; 2019 Ms); 4421.44 NSG Schwiemelkopf HX, Nordteil u. Steilhang zur Diemel (2015 AG BI 2); 4520.21 Germete HX, Waldsaum a. NW-Rand Germeter Holz (2023 Kb, Ku); 4520.23 Warburg HX, NSG Schalkstal (2015 AG BI 1); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX (2014 u. 2015 AG BI 1, 2019 Ms); 4520.23 Welda HX, an der Twiste s Hoppenberg (2015 AG BI 1); 4520.23 Welda HX, NSG Hoppenberg (2015 AG BI 1); 4520.24 Weldaer Wald HX (2015 AG BI 1); 4520.24 Wormeln HX, Witzinger Holz (2017 AG BI 2); 4520.41 Welda HX, NSG Iberg, Ostteil (2013 Ku) u. Westteil (2013 AG BI 1); 4520.41 Weldaer Wald HX (2017 AG BI 2); 4521.11 Daseburg HX, Grünland w Diemelmühle (2015 AG BI 2); 4521.11 Warburg HX, Hang am Fließbach (2018 Ra); 4521.12 Warburg HX, Diemelhang s Klingenburg (2015 AG BI 2); 4521.13 Calenberg HX, Magerrasen am Sportplatz (2015 Ku); 4521.13 Calenberg HX, Magerrasenhang z. Fließbach nö d. Ortes (2015 AG BI 2).

Keine Vorkommen im OWL-Tiefland; im Bergland insgesamt selten, wenige aktuelle Nachweise im Osning bei Bielefeld und südl. Detmold, etwas häufiger im südlichen Eggevorland und in der Warburger Börde (HX), ansonsten weitgehend fehlend; Verbreitung der Unterarten ssp. *nummularium* und ssp. *obscurum* in OWL wie in ganz NRW bisher nicht hinreichend geklärt. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 0, WEBL 3S.

***Helichrysum arenarium***
Sand-Strohblume

Sandrasen auf Dünen u. Böschungen, auch lichte Kiefernwälder auf mageren, trockenen,

basenreichen u. kalkhaltigen feinerdearmen Sandböden (3 Angaben).
**WB/WT:** 4118.2 TÜP Senne, Kiesgrube i. Lopshorn (2017 in I. & W. Sonneborn 2018; 2019 La, Ku).
**WEBL:** 3719.43 Porta Westfalica MI, Sandabgrabung Holzhauser Mark, erloschen (2015 Ra).
Im OWL-Tiefland früher zerstreut in der Senne, letzter Nachweis i. d. Moosheide 1944 (Suffert i. Runge 1990); aktuelles Vorkommen bekannt seit 1997 (I. & W. Sonneborn 2018), Herkunft nicht hinreichend geklärt, aber für die RL 2020 als Wiederfund bewertet; im Bergland früher sehr selten, ein neuerer Fund bei Porta-Westfalica (1984 Jeckel in Lienenbecker & Raabe 1986) konnte nicht mehr bestätigt werden. RL 2020: NRW 1(0), WB/WT 1(0), WEBL 0.

***Helichrysum luteoalbum***
Gelbweißes Ruhrkraut

Zwergpflanzen-Gesellschaften in Ackerrinnen, auf Brachen, auch an Teichrändern, an Blänken u. Baggerseen, in Pflasterritzen auf offenen, zeitweise nassen, basenreichen Sand-, Lehm- u. Tonböden (67 Angaben).
**WB/WT:** 3519.44 NSG Windheimer Marsch MI (2014, 2015 Es; 2018 AG BI 2, Es); 3618.42 Nordhemmern MI, Schotterweg des Friedhofs (2017 AG BI 2); 3914.44 NSG Versmolder Bruch GT, Blänke sö Kläranlage (2018 Ra; 2022 Kb, Ma, Qui); 3915.12 Bockhorst GT, NSG Salzenteichs Heide, Blänke (2018 Wie; 2023 Qui); 3915.33 Versmold GT, Baggersee an der Vorbruchstraße (2015 AG BI 2); 3915.43 Kölkebeck GT, am Dallmeyersee (2015 Ma; 2022 AG BI 2); 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule (2018 AG BI 2, Engler; 2022 AG BI 2); 3915.44 NSG Feuchtwiese Vennheide GT, Blänke w der Straße „Vennheide" (2021 Kb, Ma); 3915.44 NSG Feuchtwiese Vennheide GT, Magerwiese w der Straße „Vennheide" (2021 Kb, Ma; 2023 Qui); 3916.13 Halle GT, Pflasterritzen a. d. Kättkenstraße (2020 Br); 3916.31 Künsebeck GT, a. d. „Kreisheide" beim Ravenna-Park (2015 Kb, Ma); 3917.33 Brackwede BI, „Zu den Lutterquellen" (2016 Re); 4015.21 Harsewinkel GT, Blänke a. d. Steinhäger Straße ö Strullkötter (2020 Kb, Ma; 2022 Wie); 4015.21 Brockhagen GT, Ufer Baggersee ö Settelmeyer (2022 Wie); 4015.22 NSG Feuchtwiese Vennheide GT (2017 Kb, Ma); 4015.22 NSG Feuchtwiese Vennheide GT, Blänke nahe Baggersee (2021 Kb); 4015.24 Marienfeld GT, Pflaster an der Von-Liebig-Straße (2021 Wie, Sd); 4015.24 Niehorst GT, Heideentwicklungsfläche Fennheide (2017 Kb, Ku; 2023 Qui); 4016.12 Steinhagen GT, neuer Austmanns Heideteich (2022 AG BI 2); 4217.31 Südl. Sudhagen PB, Baggersee Boker-Heide-Weg / Ecke Leiwesdamm (2016, 2017 Kb, Ma; 2021 AG BI 2); 4218.1 TÜP Senne, feuchte Fläche b. Sennelager (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.32 Paderborn PB, Parkplatz an d. Fürstenalle / Ecke „Zukunftsmeile" (2016 Ku).
**WEBL:** 3717.34 Bünde HF, Firmengelände Grotemeyer (2018 We); 3717.43 Bünde HF, Bismarckstraße, Pflasterritzen (2019 Vo); 3718.43 Gohfeld HF, Ausgleichsfläche sw NSG Blutwiese (2017 Mö, Letschert, Vo); 3719.31 Costedt MI, Baggersee s Maschmeyer Teich (2022 AG BI 2); 3816.22 Bruchmühlen HF, neue Blänke an der Else (2018 Mö, Vo; 2022 Wie); 3816.42 Lenzinghausen HF, „Am Ginsterbusch" (2018 Vo); 3816.42 Spenge HF, Lönsweg, Pflasterritzen (2021 Vo); 3817.21 Hiddenhausen HF, Maschstraße, Pflaster des Gehwegs (2017 AG BI 2); 3817.31 NSG Enger Bruch HF (2018 Vo, Stoppkotte); 3917.13 Bi-Theesen BI, Feuerwehr, Pflasterritzen (2017 Schwenk, Vo) u. a. d. Jöllenbecker Straße (2022 Kei); 3917.33 Bi-Bethel BI, Parkplatz am Karl-Siebold-Weg (2014, 2016 Ku); 3917.33 Bi-Gadderbaum BI, a. d. Arthur-Ladebeck-Straße (2021 Vol); 3918.21 Bad Salzuflen LIP, Pflasterfugen Mittelinsel a. d. Wüstener Straße (2023 Hf); 3919.31 Lieme LIP, Werkstraße (2019 in Hoffmann 2021; 2021 Hf); 3919.32 Lemgo LIP, „Slavertrift", Bordsteinkante (2019 Hf in Hoffmann 2021); 3920.11 Lüdenhausen LIP, am alten Pastorat bei der Kirche (2018 Ra in Hoffmann 2021); 3920.11 Lüdenhausen LIP, Bösingfelder Straße, Hofpflaster (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4017.22 Asemissen LIP, Pflasterfugen a. d. Gewerbestraße (2022 Hf); 4218.34 Paderborn PB, Bahnsteig Hauptbahnhof (2017 Ku).
In OWL früher sehr selten, galt im Bergland zwischenzeitlich als ausgestorben (RL 2010); in den letzten 15 Jahren Ausbreitungstendenz in beiden Großlandschaften, noch selten, aber z. T. in größeren Beständen; im OWL-Tiefland aktuelle Nachweise nördl. des Wiehengebirges, im Nordkreis Gütersloh und im Raum Paderborn, ansonsten noch fehlend; im Bergland bis auf einen Nachweis in Paderborn bisher nur im Nordwesten. RL 2020: NRW *(2), WB/WT 3(2), WEBL 3(0).

***Helictotrichon pratense***
Gewöhnlicher Wiesenhafer

Magerweiden u. Trockenrasen, auch an Wegrainen auf mäßig trockenen, basenreichen, oft kalkarmen oder entkalkten, steinigen oder reinen Tonböden (19 Angaben).
**WEBL:** 3916.32 Künsebeck GT, NSG Großer Berg (2016 Ku); 4318.22 Paderborn PB, NSG Ellerbachtal (2015 Schnell); 4318.43 Henglarn PB, NSG Nordhänge des Almenautals (2014 AG BI 2); 4319.32 Grundsteinheim PB, Stöckerbuschberg, n u. nw Höhe 305,8 (2018 Ra); 4321.11 Brakel HX, Hartheiser Berg (2016 AG BI 2); 4417.41 Büren PB, Musikantenecke (2021 AG BI 2); 4418.24 Helmern PB, NSG Geimer Berg (2014 Schnell); 4418.41 Fürstenberg PB, Schäferberg (2017 Ku, Rei); 4419.21 Kleinenberg PB, Ettberg (2018 AG BI 2); 4419.32 Blankenrode PB, NSG Bleikuhlen, mehrfach (2016 Ms); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Franzosenschanze (2015 AG BI 2); 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg (2018 Ra); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX (2016 Ku, Rei); 4521.13 Calenberg HX, am Sportplatz (2018 Ra); 4521.14 Herlinghausen HX, Rücken n B 7, östl. Teil (2014 Ra).
In OWL nur im Bergland, dort früher wie aktuell fast nur in den südlichen Bereichen der Paderborner Hochfläche und des Oberwälder Landes sowie in der Warburger Börde; wahrschl. dort noch unterkartiert. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 2, WEBL 3S.

***Helictotrichon pubescens* ssp. *pubescens***
Flaumhafer

Magerrasen, Wegsäume, Steinbrüche auf mäßig trockenen bis feuchten, eher nährstoffarmen aber basenreichen Böden (109 Angaben).
**WB/WT** (nur Fundorte außerhalb der Sandgebiete): 3517.23 Rahden MI, a. d. Großen Aue (2020 Es); 3914.44 u. 3915.33 Versmold GT, NSG Versmolder Bruch mehrfach (2017 Qui); 4116.43 u. 4216.21 Rietberg GT, NSG Emsniederung mehrfach (2016 Leifeld); 4117.14 Kaunitz GT, NSG Grasmeerwiesen (2015 Gl); 4217.34 Delbrück-Boke PB, NSG Lippeniederung-Barbruch (2017 La); 4317.11 Verne PB, NSG Rabbruch (2015 La).
**WEBL** (nur Funde außerhalb von Osning u. Eggegebirge): 3817.21 Bünde HF, NSG Doberg (2016 Vo); 3819.22 Varenholz LIP, Weserufer (2025 AG BI 1 in Hoffmann 2021); 3819.44 Kalletal-Hohenhausen LIP, Tiefental (2015 Fü in Hoffmann 2021); 3919.34 Lemgo LIP, Landwehr a. Biesterberg (2015 Fü); 4018.24 Detmold-Heidenoldendorf LIP, In der Mesche (2018 Hä in Hoffmann 2021); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Barkhauser Berge (2014 Fü in Hoffmann 2021); 4119.31 Kohlstädt LIP, Böschung a. d. B1 (2018 Hf); 4119.33 Schlangen LIP, a. Hühnerbergsweg (2014 AG BI 1) u. nahe Bohmsweg mehrf. (2018 Hf; 2021 Ht); 4120.11 Belle LIP, Beller Holz Zufahrt Ellernteich (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4221.43 Bruchhausen HX, Weide n Kriegerdenkmal (2018 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, am Triftweg (2016 AG BI 2); 4320.32 Willebadessen HX, Kalktriften ö d. Ortes (2018 Hf); 4417.42 Hegensdorf PB, Wiesental am „Fahnenstieh" (2018 AG BI 2); 4421.33 Daseburg HX, NSG Desenberg (2021 AG BI 2).
In OWL im Tiefland selten bis zerstreut mit Schwerpunkt in den Sandgebieten zum Osning hin; im Bergland selten, aktuelle Nachweise vor allem im Osning und in der nördl. Egge, ansonsten sehr selten, vermutl. insgesamt unterkartiert. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

***Helleborus foetidus***
Stinkende Nießwurz

Krautreiche Eichen- u. Buchenwälder, Schlehengebüsche, Waldsäume auf mäßig trockenen bis frischen, nährstoff- u. basenreichen, lockeren oder auch steinigen Lehm- u. Lößböden (13 Angaben).
**WB/WT:** 4218.32 Schloß Neuhaus PB, Schloßpark, vermutl. angepflanzt (2016 AG BI 1).
**WEBL:** 3819.23 Kalldorf LIP, Gebüschrand am Parkplatz a. d. B514 (2015 Hf); 3916.44 Bielefeld BI, Jostberg zw. Höhe 258.8 u. 281,1 (2000 Frank; 2011, 2014 Ku); 3917.33 Bielefeld BI, Blömkeberg-Steilhang zum Ostwestfalendamm (2016 Ku); 4018.42 Heidenoldendorf LIP, Heckensaum am alten Friedhof (2022 Hf); 4121.12 NSG Schwalenberger Wald LIP, ehem. Militärgelände auf dem Mörth (2016 Hf); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, am Triftweg (2023 AG BI 2); 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg, w Klippenweg (2020 AG BI 2); 4321.24 Tietelsen HX, Denzer, Weideböschung an der L837 (2016, 2019 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, Buchenwald i. NSG Iberg (2023 AG BI 2); 4521.14 Herlinghausen HX, Böschung a. d. K24 Erser Straße (2022 Hf).

In NRW nicht einheimisch, sondern meist aus Anpflanzungen oder Gartenabfällen verwildert, manchmal auch angesalbt; an wenigen Stellen lokal eingebürgert. RL 2020: NRW R, WB/WT -, WEBL R.

***Helleborus viridis* ssp. *occidentalis***
Westliche Grüne Nieswurz

Laubwälder, Gebüschsäume, Hecken auf nährstoff- u. basenhaltigen, meist kalkhaltigen u. steinigen Lehmböden (52 Angaben).
**WEBL:** 3719.41 Nammen MI, Wald a. d. Hennerbeeke (2014 Es); 3720.31 Porta Westfalica MI, s „Kirchsiek" (2016 Ku); 3819.43 Kalletal LIP, Ofingstal (2017 Schulz in Hoffmann 2021); 3820.41 Extertal LIP, Bremke (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3916.23 Werther-Isingdorf GT, w Bielefelder Straße (2015 Kb, Ma); 3916.42 Hoberge BI, Wald s „Kerkebrink" (2017 Wie), Stecklenbrink (2015 Vo) u. Südhang Stadtwald / NSG Ochsenberg mehrfach (2011 Ku; 2014 Ku, Qui; 2022 Qui); 3920.14 Schwelentrup LIP, Burg Sternberg (2014-17 Hf in Hoffmann 2021); 4017.12 Stieghorst BI, Waldrand w Jagdweg (2014 Bongards); 4019.43 Schmedissen LIP, Bannenberg, mehrfach (2015 Hf in Hoffmann 2021; 2018, 2023 Hä); 4119.24 Heesten LIP, Weinberg (2012-14 Ht in Hoffmann 2021); 4120.34 Oeynhausen HX, Wäldchen ö Mühlenbach (2014 Hf); 4120.43 Nieheim HX, Wegböschung a. Friedhof (2015 Hf; 2022 Ku), Wegrand a. „Nikolausbrunnen" (2022 Ku) u. Wald s Ghs Berghof (2022 Ku); 4121.43 Bremerberg HX, Heinholzberg (2014 Hf); 4219.14 Altenbeken PB, Großer Kobbennacken (2014 Hf); 4219.31 Neuenbeken PB, Ziegenberg (2014 Hf) u. NSG Gottegrund (2013 Be; 2019 Schnell); 4219.32 Neuenbeken PB, NSG Nord-Egge (2015 Wolbeck); 4220.11 Merlsheim HX Wald oberh. Friedhof (2015 Ra); 4220.12 Merlsheim HX, Bilsterberg und Südholz mehrfach (2015 Hf); 4220.12 Pömbsen HX, Steinbreite (2014 Hf); 4220.13 Alhausen HX, a. d. Aa n Reelser Straße (2017 AG BI 2); 4220.21 Nieheim HX, s Klunsberg u. s Stockgrund (2013 Hf); 4220.22 Holzhausen HX, Brache a. Ortsrand (2017 Hf); 4221.31 Brakel HX, nahe Schloß Hinnenburg u. ö Schäferhof (2014 Hf); 4318.23 Borchen PB, Hangwald n Schloß Hamborn (2014 Bongards; 2024 Kb, Ku, Brö); 4322.32 Herstelle HX, Rotsberg (2013 Kb, Ku); 4417.41 Hegensdorf PB, NSG Okental (2013 Finke); 4417.42 Hegensdorf PB, Böschung a. d. K34 s d. Ortes (2015 Hf); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland keine aktuellen Nachweise, im Bergland selten mit großen Verbreitungslücken; Kulturrelikt, im Gebiet vermutl. nicht ursprünglich, aber seit langem eingebürgert. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Helosciadum inundatum***
Flutender Scheiberich

Flache Uferbereiche von Heideweihern, Tümpeln, Baggerseen auf nährstoffarmen, sandigen Böden (16 Angaben).
**WB/WT:** 3517.34 Rahden MI, NSG Schnakenpohl (2014 Es; 2017 Ra; 2019 Knopp); 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, mehrfach (2015, 2021, 2024 AG BI 2; 2015 Meyer-Spethmann); 4016.42 Avenwedde GT, Graben bei Schulte auf'm Erley, mehrfach (2014 Ma; 2017 Kb, Ku); 4117.44 Hövelhof-Ostenland PB, Seerosenteich s Moorweg (2022 Rü); 4216.21 Rietberg GT, Graben nahe der Ems n „Im Schöning" (2015 Ma); 4218.11 Hövelhof PB, NSG Langenbergteich, verschollen (2014 Ra; 2017 Meyer-Spethmann).
Im OWL-Tiefland schon immer sehr selten, nur noch wenige aktuelle Nachweise; im Bergland seit langem ausgestorben. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 0.

***Helosciadium repens***
Kriechender Scheiberich

Ufer von Seen u. Gräben, Nassgrünland auf zeitw. überschwemmten, nährstoff- u. basenreichen, schlammigen Böden (8 Angaben).
**WB/WT:** 4216.32 Mastholte GT, Graben a. d. Westenholzer Straße (2013 AG BI 2; 2015 Meyer-Spethmann; 2016 Ra; 2017 La); 4216.41 Westenholz PB, NSG Scheelenteich (2014 AG BI 2; 2015 Meyer-Spethmann; 2016 u. 2017 La).
Im OWL-Tiefland schon immer sehr selten und fast nur in der WB im Raum Salzkotten-Lippstadt, aktuell nur noch 2 Vorkommen an seit längerem bekannten Wuchsorten, vom Aussterben bedroht; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 1S, WB/WT 1S, WEBL 0.

***Hepatica nobilis***
Leberblümchen

Krautreiche Buchen- u. Eichenmischwälder, Gebüsche auf frischen bis mäßig trockenen, basen- u. meist kalkhaltigen lockeren bis steinigen Lehmböden (231 Angaben).
**WEBL** (nur Nachweise außerhalb der Verbreitungsschwerpunkte): 3719.41 Porta Westfalica MI, Wald s Lerbeck (2016 Es); 3919.21 Bavenhausen LIP, NSG Teimer (2021 Hf); 3920.24 Bösingfeld LIP, Hecke a. Friedhof (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2014 Be); 4220.43 Herste HX, Spitzenberg sö d. Ortes (2015 Hf); 4220.21 Nieheim HX, Allee ö Ötgengrund (2014 Hf); 4221.11 Bellersen HX, Friedhofsrand (2019 AG BI 2); 4317.42 Niederntudorf PB, Horenberg-Hang zur Alme (2016 Wie, Sd); 4318.12 Wewer PB, NSG Ziegenberg (2012 Be; 2017 Wie, Sd); 4318.23 Kirchborchen PB, Wald ö Hochwasser-Rückhaltebecken (2017 AG BI 2); 4319.31 Grundsteinheim PB, Saalberg w B68 (2017 Wie, Sd); 4320.21 Schmechten HX, Waldrand a. d. Heerstraße ö d. Ortes (2019 AG BI 2); 4320.22 Rheder HX, NSG Sieseberg (2022 Schmidt); 4321.11 Riesel HX, Sudheimer Holz (2016 AG BI 2).
Im OWL-Tiefland kein aktueller Nachweis ursprünglicher Vorkommen; im Bergland vor allem in den Kalkgebieten des Osnings, im östl. Eggegebirgs-Vorland, an der Oberweser und südl. Warburg, ansonsten sehr selten. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Herminium monorchis***
Einknollige Honigorchis

Kalk-Magerrasen u. -magerweiden, auch Moorwiesen auf mäßig frischen bis wechselfeuchten, meist kalkhaltigen, milden bis mäßig sauren Lehm- u. Tonböden (3 Angaben).
**WEBL:** 4419.34 Marsberg HSK, NSG Dahlberg (2015 Vol in Götte 2022); 4519.31 Marsberg HSK, Wulsenberg (2014 Schubert in Götte 2022); 4519.32 Marsberg HSK, Frohntal (2015 Vol in Götte 2022).
Früher OWL-Vorkommen im Osning b. Bielefeld sowie im Kreis Höxter b. Driburg, Ottbergen, Bruchhausen, Beverungen und Warburg (vgl. Runge 1972, 1990); heute hier wie im gesamten westf. Tiefland verschollen, aktuell nur noch im WEBL außerhalb von OWL bei Marsberg (HSK). RL 2020: NRW 2S, WB/WT 0, WEBL 2S.

***Hieracium***
Habichtskraut

Viele bestimmungskritischen Arten der Gattung Hieracium sind in OWL nicht oder nur unvollständig erfasst, gesicherte Aussagen über Verbreitung und Standortansprüche im Untersuchungsgebiet sind nur bei wenigen Arten möglich.

***Hieracium bauhini* s.l.**
Bauhins Habichtskraut

Magerrasen auf mäßig trockenen, kalkhaltigen, basenreichen, z. T. rohen u. sandigen Lehmböden (7 Angaben).
**WB/WT:** 4317.21 Salzkotten PB, an der B61, Ortsausgang Richtung Paderborn (2018 Ra); 4317.21 Salzkotten PB, bei der Dreckburg (2018 Ra); 4317.41 Salzkotten PB, an der L637 s des Ortes (2018 Ra).
**WEBL:** 3819.24 Östlich Langenholzhausen LIP, Elfenborn, beiders. d. B238 (2021, 2023 Hf, t. Ra); 4021.14 Lügde LIP, Mauerkrone d. Stadtmauer ö St. Johanniskirche (2023, 2024 Hf, t. Ra); 4318.12 Paderborn PB, NSG Steinbruch Ilse (2012 Be).
RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 2.

- ssp. *besserianum*

(1 Angabe).
**WB/WT:** 4218.34 Paderborn PB, Industriegebiet Oberes Feld (2014 Ra, det. Gottschlich).
RL 2020: nicht bewertet.

***Hieracium caespitosum* s.l.**
Wiesen-Habichtskraut

Moorwiesen, Halbtrockenrasen, Wegraine u. Straßenränder auf wechselfeuchten, basenreichen Lehm- u. Tonböden (2 Angaben).
**WB/WT:** 4118.11 Stukenbrock GT, Wiese i. Wehrbachtal (2023 Vol).

**WEBL:** 3917.23 Bi-Brake BI, aufgelassener Bereich N-Seite Bahnhof (2016 Ja, So).
RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL *.

***Hieracium densiflorum***
Dichtblütiges Habichtskraut

(1 Angabe).
**WEBL:** 4322.12 Blankenau HX, a. d. Umgehungsstraße B83 (2016 Ra, det. Gottschlich).
RL 2020: NRW 1(0), WB/WT -, WEBL 1(0).

***Hieracium erythrochristum***
Rain-Habichtskraut

(2 Angaben).
**WEBL:** 4318.12 Paderborn PB, Schmalzgrube, ehem. Acker (2014 Ra, det. Gottschlich); 4419.12 Holtheim PB, Rand d. L817 ö d. Ortes (2014 Ra, det. Gottschlich).
RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL D.

***Hieracium guthnickianum***
Guthnicks Habichtskraut

(1 Angabe).
**WEBL:** 4322.31 Beverungen HX, Böschung d. B83 Hersteller Straße s ehem. Waldfrieden (2016 Götte).
Neufund für NRW. RL 2020: NRW G, WB/WT -, WEBL G (vgl. auch Anmerk. in RL 2020).

***Hieracium lactucella ssp. lactucella***
Geöhrtes Habichtskraut

Silikat-Magerrasen, Moorwiesen oder beweidete Quellmoore auf frischen bis feuchten, basenreichen, kalkarmen, mäßig sauren Ton- oder Sumpfhumus-Böden (4 Angaben).
**WEBL:** 4319.32 Sauertal PB zw. Grundsteinheim u. Lichtenau, sw Höhe 271,2 (2018 Ra); 4419.24 Kleinenberg PB, Piepersiek (2009, 2018 Ra).
**SÜBL:** 4518.12 Aabachtalsperre PB, n Hassbach (2014 Ku).
In OWL insgesamt sehr selten, kein Vorkommen im Tiefland; im Weserbergland und im nördlichen Süderbergland nur sehr wenige aktuelle Nachweise, weiter zurückgegangen, evtl. auch an wenigen Stellen übersehen. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 1, WEBL 1, SÜBL 2(3S).

***Hieracium maculatum* s.l.**
Geflecktes Habichtskraut

Waldränder u. lichte Eichenwälder auf mehr oder weniger steinigen, kalkarmen Lehmböden (1 Angabe).
**WEBL:** 3919.24 Dörentrup-Hillentrup LIP, Kirchmauer (2024 Hf, t. Ra).
RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL R.

***Hieracium umbellatum* ssp. *umbellatum***
Doldiges Habichtskraut

Lichte Eichen- u. Kiefernwälder, verhagerte Waldränder, auch in Heiden u. Magerrasen an Rainen u. Böschungen auf mäßig frischen bis trockenen, meist basenreichen, neutralen bis sauren sandigen oder steinigen Lehmböden (40 Angaben).
**WB/WT:** 3517.34 Varlheide MI, an der „Fischerstatt" w Große Aue (2018 AG BI 2); 3618.24 Streitmoor MI, Galgenheider Weg (2016 Ra); 3915.43 Hörste GT, am Graben sw Niebrügge (2018 AG BI 2); 4015.34 Clarholz GT, Heerder Straße nö Storksweg (2014, 2016, 2017 Kb); 4015.34 Clarholz GT, Storksweg s Marienfelder Straße (2013 Kb); 4015.34 Clarholz GT, Storksweg sö Einm. „Sandknapp" 2014 Kb); 4015.43 Herzebrock GT, „Udenbrink" (2014, 2016 Kb); 4015.43 Herzebrock GT, Pixeler Straße nw Einm. „Udenbrink" (2021 Kb); 4015.44 Gütersloh GT, „Auf der Kosten", Einm. Ohlbrocksweg (2014 Kb); 4016.31 Gütersloh GT, „Auf der Kosten" n Schlangenbach (2014 Kb); 4115.14 Herzebrock GT, Brocker Straße Höhe Nr. 38 (2021 Kb); 4115.21 Herzebrock GT, Tecklenburger Weg s Gütersloher Straße (2013 Kb); 4115.22 Herzebrock GT, am „Udenbrink" nw „Westerfeld" (2021 Kb); 4115.22 Rheda GT, Emser Landstraße nö Brinkrolf (2010 Kb); 4115.41 Wiedenbrück GT, Straßenrand „Geweckenhorst" w Haus Neuhaus (2015 Ra); 4115.44 Wiedenbrück GT, Schildstraße nahe Lippstädter Straße (2014 Kb); 4116.31 Wiedenbrück GT, Neuenkirchener Landstraße w Krzg. Patersweg (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 4116.31 Wiedenbrück GT, Patersweg s Neuenkirchener Landstraße (2017 Kb,

Ma; 2021 Kb); 4116.31 Wiedenbrück GT, Patersweg n Winkelstraße (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 4116.32 Druffel GT, Wapelstraße sw Golfplatz (2014 Kb); 4116.33 Rheda-Wiedenbrück GT, Bokeler Straße (2014 Kb); 4118.13 NSG Moosheide GT, Waldrand n Mersch (2014 AG BI 1); 4118.13 NSG Moosheide PB, Waldrand nö Parkplatz Informationszentrum (2014 AG BI 1); 4118.3 TÜP Senne, Heidefläche n Belowstraße (2023 Ku, La); 4216.42 Delbrück PB, am Brückenweg (2015 Ra); 4217.33 Mantinghausen PB, am Baggersee n Hügelgräberfeld (2014 AG BI 1).
**WEBL:** 3917.13 Bielefeld BI, NSG Mühlenmasch (2013 Rei); 4021.32 Lügde LIP, NSG Bierberg (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4419.22 Kleinenberg PB, Straßenrand sö Höhe 319,3 (2016 Ra).
In OWL im Tiefland selten mit aktuellem Nachweisschwerpunkt im Bereich Rheda-Wiedenbrück-Herzebrock-Clarholz (GT), ansonsten auf weiten Strecken fehlend; im Bergland zurückgegangen, mittlerweile sehr selten und evtl. schon stärker gefährdet als in der RL dargestellt. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Hieracium zizianum* s.l.**
Ziz´ Habichtskraut

(1 Angabe).
**WEBL:** 4322.12 Blankenau HX, Böschung a. d. B83 sw d. Ortes (2016 Ra).
RL 2020: NRW 2, WB/WT -, WEBL 3.

***Himatoglossum hircinium***
Bocksriemenzunge

Kalkmagerrasen, Säume lichter Gebüsche auf mäßig trockenen, kalkreichen Stein-, Löß- o. Lehmböden (3 Angaben).
**WEBL:** 4520.23 Warburg HX, NSG Weldaer Berg, an 2 Wuchsstellen (2015 AG BI 2; 2017 Hk).
In NRW indigen nur in der Eifel; in OWL früher angesalbt bei Bad Driburg, am Weldaer Berg in neuerer Zeit vermutl. ebenfalls eingebracht (für die RL nicht berücksichtigt). RL 2020 NRW *S, WB/WT 1S(-), WEBL -.

***Hippocrepis comosa***
Gewöhnlicher Hufeisenklee

Sonnige Kalk-Magerrasen, Magerweiden, Böschungen, Erdanrisse, Steinbrüche, lichte Kiefern-Trockenwälder auf warm-trockenen, basenreichen, auch kalkfreien, humosen oder rohen Lehm- u. Lößböden (40 Angaben).
**WEBL:** 3919.34 Lemgo LIP, NSG Biesterberg, Landwehr, vermutl. angesalbt (2015 Fü); 4222.12 Albaxen HX, Prinzessinnenklippen (2014 u. 2021 AG BI 2); 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg (2013 AG BI 1); 4320.32 Willebadessen HX, NSG Kalktriften, Georgsberg (2017 AG BI 2); 4420.12 Helmern HX, Ahlerscher Berg, Westrand (2020 u. 2021 AG BI 2); 4420.14 Bonenburg HX, Langenberg (2017 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg, vielfach (2013 AG BI 1; 2023 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Goldberg, mehrfach (2016 Ma; 2023 AG BI 2); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl (2017, 2023 AG BI 2); 4420.34 Warburg HX, NSG Gaulskopf mit Asseler Wald (2016 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Franzosenschanze, mehrfach (2015 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2010, 2015 AG BI 1); 4421.31 Lütgeneder HX, NSG Tannenkopf (2016 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf, nördl. u. südl. Teil (2014, 2015 AG BI 2); 4520.23 Warburg HX, NSG Schalkstal (2015 AG BI 1); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX (2014, 2015 AG BI 2; 2019 Ms); 4520.24 Calenberg HX, Witzinger Holz (2015 Ku); 4520.41 Weldaer Wald HX, Westrand (2017 AG BI 2); 4521.11 Dalheim HX, NSG Am Klusenberg, SW-Hang (2015 AG BI 2); 4521.11 Warburg HX, Magerrasen w Deponie (2015 Ku); 4521.11 Warburg HX, NSG Am Kalkberg (2015 AG BI 2); 4521.12 Daseburg HX, Günland w Diemelmühle (2015 AG BI 2); 4521.14 Herlinghausen HX, Rücken n B7, östl. Teil (2014 Ra).
Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; im Bergland früher wie heute selten, stellenweise in größeren Beständen vor allem bei Warburg (HX) und bei Marsberg (HSK), ansonsten fast fehlend; neben der Eifel in OWL zweiter Verbreitungsschwerpunkt der Art für NRW. RL 2020: NRW *S, WB/WT -, WEBL *S.

***Hippuris vulgaris***
Tannenwedel

Wasserpflanzengesellschaften oder Röhrichte in stehenden o. langsam fließenden nährstoffreichen, eu-mesotrophen, oft kalkhaltigen, kühlen Gewässern über humosen Schlammböden (46 Angaben).

**WB/WT:** 3517.43 Rahden MI, Große Aue n Varlheider Straße, ausgetrockneter Gewässerboden, „I" (2018 AG BI 2); 3617.14 Fiestel MI, NSG Ellerburger Wiesen, zwei trockengefallene Tümpel, „I" (2017 AG BI 1); 3915.33 Harsewinkel GT, Loddenbach-Renaturierung s Haller Straße (2016 Kb, Ma); 4015.32 Harsewinkel GT, Teich am Südl. Talgraben (2016 Kb, Ma); 4016.24 Bielefeld BI, NSG Reiher- u. Röhrbach, Teich nö Citzler (2015 Kb, Ma; 2023 AG BI 2); 4016.41 Gütersloh GT, Reitanlage Nordhorner Straße (2015 AG BI 2); 4115.42 Wiedenbrück GT, Weidetümpel am Weg w „Auf der Bitterhorst" (2017 Kb); 4217.33 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB, „I" (2017 La); 4218.13 Schloß Neuhaus PB, Nesthauser See, „I" (2014 Ma); 4218.13 Schloß Neuhaus PB, NSG Lippeniederung bei Sande, „I" (2014 AG BI 2); 4317.12 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB, „I" (2017 La).

**WEBL:** 3718.33 Obernbeck HF, Tongrube Kerawil (2015 Letschert, Vo); 3719.31 Bad Oeynhausen MI, NSG Fuchsloch (2016 AG BI 2); 3817.14 Tonkuhle Enger-Döhren HF (2013 AG BI 1); 3818.11 Löhne HF, Teich an der Straße „An der Fähre" (2018 Ma); 3818.11 Löhne HF, Teich an der Werre nahe Schützenstraße (2018 Ma); 3818.11 Kirchlengern HF, Teich an der A30-Abfahrt (2018 Ma); 3917.32 Bielefeld BI, Finkenbach, Rückhaltebecken (2018 Kei); 3918.41 Bad Salzuflen LIP, Hartigsee (2015 Hf; 2019 Sb); 3919.23 Bavenhausen LIP, NSG Teimer, Fischteich (2016 Fü; 2016 Hf); 3921.33 Sonneborn LIP, Teich Alte Dorfstraße (2015 Hf); 4018.24 Lage LIP, Abgrabung Müssen (2018 Hf, Sb); 4020.13 Blomberg LIP, NSG Marpetal, Teich an der Erdbrucher Straße (2018 Hf); 4020.44 Schieder LIP, Schloßpark, Kleingewässer Butterborn (2019 Ht); 4020.44 Schieder LIP, Tümpel im Kurpark w Schloß (2010 Kb); 4021.31 Schiedersee LIP, Umflut (2016 Hf, Ht, Sb); 4119.11 Veldrom LIP, Teich an der L828, Einm. „Zur Kattenmühle" (2014 Hf); 4119.23 NSG Externsteine LIP, Unterer Teich (2015 Hf, Ht, Sb; 2018 Ht, Sb); 4120.43 Nieheim HX, Kurparksee (2016 Hf); 4222.13 Höxter HX, Abgrabungsteich bei den Grundlosen (2016 Hf, AG BI 1; 2018 Ra); 4222.13 Höxter HX, Abgrabungsteich an der Bahnlinie sw Schießanlage (2016 Hf); 4222.31 Höxter HX, Tümpelkomplex a. Hechtgraben, (2017, 2022 AG BI 2); 4222.31 Höxter HX, Abgrabungsteich an der Bahnlinie sw Schießanlage (2016 AG BI 1); 4321.13 Rheder HX, Teich im Sieksbachtal (2014 Hf); 4419.44 Scherfede HX, NSG Pölinxer Grund (2017 AG BI 2).

In OWL ursprünglich selten bis zerstreut; in den letzten Jahrzehnten vielfach angepflanzt, verwildert o. verschleppt, z. T. auch eingebürgert, indigene Vorkommen kaum noch zu identifizieren; Status der meisten aktuellen Vorkommen daher zweifelhaft, die mit „I" gekennzeichneten Vorkommen gehen vielleicht auf ursprüngliche Vorkommen zurück. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 2.

***Holosteum umbellatum***
Doldige Spurre

Lückigen Magerrasen, Schotterflächen, im Gebiet vorwiegend an oder auf Bahnanlagen auf sommertrockenen, nährstoffreichen, meist kalkarmen, lockeren Kies-, Sand- oder Steinböden (39 Angaben).

**WB/WT:** 3517.13 Oppenwehe MI, Baumfuß a. d. Oppenweher Straße w des Ortes (2016 AG BI 1); 3517.41 Rahden MI, am Lokschuppen des Museumsbahnhofs (2017 AG BI 2); 3517.41 Rahden MI, Bahnhof (2017 AG BI 2); 3618.41 Hille MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 4016.23 Bi-Ummeln BI, Magerrasen a. d. „Ravensberger Bleiche", mehrf. (2023 Kb); 4016.31 Gt-Blankenhagen GT, alter Bahnsteig der TWE (2014 Ku; 2017 Kb); 4016.41 Gütersloh GT, Bahnhof Isselhorst-Avenwedde (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 4116.21 Gütersloh GT, Bahnhaltepunkt der TWE a. d. Bruder-Konrad-Straße (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 4116.21 Gütersloh GT, Sunderköttersweg nahe der Bahnlinie (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 4116.22 Verl GT, Rand eines Firmengeländes s der Bahnlinie (2021 Kb); 4116.22 Verl GT, Saum u. Böschung der Bahnlinie w des Übergangs (2017 Kb, Ma; 2020 Br; 2021 Kb); 4116.22 Verl GT, Schotterfläche am Strothweg vor Haus Nr. 15 (2021 Kb); 4116.22 Verl GT, Strothweg, Saum der Bahnlinie ö Übergang (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 4218.14 Sennelager PB, Bahngelände (2017 AG BI 2); 4218.2 TÜP Senne, Brachacker b. Bad Lippspringe (2014, 2015 in I. & W. Sonneborn 2018).

**WEBL:** 3817.42 Herford HF, Verkehrsinsel Füllenbruchstraße, Einm. zur B239 / B61 (2019 Vo); 3819.12 Uffeln HF, Wegböschung „Am Hang" (2019 Vo, We);

3916.24 Bi-Niederdornberg BI, Fuchskamp (2015 Feder); 3918.43 Iggenhausen LIP, Firmengelände u. Garten a. d. Sylbacher Straße (2014 Vo in Hoffmann 2021); 3918.43 Iggenhausen-Pottenhausen LIP, Sportplatz (2014 Vo; 2018 Fü in Hoffmann 2021); 4420.43 Ossendorf HX, Rasenflächen a. Friedhof (2024 Brö, Kb, Ku).

In OWL insgesamt zurückgegangen, aktuell nur wenige aktuelle Nachweise im Tief- wie im Bergland, auf weiten Strecken fehlend; im südl. Bergland möglicherweise noch an manchen Stellen übersehen. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2(3), WEBL 2(3).

***Hordeum jubatum***
Mähnen-Gerste

Säume auf frischen, nährstoffreichen, z. T. salzhaltigen Böden (2 Angaben).
**WB/WT:** 3617.23 Espelkamp MI, Lagerplatz n Tirrenstraße (2012 AG BI 1).
**WEBL:** 4017.21 Hillegossen BI, Rand d. B66 a. d. Westseite A2-Anschluss (2014 Feder).
Neophyt (Herkunft: Nord-Amerika); im Ruhrgebiet stellenweise eingebürgert, in OWL bisher nur unbeständig. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL *.

***Hottonia palustris***
Wasserfeder

Schwimmblatt-Gesellschaften flacher, stehender, oft kalkarmer mesotropher Gewässer (Gräben, Altwässer, Moorseen) über torfigen Schlammböden, oft in beschatteter Lage (101 Angaben).
**WB/WT:** 3515.44 Stemwede MI, Graben nw Brücke über die Bahn u. Graben an der Bahn (2016 Ra); 3517.11 Oppenwehe MI, Wagenfelder Straße, Seitengraben des Tielger Bruchgrabens (2015 Kb, Ma); 3517.12 Sielhorst MI, Graben an der Bruchstraße (2018 AG BI 2); 3517.12 Stemwede MI, Graben am Grenzweg (2011 AG BI 1); 3517.23 Rahden MI, Graben an der Straße „Fahriehen" (2017 Ma); 3517.23 Rahden MI, Graben zw. „Westerlage" u. Großer Aue (2017 Ma); 3517.24 Wehe MI, Graben w und ö der Straße „Farnhorst" (2017 AG BI 2); 3517.42 Rahden MI, Westermoor (2014 AG BI 1; 2018 Ra; 2024 Kb, Ku, Brö); 3517.43 Espelkamp MI, Große Aue s Varlheider Straße (2020 Es); 3616.21 Levern MI, Biotop Niederndorfstraße / Ecke Postweg, mehrf. (2022 Es); 3618.11 Schmalge MI, kleiner Teich am Forstweg (2020 Kb, Ma); 3618.11 Schmalge MI, NSG Osterwald, Hundeteich (2017 AG BI 2, 2020 Kb, Ma); 3618.13 Frotheim MI, NSG Altes Moor (2014 AG BI 2, 2019 Es); 3618.31 Frotheim MI, NSG Freimoor (2018 AG BI 2); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI (2014 Es); 3618.33 NSG Bastauwiesen MI, am Westerbruchweg beim Moorschutzhof u. ö davon (2014 Es); 3618.34 NSG Bastauwiesen MI, Eickhorst (2016 AG BI 2); 3618.34 NSG Großes Torfmoor MI (2019 Es); 3618.43 NSG Bastauwiesen MI, Block 3 nahe Bastau-Entlaster (2018 Es); 3618.44 NSG Bastauwiesen MI, Graben s Höhe 45,9 (2023 Es); 3619.14 Petershagen MI, NSG Nordholz, vermutl. angesalbt (2016 Es); 3915.33 NSG Versmolder Bruch GT, Blänke am Wippelpatt (2016 Qui); 4014.22 Greffen GT, NSG Am Sundern, nördl. Teil (2014 AG BI 1; 2017 Ra), u. südl. Teil (2014 AG BI 1); 4015.12 Harsewinkel-Kattenstroth GT, ND Teiche w Scherbaum (2014 Ku; 2022 Kb); 4015.24 Marienfeld GT, Feuerlöschteich bei Kranefuß, Bielefelder Straße (2021 Kb); 4015.34 Herzebrock GT, Tümpel am Waldrand w Poggenbach / ö „Am Pferdekamp" (2021 Kb); 4015.41 Gütersloh GT, Stauteich am Stadtring Nordhorn (2014 Kb, Ma); 4015.43 Herzebrock GT, NSG Mersch (2013 AG BI 2); 4016.14 Hollen GT, Graben an der Holler Straße (2014 Kb); 4016.31 Niehorst GT, Gräben s der „Bachlohde" (2016, 2022 Kb); 4016.31 Gütersloh GT, Tümpel am „Hovestrang" (2014 Kb); 4016.44 Gütersloh GT, Graben ö Schillerweg (2015 Kb, Ma; 2021 Kb); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, Gewässer s ehem. Ghs Siekhänschen (2015 Kb, Ma); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, Tümpel zw. Schillerweg u. Bekelbach (2021 Kb); 4016.44 Gütersloh GT, Paderborner Straße, Gewässer beim ehem. Ghs Siekhänschen (2015 Kb, Ma); 4017.32 Eckardtsheim BI, Waldstück an der Wilhelmsdorfer Straße (2010 Be); 4017.34 NSG Holter Wald GT, Gewässer ö Höhe 101,8 (2015 Kb, Ma); 4017.43 NSG Holter Wald GT, Tümpel am Wegekreuz Höhe 111,1 (2014 Ku); 4017.44 Schloß Holte GT, NSG Kipshagener Teiche (2010 Ve; 2014 Ku; 2018 Hf); 4115.12 Clarholz GT, Graben im Wald zw. B64 u. Schomäcker Straße (2016 Kb, Ma); 4115.14 Herzebrock GT, Linsenbusch sö Meier-Mersmann (2015 Kb, Ma); 4115.21 Herzebrock GT, Graben im Begräbniswald s Venker (2014, 2021 Kb); 4115.22 Nordrheda-Ems GT, Graben zw. Ems u. Moorweg (2018 Kb); 4115.23 Rheda GT, Tümpel n Röntgenstraße (2021 Kb, Ma); 4116.13 Rheda-Wiedenbrück GT, Graben zw. „Am Ritterbusch" u. Hof Becker (2016 Kb, Ma); 4116.14 Varensell GT, Graben am Waldrand n Schulte-Lind-

horst (2016 Kb, Ma; 2023 Kb); 4116.14 Varensell GT, Graben an der Hauptstraße bei Meierfrankenfeld (2014, 2022, 2023 Kb); 4116.14 Varensell GT, Gräben s Hauptstraße / s Höhe 76,6 u. sö Höhe 77,6 (2022 Kb); 4116.21 Gütersloh GT, Graben am Lupinenweg ö Determeyerstraße (2014, 2017 Kb, Ma); 4116.32 Neuenkirchen-Druffel GT, Graben w Westring / n Isenberg (2023 Qui); 4116.43 NSG Rietberger Emsniederung GT, s Dortenbach (2016 AG BI 2); 4116.43 NSG Rietberger Emsniederung GT, Teich am Torfweg sowie n u. s „An den Teichwiesen" (2016 AG BI 2); 4117.13 Verl GT, Graben an der Rolandstraße (2020 Br); 4216.11 Bokel GT, an der Straße „Westbruch" im Schwalenbach (2015 Kb, Ma); 4216.13 Benteler GT, „Laumoor", im Brandgraben (2016 Kb, Ma); 4216.21 Rietberger Emsniederung GT, Graben ö d. Teiche (2016 AG BI 2; 2022 Qui); 4216.13 Langenberg GT, im Brandgraben u. im Landgraben nahe der Mastholter Straße (2014 Kb); 4218.11 Hövelhof PB, NSG Apels Teich (2013 Ve; 2014 AG BI 2).
**WEBL:** 3817.11 NSG Hücker Moor HF (2015, 2018 Vo, We); 3817.22 Diekert-Teich an der A30-Abfahrt Kirchlengern HF, Status zweifelhaft (2015 Vogel); 3817.43 Herford HF, NSG Asbeke-Kinsbeketal, Status zweifelhaft (2018 Vo); 3818.11 Kirchlengern HF, Teichanlage an der Abfahrt A30, Status zweifelhaft (2018 Ma); 4021.23 Lügde LIP, NSG Emmertal, verschollen (2013 Sb).
Im OWL-Tiefland selten, aktuelle Nachweise vor allem im Kreis Gütersloh und nördl. des Wiehengebirges im Kreis Minden-Lübbecke; im Bergland nur noch sehr wenige Vorkommen mit meist zweifelhaftem Status, hier vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 1(2).

***Huperzia selago***
Tannenbärlapp

Fichten-, Buchen- u. Eichenwäldern sowie Blockmeerspalten auf moosigen, frischen, basenarmen, sauren Sand- oder Steinböden, auch auf Torf (5 Angaben).
**WB/WT:** 4115.41 Rheda GT, Nordrand Radheide, verschollen (2015 Ra).
**WEBL:** 3919.42 NSG Lemgoer Mark LIP, Seitentälchen w Maibolte (2014 Schmidt; 2015 Hf in Hoffmann 2021), verschollen (2024 Hf, Qui in Hoffmann 2024); 4017.11 Bi-Bethel BI, Auffahrt zum Haus Salem (2007 Malorny, det. Ku), erloschen (2013 Ku); 4119.42 Osthang Velmerstot LIP, Buchenwald oberhalb Klippenweg (2011-15 Ht), dann erloschen (2015 Ht in Hoffmann 2021); 4419.24 Hardehausen HX, Forstweg i. NSG Klippen u. Felsenmeer (2020 Schmidt; 2024 Qui).
In OWL schon immer sehr selten, heute mit nur noch einem aktuellen Nachweis hier wie in den beiden Großlandschaften vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2, WB/WT 1, WEBL 1.

***Hydrocharis morsus-ranae***
Froschbiss

Schwimmdecken mit Lemna-Arten in stehenden oder langsam flutenden, nährstoff- u. basenreichen, oft kalkarmen Gewässern in windgeschützten Uferbuchten von Seen, Altwassern u. Tümpeln meist zw. lockerem Röhricht (15 Angaben).
**WB/WT:** 3618.34 NSG Großes Torfmoor MI, Ende Schafspeckendamm (2019 Es); 4016.24 Bi-Brackwede BI, Waldtümpel w Hof Bockschatz, Status zweifelhaft (2019 Kb, Ma); 4115.42 Wiedenbrück GT, Tümpel Lippstädter Straße s Beckumer Straße, Status zweifelhaft (2014 Kb, Ma); 4117.33 NSG Steinhorster Becken PB (2016 AG BI 2, La); 4118.4 TÜP Senne, im abgelassenen Haustensee u. im abgelassenen Roterbachstau seit 2012 bzw. 2013 verschwunden (I. & W. Sonneborn 2018); 4218.1 TÜP Senne, Teich b. Sennelager, erloschen (2013 in I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 3818.11 Löhne HF, Teich an der Werre nahe Schützenstraße, Status zweifelhaft (2018 Ma); 3819.14 Valdorf HF, Tümpel auf dem Ruschberg, Status zweifelhaft (2015 Vo); 3917.42 Bi-Altenhagen BI, NSG Töpkerteich, Status zweifelhaft (2018 AG BI 2);3919.42 Dörentrup LIP, Teichanlage im Maibolental, angesalbt (2014 Hf); 4419.44 Warburg HX, NSG Pölinxer Grund, Status zweifelhaft (2017 AG BI 2).
In OWL im Tiefland früher wie heute sehr selten, aktuelle Vorkommen vielfach angesalbt; im Bergland indigene Vorkommen seit langem verschollen, fast alle aktuellen Vorkommen synanthroper Herkunft. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 0.

***Hydrocotyle vulgaris***
Gewöhnlicher Wassernabel

Feuchtwiesen, Flachmoore u. Blänken auf feuchten bis nassen, stickstoffarmen, sauren Böden (360 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).
**WEBL:** 3817.11 Aschen HF, Südrand Hücker Moor-See (2013 Vo); 3917.31 Bielefeld BI, a. d. Straße „Am Bruche" (2015 Bültmann); 3918.44 Lage LIP, NSG Hardisser Moor (2014 Hf in Hoffmann 2021; 2019 Fü); 4018.41 Hörste LIP, Grundsiek (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4018.42 Pivitsheide LIP, Donoper Teiche w Forstfrieden (2015 Sb in Hoffmann 2021) u. Hiddessen LIP, Hasselbach, Erlenbruch (2020 Sb in Hoffmann 2021); 4019.44 Willberg LIP, Möllenberg (2020 Hä in Hoffmann 2021); 4119.22 Bad Meinberg LIP, Moorstich Stinkebrink (2015 Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4121.12 u. .21 Schwalenberg LIP, n u. s d. L827 (2016-17 Wie, Sd, Hf in Hoffmann 2021).
Im OWL-Tiefland zerstreut bis selten, noch in vielen Feuchtgebieten zu finden; im Bergland mittlerweile sehr selten. RL 2020: NRW 3(*), WB/WT 3, WEBL 2(3).

***Hyoscyamus niger***
Schwarzes Bilsenkraut

Unkraut-Gesellschaften auf Brachen, an Schuttplätzen, Wegen u. Mauern auf mäßig frischen bis trocknen, sehr nährstoffreichen, sandigen oder steinigen Lehmböden (6 Angaben).
**WB/WT:** 4116.12 Gütersloh GT, Abrissgrundstück „Am Parkbad" (2023 Westerbarkei).
**WEBL:** 4320.22 Rheder HX, Feuchtbereich an der Nethe a. d. Straße „Trompetersprung" (2019 AG BI 2); 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg, Burghof, vorjährige Fruchtstände (2014 Vo, Wie, Sd; 2017 Hf); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal, vorjährige Fruchtstände (2016 AG BI 2); 4521.13 Calenberg HX, bei der Warte (2018 Ra).
In OWL schon immer unbeständig und selten, aktuell nur sehr wenige aktuelle Nachweise, stark gefährdet. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 2.

***Hypericum elodes***
Sumpf-Johanniskraut

Flache Ufer von Heideweihern, Altwässern u. Tümpeln auf nassen, nährstoff- u. basenarmen, sandigen oder reinen Torfböden (4 Angaben).
**WB/WT:** 3517.34 Rahden MI, NSG Schnakenpohl (2014 Es); 3518.31 Tonnenheide MI, NSG Weißes Moor (2014 AG BI 1; 2020 Es); 3619.14 Petershagen MI, NSG Nordholz (2016 Es).
Im OWL-Tiefland sehr selten und nur noch nördl. des Wiehengebirges an wenigen Wuchsstellen; im Bergland verschollen. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2(3), WEBL 0.

***Hypericum humifusum***
Niederliegendes Johanniskraut

Waldwege, Ufersäume, Abgrabungen oder lückige Magerrasen auf offenen, frischen bis feuchten, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen, oft sandigen Lehmböden oder bindigen Sandböden (123 Angaben).
**WB/WT:** 3520.34 Neuenknick MI, NSG Gehlberg (2015 AG BI 2, Es); 3617.32 Alswede MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3618.21 NSG Mindener Wald MI, s Deponie, s L770 (2020 Es); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI, nahe Stellrieger Damm (2019 Es); 3618.43 NSG Bastauwiesen MI, Weidesaum s Höhe 42,1 (2020 Kb, Ma); 3619.23 Petershagen MI, NSG Nordholz, neu angelegtes Kleingewässer (2015 Es); 3619.41 Todtenhausen MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3915.34 Kölkebeck GT, Sandgrube am NSG Barrelpäule (2018 Ra); 3915.44 NSG Feuchtwiese Vennheide GT, mehrfach (2020, 2021 Kb, Ma); 3916.33 Steinhagen-Patthorst GT, Graben an der Freileitungsschneise (2016 Wie); 3916.34 Steinhagen-Patthorst GT, Blänke n Brinkmann u. Schneise A33 w Hilterweg (2015 Wie); 4014.22 Greffen GT, am Loddenbach nahe Haller Straße (2016 Kb, Ma); 4015.11 Harsewinkel GT, Wall am ehem. Berkenteich (2017 Ra); 4015.22 Brockhagen GT, Abgrabung Vennorter Straße (2020 Ma); 4016.41 Gütersloh GT, Osnabrücker Landstraße sö der Bahnlinie (2014 Ma); 4016.41 Gütersloh GT, Rückhaltebecken an d. Osnabrücker Landstraße (2013 Ku; 2020 Kb, Ma); 4017.23 Bi-Sennestadt BI, Wendelheide, Reitplatz (2017 Kei); 4017.31 Bi-Senne BI, Ausgleichsfläche Bekel, Wiese (2016 Rü), Blänke ebendort (2019 Rü);

4115.21 Herzebrock GT, Wegrand im Wald s der Kläranlage (2015 Kb, Ma); 4115.32 Rheda-Wiedenbrück GT, Vogelsang s der A2 (2014 Kb); 4116.14 Lintel GT, Weg im Waldstück ö „Am Brock" (2014 Kb); 4116.22 Verl-Sürenheide GT, Friedhof s der A2 (2014 Ma); 4117.12 NSG Holter Wald GT, Wolfskuhle, am Weg bei Höhe 104,3 (2014 Kb, Ma); 4118.12 NSG Schluchten u. Moore am oberen Furlbach GT (2014 Zizka), Bentteiche (2014 AG BI 1); 4216.22 Langenberg GT, Lippentruper Straße s K55 (2014 Kb, Ma); 4217.22 Delbrück PB, NSG Erdgarten-Lauerwiesen, Westteil (2015 Be); 4217.31 Sudhagen PB, Baggersee am Leiwesdamm (2021 AG BI 2); 4217.41 Delbrück PB, NSG Gunnewiesen (2016 Be); 4218.12 Sennelager PB, Ausgleichsfläche Güsenhofsee (2010 in Moritz & Venne 2013; 2021 AG BI 2).

**WEBL:** Im Nordteil Nachweise in den VQ 3717.24; 3718.23; 3718.24; 3718.43; 3815.44; 3816.41; 3816.42; 3816.43; 3817.31; 3819.24; 3820.33; 3820.42; 3820.44; 3916.11; 3916.24; 3916.41; 3917.14; 3917.21; 3919.12; 3919.41; 3919.42; 3919.42; 3920.21; 4017.12; 4017.14; 4017.23; 4017.24; 4019.23; 4019.44; 4020.11; 4020.14; 4020.22; 4020.23; 4020.24; 4020.33; 4020.42; 4020.43; 4021.14; 4021.31; 4021.32; 4021.33; 4021.34; 4021.44; 4119.11; 4119.23; 4119.32; 4119.41; 4120.11; 4121.11; 4121.12 (vergl. hierzu auch Hoffmann 2021). Im Südteil folgende weitere Nachweise: 4121.24 Bödexen HX, Mönchsberg, nahe Ewigkeitsweg (2017 Hf); 4122.34 Albaxen HX, am Weg nw der Prinzessinnenklippen (2016 Ku); 4219.24 Langeland HX, Eggeweg n L755 (2011 Ku); 4219.24 Langeland HX, Rehberg, n Rehberghütte (2016 Hf); 4222.21 Lüchtringen HX, Acker s des Ortes (2013 Ku); 4321.24 Roggenthal HX, Wegböschung sw Hohenstein (2016 AG BI 1); 4419.12 Lichtenau PB, Wiese am Südrand von Holtheim (2018 Schnieder); 4419.23 Lichtenau PB, Marschallshagen, am Alten Klosterweg (2017 AG BI 2); 4419.42 Hardehausen HX, Alter Hirtenweg sw Höhe 298,9 (2017 AG BI 2); 4420.11 Borlinghausen HX, NSG Teutonia (2017 AG BI 2).

In OWL insgesamt selten bis sehr zerstreut, in den südlichen Teilen von Tief- und Bergland nur wenige aktuelle Nachweise. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL 3.

### *Hypericum montanum*
Berg-Johanniskraut

Buchenwälder, Wald- u. Gebüschränder auf sommerwarmen, mäßig nährstoffreichen Kalkböden (16 Angaben).

**WEBL:** 3916.44 Bielefelder Stadtwald BI (2011 Ku); 3917.33 Bi-Brackwede BI, Lönkert-Südhang (2014 Kei); 4017.11 Brackwede BI, Siegenegge (2017 Wie, Sd); 4017.11 Brackwede BI, Ottenkampsegge-Nordhang (2014 Kei); 4017.11 Gadderbaum BI, Buchenwald s Höhenweg (2014 Kei); 4017.12 Bielefeld BI, Kahle Egge (2016 Kei); 4017.12 BI-Stieghorst BI, Egge (2014 Kei); 4017.24 Oerlinghausen LIP, Menkhauser Berg (2016 Kei in Hoffmann 2021); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Barkhauser Berg (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4018.44 Detmold LIP, Straße zum Bielstein, mehrf. (2020 Hf in Hoffmann 2021; 2023 Hf); 4021.23 Lügde LIP, NSG Schildberg (2023 Hf); 4119.32 Kohlstädt LIP, s B1 Rastplatz (2017 Ht in Hoffmann 2021); 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg (2023 Hf); 4520.24 Weldaer Wald HX (2015 AG BI).

Im OWL-Tiefland keine aktuellen Nachweise, frühere Vorkommen bei Stemwede vielleicht noch vorhanden; im Bergland schon immer zerstreut bis selten mit großen Verbreitungslücken, zurückgegangen, aber nicht alle früher bekannten Wuchsorte systematisch nachgesucht. RL 2020: NRW *, WB/WT 2, WEBL *.

### *Hypericum pulchrum*
Schönes Johanniskraut

Saure Eichen-Birken- oder -Buchenwälder, auch Besenginster-Gebüsche oder Heidesäume an Waldrändern auf frischen, nährstoff- u. basenarmen, sauren, oft sandigen Lehmböden (162 Angaben, nachstehend nur aus dem Tiefland u. dem Bergland-Südteil).

**WB/WT:** 3916.31 Halle GT, Wald n Tatenhauser Weg, w Maschweg (2015 Wie); 3916.34 Steinhagen-Patthorst GT, nw Brinkmann (2015 Wie).

**WEBL** (nur Südteil): 4121.44 Brenkhausen HX, Heiligengeisterholz (2017 Hf); 4219.23 Altenbeken PB, Wald a. d. Max- u. Moritz-Quelle nahe Heineweg (2016 Wie, So); 4221.11 Blankenau HX, Wegrand w Bierenberg (2016 AG BI 1); 4319.44 Kleinenberg PB, Wald s Schönthal (2018 AG BI 2); 4319.44 Willebadessen HX, Wald a. Bülheimer Weg (2016 Kb, Ma); 4419.23 Scherfede HX, am Glasebach n Grünhüttenweg (2017 AG BI 2); 4419.24 Blankenrode PB, Wegeböschung s Heilgrund (2017 AG BI 2); 4419.42 Scherfede HX, a. Schwarzbach nw u. sö Mittelberg (2017 AG BI 2); 4419.43 Scherfede HX, Wegeböschung i. Krögersgrund s Brücke A44 (2018 AG BI

2); 4419.44 Scherfede HX, im Pölinxer Grund u. am Pölinxer Bach n davon (2017 AG BI 2).
In OWL im Tiefland fast keine aktuellen Nachweise; im Bergland im Norden zerstreut auf sauren Standorten, im Süden auf weiten Strecken keine Nachweise. RL 2020: NRW *, WB/WT 2(3), WEBL *.

***Hypochaeris glabra***
Kahles Ferkelkraut

Lückige Sand- u. Magerrasen, Äcker u. Brachen auf mäßig nährstoffreichen, kalkarmen, oft humus- u. feinerdearmen Sandböden (13 Angaben).
**WB/WT:** 4117.24 Stukenbrock GT, Acker am Lippstädter Weg (2014 Vol); 4118.11 Stukenbrock GT, Acker am Südrand NSG Wehrbachtal, w „Am Stallfeld" (2012 Ve); 4118.11 Stukenbrock GT, Acker ö Hof Brechmann (2013 AG BI 1); 4118.11 Stukenbrock GT, Acker Paderborner Straße n Safaripark (2014 Vol); 4118.11 Stukenbrock GT, Acker zw. NSG Wehrbachtal u. Flößweg (2012 Ve); 4118.12 Augustdorf LIP, Acker an der Haustenbecker Straße (2016 Vol, Ku; 2019 Ms; 2022 Vol); 4118.13 Stukenbrock GT, Äcker am Holzweg (2013 AG BI 1; 2014 Ra; 2014 Vol); 4119.31 Oesterholz LIP, Sandgrube, Wildacker (2013 Be; 2014 Vol).
In OWL im Tiefland früher zerstreut in den Heidesandgebieten, seit Jahrzehnten im Rückgang, aktuell nur noch wenige Vorkommen in der Senne vorrangig auf Artenschutzäckern; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 1S, WB/WT 1S, WEBL 0.

***Hypochaeris maculata***
Geflecktes Ferkelkraut

Kalkmagerrasen, auch Wald- u. Gebüschränder auf stickstoffärmeren, wechselfrischen, meist kalkhaltigen Böden (2 Angaben).
**WEBL:** 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2013 in Beinlich et al. 2015), nicht mehr gefunden (2023 Kb, Ku, Brö).
Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; im Bergland schon immer sehr selten und nur an der südlichen Grenze zu Hessen, das einzige nach 2010 nachgewiesene Vorkommen könnte mittlerweile erloschen sein. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 0, WEBL 1.

***Hypopitys monotropa* agg.**
Fichtenspargel, Artengruppe

In OWL überwiegend vegetationsarme Buchenwälder, selten Kiefern- u. Fichtenwälder auf frischen bis mäßig trocknen, basenreichen, schwach sauren Sand-, Lehm- u. Tonböden (51 Angaben). *H. monotropa* s. str. u. *H. hypophegaea* wurden in der Vergangenheit und auch bei der aktuellen Kartierung oft nicht unterschieden, die Verbreitung der Arten in NRW ist unklar; in OWL dürfte es sich ganz überwiegend um *H. hypophegaea* (Buchenspargel) handeln (von den Kartierern so bestimmte Vorkommen sind mit „*Hh*" gekennzeichneten).
**WB/WT:** 3516.41 Wehdem MI, Stemweder Berge, Kollwesshöh, „*Hh*" (2016 Ra); 4018.33 NSG Ölbachtal mit Augustdorfer Dünenfeld LIP, ehem. Sandgrube (2014 AG BI 2, Vol); 4118.2 TÜP Senne, Buchenwald Eckelau (2014 in I. & W. Sonneborn 2018), „*Hh*" (2021, 2022, 2024 Ku, La).
**WEBL:** 3819.32 Vlotho HF, Karenberg (2021 Hk); 3819.34 Eichholz LIP, Lichtensberg (2020 Hk in Hoffmann 2021); 3819.42 Langenholzhausen LIP, NSG Habichtsberg, „*Hh*" (2014 Schulz in Hoffmann 2021); 3819.42 Hohenhausen LIP, Tiefental (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3819.42 Hohenhausen LIP, NSG Bärenkopf oberhalb Brache Tiefental (2020 Hk); 3819.44 Hohenhausen LIP, Kortenberg, nahe Karl-Bach-Weg (2021 Fü); 3820.13 Elfenborn LIP, am Stöckerbach nahe Landesgrenze (2021 Hk); 3916.11 Werther GT, Kleeberg n Golfplatz, „*Hh*" (2013 Wie); 3916.14 Halle GT, Lotteberg, „*Hh*" (2013 AG BI 2); 3916.14 Halle GT, Steinbruchrand Lotteberg, „*Hh*" (2013 Wie); 3916.32 Künsebeck GT, NSG Großer Berg, w Deponie (2021 Kb, Ma); 3916.44 Bielefelder Stadtwald BI, Höhe 258,0, „*Hh*" (2013 Kb); 3917.33 Bielefeld BI, Johannistal, „*Hh*" (2013 Wie); 3919.22 Hensdorf LIP, Waldstück an der L957, „*Hh*" (2021 Heimann); 4017.22 Oerlinghausen LIP, Freesenberg, „*Hh*" (2013 AG BI 1 in Hoffmann 2021); 4017.24 Oerlinghausen LIP, Wappenweg (2013 Kb in Hoffmann 2021); 4018.44 Augustdorf LIP, Südhang Großer Ehberg (2022 Vol); 4019.12 Loßbruch LIP, Gretberg (2016 Milde in Hoffmann 2021); 4021.23 Lügde LIP, NSG Schildberg (2014 Fü in Hoffmann 2021); 4118.2

TÜP Senne, Gehölz a. d. Kribbentorstraße (2022 Ku, La); 4119.24 Heesten LIP, NSG Ziegenberg, „*Hh*" (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.42 Leopoldstal LIP, NSG Eggeosthang, „*Hh*" (2013-15 Ht in Hoffmann 2021); 4120.31 Vinsebeck HX, am Weg w Segelflugplatz (2016 Hf); 4120.33 Steinheim HX, „Hömerberg" sw Hofanlage (2016 Hf); 4121.12 NSG Schwalenberger Wald LIP, ö Jagdweg (2021, 2023 Hk); 4121.21 NSG Schwalenberger Wald LIP, Bereich Kortenberg, „*Hh*" (2021 Hf); 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg, „*Hh*" (2017 AG BI 2); 4219.24 Reelsen HX, Rehberg s Höhe 288,7 (2013 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, mehrf. (2013 AG BI 1); 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg, Nordhang, „*Hh*" (2017 AG BI 2, Hf, Hk); 4222.33 Amelunxen HX, Wildberg, „*Hh*" (2016 AG BI 2); 4319.24 Neuenheerse HX, am Weg s Höhe 285,2 (2017 AG BI 2); 4321.14 Erkeln HX, Waldhang nö Steinbruch, w L 863, „*Hh*" (2014, 2021 AG BI 2; 2020 Hk); 4322.31 Beverungen HX, Mittelberg, am Weg nw Höhe 172,9 (2014 AG BI 2); 4520.23 Weldaer Wald HX, Westrand Mittelberg (2015 Ra); 4520.23 Welda HX, NSG Schalkstal (2023 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland sehr selten; im Bergland sehr zerstreut im Bielefelder Osning, im Lipper Bergland und im Kreis Höxter, ansonsten weitgehend fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

### *Illecebrum verticillatum*
Quirlige Knorpelmiere

Pioniergesellschaften auf Wegen, Fahrspuren u. Feuerschutzstreifen (TÜP Senne) auf offenen, feuchten, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen, sauren, rohen o. lehmigen Sandböden (17 Angaben).

**WB/WT:** 4018.3 TÜP Senne, feuchte Sande i. d. Stapelsenne (2014 in I. & W. Sonneborn 2018), Stapelsenne n Heidehaus (2016 AG BI 2); 4118.1 TÜP Senne, ö Goetzestraße (2017 La, 2018 AG BI 2) u. w Diebesweg (2016, 2018 La); 4118.2 TÜP Senne, feuchte Senke i. d. Kammersenne (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, feuchte Wege a. d. Staumühler Straße (2016 in I. & W. Sonneborn 2018), Belowstraße w Diebesweg (2016 AG BI 2), Diebesweg / Ecke Belowstraße (2016 AG BI 2) u. ö Staumühler Straße (2021 Ku); 4118.4 TÜP Senne, Bereich Taubenteich (2015 in I. & W. Sonneborn 2018) u. Diebesweg s Roter Bach (2016 AG BI 2).

Früher zerstreut in den Heidesandgebieten des Tieflandes u. selten den Sandgebieten des nordwestlichen Weserberglandes; im Tiefland zurückgegangen, aktuelle Nachweise nur noch auf den Truppenübungsplätzen Stapel u. Senne (dort z. T. noch in größeren Beständen); im Bergland verschollen. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 0.

### *Inula britannica*
Wiesen-Alant

Flussufer, flussnahe Grünlandbereiche u. Staudenfluren auf feuchten, zeitweise überschwemmten, nährstoff- u. basenreichen, sandigen oder reinen Tonböden, auch salzertragend (22 Erfassungen).

**WB/WT:** 3519.44 NSG Windheimer Marsch MI, an der Weser (2018 Es); 3519.44 Ovenstädt MI, Weserufer (2018 AG BI 2); 3520.31 NSG Häverner Marsch MI (2018 AG BI 2); 3520.33 NSG Windheimer Marsch MI, an der Weser (2018 Es); 3619.22 Lahde MI, Weserufer dicht oberhalb der L770-Brücke (2018 Ra); 3719.21 Minden MI, an der Weser s Weserbrücke (2010 Ku).

**WEBL:** 3718.44 Dehme MI, Weser gegenüber der Werremündung (2016 AG BI 1); 3719.33 Rehme MI, Weserufer (2016 AG BI 1); 3719.44 Borlefzen HF, an der Weser w Campingplatz (2015 Marten, Mö, Vo); 3819.14 Vlotho HF, NSG Weserwiesen (2015 Marten, Vo); 3819.22 Varenholz LIP, Südufer der Weser nw der Fähre (2015 Hä); 3819.13 Vlotho HF, an der Weser s Weserbrücke (2012 AG BI 1); 3819.11 Vlotho HF, an der Weser n Weserbrücke (2020 Hf); 3819.12 Borlefzen HF, Weser beim Campingplatz (2020 Hf); 3820.12 Doktorsee u. Weser-Nordufer n Doktorsee MI (2019, 2022 Hf); 4222.14 Höxter HX, unter der Weserbrücke (2018 AG BI 2).

In OWL im Tief- wie im Bergland nur an der Weser, im Bereich südl. Höxter wahrschl. noch unterkartiert. RL 2020: NRW *, WB/WT 3S, WEBL 3.

### *Inula helenium*
Gebräuchlicher Alant

Alte Zier-, Arznei- u. Gewürzpflanze, in (Bauern-)Gärten kultiviert und gelegentlich in frischen Hochstaudenfluren an Ufern sowie

Weg- u. Waldrändern verwildert (5 Angaben).
**WB/WT:** 4119.31 Oesterholz LIP, Wegrand a. Nordrand Oesterholzer Bruch (2016 AG BI 2).
**WEBL:** 3819.22 Varenholz LIP, Sukzessionsflächen Kiesabbau (2015 Hä in Hoffmann 2021); 4021.41 Lügde LIP, Dallensental, im Gebiet auch frühere Vorkommen bekannt (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4120.33 Himmighausen HX, am Fischbach beim Sportplatz (2018 Ra); 4120.43 Nieheim HX, Wiesenbrache s Lehmkuhle (2016 AG BI 2).
In OWL früher wie heute insgesamt sehr selten; bei den aktuellen Vorkommen ist schwer zu beurteilen, ob es sich um neuere Verwilderungen aus Anpflanzungen oder um Reste früherer Einbürgerungen handelt. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 1.

### *Inula salicina* ssp. *salicina*
Weidenblättriger Alant

Moorwiesen, Halbtrockenrasen, sonnige Gebüsch- u. Waldsäume, Wegraine auf grundfrischen, wechselfeuchten, basenreichen, kalkhaltigen Lehm- u. Tonböden oder modrigen Torfböden (12 Angaben).
**WB/WT:** 4115.43 Batenhorst GT, Rand Beckumer Straße s Surmann, verschollen (2016 Kb).
**WEBL:** 4017.24 Oerlinghausen LIP, Freesenberg, Status zweifelh. (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, NSG Winzenberg (2013 Fü in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, NSG Eschenbachtal, mehrfach große Bestände (2013-2014 AG BI 1, Fü in Hoffmann 2021); 4021.23 Lügde LIP, NSG Schildberg, Stichweg oberh. Häuserzeile (2020 Ra).
In OWL im Tiefland verschollen, die westfäl. Hauptvorkommen i. d. Beckumer Bergen liegen knapp außerhalb v. OWL; im Weserbergland auch früher sehr selten, bei Lügde aber seit langem bekannt. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2S, WEBL 2.

### *Isolepis fluitans*
Flutende Moorbinse

Heideweiher, Teiche und Tümpel mit nährstoffarmem, mäßig saurem, klarem Wasser (13 Angaben).
**WB/WT:** 3517.34 Rahden MI, NSG Schnakenpohl (2017 Ra); 3815.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, Blänke sw Baggersee (2015 AG BI 2); 3914.43 Versmold-Peckeloh GT, Teich n Wiltmann (2016 Ra); 3916.34 Steinhagen-Patthorst GT, Tümpel am west. Waldrand Wolfsheide-Niederheide, verschollen (2020 Kb); 4015.21 Harsewinkel GT, Teich am Waldrand w „Prüske Egge", sw Jasper (2015 Kb, Ma; 2022 Kb); 4015.24 Gt-Niehorst GT, Waldtümpel sö Meier to Krax (2015 Ma); 4218.11 Hövelhof PB, NSG Langenbergteich (2010, 2012 Ah; 2014 Ra; 2019 La; 2021 AG BI 2).
Im OWL-Tiefland wie früher sehr selten, nur wenige aktuelle Nachweise; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 0.

### *Isolepis setacea*
Bosten-Moorbinse

Teich- und Tümpelufer, Fahrspuren unbefestigter Wege, Rückhaltebecken, Grabenränder auf lückig bewachsenen, zeitw. überfluteten, mäßig sauren Böden (133 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).
**WEBL:** 3718.43 Löhne HF, Ausgleichsfläche a. d. Blutwiese (2016 Vo, Letschert); 3816.44 Lenzinghausen HF, Ackerbrache a. d. Bockhorststraße (2016 Vo); 3817.31 Westerenger HF, Graben i. Gewerbegebiet n Engerbruch (2017 Vo, We); 3817.33 Pödinghausen HF, Tonkuhle ö Ringsthofstraße (2015 Vo); 3915.23 Borgholzhausen GT, Gewässer w Barenbergweg (2016 Wie); 3917.23 Bielefeld BI, Regenrückhaltebecken am Wellbach nw B61 (2011 Ku); 3917.33 Gadderbaum BI, Bohnenbachtal (2017 Kei); 3918.24 Retzerheide LIP, Stromtrasse a. d. L967 (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3919.11 Kirchheide LIP, Rodung i. Erlenbruch (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4017.12 Bi-Senne BI, Teichboden w L788 Osningstraße (2017 Hf); 4018.24 Lage LIP, Sandabgrabung i. Müssen (2016 Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4019.44 Willberg LIP, Möllenberg (2020 Hä in Hoffmann 2021); 4020.11 Altendonop LIP, Fahrspuren a. d. Donope (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4020.14 Istrup LIP, Hurn Osthang (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4119.24 Leopoldstal LIP, a. d. L954 (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4121.42 Fürstenau HX, NSG Im Berenbruch (2016 Hf in Hoffmann 2021).
Im OWL-Tiefland zerstreut vor allem im Kreis Gütersloh, im Kreis Minden u. i. Südkreis

Paderborn nur wenige aktuelle Nachweise; im Bergland selten bis sehr selten, im Südosten weitgehend fehlend, insgesamt oft nur wenige Exemplare am Fundort, evtl. stellenweise noch übersehen. RL 2020: NRW *, WB/WT 3(*), WEBL 3(*).

***Jasione montana***
Berg-Sandglöckchen

Lückige Sand-Magerrasen auf Dünen, Felsköpfen, an Dämmen u. Wegen, in Brachen auf sommerwarmen, trockenen, kalkarmen, Sand- u. Steingrusböden (312 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).

**WEBL:** 3819.22 Veltheim MI, NSG Bockshorn (2020 Marten); 3819.33 Vlotho HF, NSG Kleiner Selberg, Status zweifelhaft (2017 Vo); 3917.32 Bielefeld BI, Wiesenbad, unbeständig (2021 Kei); 3918.23 Bad Salzuflen LIP, Heidefragment a. Begaufer (2012 Bongards in Hoffmann 2021); 4017.23 Bi-Senne BI, Südhang Hellegrundsberg (2016 Ku); 4018.24 Detmold LIP, Meschesee, mehrfach (2018 Hä in Hoffmann 2021); 4018.24 Heidenoldendorf LIP, Baumschule Greenhouse (2018 Hf, 2020 Hä); 4018.32 Stapelager Schlucht LIP, sandiger Weg (2021 Hf); 4119.13 Berlebeck LIP, Wegrand nw Großer Gauseköter Berg (2021 Hf); 4119.31 Kohlstädt LIP, Rotekamp (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4119.41 Preußische Velmerstot, Status zweifelh. (2016 Ht in Hoffmann 2021; 2023 Hä).
Im OWL-Tiefland in den Sandgegenden der Senne und des Nordkreises Gütersloh noch zerstreut, nördl. des Wiehengebirges nur wenige aktuelle Nachweise; im Bergland-Nordteil sehr selten, im Südteil fast fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 2.

***Juncus alpinoarticulatus***
Alpen-Binse

Flach- u. Zwischenmoore, flache Uferbereiche von Blänken u. Abgrabungsgewässern auf sicker- bis staunassen, nährstoffarmen, meist basenreichen Böden (17 Angaben).
**WB/WT:** 3915.34 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, Blänke s SW-Ecke Baggersee (2018 Ra; 2021 AG BI 2); 3915.43 Hörste GT, Blänke am Loddenbach zw. Versmolder u. Hesselteicher Straße (2013 Ku; 2023 Kb, Ku); 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, im Bereich d. ursprüngl. Teiche (2015, 2021 AG BI 2) u. Blänke s SO-Ecke Baggersee (2021 AG BI 2); 4015.11 Harsewinkel GT, Loddenbach-Renaturierung Bereich Berkenteich (2017 Ra); 4015.44 Gütersloh GT, Bereich Torfkuhle auf d. ehem. Flugplatzgelände (2014 Cordes); 4116.12 Gütersloh GT, Eiswiese (2013, 2021 Kb, Ku); 4217.33 Mantinghausen PB, Kleingewässer am Boker Heidesee (2016 Ra); 4218.2 TÜP Senne, Sumpf i. Bereich Kaninchenbüsche (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.2 TÜP Senne, Habichtsee (2013 in I. & W. Sonneborn 2018; 2021, 2023 Ku, La).
In OWL im Tiefland auch früher nicht häufig, aktuell nur noch sehr wenige aktuelle Nachweise im Ostmünsterland; im Bergland verschollen. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 0(1).

***Juncus capitatus***
Kopf-Binse

Ufer von Heideweihern, Sandgruben, frische Blänken, feuchte Sandwege auf vegetationsarmen u. kalkfreien Sand- u. Tonböden (4 Angaben).
**WB/WT:** 4014.22 Greffen GT, im NSG Sundern frühere Vorkommen erloschen (2017 Ra); 4016.41 Friedrichsdorf-Avenwedde GT, Regenrückhaltebereich ö der Osnabrücker Straße (2007-2009 u. 2013 Ku), seitdem trotz intensiver Nachsuche nicht mehr bestätigt (2020 Ku).
In OWL wie in ganz NRW auch früher selten und unbeständig; im OWL-Tiefland z. Zt. verschollen, im Bergland seit langem ausgestorben. RL NRW 1S, WB/WT 1S, WEBL 0.

***Juncus filiformis***
Faden-Binse

Nassgrünland, Flachmoore auf nassen, nährstoffarmen, sauren Böden (155 Angaben, nachstehend nur Angaben aus dem Tiefland nördl. d. Wiehengebirges und dem Südteil der Westf. Bucht).
**WB/WT:** 3417.33 Oppenwehe MI, NSG Oppenweher Moor n u. s „Kulturdamm" mehrfach (2015 AG BI 1; 2020 Kb, Ma); 3517.11 Oppenwehe MI, NSG Oppen-

weher Moor n u. s „Kulturdamm" mehrfach (2020 Kb, Ma); 3517.34 Rahden MI, NSG Schnakenpohl (2014 Es); 3518.31 Rahden MI, NSG Weißes Moor, Nordteil (2014 AG BI 1); 3618.32 Großes Torfmoor MI, mehrfach (2014 Es); 4116.44 Delbrück-Schöning PB, NSG Rietberger Emsniederung (2016 Kb); 4117.31 Steinhorst PB, NSG Steinhorster Becken (2018 Ra); 4117.42 Hövelhof PB, NSG Ramselbruch (2012 Ve); 4117.44 Hövelhof PB, NSG Erdgarten-Lauerwiesen, mehrfach (2016 Kb, Ma; 2017 Be; 2018 Ra); 4118.13 Hövelhof PB, NSG Moosheide, a. d. Ems ö A33 (2010 Ve); 4118.31 Hövelhof PB, NSG Moosheide, Südteil (2014 AG BI 1); 4118.4 TÜP Senne, im Feuchtgebiet Taubenteich (2012 in I. & W. Sonneborn 2018); 4216.22 Rietberg GT, NSG Rietberger Emsniederung (2016 Leifeld); 4217.22 Hövelhof PB, NSG Erdgarten-Lauerwiesen (2016 Kb, Ma; 2017 Be).
**SÜBL:** 4517.22 Bad Wünnenberg PB, NSG Lühlingsbach-Nettetal w B480 (2017 Götte).
Im OWL-Tiefland zerstreut bis selten, Verbreitungs-Schwerpunkt im Nordkreis Gütersloh; z. Zt. kein aktueller Nachweis im OWL-Bergland, vielleicht an wenigen Stellen noch vorhanden. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 1(2), SÜBL 3.

***Juncus geradii***
Bodden-Binse

Salzstellen der Küsten und des Binnenlandes auf salzhaltigen, feuchten Sand- o. Tonböden (3 Angaben).
**WB/WT:** 4317.23 Salzkotten PB, NSG Sültsoid, mehrfach (2015 AG BI 2; 2017 La).
In OWL auch früher sehr selten und fast nur an Binnensalzstellen, nur ein aktueller Nachweis im Tiefland. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 0.

***Juncus squarrosus***
Sparrige Binse

Feuchtheiden, Heidemoore, Ufer von Blänken u. Abgrabungsgewässern auf feuchten, sauren Sand- o. Tonböden (135 Angaben, nachstehend nur Angaben aus dem Bergland).
**WEBL:** 3917.41 Heepen BI, Finkenheide (2019 Kei, Vo; 2023 Kei); 4021.33 Schwalenberger Wald LIP, Mörth, Artenschutzgewässer n Rodenstatt (2020 Ht); 4021.34 Schwalenberger Wald LIP, Mörth, Ufer Artenschutzgewässer mehrfach (2018 Sb, Hf in Hoffmann 2021); 4119.23 Horn LIP, NSG Externsteine, Rand eines Hangmoores (2019 Ht, Hä in Hoffmann 2021); 4119,23 Horn LIP, Stadtwald (2019 Ht in Hoffmann 2021); 4119.23 Horn LIP, Knieberg (2017 Ht in Hoffmann 2021); 4119.41 Silbermühle LIP, Sandknapp u. Schnat mehrf. (2014 Ht in Hoffmann 2021); 4119.41 Lippische Velmerstot LIP (2014-2017 AG BI 1, Ht, Sb in Hoffmann 2021); 4119.41 Preußische Velmerstot HX (2017 Ht in Hoffmann 2021; 2021, 2023 Hf); 4319.24 Neuenheerse HX, nahe Eggeweg (2017 AG BI 1); 4319.24 Asseln PB, Torfbruch b. Glaseberg (2016 AG BI 2); 4319.41 Lichtenau PB, Schwarzes Bruch (2013 AG BI 1) u. NSG Eselsbett (2016 AG BI 2, Vol); 4419.22 Kleinenberg PB, Heilgrund (2017 AG BI 2, Hf); 4419.23 Kleinenberg PB, NSG Piepersiek-Sauertal (2013 AG BI 1; 2023 AG BI 2); 4419.24 Scherfede HX, NSG Schwarzbachtal (2017 AG BI 2).
Im OWL-Tiefland selten bis zerstreut in den Sandgegenden der Westf. Bucht und nördl. des Wiehengebirges, ansonsten weitgehend fehlend; im Bergland selten und fast nur im südl. Osning, im Eggegebirge u. im Schwalenberger Wald. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 3, WEBL 3S.

***Juncus subnodulosus***
Stumpfblütige Binse

Quell- und Hangmoore, Moorwiesen auf sickernassen, meist basen- u. kalkhaltigen Böden (9 Angaben).
**WB/WT:** 4317.12 Salzkotten PB, NSG Thüler Moorkomplex, mehrfach (2017 La); 4317.21 Salzkotten PB, abgeschobene Fläche b. Gut Wandschicht (2017 Ra).
**WEBL:** 4320.31 Willebadessen HX, NSG Reitwiesen (2015 AG BI 2).
In OWL im Tief- wie im Bergland schon immer sehr selten, insgesamt stark gefährdet. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 2.

***Juncus tenageia***
Sand-Binse

Vegetationsarme Ufer von Tümpeln, Sand- u. Tongruben, auch Wegerinnen auf feuchten bis

nassen, nährstoffarmen Sand- u. Tonböden (2 Angaben).
**WB/WT:** 4116.12 Gütersloh GT, Eiswiese (2013 AG BI 2; 2019 Kb).
In OWL insgesamt sehr selten und unbeständig, nur ein aktueller Wuchsort im Tiefland, hier vom Aussterben bedroht; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 1, WEBL 0.

***Juniperus communis* ssp. *communis***
Gewöhnlicher Wacholder

Zwergstrauchheiden, Borstgrasrasen, Sand- u. Kalkmagerrasen auf trockenen, sauren bis kalkhaltigen Sand-, Lehm- o. Tonböden (138 Angaben, nachstehend nur Angaben aus dem Tiefland und dem nordwestlichen Bergland).
**WB/WT:** 3915.32 Versmold-Bockhorst GT, a. Sinnerbach (2014 Wie); 3916.32 Künsebeck GT, Magerrasen a. d. Dürkoppstraße (2014 Ku, Qui); 4015.22 Brockhagen GT, Vennheide (2017 Kb, Ma); 4015.24 Brockhagen GT, ö Niehorster Straße (2011 Qui); 4016.24 Senne-Windflöte BI, NSG Reiherbach (2014 Kei); 4016.33 Gütersloh-Pavenstädt GT, w „Im Füchtei", angepflanzt (2014 Kb); 4017.23 Sennestadt BI, Markengrund (2014 Kei); 4017.32 Eckardsheim BI, Wald w Heidegrundweg (2022 Be); 4017.44 Stukenbrock GT, nw Gaukstedt (2016 Wie, Sd); 4018.3 TÜP Senne, Waldrand i. d. Stapelsenne (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4018.33 Augustdorf LIP, NSG Ölbachtal (2016-17 Be, Hf in Hoffmann 2021); 4018.34 Augustdorf LIP, Heiderest w Sandgrube Schlegel (2014 Ku in Hoffmann 2021); 4117.24 Stukenbrock-Eselheide GT, w Neuenrieger Heide (2014 Ku) u. Waldrand n Lippstädter Weg (2016 Ku); 4118.1 TÜP Senne, n Bärenbachtal (2013 in I. & W. Sonneborn 2018; 2019 La); 4118.13 Stukenbrock-Senne GT, NSG Moosheide (2015 Ve; 2022 Wie, Sd); 4118.2 TÜP Senne, i. d. Kammersenne (2020 Ku); 4118.3 TÜP Senne, Magerrasen i. d. Hövelsenne (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.31 Hövelhof PB, NSG Moosheide Bereich Holtebach, mehrfach (2014 AG BI 1); 4118.4 TÜP Senne, Gebiet Auf der Horst (2016 in I. & W. Sonneborn 2018; 2021 Ku, La).
**WEBL:** 3819.13 Vlotho HF, Steinbruch a. Paterberg (2016 Marten); 3819.31 Bad Seebruch HF, Eiberg (2011 Kb, Ku); 3819.32 Valdorf HF, Heidefläche Saalegge (2015 Marten); 3819.34 Linnenbeeke HF, Kleiner Seelberg (2014, 2022 Hf); 3920.21 Extertal LIP, Steckelnberg b. Nahlhof, mehrf. (2014-15 Hf in Hoffmann 2021).
Im OWL-Tiefland selten, aktuelle Nachweise nur noch in den ehem. Heidesandgebieten des Ostmünsterlandes; im Bergland selten bis sehr zerstreut, auch früher auf weiten Strecken fehlend, heute vor allem noch im Osning sowie im Osten u. Süden des Kreises Höxter. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2S, WEBL 3.

***Kickxia elatine***
Spießblättriges Tännelkraut

Getreideäcker, Brachen, seltener auch Ufersäume auf nährstoff- und basenreichen, meist kalkhaltigen Lehmböden (85 Angaben).
**WB/WT:** 3516.32 Stemwede MI, Acker w Friedhof Arrenkamp (2013 Ra); 4115.14 Herzebrock GT, Acker s Craemer GmbH / w Fischteiche (2014 Kb, Ma; 2021 AG BI 2); 4118.2 TÜP Senne, Wildacker i. d. Eckelau (2014 in I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 3718.33 Obernbeck HF, Tongrube Kerawil (2013 Vo, Letschert); 3718.44 Dehme MI, a. d. Weser (2016 AG BI 1); 3815.44 Borgholzhausen GT, Acker s Sundern (2015 Wie); 3819.21 Borlefzen HF, a. d. Weser ö Campingplatz mehrfach (2020 Hf); 3819.22 Vahrenholz LIP, a. d. Weser (nw Fähre) (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3820.12 Eisbergen MI, Uferbereich Doktorsee mehrfach (2019 Hf in Hoffmann 2021; 2023 Hä); 3820.34 Almena LIP, Ackerzufahrt a. d. Göstruper Straße (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3916.13 Halle GT, Acker sö Mödsiek (2015 Wie; 2023 Qui); 3916.14 Halle GT, Äcker w Gartnischberg, mehrf. (2013, 2014 AG BI 2; 2016 Wie; 2022 Kb, Ma; 2023 Kb, Brö, Qui); 3916.23 Isingdorf GT, Acker sö Schulweg (2017 Wie); 3916.32 Halle-Künsebeck GT, Südhang Gartnischberg, mehrfach (2011 Ku, Qui; 2013 Ku; 2022 Kb, Ma); 3916.32 Halle-Künsebeck GT, Acker w Teichstraße (2023 Qui); 3916.32 Halle-Künsebeck GT, Acker sw Großer Berg (2016 Wie); 3916.44 Quelle BI, Acker ö Hünenburgstraße (2014 Ku; 2016 Wie); 3916.44 Quelle BI, Acker a. d. Schlingenstraße s u. sö Einschlingen (2013 Ku, Qui; 2021 Qui), Acker ö obere Alleestraße (2021 Ma) u. Brachacker s davon (2013 Kb, Ku); 3916.44 Quelle BI, Acker ö mittlere Alleestraße (2014 Qui); 3916.44 Quelle BI, Acker a. Blömkeberg-Südhang ö Breedenstraße 24 (2018 Qui) u. n Steinbreede mehrfach (2013, 2016, 2022 AG BI 2; 2018, 2019, 2023 Qui; 2023 Kb, Brö); 3917.24 Milse BI, Acker Brookschlinge, mehrf. (2014,

2021, 2022 Qui); 3917.41 Bi-Kammeratsheide BI, Acker n Holzbach (2022 Qui); 3919.34 Lemgo LIP, NSG Biesterberg (2015, 2020 Hf in Hoffmann 2021); 4020.12 Selbeck LIP, (Acker sw) Meierberg (2015 Hf, 2018 Ht in Hoffmann 2021; 2022 Hf); 4021.23 Lügde LIP, Affengrund (2017 Hf in Hoffmann 2021), 2020 durch Intensivierung verschwunden (Hf in Hoffmann 2021); 4219.12 Bad Lippspringe PB, Forstgut Heimat (2016 Hf); 4221.34 Hembsen HX, Höhe 214 (2015 Ra); 4221.44 Ottbergen HX, Ackerrand s NSG Stockberg (2023 AG BI 2); 4222.31 Godelheim HX, Tümpelkomplex ö Brunsberg i. d. Weseraue, mehrf. (2017 AG BI 2).

In OWL im Tiefland sehr selten; im Bergland vor allem noch sehr zerstreut auf Kalkäckern am Südhang des Osnings bei Bielefeld und Halle, ansonsten ebenfalls sehr selten. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Kickxia spuria***
Eiblättriges Tännelkraut

Getreideäcker u. Brachen auf Kalkböden, wärmeliebend (24 Angaben).

**WEBL:** 3916.14 Halle GT, Äcker a. SW-Hang d. Gartnischberges, mehrfach (2013 AG BI 2; 2016 Wie; 2022 Kb, Ma; 2023 Kb, Brö, Qui); 3916.14 Halle GT, Acker a. SW-Hang Lotteberg (2011 Ku, Qui; 2023 Qui); 3916.32 Halle GT, Acker a. Südhang Gartnischberg (2011 Qui; 2013 Ku; 2022 Kb, Ma); 4218.42 Benhausen PB, Ackerbrache s Eggestraße (2018 Rü); 4318.12 Wewer PB, NSG Ziegenberg (2014 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, Acker a. d. Ostseite (2015, 2023 AG BI 2; 2016 Ra).

Im OWL-Tiefland keine Nachweise; im Bergland sehr selten, in meist kleineren Beständen und wie im gesamten Weserbergland vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 1.

***Knautia arvensis***
Acker-Witwenblume

Fettwiesen, Wege- und Waldsäume, Ackerränder auf mäßig nährstoffhaltigen, meist kalkfreien Böden (301 Angaben, nachstehend nur VQ-Angaben im Tiefland).

**WB/WT**, Nachweise i. folgenden VQ: 3519.44; 3520.22; 3915.42; 3916.13; 3916.32, .33 u. .34; 3916.43; 4014.21 u. .22; 4015.11 u. .13; 4015.24; 4015.41, .43 u. .44;4016.11 u. .13; 4016.21, .22 u. 23; 4016.31 u. .34; 4016.41 u. .44; 4017.11, .13 u. .14; 4017.23; 4017.31 u. .32; 4017.41 u. 42; 4018.33 u. 34; 4115.11; 4115.21, .22, .23 u. .24; 4115.41, .42, .43 u. .44; 4116.11, .13 u. .14; 4116.31, .33 u. .34; 4116.42 u. 43; 4117.11 u. .13; 4117.22 u. .24; 4118.11 u. .13; 4118.2; 4118.31 u. 33; 4118.4; 4216.12 u. .14; 4216.21; 4216.32.

Im OWL-Tiefland selten bis zerstreut vor allem im Nordteil der Westf. Bucht, kaum aktuelle Nachweise im Südteil der Bucht und nördl. d. Wiehengebirges; im Bergland zerstreut, wahrschl. unterkartiert. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

***Lactuca virosa***
Gift-Lattich

Ruderalfluren, Schutt- u. Saumgesellschaften auf nährstoffreichen, auch steinigen Böden (13 Angaben).

**WB/WT:** 3916.43 Steinhagen GT, Bahndamm w Haltepunkt Bielefelder Straße (2021 Wie); 3916.44 Quelle BI, Parkplatz nahe Carl-Severing-Straße Nr. 60 (2013 Ku) u. Brache Höhe Nr. 62a (2021 Ku); 4016.22 Ummeln BI, Waldrand a. d. Queller Straße nahe Krzg. m. Brockhagener Straße (2014, 2021 Kb, Ma); 4017.11 Brackwede BI, Parkplatz a. d. Brackweder Straße Höhe Einmündung zum „Südring" (2013 Ku); 4017.13 Brackwede BI, Enniskillener Straße Höhe Fabrikstraße (2021 Wie); 4017.13 Brackwede BI, Autobahnbrücke A33 Senner Straße (2013 Ma).

**WEBL:** 3917.33 Gadderbaum BI, Blömkeberg-Böschung zum „Ostwestfalendamm" (2013, 2022 Ku); 3917.33 Gadderbaum BI, a. Bollbrinkers Weg (2016 Rü); 3917.33 Bielefeld BI, Grünfläche Alfred-Bozi-Straße / Ecke Elsa-Brandström-Straße (2023 Ku); 3917.33 Bielefeld BI, Gleisbett im Hbf Bielefeld (2023 Hä).

In OWL sehr selten, aktuelle Nachweise fast nur aus dem Raum Bielefeld, möglicherweise an manchen Stellen noch übersehen. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 2.

***Laser trilobum***
Rosskümmel

Säume sonniger Büsche, Ränder von Eichen- u. Kiefernwäldern, Waldlichtungen auf sommerwarmen, kalkreichen, auch steinigen Lehmböden (12 Angaben).
**WEBL:** 4222.13 Höxter HX, im NSG Ziegenberg mehrfach: entlang von Philosophen- u. Burgenweg (2013 AG BI 1; 2014 Hf), a. d. Rabenklippen unterh. d. Klippenweges (2013 AG BI 1), am westlichen Klippenweg (2020 AG BI 2), am Burgweg im nordw. Bereich (2020 Br), sw Forsthaus Taubenborn (2016 Ku); 4222.31 Godelheim HX, Böschung a. Osthang Brunsberg, großer Bestand (2014 Hf).
Die Vorkommen in OWL bei Höxter sind die einzigen in NRW und seit langem bekannt; die Art ist im WEBL und damit landesweit durch ihre extreme Seltenheit gefährdet. RL 2020: NRW R, WB/WT -, WEBL R.

***Lathraea squamaria* ssp. *squamaria***
Schuppenwurz

Unter Hybrid-Pappeln, Haselnuss, Eschen, Feldahorn (Wurzelschmarotzer) auf nährstoffreichen, lehmigen, meist kalkhaltigen Böden (29 Angaben).
**WEBL:** 3918.12 Bad Salzuflen LIP, (südliches Werreufer oberh.) „Meerbrede" (2021 Ma in Hoffmann 2021) u. w d. Kläranlage (2021 AG BI 2); 3921.33 Sonneborn LIP, Feldgehölz (ö Knappberg) (2014 AG BI 1 in Hoffmann 2021); 4019.34 Hornoldendorf LIP, Stenderbusch, unter Eschen (2015 Hf in Hoffmann 2021; 2022 Horstmann); 4020.44 Schieder LIP, Garten (a. d. Fischerbergstraße) (2016 Maertens in Hoffmann 2021); 4119.24 Leopoldstal LIP, Pottberg-Südhang unter alten Eschen u. Pappeln, mehrfach (2014 Ht, 2018 Hk in Hoffmann 2021); 4119.24 Leopoldstal LIP, Hackenberg, unter Haselnuß (2015 Ht in Hoffmann 2021); 4120.34 Oeynhausen HX, a. d. Emmer w d. Ortes (2014 AG BI 1, Hf); 4220.12 Merlsheim HX, a. Mühlenbach ö d. Ortes, mehrfach (2014 Hf; 2014 AG BI 1); 4222.13 Bosseborn HX, Südhang Krekeler Berg, unter Feldahorn (2014 Kb, Ku); 4222.33 Amelunxen HX, unter Pappeln a. Netheufer (2015 AG BI 1); 4317.44 Wewelsburg PB, Almehang n d. Ortes (2014 Ku; 2024 Kb, Ku, Brö); 4318.31 Niederntudorf PB, Trütkenberg-Hang zur Alme sö d. Ortes, unter Feldahorn (2014 AG BI 1; 2024 Kb, Ku, Brö); 4321.22 Drenke HX, Langer Grund (2015 AG BI 1); 4420.33 Scherfede HX, Diemelaue s d. Ortes, unter Pappeln (2015 AG BI 1; 2024 Kb, Ku, Brö); 4420.43 Ossendorf HX, Diemelaue im NSG Heinberg, unter Pappeln (2015 AG BI 1; 2024 Kb, Ku, Brö); 4421.34 Daseburg HX, a. d. Eggel n u. ö d. Protzmühle (2017 AG BI 2); 4422.11 Manrode HX, NSG Samensberg, unter Haselnuß (2015 AG BI 2); 4520.21 Ossendorf HX, Diemelaue im NSG Heinberg, unter Pappeln (2015 AG BI 1; 2024 Kb, Ku, Brö).
Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; im Bergland sehr selten, die meisten aktuellen Nachweise stammen aus dem Kreis Höxter. RL 2020: NRW 3, WB/WT G, WEBL 2.

***Lathyrus aphaca***
Ranken-Platterbse

Acker-, Weg- u. Heckenränder auf nährstoffreichen, kalkarmen Lehmböden (1 Angabe).
**WEBL:** 4117.22 Stukenbrock GT, Acker s NSG Wehrbachtal (2012 Schnieder).
In NRW sehr selten, fast nur im Rheinland u. i. d. Eifel; in OWL aktuell nur eingeschleppt und unbeständig. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 1, WEBL 0.

***Lathyrus linifolius***
Berg-Platterbse

Lichte Laubwälder, Gebüsche u. Gehölzsäume auf sauren, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen Lehmböden (6 Angaben).
**WEBL:** 3916.14 Halle GT, am Lotteberg-Nordhang unweit d. Steinbruchzufahrt (2005 Kb, Ku), nicht mehr (2013 Kb); 4017.11 Bi-Gadderbaum BI, Südhang Auf der Egge oberh. Bodelschwinghstraße, verschollen (2014 Ku); 4017.12 Bi-Senne BI, Böschung a. Weg sw Whs Eiserner Anton / w Wasserwerk (2017 Hf); 4119.11 Berlebeck LIP, Waldrand a. d. oberen Steinbruchkante nw „Im Märchengrund" (2015 Hf in Hoffmann 2021).
**SÜBL:** 4518.12 Bad Wünnenberg PB, Aabach-Talsperre oberh. d. östl. Uferrandweges unweit der Staumauer (2014 Ku).
In OWL keine Vorkommen im Tiefland; im Bergland schon immer sehr selten und fast nur im Osning, seit langem zurückgehend, die meisten Nachweise seit 1980 konnten nicht mehr bestätigt werden; in OWL vom Ausster-

ben bedroht. RL 2020: NRW 3(*), WB/WT 0(3), WEBL 2(3), SÜBL *.

***Lathyrus niger***
Schwarzwerdende Platterbse

Lichte (Buchen-)Laubwälder, Waldsäume auf mageren, meist entkalkten, steinigen Lehmböden (13 Angaben).
**WEBL:** 3916.43 Steinhagen GT, Egge sö Quellental a. südl. Waldrand, mehrfach (2012-14, 2022 Qui); 4017.11 Brackwede BI, Frölenberg-Südhang (2013 Ku; 2022 Qui; 2023 Wie) u. Wald s Fahnenspitze (2023 Wie); 4018.42 Detmold LIP, Heidenoldendorf, Waldrand (Zedling-Südostseite) (2015 Hf in Hoffmann 2021) u. Hiddesen LIP, Waldrand (Zedling-Südwestseite) (2014 Hä, 2015 Hf in Hoffmann 2021); 4119.11 Berlebeck LIP, Waldrand a. d. oberen Steinbruchkante nw „Im Märchengrund" (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4520.24 Weldaer Wald HX, Hauberg oberh. A44 (2017 AG BI 2; 2018 Ra).
Keine Vorkommen im OWL-Tiefland; im Bergland fast nur im Osning, sehr selten, weiter zurückgegangen, aber einige der früheren Vorkommen noch vorhanden; in OWL vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 3, WB/WT -, WEBL 2.

***Lathyrus nissolia***
Gras-Platterbse

Ackerraine, Ruderalfluren, Gebüschsäume auf nährstoffreichen, meist kalkfreien Lehm- u. Tonböden (1 Angabe).
**WEBL:** 3819.22 Varenholz LIP, Ruderalflächen u. Gebüschsäume Kiesabgrabung (2019 Fü, Hf, Sb in Hoffmann 2021).
Neu in OWL, wie in ganz NRW bisher nur eingeschleppt u. unbeständig. Artenverzeichnis NRW 2020: NRW nicht eingebürgert, WB/WT -, WEBL -.

***Lathyrus tuberosus***
Knollen-Platterbse

Getreidefelder, Acker-, Wege- u. Heckensäume auf nährstoffreichen, meist kalkhaltigen Böden (28 Angaben).
**WB/WT:** 3516.32 Stemwede MI, Acker w Friedhof Arrenkamp (2017 Ra); 4115.14 Herzebrock GT, Oelder Straße Höhe Zufahrt Tentrup (2021 Kb); 4015.34 Clarholz GT, Verbindungsweg Storcksweg / Heerder Straße nahe Höhe 68,1 (2021 Kb).
**WEBL:** 3817.32 Enger HF, Ackerrand a. d. „Engerheide" (2018 Vo); 3819.43 Hohenhausen LIP, Schellental, mehrfach (2015, 2016 Hf in Hoffmann 2021); 3919.34 Lemgo LIP, NSG Biesterberg (2015, 2020 Hf in Hoffmann 2021; 2022 Hf); 4021.11 Barntrup LIP, Elkenberg Klus, Straßenböschung (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4119.31 Oesterholz LIP, Kalkscherbenacker ö Fürstenallee (2017 Fü, Botan.-AG Lippe in Hoffmann 2021); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2010 AG BI 1; 2015-16, 2023 AG BI 2; 2018 Hk), NSG Franzosenschanze (2015, 2023 AG BI 2; 2017 Hk; 2019 Mause) u. Ackerrand nahe Johanneskapelle (2020 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, Ackerstreifen zur B252 (2015 AG BI 1); 4520.23 Welda HX, Acker i. Schalkstal s Höhe 195,4 (2015 AG BI 1).
In OWL im Tiefland sehr selten mit wenigen Nachweisen; im Bergland selten, bei der Kartierung nicht immer beachtet. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL *.

***Lathyrus vernus***
Frühlings-Platterbse

Buchenwälder auf kalkhaltigen, oft steinigen Böden (87 Angaben).
**WEBL:** 3815.43 Borgholzhausen GT, Schornstein (2013 Wie); 3815.44 Borgholzhausen GT, Gelände d. Freilichtbühne (2014 Wie); 3916.13 Halle GT, Kaffemühle (2013 Qui); 3916.14 Halle GT, Lotteberg, mehrfach (2012 Qui; 2013 AG BI 2); 3916.32 Amshausen GT, NSG Jakobsberg, mehrfach (2013 Kei, Qui); 3916.41 Amshausen GT, Sürenbrink (2012 Qui); 3916.42 Bielefeld BI, NSG Ochsenberg nö Bökenkampshof, angesalbt (2014 Qui); 3916.44 Bi-Quelle BI, NSG Blömkeberg mehrfach (2014, 2022, 2023 Qui; 2015 Kei) u. Jostberg (2018 Kei); 3917.33 Bielefeld BI, Johannisberg mehrfach (2020 Kei); 3917.33 Brackwede BI, Lönkert (2014 Kei); 3919.23 Kalletal-Rentorf LIP, NSG Theimer (2020 Hk in Hoffmann 2021); 4017.11 Brackwede BI, Siegenegge, s Höhenweg, Frölenberg, Käseberg, Butenberg, Mordegge, Rosenberg (2014 Kei), Käseberg (2022 Qui), Frölenberg (2023 Wie); 4017.11 Bi-Senne BI, Spiegelsberge (2022 Kei); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Ravensberg-Ostteil, a. Südhang (2022 Vol);

4018.42 Detmold LIP, Zedling (2016 Hf) u. Kupferberg (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4021.23 Lügde LIP, Schildberg (2015, 2019 Hf in Hoffmann 2021); 4021.41 Lügde LIP, Kirchberg (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4220.12 Merlsheim HX, Bilsterberg (2014 Hf); 4317.44 Wewelsburg PB, Waldhang an der Alme n d. Ortes (2016 Wie, Sd); 4319.42 Willebadessen HX, s Paderborner Berg (2018 AG BI 2); 4320.11 Neuenheerse HX, Essenberg (2014 Hf); 4320.14 Dringenberg HX, SW-Rand Buchholz (2017 AG BI 2, Hf, Hk); 4320.32 Fölsen HX, Wald a. d. L820 ö NSG Kuhkamp (2020 AG BI 2); 4321.11 Riesel HX, Sudheimer Holz (2016 AG BI 2); 4321.24 Dahlhausen HX, Wald nahe d. B241 nö Roggenthal (2016 AG BI 1); 4321.42 Dahlhausen HX, Hasselntal (2016 AG BI 2); 4322.11 Beverungen HX, w Gut Schirmeke (2014 AG BI 2); 4322.13 Beverungen HX, Waldfriedhof (2015 AG BI 2); 4418.11 Wewelsburg PB, Wald s Gut Bödecken (2019 Schmidt); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl (2017, 2023 AG BI 2); 4420.34 Ossendorf HX, Gaulskopf (2016 AG BI 2); 4420.43 Warburg HX, NSG Heinberg (2015 AG BI 1); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf (2023 AG BI 2); 4422.11 Manrode HX, NSG Samensberg (2014-15, 2023 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, NSG Schalkstal (2015 AG BI 1; 2023 AG BI 2) u. NSG Iberg, Westteil (2023 AG BI 2); 4520.24 Welda HX, Mittelberg i. NSG Weldaer Wald (2015 AG BI 1), Witzinger Holz oberh. A44, mehrfach (2017 AG BI 2) u. Witzinger Holz oberh. A44 (2018 Ra).

In OWL nur im Bergland mit Verbreitungsschwerpunkten im nördl. Osning und im südöstlichen Kreis Höxter, aber insgesamt selten und auf weiten Strecken keine aktuellen Nachweise. RL 2020: NRW *, WB/WT 2(3), WEBL *.

***Ledum palustre***
Sumpf-Porst

Kiefernmoore auf nassen, nährstoff- u. basenarmen Torfböden (1 Angabe).
**WEBL:** 4018.42 Hiddesen LIP, NSG Hiddeser Bent, Gebüsch von mehreren Quadratmetern (2013 AG BI 2).
In NRW nicht indigen, vermutl. Ansalbung, bereits 1959 dort gefunden (Jahn in Koppe 1969). Artenverzeichnis Pflanzen NRW: nicht enthalten

***Leersia oryzoides***
Reisquecke

Teich- und Tümpelufer, Gräben auf nährstoffreichen Schlammböden (1 Angabe).
**WB/WT:** 4117.31 Steinhorst PB, Steinhorster Becken, Teichrand w Ems (2018 Ra).
In OWL schon immer sehr selten, galt hier lange als ausgestorben, ein einziger aktueller Nachweis im Tiefland an der Ems; weitere Nachweise im westlichen Münsterland außerhalb von OWL. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 0.

***Legousia hybrida***
Kleinblütiger Frauenspiegel

Getreideäcker, Ackerraine auf nährstoff- u. basenreichen, auch sandigen Lehmböden (17 Angaben).
**WEBL:** 3916.32 Künsebeck GT, Acker a. Großen Berg nw Kalkstraße (2013, 2018 Ku); 4119.33 Schlangen LIP, Acker a. Schafkampweg nahe Höhe 240,7 (2014 AG BI 2); 4318.12 Paderborn PB, Steinbruch Ilse (2012 Be); 4318.12 Wewer PB, Acker i. NSG Ziegenberg (2014 AG BI 2); 4319.32 Lichtenau PB, Ackerrand a. Iggenhauser Weg (2024 Kb, Ku, Brö); 4417.14 Büren PB, Acker a. Spielenweg ö d. Ortes (2021 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Äcker i. NSG Franzosenschanze, mehrfach (2017, 2023 AG BI 2) u. i. NSG Rabensberg, mehrfach (2010 AG BI 1; 2015-16 AG BI 2); 4520.23 Welda HX, NSG Weldaer Berg, Acker i. Ostteil (2016 Ra) u. Acker i. Westteil (2023 AG BI 2).
Im OWL-Tiefland fehlend; im Bergland in den Kalkgebieten früher zerstreut, heute nur noch sehr selten mit wenigen aktuellen Nachweisen vor allem auf der Paderborner Hochfläche und in der Warburger Börde, stark gefährdet. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 2S, WEBL 2.

***Legousia speculum-veneris***
Großblütiger Frauenspiegel

Getreideäcker, Ackerraine auf nährstoffreichen Kalkböden (3 Angaben).
**WB/WT:** 4116.13 Gütersloh GT, in einer Ansaat am Brockweg n Ölbach (2014 Kb).

**WEBL:** 4519.31 Marsberg HSK, Wulsenberg (2019 Götte in Götte 2022); 4519.33 Giershagen HSK, Kalkofen (2019 Götte in Götte 2022).
Im OWL wurden im Tief- wie im Bergland frühere Vorkommen seit langem nicht mehr bestätigt, nur ein Nachweis synanthroper Herkunft im Kreis Gütersloh; im Weserbergland außerhalb von OWL bei Marsberg noch aktuelle Vorkommen. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 1, WEBL 1.

***Lemna gibba***
Buckelige Wasserlinse

Schwimmdecken von Teichen, Tümpeln u. Gräben mit nährstoffreichem Wasser (23 Angaben).
**WB/WT:** 3618.12 Wittloge MI, Horstbohlengraben a. „Riekkamp" (2011 LANUV); 3618.44 Hartum MI, a. Bastau-Entlaster ö Hartumer Straße (2011 LANUV); 3718.22 Rothenuffeln MI, Bastauwiesen ö Hartumer Straße (2016 AG BI 2); 3719.12 Minden MI, Bastau ö Simeonsglacis (2013 LANUV). Weitere Nachweise i. d. VQ 4015.22, 4015.24, 4015.32, 4015.44, 4016.21, 4116.11, 4117.23, 4118.13 (LANUV).
**WEBL:** 3719.33 Vennebeck MI, Verbindungskanal Weser-Südlicher See (2016 AG BI 1); 3817.11 Hücker-Aschen HF, a. Moorbach ö Hücker Moor (2015 Vo); 3819.31 Valdorf HF, Teich i. Kurpark (2015 Marten, Vo); 3820.41 Extertal LIP, ehem. Fischteich a. Laßbach s Bögerhof (2017 Hf); 4119.24 Leopoldstal LIP, Teich Gut Rothensiek (2014 Hf); 4121.22 Hummersen LIP, Lauerteich n d. Ortes (2017 Hf). Weitere Nachweise i. d. VQ 3917.34 u. 4121.21 (LANUV).
In OWL insgesamt selten, sicher nicht immer beachtet, nicht gefährdet. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL *.

***Lemna minuta***
Zierliche Wasserlinse

Nährstoffreiche Gewässer (23 Angaben).
**WB/WT:** 4015.41 Marienfeld GT, Teich s B513 sw Meier Westmeyer (2016 Kb, Ma); 4017.31 Senne BI, Hasselbach n Niedergassel (2014 Kb, Ma); 4118.3 u. .4 TÜP Senne, Haustenbach (2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4216.21 Rietberger Fischteiche GT (2017 Qui, Ku, Kb). Weitere Angaben in den VQ 4014.24, 4015.14, 4116.33, 4117.41,4216.22, 4217.31 (LANUV).
**WEBL:** 4017.24 Oerlinghausen LIP, Menkhauser Bach, beruhigte Bachstellen u. Teich (2022 Hf); 4020.44 Schieder LIP, Emmerzufluß (2022 Hf); 4021.31 Schieder LIP, Emmerumflut (2022 Hf). Weitere Angaben in den VQ 3718.34, 3817.22 u. 4221.33 (LANUV).
In OWL insgesamt selten, wahrschl. noch unterkartiert; neu für das Weserbergland (WEBL). RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL -.

***Lemna trisulca***
Dreifurchige Wasserlinse

Wasserlinsengesellschaften in Tümpeln, Teichen, Altwasser- oder Seebuchten mit nährstoffreichem, mild bis mäßig saurem Wasser (157 Angaben).
**WB/WT:** Aktuelle Nachweise i. d. VQ 3417.43 u. .44; 3516.22; 3516.43 u. .44; 3517.31; 3517.41, .42 u. .43; 3517.11 u. .13; 3517.21 u. .22; 3520.21; 3520.31 u. .33; 3616.23 u. .24; 3617.23; 3617.31; 3618.11 u. .13; 3618.22; 3618.31, .33 u. 34; 3618.43; 3619.11 u. 14; 3718.22; 3914.44;3915.12; 3915.33; 4014.22; 4015.32; 4015.41; 4016.21; 4016.31; 4017.33; 4116.12; 4116.44; 4117.23; 4118.13; 4118.31, .32 u. .33; 4215.22; 4216.31; 4217.24; 4218.23; 4316.22.
**WEBL:** Aktuelle Nachweise i. d. VQ 3717.33; 3719.43; 3816.43; 3817.21 u. .22; 3817.31; 3817.43; 3818.11 u. .13; 3818.21 u. .22; 3818.43; 3917.42; 3918.23; 3918.44; 3919.13; 3920.21; 3920.31; 4018.12 u. .24; 4020.43; 4021.14; 4021.21; 4021.31 u. .32; 4119.24; 4120.11; 4221.22; 4222.13; 4222.31; 4222.32; 4419.42; 4419.44.
In OWL in den nördlichen Teilen von Tief- und Bergland selten bis sehr zerstreut, in den Südteilen selten. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3(2).

***Lemna turionifera***
Rötliche Wasserlinse

Stehende oder langsam fließende eutrophe Gewässer (6 Angaben).
**WEBL:** 3719.33 Vennebeck MI, Mittlerer See ö Weserbogen (2017 LANUV); 3819.21 Erder LIP, Weserteiche (2022 Hf), östl. Teich (2019 Ma); 3819.22 Varenholz LIP, Herrengraben sö Campingplatz (2013 LANUV); 4117.22 Liemke GT, a. d. Wapel w K45 (2013 LANUV); 4320.13 Neuenheerse HX, Nethetal (2017 AG BI 2).

Neophyt, in OWL bisher unbeständig, neu für das Weserbergland. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL -.

***Leontodon hispidus* ssp. *hispidus***
Steifhaariger Löwenzahn

Wege, Böschungen, Magerrasen, Steinbrüche auf stickstoffärmeren, meist kalkhaltigen, lehmigen Böden (52 Angaben, nachstehend nur aus dem Tiefland).
**WB/WT:** 3518.31 Rahden MI, NSG Weißes Moor (2020 Esplör); 3915.24 Hesseln GT, Wiesenrain ö Lönsweg (2014 Kb); 4015.14 Harsewinkel GT, Rasen u. Parkplatz am „Mühlenwinkel" (2023 Hf); 4015.42 Marienfeld GT, Magerrasen a. d. B513 / Ecke „Oester" (2021 Kb, Ma); 4016.33 Gütersloh-Pavenstädt GT, am Kreishaus Herzebrocker Straße (2015 Kb); 4118.44 Schlangen LIP, Magergrünland Strotheniederung, mehrfach (2018 Be).
In OWL im Tiefland selten, im Bergland zerstreut; insgesamt unterkartiert, Einzelvorkommen vor allem im Bergland kaum erfasst. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

***Leonurus cardiaca***
Herzgespann

Säume an Wegen, Hecken, Zäunen, Mauern, auf Ruderalstellen auf stickstoffreichen Böden. In OWL 2 Unterarten, bei der Kartierung nicht immer unterschieden.

***Leonurus cardiaca* ssp. *cardiaca***
Gewöhnliches Herzgespann

(27 Angaben).
**WB/WT:** 3516.41 Stemwede-Arrenkamp MI, Wegsaum „Zum Hilgenpad" (2015 Ra); 3619.33 Hahlen MI, Gehölzsaum am „Beekedamm" n Mittellandkanal (2016 AG BI 2); 4015.14 Harsewinkel GT, Wegsaum „Am Richterhof", mehrfach (2023 Westerbarkei, Kb); 4015.41 Marienfeld GT, Gehölzsaum zw. Kloster u. Mühlenteich (2021 Ra, Kb, Ma; 2023 Westerbarkei); 4015.41 Marienfeld GT, an einem Schuppen sö Fa. Bessmann (2017 Ab; 2021 Kb); 4018.34 Augustdorf LIP, Heckensaum w Haustenbecker Straße (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4116.43 Rietberg GT, Wegsaum i. Teichgelände n Gut Rietberg (2013-2023 AG BI 2, Qui); 4118.12 Augustdorf LIP, Wegsaum w Haustenbecker Straße, mehrfach (2019 Mause); 4118.3 TÜP Senne, in Staumühle (2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4217.33 Salzkotten-Schwelle PB, Saum a. d. Schweller Straße (2017 La); 4217.41 Anreppen PB, Wegrand w Dorfhalle (2016 Ra).
**WEBL:** 3817.23 Gut Bustedt HF, Innenhof mehrfach (Status zweifelhaft, 2018 Vo); 4221.34 Hembsen HX, Hofeinfahrt a. d. Straße „Potthof" (2015 Ra); 4222.43 Amelunxen HX, Hoffläche vor Nethestraße 11 (2014 Schrick-Richter).
Alteingebürgerte Sippe; im OWL-Tiefland selten, im Bergland sehr selten. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 1.

***Leonurus cardiaca* ssp. *villosus***
Zottiges Herzgespann

(9 Angaben).
**WB/WT:** 4218.1 TÜP Senne, alte Hofstelle sowie a. d. Thune (2013, 2014 in I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 3916.14 Halle GT, „Am Berghof" s Berghof (2020 Brei; 2022 Kb, Ma); 3916.44 Bi-Quelle BI, Saum a. d. Breedenstraße (2013, 2021 Ku); 3919.32 Lemgo LIP, Neue Straße nahe Nr. 18a (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4119.24 Horn LIP, Gehölzsaum w B1 u. a. Mühlenweg (2016 Ht); 4219.23 Altenbeken PB, nahe „Auf dem Heuwege" oberh. Steinbruch (2022 Hf).
Neophytische Sippe, meist aus Ansaaten bzw. Anpflanzungen als Bienenfutterpflanze, lokal eingebürgert; in OWL bisher nur wenige aktuelle Nachweise, aber auch im WEBL. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL -.
Bei folgenden 3 Angaben ist die Zuordnung zu den Unterarten von *L. cardiaca* noch zu überprüfen: 4017.44 Schloß Holte GT, Spielplatz Gesamtschule (2021 Br); 4115.42 Wiedenbrück GT, Wegsaum a. d. Ems Höhe H.-Nienhues-Weg (2020 Br); 4218.33 Elsen PB, Mittelstreifen d. A 33 s Autobahnanschluss (2018 Rü).

***Lepidium campestre***
Feld-Kresse

Ruderalfluren, Acker-, Wege- u. Straßensäume, Bahngelände auf mäßig nährstoffreichen, oft kalkhaltigen, sandigen bis lehmigen Böden (44 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).
**WEBL:** 3820.13 Stemmen LIP, Bodendeponie (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3820.44 Extertal LIP, Wiese a. d. Hagedorfer Straße (2020 Hf in Hoffmann 2021); 3917.33 Brackwede BI, Bahngelände im Bielefelder Pass (2017 Ku); 3918.43 Waddenhausen LIP, Straßenböschung Heerstraße (2011 Ku) u. Bahnübergang (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3920.44 Alverdissen LIP, Kalksteinbruch (2021 Hf); 4017.23 Lämershagen BI, Saum zw. A2 u. Hermannsweg sw Ghs Deppe (2013, 2024 AG BI 2); 4018.22 Lage LIP, Bahngelände n Heidensche Straße (2018, 2023 Hf); 4018.41 Oerlinghausen LIP, Steinbruch Großer Ehberg (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4119.24 Bellenberg LIP, Bodendeponie (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4119.33 Schlangen LIP, Kalkscherbenacker a. Hühnerberg (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4218.34 Paderborn PB, Gelände a. d. Bahnhofstraße sw Hbf (2016 Ku); 4218.42 Paderborn PB, Acker L755 / Ecke Dörenerholz Weg (2019 Ma); 4221.34 Hembsen HX, Höhe 214 oberh. d. Ortes (2015 Ra); 4318.12 Paderborn PB, Acker a. Roener Weg (2014 Ra) u. Steinbruch Ilse (2012 Schnieder); 4318.31 Niederntudorf PB, Wegrand i. Almetal nahe Quickspring (2014 AG BI 1); 4418.42 Bad Wünnenberg PB, Feldweg s Dahlheimer Straße Höhe Umspannwerk (2015 AG BI 2); 4321.22 Drenke HX, Ackerrand Hümmelkenberg (2020 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Kalkmagerrasen NSG Franzosenschanze (2019 Mause); 4421.34 Daseburg HX, Unteres Eggeltal, mehrfach (2017 AG BI 2); 4520.22 Warburg HX, Burgfriedhof (2017 Ra); 4521.12 Warburg-Dalheim HX, Bahntrasse nö Diemelmühle (2018 AG BI 2).
**SÜBL:** 4417.34 Harth PB, Burgruine Ringelstein (2015 Hf).
In OWL Tiefland sehr zerstreut, im Bergland sehr selten und auf weiten Strecken fehlend; nicht immer beachtet, insgesamt noch unterkartiert. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 3, SÜBL *.

***Lepidium coronopus***
Gewöhnlicher Krähenfuß

Ackerränder, vegetationsarme Uferbereiche, Wegesäume auf frisch-feuchten, nährstoff- u. basenreichen Lehm- u. Tonböden (7 Angaben).
**WEBL:** 3719.32 Porta Westfalica MI, Weserufer am Vogelschutzgelände (2022 AG BI 2); 3819.13 Vlotho HF, Weserufer sö Weserbrücke (2012 AG BI 1; 2019 Hf); 3918.23 Schötmar-Ehrsen LIP, Königsmarsch w Kleingärten (2019 Ht); 4222.21 Lüchtringen HX, Weserufer a. ehem. Fähranleger (2016, 2022 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Ackerrand im NSG Franzosenschanze (2015 AG BI 2).
In OWL keine aktuellen Nachweise im Tiefland; im Bergland auch früher sehr selten, weiter zurückgegangen und wie in der gesamten Großlandschaft vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 1(2).

***Lepidium didymum***
Zweiknotiger Krähenfuß

Trittgesellschaften an Wegen, in Pflasterfugen, auf Brachflächen auf frischen, kalkarmen, sandigen oder reinen Lehmböden (16 Angaben).
**WB/WT:** 3618.42 Hille MI, Friedhof Holzhausen (2017 AG BI 2); 3619.13 Friedewalde MI, Friedhof Klöpperort (2017 AG BI 2); 3916.31 Halle-Künsebeck GT, a. d. „Kreisheide" K30, Überfahrt-Nordseite d. A33 (2015 Kb, Ma); 4016.23 Ummeln BI, Brache a. d. ehem. Ravensberger Bleiche (2019 Kb, Ma); 4016.24 Brackwede-Südwestfeld BI, Wegrand s Fischer (2022 Kb, Ma); 4016.41 Avenwedde-Bahnhof GT, Parkplatz K35 nahe Bahnunterführung (2013 Ma); 4016.42 Friedrichsdorf GT, Brachfläche s Kreisverkehr / ö Avenwedder Straße (2021 Kb, Ma); 4016.43 Avenwedde GT, Rand Avenwedder Straße / Ecke Osnabrücker Landstraße (2014 Ma); 4016.43 Avenwedde GT, Grabenböschung a. d. Spexarder Straße ö Strangmühle (2016 Kb, Ma); 4017.11 Brackwede BI, Pflasterfuge a. d. Eisenbahnstraße n Bahnhof (2018 Re); 4017.43 Schloß Holte GT, Parkplatzrand am Bahnhof (2017 Ku).
**WEBL:** 3818.11 Löhne HF, Friedhof a. d. Bünder Straße L782 (2017 Vo); 3917.33 Gadderbaum BI, Pflasterfuge Randstein der Arthur-Ladebeck-Straße Höhe Haltestelle Friedr.-List-Straße (2018

Re); 3918.41 Retzen LIP, ehem. Sandabgrabung s L712 (2015 Hf); 4321.12 Erkeln HX, Feinschotter einer Grabumrandung (2020 Hf); 4520.22 Warburg HX, Wegrand auf d. Burgfriedhof (2016 Ku).
Neophyt, Heimat: Südamerika, in NRW eingebürgert; in OWL bisher nur wenige aktuelle Nachweise, unbeständig, vermutl. z. T. noch übersehen. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL *.

***Leucojum vernum***
Märzenbecher

Auenwälder, feuchte Laubmischwälder, Gebüsche u. feuchte Wiesen auf sickerfeuchten, nährstoffreichen, lockeren Ton- u. Lehmböden (85 Angaben).
**WB/WT:** 4015.14 Harsewinkel GT, Wald ggü. Feuerwehrhaus a. d. B 513 (2017 Ab); 4118.42 Oesterholz LIP, am Blauen Haus (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4119.13 Oesterholz LIP, Kreuzkrug, Wiesengrundstück (2020 Hf); 4119.31 Oesterholz LIP, Wallgraben am Jagdschloss, gepflanzt (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4216.11 Langenberg GT, Wald w Haus Geissel, eingebürgert (2016 u. 2021 Kb, Ma, 2020 Schmidt); 4216.14 Mastholter See GT (2020 Br).
**WEBL:** 3919.14 Bredaerbruch LIP, Waldrand beim ehem. Forsthaus (2022 Hf); 3920.24 Bösingfeld LIP, Voßberg, Wegböschung (2022 Hf); 3920.24 Extertal LIP, NSG Heimbachtal, Teich s L861 (2022 Hf); 4019.34 Remmighausen LIP, Werreaue (2023 Hä); 4019.43 Schönemark LIP, Werreaue (2023 Hä); 4119.11 Heiligenkirchen-Schling LIP, Ostertal (2023 Hä); 4119.24 Leopoldstal LIP, a. Silberbach (2023 Hf); 4119.33 Schlangen LIP, Langental (2014 Ku, Kb); 4119.34 Schlangen LIP, Emkental (2014 Ku, Kb; 2016 Hf); 4119.42 Sandebeck HX, Mühlenbach bei Höhe 199,2 (2014 Hf); 4119.44 Grevenhagen HX, Bauernberg, mehrfach (2014 Hf); 4119.44 Sandebeck HX, NSG Bärenbruch (2014, 2020 Hf); 4120.33 Himmighausen-Bhf. HX, Fischbachaue (2014 Hf); 4120.33 Sandebeck HX, Buddenbrok (2014 u. 2022 Hf); 4122.23 Stahle HX, Kiekenstein (2017 Hf); 4219.11 Bad Lippspringe PB, beim Forsthaus Steinbeke (2015 AG BI 1); 4219.11 Bad Lippspringe PB, Heimatstraße ö Kreuzweg, Gehölz (2015 AG BI 1); 4220.11 Merlsheim HX, an der Kirche (2016 AG BI 2); 4220.11 Merlsheim HX, Kochberg (2014 Hf); 4220.21 Nieheim HX, Gehölz am Weg ö Pömbser Straße (2014 Hf); 4220.24 Brakel HX, Emder Bachtal sw B252, mehrfach (2022 AG BI 2); 4220.24 Brakel HX, Wald zw. B252 u. K2 (2018 Wie, Sd); 4220.24 Nieheim HX, Emder Bachtal, mehrfach (2022 AG BI 2); 4221.11 Bökendorf HX, Abbenburg, Gutsareal (2014 Hf); 4221.13 Bökendorf HX, sw Schloss Bökerhof (2014 Hf); 4221.31 Brakel HX, Schlossgelände Hinnenburg (2022 Hf); 4319.12 Dahl PB, Wald ö Urenberg (2023 AG BI 2); 4320.11 Dringenberg HX, Teiche an der Öse (2014 Hf); 4320.11 Neuenheerse HX, Waldstück s Künikenberg (2014 Hf); 4320.22 Rheder HX, NSG Sieseberg (2022 Schmidt); 4320.22 Rheder HX, Schlosspark (2022 Hf); 4320.22 Riesel HX, Mühlenberg (2016 AG BI 2); 4320.31 Willebadessen HX, St. Georgsberg, Gehölz am Wegrand (2016 AG BI 2); 4418.14 Haaren PB, jüdischer Friedhof (2017 Ku). Weiter Vorkommen im Kreis Lippe i. d. VQ 3820.42; 3919.22; 3919.32; 3920.22; 3920.43; 4018.23; 4018.43; 4019.34; 4019.43; 4119.12; 4119.23; 4119.24; 4119.24; 4119.33; 4119.43; 4119.44; 4121.31; 4219.21 (vgl. Hoffmann 2021).
Im OWL-Tiefland sehr selten in der Westf. Bucht, bis auf Vorkommen bei Oesterholz synanthroper Herkunft; im Bergland Verbreitungsschwerpunkt im Kreis Lippe im südlichen Osning und im nördlichen Eggegebirge, selten im Kreis Höxter, ansonsten weitgehend fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Leymus arenarius***
Strandroggen

Küsten- u. Binnendünen auf lockeren Sandböden (1 Angabe).
**WB/WT:** 4218.2 TÜP Senne, Düne a. d. Alten Bielefelder Poststraße (2020 La).
Strandpflanze der Nord- und Ostsee, in westfälischen Sandgebieten früher zur Bodenfestlegung auf Dünen und Böschungen angesät und stellenweise eingebürgert; keine alten Angaben für die Senne, Herkunft des aktuellen Vorkommens dort unklar. RL 2020: NRW 1, WB/WT 1, WEBL -.

***Lilium martagon***
Türkenbund-Lilie

Krautreiche Laubwälder auf feuchten, humosen Kalkböden (26 Angaben).
**WEBL:** 3819.41 Bentorf LIP, Heidegrund, sw Haus Nr. 1 (2018 Frevert); 3819.41 Bentorf LIP, nw

Heidegrund (2017 Schulz); 3919.21 Bavenhausen LIP, Teimer (2019, 2020 Hk); 4019.31 Detmold LIP, Freilichtmuseum, Kalkbuchenwald (2016 u. 2022 Sternschulte); 4219.42 Bad Driburg HX, Iburg, s u. sw Parkplatz (2016 Hf); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2020 Bartsch); 4322.31 Beverungen HX, NSG Mühlenberg (2014 AG BI 1; 2016 Götte); 4420.23 Ikenhausen HX, Wald ö d. Ortes (2011 Mautes); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl, mehrfach (2017, 2023 AG BI 2); 4420.34 Ossendorf HX, Asseler Wald, Gaulskopf (2015 AG BI 2); 4420.41 Engar HX, Wald a. d. K15 w d. Ortes (2011 Mautes); 4520.23 Welda HX, am Hoppenberg, mehrf. (2015 AG BI 1); 4520.23 Welda HX, NSG Schalkstal (2015 AG BI 1); 4520.24 Weldaer Wald HX, oberhalb der Autobahn (2018 Ra); 4520.41 Welda HX, NSG Iberg (2020 Hk).
Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; im Bergland sehr selten, indigene Vorkommen nur im Südosten im Kreis Höxter. RL 2020: NRW 3, WB/WT -, WEBL 3.

***Limosella aquatica***
Schlammling

Ufer von Teichen, Tümpeln u. Altwässern, Wegerinnen auf trockengefallenen, schlammigen bis sandigen Böden (13 Angaben).
**WB/WT:** 3519.44 Windheimer Marsch MI, Seeufer Marschteich (2010 AG BI 1; 2018 Es); 3520.33 Kieswerk Windheim MI, östlicher See (2018 Esplör); 3914.44 Versmolder Bruch GT, Ziegenbach s Kläranlage (2019 Ra); 3915.34 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, Ufer Westspitze Baggersee (2022 AG BI 2); 3915.41 Feuchtwiesen Hörste GT, Blänke ö Fleerweg (2018 Engler); 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, Blänke zum Baggerseeufer (2018 AG BI 2, Engler); 4116.43 Rietberger Fischteiche GT, abgelassener Teich 11 (2019 AG BI 2); 4218.1 TÜP Senne, feuchte Brache b. Sennelager (2017 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.2 TÜP Senne, Panzertrak nahe Diebesweg (2024 Hahn).
**WEBL:** 3820.11 u. .13 Varenholz-Stemmen LIP, Ufer Ostenuther Kiesteich (2019 Hf); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, Feuchtstelle im Steinbruch (2013 AG BI 1), 2023 nicht mehr (Kb, Ku, Brö).
In OWL insgesamt sehr selten und unbeständig; im Tiefland nur wenige aktuelle Nachweise in der Weseraue nördl. Petershagen und in der Westf. Bucht; im Bergland aktuell wohl nur noch an der Weser bei Varenholz unmittelbar an der Landesgrenze. RL 2020: NRW *, WB/WT 2, WEBL 2(3).

***Linaria repens***
Gestreiftes Leinkraut

Offene Pioniergesellschaften auf nährstoff- u. basenreichen Böden (1 Angabe).
**WEBL:** 3917.33 Bielefeld BI, Blömberg-Steilhang z. OWD (2013, 2019 Ku).
Neophyt, in NRW vor allem im Süderbergland eingebürgert; in OWL von früheren Vorkommen aktuell nur eines im Bergland bestätigt, am dortigen Fundort seit Mitte der 1990er Jahre. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 1.

***Lindernia dubia***
Großes Büchsenkraut

Zwergbinsengesellschaften an Teichen, Tümpeln u. Baggerseen auf zeitw. überschwemmten, nährstoffreichen, meist kalkfreien, sandigen Tonböden (1 Angabe).
**WB/WT:** 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, SW-Ufer des Baggersees (2022 AG BI 2).
Neophyt, Heimat Nordamerika; Erstfund für OWL (vgl. Kulbrock & Kulbrock 2023), in NRW im Rheinland bisher mehrfach aufgetreten. Artenverzeichnis Pflanzen NRW: landesweit nicht eingebürgert, WB/WT -, WEBL -.

***Linum catarthicum***
Purgier-Lein

Kalkmagerrasen, Gewässerufer auf frischfeuchten, basenreichen, oft kalkreichen Lehm- u. Mergelböden, auch Wegränder auf Kalkschotter (269 Angaben, nachstehend nur aus dem Tiefland).
**WB/WT:** 3516.32 Stemwede MI, ehem. Steinbruch nö Haldem (2014 Wie); 3517.33 Hollwede MI, Forstweg i. Lever Wald (2015 AG BI 2); 3520.23 Wasserstraße MI, Feuchtbereich a. Mühlenbach (2015 AG BI 2); 3617.41 Alswede MI, Uferböschung Mittellandkanal (2012 AG BI 1); 3618.22 Friedewalde MI, Forstweg i. Mindener Wald sö Forsthaus (Hf); 3915.42 Hörste-Habighorst GT, Graben Versmolder Straße w Klaus (2013 AG BI 2); 4018.3 TÜP Senne, Wegränder i. d.

Stapelsenne (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4115.14 Herzebrock GT, Böschung a. Fischteich s Gewerbegebiet Clarholzer Straße (2014 Kb, Ma) u. Möhler GT, Wegsaum a. „Merschholz" (2014 Kb, Ma); 4115.21 Herzebrock GT, Waldrand s Fürst-Adolf-Straße (2015 Kb, Ma); 4118.1 TÜP Senne, Bärenbachtal (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.2 TÜP Senne, Magerasen i. Lopshorn (2017 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.2 TÜP Senne, Wegränder i. d. Haustenbecker Senne (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, Wegränder i. d. Hövelsenne (2015 in I. & W. Sonneborn 2018), Straßenränder u. Wiesen b. Staumühle (2013 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.4 TÜP Senne, am Diebesweg (2016 in I. & W. Sonneborn 2018) u. an Wegen im Bereich Auf der Horst (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4119.3 TÜP Senne, Feuchtwiese b. Oesterholz (2013 in I. & W. Sonneborn 2018); 4119.31 Oesterholz LIP, Grube am Aschenweg (2014 AG Bl 1; 2023 Hf); 4218.1 TÜP Senne, Wegränder b. Sennelager (2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.2 TÜP Senne, Magerrasen a. d. Trothastraße (2013 in I. & W. Sonneborn 2018) u. Bereich Kaninchenbüsche (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4317.12 Verne PB, Tümpelrand i. d. Hederaue nw d. Ortes (2017-2020 La); 4317.21 Verne PB, abgeschobene Fläche a. d. Heder s Gut Wandschicht (2017 Ra).

In OWL im Tiefland selten, meist auf Sekundärstandorten; im Bergland zerstreut, vor allem im Südteil und auf kalkreichen Standorten auch in Osning und Wiehengebirge, insgesamt als bisher nicht gefährdete Art nicht immer beachtet. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

***Linum leonii***
Lothringer Lein

Sonnige Trocken- u. Halbtrockenrasen auf mageren, kalkreichen Steinböden (4 Angaben).
**WEBL:** 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg, Status zweifelhaft (2009, 2014 AG Bl 1; 2010 in Beinlich et al. 2011; 2023 AG Bl 2).

Am Stockberg bekannt seit 1963, einziges Vorkommen in NRW; zwischenzeitlich verschollen, nach 2000 an einer anderen Wuchsstelle im Gebiet wieder aufgefunden (vgl. dazu Anmerk. i. d. RL 2010); Herkunft des aktuellen Vorkommens aber unklar und daher wie 2010 für die RL 2020 nicht bewertet. RL 2020: NRW 0, WB/WT -, WEBL 0.

***Liparis loeselii***
Glanzstendel

Kleinseggenriede, Flachmoore, auch in Steinbruch-Vernässungen auf kalkhaltigem Untergrund (2 Angaben).
**WB/WT:** 4317 Salzkotten PB (2011, 2018 La).

Im OWL-Tiefland sehr selten, in der Gegend von Salzkotten seit Mitte des 19. Jahrhunderts bekannt, galt dort zwischenzeitlich als verschollen; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 1S, WB/WT 1S, WEBL 0.

***Listera ovata***
Großes Zweiblatt

Wälder, Gebüsche, Magerrasen, Steinbrüche, Abgrabungen auf meist nährstoff- u. basenreichen, lehmigen Böden (215 Angaben).
**WB/WT:** 3717.21 Lübbecke MI, NSG Finkenburg ö Klinik (2017 AG Bl 2); 3915.12 Westbarthausen GT, NSG Salzenteichsheide, mehrfach (2013, 2017, 2022 Qui; 2015 Wie); 4016.33 Gütersloh-Pavenstädt GT, Bereich „Im Waterkamp" (2014 Kb); 4017.42 Oerlinghausen LIP, Sandgrube Hassler, mehrfach (2018 Ku; 2022 Vol); 4018.31 Oerlinghausen LIP, Sandgrube Hassler (2017 Hk); 4115.14 Herzebrock GT, Wald am „Linsenbusch" (2015 Kb); 4116.12 Gütersloh GT, Stadtpark w Badstraße (2014, 2022 Kb); 4118.11 Stukenbrock GT, Wehrbachtal ö Paderborner Straße (2012 Ve); 4119.31 Oesterholz LIP, ehem. Sandgrube am Aschenweg (2016 AG Bl 2) u. Feuchtwiese am ehem. Blauen Haus (2016 AG Bl 2); 4317.12 Verne PB, Feuchtbereich w Birkenstraße, mehrfach (2015 Kb, Ma; 2017, 2021 La); 4317.34 Büren-Brenken PB, Waldgebiet Brenker Mark, mehrfach (2019 Bremer); 4317.43 Büren-Ahden PB, Wäldchen w L637 (2015 AG Bl 2).
**WEBL:** Nachweise in den MTB-Quadranten 3719.2; 3720.3; 3815.4; 3816.3; 3818.1; 3819.1 u. .3; 3915.1; 3916.1, .3 u. .4; 3917.3; 3918.1 u. .2; 3919.2; 3920.1 u. .4; 4017.1, .2 u. .3; 4018.3; 4019.1 u. .3; 4020.2; 4021.1 u. .2; 4119.1, .2 u. .3; 4120.1; 4218.4; 4219.2; 4220.1, .2, .3 u. .4; 4221.2, .3 u. .4; 4222.1; 4319.4; 4320.2 u. .3; 4321.1. u. .2; 4322.1; 4417.4; 4419.2; 4420.1 u. .3; 4421.4; 4520.2.

Im OWL-Tiefland selten, im Bergland sehr zerstreut mit größeren Verbreitungslücken; in beiden Großlandschaften zurückgegangen. RL 2020: NRW *, WB/WT 3(*), WEBL 3(*).

***Lithospermum officinale***
Echter Steinsame

Wald- u. Gebüschränder, sonnige Säume auf nährstoff- u. kalkreichen Lehm- u. Tonböden (28 Angaben).
**WEBL:** 3917.33 Bielefeld BI, Blömkeberg-Steilhang z. Ostwestfalendamm (2013, 2021 Ku); 4220.31 Bad Driburg HX, Bahngelände (2018 AG BI 2); 4220.41 Istrup HX, Mühlenberg nw Wynsgrund, mehrfach (2019 AG BI 2); 4220.41 Istrup HX, Tiggersgrund, mehrfach (2020 Häcker, Wie); 4220.43 Istrup HX, Flechtheimer Holz, mehrfach (2016 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, Bahngelände (2018 Ra; 2021 Hf); 4322.11 Drenke HX, Twerberg ö d. Ortes (2020 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, Goldberg ö d. Ortes (2019 Ma); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Heinberg (2010 AG BI 1); 4520.23 Welda HX, NSG Schalkstal mehrfach (2015 AG BI 1; 2017, 2023 AG BI 2); 4520.41 Welda HX, NSG Iberg mehrfach (2013 AG BI 1, Ku; 2024 Hä, Hf, Kb, Ku, Brö); 4521.13 Calenberg HX, Magerrasen nö Osterberg (2015 AG BI 2).
In OWL im Tiefland keine Nachweise; im Bergland sehr selten, außer einem Fundort im NW-Osning aktuell nur im Südteil im Kreis Höxter. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 2.

***Littorella uniflora***
Strandling

Flache, periodisch überflutete, sandig-kiesige Uferbereiche von Heideweihern u. Teichen in nährstoffarmem, klarem Wasser (6 Angaben).
**WB/WT:** 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule (2015 AG BI 2; 2022 Kb, Ra, Qui; 2024 Kb, Ku, Brö, Hf); 4218.2 TÜP Senne, Teichufer b. Bad Lippspringe (= Habichtsee) (2013 in I. u. W. Sonneborn 2018; 2021, 2023 Ku, La).
In OWL-Tiefland an beiden Fundstellen trotz Bestandsschwankungen seit Jahrzehnten aktuell; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2S, WEBL 0.

***Lotus tenuis***
Schmalblättriger Hornklee

Küstenwiesen auf salzhaltigen Tonböden, selten auf Feuchtstandorten im Binnenland (3 Angaben)
**WEBL:** 3719.31 Bad Oeynhausen-Oberdehme MI, NSG Fuchsloch (2016 AG BI 2); 3818.21 Gohfeld HF, ehem. Tongrube am Aqua-Magica-Gelände (2018 Vo, Nolte); 3819.44 Kalletal-Hohenhausen LIP, Himmelswiesen, am Forstweg (2014 Hf).
In ganz NRW sehr selten, keine älteren Angaben für OWL; neu für die Großlandschaft WEBL, wenige weitere Angaben in der WB außerhalb OWL. RL 2020: NRW 2, WB/WT 3, WEBL *(-).

***Ludwigia palustris***
Sumpf-Heusenkraut

Teichufer, Tümpel und Blänken auf zeitweise überschwemmten, nährstoffreichen, kalkarmen Schlammböden (18 Angaben).
**WB/WT:** 3915.41 NSG Feuchtwiesen Hörste GT, Blänke ö Fleerweg (2018, 2021, 2022 AG BI 2); 4117.14 Kaunitz GT, NSG Grasmeerwiesen, an mehreren Blänken (2015, 2022 Kb, Ma; 2018 Ra); 4117.31 u. .33 Steinhorster Becken PB, an vielen Stellen mit z. T. großen Beständen (2016, 2017, 2024 La); 4217.33 NSG Boker Heide PB, Teichufer (2019 La).
Galt in ganz NRW lange Zeit als ausgestorben, Wiederfund Mitte der 1990er Jahre in der WB an der Ems w Hövelhof; dort seitdem etabliert sowie nach 2010 einige weitere aktuelle Nachweise in OWL im Ostmünsterland. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL -.

***Luronium natans***
Froschkraut

Ufer und Flachwasserbereiche nährstoffarmer Gewässer mit Sandböden (3 Angaben).
**WB/WT:** 3417.44 Preußisch Ströhen MI, Kleinstbestand im Straßengraben „Am Ströher Bahnhof" (1992 AG BI 1 in Lienenbecker & Raabe 1994; 2016 Ra; 2024 Kb, Ku, Brö).
Einziger aktueller Fundort im OWL-Tiefland, von dort bekannt seit über 3 Jahrzehnten; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 0.

***Lychnis flos-cuculi***
Kuckucks-Lichtnelke

Feuchtwiesen, auch Grabenränder auf feuchten bis nassen Mineral- und Torfböden (1077 Angaben).
In OWL im Tief- wie im Bergland noch zerstreut bis sehr zerstreut vorkommend, in südlichen Teilen der Kreise Paderborn und Höxter mittlerweile eher selten, besonders im Bergland wohl noch unterkartiert; durch Entwässerung, Umwandlung oder Intensivierung von Feuchtgrünland insgesamt zurückgegangen, aber in OWL bisher nicht gefährdet. RL 2020: NRW *S, WB/WT 3(*), WEBL *.

***Lycopodiella inundata***
Sumpf-Bärlapp

Heidemoore, Feuchtheiden, Ufer von Heideweihern und neuangelegten Gewässern auf offenen, dauerfeuchten Sand oder Torfschlammböden (71 Angaben).
**WB/WT:** 3915.33 Greffen GT, Teich n Tatenhauser Weg (2014 Ra); 3915.43 Harsewinkel GT, Kleingewässer am Dallmeyer-See (2022 Kb); 3915.44 Brockhagen GT , Blänke ö Settelweg im NSG Vennheide (2015, 2021 Kb, Ma); 4015.21 Harsewinkel GT, Teichrand s Steinhäger Straße w „Prüske Egge“ (2015 Kb, Ma); 4015.22 Halle-Kölkebeck GT, Baggersee ö Kölkebecker Straße (2018 AG BI 2; 2022 Wiens); 4015.22 Brockhagen GT, Blänke ö Settelweg (2013 Kb, Ku; 2021 Kb, Ma); 4015.22 Brockhagen GT, NSG Vennheide ö Kölkebecker Straße (2017 Kb, Ma); 4015.24 Niehorst GT, Blänke nö Meyer to Krax (2013 Wie; 2014 Kb, Ma) u. Blänke nw Bauschuttdeponie (2014 Qui; 2022 Kb); 4016.12 Steinhagen GT, Ostufer neuer Austmanns Heideweiher (2013 AG BI 2); 4016.23 Ummeln BI, Grünland am Lichtebach (2013 Ku; 2021 Qui); 4016.41 Gütersloh GT, Blänke i. d. Trendelheide (2013 Kb, Ma) u. Rückhaltebecken a. d. Osnabrücker Landstraße (2013 Kb, Ku, Ma; 2017 Kb, Ku); 4017.44 Schloß Holte GT, NSG Kipshagener Teiche (2010 Ve); 4018.33 Augustdorf LIP, ehem. Sandgrube Brinkmann (2014 Vol); 4018.34 Augustdorf LIP, oberes Furlbachtal, erloschen (2014 Sb); 4116.21 Sürenheide GT, Rückhaltebecken a. d. Waldstraße (2013 Ma); 4117.13 Verl-Kaunitz GT, Wapelbecken ö Österwieher Straße (2017 Gl); 4117.33 u. .34 NSG Steinhorster Becken PB, i. Südostteil mehrfach (2016, 2017, 2019, 2024 La); 4117.42 Hövelhof PB, Teich nö Junkernallee (2022 Wie; 2024 Kb, Ku, Brö); 4118.13 Stukenbrock-Senne GT, ehem. Sandgrube w Polizeischule (2013 AG BI 1; 2014 Vol; 2022 Wie, Sd); 4118.2 TÜP Senne, Haustenbecker Senne (2013 in I. & W. Sonneborn 2018; 2021 Ku); 4118.3 TÜP Senne, Feuchtheide b. Staumühle, mehrfach (2013-2016 in I. & W. Sonneborn 2018; 2019 La; 2021 Ku, La); 4118.33 Hövelhof PB, NSG Apels Teich (2016 Ma); 4118.4 TÜP Senne, Teich a. d. Alten Bielefelder Poststraße (2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4217.22 Delbrück-Ostenland PB, NSG Erdgarten-Lauerwiesen (2017 Be); 4218.1 TÜP Senne, Moore b. Sennelager (2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.1 TÜP Senne, Feuchtheide nö Hansahütte (2016 La; 2021 Ku); 4218.11 Sennelager PB, Heiderest n Klausheider Straße (2013 Ah); 4218.12 Sennelager PB, Ufer Güsenhofsee u. Blänke s, mehrfach (2015, 2021 AG BI 2).
Im OWL-Tiefland sehr selten nördl. des Wiehengebirges u. selten im Ostmünsterland zum NO-Rand der Westf. Bucht; im Bergland ausgestorben. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 3S, WEBL 0.

***Lycopodium annotinum***
Sprossender Bärlapp

Kiefern- und Fichtenwälder auf sauren, frischen bis feuchten, humusreichen bis torfigen Böden (50 Angaben).
**WB/WT:** 4017.42 Oerlinghauser Senne LIP, Kiefernwald sw Flugplatz (2013, 2014 Kei; 2014 AG BI 2), Vorkommen erloschen (2023 AG BI 2; 2024 Kb, Ku, Qui); 4017.43 Schloß Holte GT, Wald nw Schloßstraße, mehrfach (2017 Wie, Sd; 2019 Be); 4218.2 TÜP Senne, Waldrand a. d. Grimke, erloschen (2013 in I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 3719.42 Nammen MI, Wald unterh. Klippen (2014 Es); 3916.41 Kirchdornberg BI, Nordhang zw. Bußberg u. Palsterkamper Berg (2000 Gl; 2008 Ku; 2014, 2021 Wie, Sd; 2024 Kb, Ku); 3920.14 Extertal LIP, Teufelskämpen (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3919.23 Lemgo LIP, Lemgoer Mark, Nordseite (2014-18 Hf in Hoffmann 2021); 3919.23 Lemgo LIP, Lemgoer Mark, Westseite (2015-18 Hf in Hoffmann 2021); 3919.41 Lemgo LIP, Lemgoer Mark, Südseite (2018 Wie, Sd in Hoffmann 2021); 3919.42 Lemgo LIP, Maiboltetal (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4021.34 Schwalenberger Wald LIP, mehrfach (2020 Ht in Hoffmann

2021); 4021.34 Schwalenberger Wald LIP, Mörth (2014 Fü in Hoffmann 2021); 4119.23 Eggegebirge LIP, Hausstelle (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.23 Leopoldstal LIP, Silbermühle (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.41 Leopoldstal LIP, Buchenbergsgrund (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.41 Eggegebirge LIP, Schnat (2014 Ht, 2016 Fü in Hoffmann 2021); 4119.41 Veldrom LIP, Kattenmühle (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4119.41 Leopoldstal LIP, Sandknapp (2020 Ht); 4119.41 Sandebeck LIP, Steinbruch Nordrand Preußische Velmerstot (2016 Hf); 4219.42 Buke PB, Eggegebirge ö Hausheide (2016 Kei); 4219.21 Altenbeken PB, Dübelsnacken, mehrfach (2016 Wie, Sd); 4319.42 Lichtenau PB, Fichtenwald n K26 (2018 AG BI 2); 4319.44 Willebadessen HX, Fichtenwald i. Bereich Alte Eisenbahn (2018 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, nahe Gertrudskammer, am Riekebach u. w Karlsschanze (2018 Ht, Schmidt); 4420.41 Willebadessen HX, am Eggeweg w Teutoniaklippen (2018 Vo).
**SÜBL:** 4518.23 Fürstenberger Wald PB, Altehaier Bruch (2017 AG BI 2).
Im gesamten westfälischen Tiefland nur noch ein aktuelles Vorkommen in OWL im Holter Wald und damit vom Aussterben bedroht; im Bergland zurückgegangen und heute sehr selten, außer einem Vorkommen im NW-Osning nur noch wenige Nachweise im Lipper Bergland und im Eggegebirge; im nördlichen Süderbergland selten. RL 2020: NRW 2, WB/WT 1, WEBL 2, SÜBL 3.

***Lycopodium clavatum***
Keulen-Bärlapp

Bergheiden, Feuchtheiden, lichte Kiefernwälder auf nicht zu trockenen, sauren Sand- und Lehmböden (38 Angaben).
**WB/WT:** 4016.12 Steinhagen GT, Uferbereich Neuanlage Austmanns Heideteich (2022 Ra); 4117.33 u. .34 Steinhorster Becken PB, Südostteil, mehrfach (2016, 2017, 2024 La); 4117.42 Hövelhof PB, Teich nö Junkernallee (2022 Wie, Sd); 4118.13 Hövelhof PB, NSG Moosheide (2014, 2015 AG BI 2), kein Nachweis mehr (2021 AG BI 2; 2024 Kb, Ku, Brö); 4118.31 Hövelhof PB, NSG Moosheide (2014, 2015 AG BI 2), kein Nachweis mehr (2024 Kb, Ku, Brö); 4118.1, 4118.3, 4118.4, 4218.2 TÜP Senne, an allen früheren Wuchsorten verschwunden (2013-2016 in I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 3916.41 Steinhagen-Amshausen GT, Heiderest Petersberg (2016 Jü; 2017 Wie, Sd; 2021, 2024 Qui); 3819.33 Vlotho-Valdorf HF, NSG Kleiner Selberg (2014 Hf; 2017 Vo, Marten); 4119.23 Horn LIP, Eggekamm ö Altenbekener Straße (2013 Ht, 2019 Hf in Hoffmann 2021), erloschen (2024 AG BI 2, Hf); 4021.34 Schwalenberger Wald LIP, Mörth (2016-17 Hf in Hoffmann 2021), Bestand stark abgenommen (2024 Hf, Kb, Ku, Brö).
In OWL im Ostmünsterland sowie im Bergland früher zerstreut, seit Jahrzehnten durch Kultivierung, Aufforstung und Zuwachsen von ehem. Heideflächen stark zurückgegangen sowie durch die Trockenjahre seit 2018 weiter beeinträchtigt; im gesamten westfälischen Tiefland mittlerweile mit nur noch wenigen aktuelle Nachweisen sehr selten, das größte Vorkommen davon in OWL im Steinhorster Becken; im gesamten Weserbergland nur noch wenige Kleinstvorkommen und vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2(3), WB/WT 2, WEBL 1(2).

***Lysimachia thyrsiflora***
Straußblütiger Gilbweiderich

Sumpf- und Flachwasserbereiche von Verlandungszonen und Gräben, auch Bruchwälder auf nassen, mäßig nährstoffreichen Niedermoorböden (14 Angaben).
**WB/WT:** 3517.12 Stemwede-Oppenwehe MI, Tümpel im Bereich Hohes Moor (2011 AG BI 1); 3518.31 Rhaden-Tonnenheide MI, NSG Weißes Moor, Nordteil (2014 AG BI 1); 4015.21 Harsewinkel GT, Kleingewässer an der „Prüske Egge“ (2016 Ma); 4017.31 Windflöte BI, NSG Kampeters Kolk (2012 Ah; 2022 AG BI 2); 4017.33 Gütersloh GT, am A2-See (2019 AG BI 2); 4117.12 Verl GT, Teich w NSG Fleckernheide (2022 Kb, Ma).
**WEBL:** 3719.31 Bad Oeynhausen MI, NSG Fuchsloch (2016 AG BI 2); 3818.21 Gohfeld HF, ehem. Tongrube am Aqua-Magica-Gelände (2018 Vo); 3819.14 Valdorf HF, Tümpel auf dem Ruschberg (2015 Vo, Marten); 3917.42 Heepen BI, Tümpel an der Robert-Nacke-Straße (2018 AG BI 2); 3920.11 Lüdenhausen LIP, Quellbereich der Osterkalle (2018 Botan.-AG Lippe); 4222.31 Höxter HX, alter Baggersee ö Schießanlage (2016 AG BI 1); 4117.42 Hövelhof PB, NSG Ramselbruch (2019 Wie).

In OWL von Natur aus schon immer sehr selten und nur im Tiefland nördl. d. Wiehengebirges, daher nur die beiden Vorkommen im Mindener Nordkreis (Stemwede, Rhaden) vermutl. indigenen Ursprungs, alle anderen mit zweifelhaftem Status. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL -.

***Lythrum hyssopifolia***
Ysop-Weiderich

Zwergbinsenrasen, Schlammufer, feuchte Wegerinnen auf feuchten, zeitw. überschwemmten, basenreichen Böden (2 Angaben).
**WB/WT:** 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, in Fahrrinnen eines unbefestigten Weges (2018 Engler; 2021, 2024 AG BI 2).
Galt seit den 1950er-Jahren in Westfalen als ausgestorben, keine alten Angaben für OWL; zweiter Wiederfund in Westfalen in der WB nach 2017, Neufund für OWL (vgl. Kulbrock & Kulbrock 2023); keine Vorkommen im Bergland. RL 2020: NRW 1(2), WB/WT 1(0), WEBL -.

***Malus sylvestris* s. str.**
Holzapfel i. e .S.

Auenwälder, Hecken, Gebüsche auf frischen, nährstoff- u. basenreichen Lehm- u. Steinböden (34 Angaben).
**WB/WT:** 3618.11 Schmalge MI, Tannenkamp nahe der Teiche (2020 Kb, Ma); 4317.23 Salzkotten PB, bei der Sälzerhalle (2017 Ra).
**WEBL:** 3820.41 Bremke LIP, Rinnenberg (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3820.41 Extertal-Bülte LIP, Hang zur L758 (2017 Hf in Hoffmann 2021); 3820.41 Grund LIP, Saalberg (2017 Hf in Hoffmann 2021); 3919.21 Hohenhausen LIP, Schellental (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3919.34 Lemgo LIP, NSG Biesterberg (2022 Hf); 3920.21 Nalhof LIP, NSG Jürgensberg (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4119.14 Holzhausen LIP, Hangfuß Bärenstein u. a. Wanderparkplatz (2019 Ht in Hoffmann 2021); 4119.43 Kempen LIP, oberstes Durbeketal (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4119.21 Bad Meinberg LIP, NSG Naptetal u. Stinkebrink (2016-18 Hf, Ht in Hoffmann 2021); 4119.23 Holzhausen LIP, Schliepsteinweg (2019 Ht in Hoffmann 2021); 4120.11 Horn-Bad Meinberg LIP, NSG Norderteich (2020 Hf); 4121.24 Köterberg LIP, Naturschutzhecke (2018 Schäfer); 4318.22 Paderborn PB, NSG Ellerbachtal (2015 Schnell).
In OWL bei der aktuellen Kartierung nur im Kreis Lippe ausreichend beachtet und erfasst (vgl. hierzu Hoffmann 2021). Die kleinen Restvorkommen in OWL sind Relikte historischer Landnutzungsformen und bei mangelnder Naturverjüngung als aktuell stark gefährdet anzusehen; aufgrund unzureichender Datenlage landesweit wie in den Großlandschaften in die Kategorie „Gefährdung unbekannten Ausmaßes“ eingestuft. RL 2020: NRW G, WB/WT G, WEBL G.

***Malva alcea***
Rosen-Malve

Wegesäume, Böschungen, Ruderalfluren auf nährstoffreichen, gern kalkhaltigen Böden (67 Angaben).
**WB/WT:** 3915.13 Loxten GT, a. d. Straße „Rötekuhle“ nahe Aabach (2019 Kb, Ma); 4015.23 Marienfeld GT, Radweg der B513 Höhe Golfplatz (2017 Kb); 4015.44 Gütersloh GT, Herzebrocker Straße Höhe Neue Mühle (2021 Kb); 4016.31 Gütersloh GT, Holler Straße s der Bahnlinie (2021 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Herzebrocker Straße Höhe Johannesfriedhof (2021 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Herzebrocker Straße Höhe Kreisverwaltung (2021 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Herzebrocker Straße nahe Einm. „Putzhagen“ (2021 Kb); 4115.22 Rheda GT, Emser Landstraße s Strullkötter (2021 Kb); 4115.24 Rheda GT, Moorweg nö B64 (2014 Kb); 4116.31 Lintel GT, „Am Postdamm“ w Kapellenstraße (2021 Kb); 4117.33 NSG Steinhorster Becken PB, südwestlicher Damm (2016 Kb); 4218.23 Paderborn PB, Wegrand am Tallesee (2017 Kb, Ma); 4218.34 Paderborn PB, Güterbahnhof Ost (2022 Hf).
**WEBL:** 3718.44 Dehme MI, Großer Weserbogen, Weg a. d. Ostseite (2016 AG BI 2); 3815.43 Borgholzhausen GT, Hollandskopf (2016 Kei); 3819.11 Rehme MI, B514 Höhe Gut Deesberg (2020 Hf); 3819.12 Borlefzen HF, Rintelner Straße Höhe Campingplatz (2020 Hf); 3819.12 Borlefzen HF, Rintelner Straße sw Warmwasserhafen (2016 Vo, Marten); 3819.13 Vlotho HF, Paterberg, Kalksteinbruch (2016 Marten); 3917.41 Heepen BI, Meyer-zu-Heepen-Weg (2015 Kei); 3917.43 Bielefeld BI, nahe Baderbachweg (2014 Bongards); 3918.23 Bad Salzuflen LIP, Schüt-

zenplatz, Hecke am Parkplatz (2014 Bongards); 3919.21 Kalletal LIP, Elend nahe Bavenhausen (2018 Hk); 4020.34 Nördl. Belle LIP, an der Reelkirchener Straße (2022 Hf); 4119.24 Bellenberg LIP, Bodendeponie (2021 Hf); 4219.23 Altenbeken PB, Alter Kirchweg (2017 AG BI 2); 4219.42 Bad Driburg HX, Hausheide (2019 AG BI 2); 4220.21 Nieheim HX, Wegrand n der K1 ö Pömbsen (2018 AG BI 2); 4220.43 Istrup HX, Angerweg n B64 (2016 AG BI 2); 4318.12 Paderborn PB, NSG Ziegenberg (2012 Be); 4417.14 Büren PB, „Jesuitenmauer" (2017 AG BI 2).
Weitere Nachweise im Kreis Lippe in den VQ 3819.21; 3819.22; 3819.23; 3819.31; 3819.32; 3819.42; 3819.43; 3820.31; 3820.32; 3918.41; 3919.21; 3919.34; 3919.41; 3920.44; 4019.12; 4019.41; 4019.42; 4021.14; 4021.41; 4022.44; 4119.12; 4119.22; 4119.24; 4119.33; 4119.42 (vgl. Hoffmann 2021).
In OWL im Tiefland selten mit Nachweishäufungen um Gütersloh u. Paderborn; im Bergland Nachweise vor allem im Lipper Bergland und in der Weseraue nördlich davon, nur wenige Nachweise im Südteil; bei der Kartierung evtl. nicht immer beachtet. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Malva neglecta***
Gänse-Malve

Unkrautfluren an Wegen, Mauern, Ackerrändern, in Gärten auf frischen, nährstoffreichen Lehmböden (122 Angaben).
**WB/WT:** 3516.31 Dielingen MI, Bruderschaftsweg zw. Dielinger Straße u. Friedhof (2016 Ra); 3516.31 Drohne MI, s Salon Stegmann (2015 Ra); 3516.32 Arrenkamp MI, am Friedhof (2016 AG BI 2); 3516.41 Arrenkamp MI, „Zum Hilgenpatt" (2015 Ra); 3517.24 Wehe MI, Fuß der Bockwindmühle (2017 AG BI 2); 3517.31 Sattlage MI, Hühnerauslauf nahe Rahdener Straße (2016 Ra); 3520.12 Schlüsselburg MI, K63 nahe Landesgrenze und bei der Burg (2014 Kb); 3520.14 Heimsen MI, Geestweg (2014 Kb); 3520.33 Hävern MI, nahe Weserfähre, Nordseite (2018 AG BI 2); 3520.33 Windheim MI, Wegrand a. d. Sandgrube Döhren (2016 AG BI 2); 3618.42 Holzhausen II MI, bei der Kirche (2017 AG BI 2); 3619.14 Südfelde MI, Feuerstelle nahe Friedhof (2017 AG BI 2); 3619.24 Lahde MI, an der Kirche (2016 AG BI 2); 3619.24 Lahde MI, bei der Klostermühle (2014 Kb; 2017 Hf); 3619.24 Lahde MI, ggü. Lahder Krug (2016 AG BI 2); 3619.33 Hahlen MI, „Beekedamm" (2016 AG BI 2); 3619.43 Leteln MI, Brache a. d. „Ringkuhle" (2016 AG BI 2); 3620.13 Bierde MI, an der Mühle (2014 Kb, 2016 AG BI 2); 3718.22 Haddenhausen MI, beim Schloß (2016 AG BI 2); 3914.42 Versmold GT, Bahnhof (2017 Ma); 3915.23 Casum GT, renaturierter Casumer Bach (2016 Kb, Ma); 4014.22 Greffen GT, Hauptstraße 17 (2014 Kb); 4014.22 Greffen GT, Hausrasen a. d. B513 w Schulstraße (2019 Ab); 4015.14 Harsewinkel GT, „Ostheide", Rasen beim RWE-Gebäude (2017 Ab); 4015.14 Harsewinkel GT, Südring / Ecke Kreuzstraße (2017 Ab); 4015.32 Harsewinkel GT, a. d. „Breede" (2015 Kb, Ma); 4015.33 Clarholz GT, „An der Gräfte" (2019 Kb, Ma); 4015.41 Marienfeld GT, bei Meyer Westmeyer (2014, 2015 Kb); 4015.41 Marienfeld GT, L806 bei der Düpmann GmbH (2017 Ab); 4015.41 Marienfeld GT, Saum n Friedhof (2014 Kb); 4015.42 Marienfeld GT, Oester, Brachfläche n Schlangenbach (2021 Kb); 4016.14 Isselhorst GT, Haller Straße s Queller Straße (2014 Kb); 4016.21 Ummeln BI, Blänke bei Fa. Interargem (2016 Kb, Ma); 4016.23 Ummeln BI, Pflasterritze auf Hof Ostermann (2022 Kb, Ma); 4016.33 Gütersloh GT, Bultmannstraße Nr. 12, Pflasterritzen (2014, 2021 Kb); 4016.43 Gütersloh GT, „Unter den Eichen", Weide (2014 Kb); 4017.31 Bielefeld BI, Rastplatz Niedergassel (2016 Ms); 4115.12 Herzebrock GT, am Parkplatz Neuer Friedhof (2014 Kb); 4115.12 Herzebrock GT, Clarholzer Straße 108 (2014 Kb); 4115.12 Herzebrock GT, ehem. Kloster, Mauerfuß am Parkeingang (2014, 2021 Kb); 4115.23 Rheda GT, Landweg Nr. 47, Pflasterritzen (2021 Kb); 4116.23 Varensell GT, Spexardweg 10 (2014 Kb); 4116.43 Rietberger Fischteiche GT, mehrfach (2018 AG BI 2, Qui); 4117.11 Verl GT, Bahnhof (2014 Kb); 4217.41 Anreppen PB, nahe Bürgerhaus (2016 Ra); 4218.13 Sande PB, NSG Lippeniederung (2014 Ma); 4218.31 Elsen PB, Friedhof (2017 Kb, Ma); 4317.23 Salzkotten PB, beim Gradierwerk (2016 Ra).
**WEBL:** 3718.23 Bergkirchen MI, an der Kirche (2016 AG BI 1); 3719.31 Dehme MI, Radweg an der Weser (2016 AG BI 1); 3720.33 Eisbergen MI, Kirchhof (2017 Hf); 3817.23 Hiddenhausen HF, Gut Bustedt (2018 Vo); 3818.11 Löhne HF, Friedhof (2016 Vo; 2020 Hf); 3818.31 Falkendiek LIP, Spargelacker w Löhner Straße (2022 Vo, Heuer); 3818.33 Herford HF, am Parkplatz Alter Friedhof (2014 Vo); 3819.12 Vlotho HF, Fährstraße (2019 Hf in Hoffmann 2021); 3819.13 Uffeln HF, unter der Weserbrücke (2022 AG BI 2); 3819.14 Uffeln HF, „Rehburg" (2016 Hf); 3819.21 Erder LIP, Erdersche Straße (2022 Hf); 3819.22 Veltheim MI, Kirchhof (2020 Hf in Hoffmann 2021); 3819.41 Bentorf LIP, Mauerfuß einer Scheune (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3819.43 Westorf LIP, Mauerfuß

einer Scheune (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3819.43 Westorf LIP, Saum an der „Brede" (2015 Hf); 3820.13 Stemmen LIP, Bodendeponie (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3918.12 Bad Salzuflen LIP, Rasenfläche i. d. Innenstadt (2020 Sb in Hoffmann 2021); 3918.23 Ehrsen LIP, Ackersaum Immenstraße (2019 Ht in Hoffmann 2021); 3918.23 Grastrup LIP, Saum Rübenacker (2019 Ht in Hoffmann 2021); 3918.23 Grastrup LIP, nahe Rhienbach w des Ortes (2019 Ht); 3918.42 Lieme LIP, „In der Ecke", Gutshofmauer (2019 Hf); 3918.43 Soorenheide LIP, Wegrand (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3918.44 Lemgo LIP, Lieme „In der Ecke" (2019 Hf in Hoffmann 2021); 3919.14 Entrup LIP, Mauerfuß Pferdestall (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3919.32 Lemgo LIP, Marienkirche (2014 Hf); 3920.14 Burg Sternberg LIP, Mauerfuß (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4019.11 Heiden LIP, Mauerfuß „Am Feuerborn" / Ecke „Krugberg" (2020 Hf); 4019.14 Detmold LIP, „Klüt", Gemüsegarten (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4019.21 Wahmbecker Heide LIP, Gut Röhrentrup (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4020.41 Blomberg LIP, Kindergärten Renntwete (2020 Hf); 4020.41 Blomberg LIP, Wegrand (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, Rasen a. d. Kilianskirche (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4121.11 Schwalenberg LIP, Burgberg (2019 Ht, Sb in Hoffmann 2021); 4121.11 Schwalenberg LIP, Schlosshof (2019 Hf, AG BI 2 in Hoffmann 2021); 4122.34 Albaxen HX, „Auf der Wiese" (2018 AG BI 2); 4122.34 Albaxen HX, Hansastraße (2014 AG BI 1); 4221.34 Hembsen HX, Gutsgebäude s Schloß (2015 Hf); 4222.12 Corvey HX, bei Crome Kanu u. am Parkplatz nahe der Schelpe (2017 Hf); 4222.12 Höxter HX, Wegrand nö Weserbrücke (2015 Hf); 4222.14 Höxter HX, „Im Brückfeld", Straßenrand (2016 AG BI 2); 4222.14 Höxter HX, Wegrand sw Weserbrücke (2013 AG BI 1; 2015 Hf); 4318.31 Niederntudorf PB, nahe Wiesberghütte (2014 AG BI 1); 4320.22 Rheder HX, Schloßkapelle (2016 Hf); 4320.44 Schweckhausen HX, ggü. dem Wasserschloß (2017 Hf); 4321.23 Tietelsen HX, Denzer (2019 AG BI 2); 4322.32 Herstelle HX, am Weserradweg (2016 Kb); 4417.34 Harth PB, Schützenhalle (2017 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Rabensweg / Ecke Habichtsweg (2015 AG BI 2); 4421.32 Rösebeck HX, am Sportplatz (2017 AG BI 2); 4421.33 Warburg HX, Desenberg, am Schuppen nahe Parkplatz (2018 Ra); 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg (2017 Hf; 2021 AG BI 2); 4421.34 Daseburg HX, Desenbergstraße (2016 Kb); 4421.34 Hembsen HX, Potthof (2015 Ra); 4421.41 Körbecke HX, „Im Tirol" (2018 Ra); 4421.41 Rösebeck HX, „Krumburg" Nr. 14, am Gartenzaun (2016 Kb); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf (2015 AG BI 2); 4521.12 Dalheim HX, Diemelmühle (2015 AG BI 2).

In OWL im Tief- wie im Bergland Nachweishäufungen in den nördlichen Gebietsteilen, im Bergland auch im Süden in der Warburger Börde, ansonsten große Nachweislücken. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

### *Marrubium vulgare*
Gewöhnlicher Andorn

An Wegen, Zäunen, Hecken, Bauernhöfen (1 Angabe).
**WEBL:** 4521.11 Warburg HX, Hang am Fließbach, erloschen (2018 Ra).
Kulturrelikt (alte Heilpflanze), früher im Diemelgebiet bei Warburg nicht selten verwildert, letzte Meldungen aus den 1990er Jahren; mittlerweile in ganz NRW erloschen. RL 2020: NRW 0(1), WB/WT 0(1), WEBL 0.

### *Marsilea quadrifolia*
Kleefarn

An schlammigen Ufern v. Kiesgruben, Tümpeln u. Blänken auf zeitw. überschwemmten nährstoffreichen Schlammböden (2 Angaben).
**WEBL:** 4222.13 Höxter HX, Taubenborn-Kiesseen bei Höxter (1984-1992 Hä); 4222.31 Höxter HX, Blänke in Viehweide südl. Taubenborn-Kiesseen, ö Brunsberg (2016 Hf).
In Deutschland sehr selten u. heimisch nur am Oberrhein, ansonsten nur wenige synanthrope Vorkommen (Zierteichpflanze!), bundesweit vom Aussterben bedroht; bei Höxter vermutl. Anf. der 1980er-Jahre eingeschleppt. Artenverzeichnis Pflanzen NRW: nicht enthalten.

### *Matteuccia struthiopteris*
Straußfarn

Ursprünglich in Gebirgen in Auenwäldern und -gebüschen, in OWL vor allem an Bächen und kleineren Flüssen (40 Angaben).
**WB/WT:** 3618.22 Hille MI, s Mindener Wald, Tuchtweg (2022 Hf); 4016.22 Brackwede-Quelle BI, Luttertal (2016 Ku); 4016.23 Holtkamp GT, Lichte-

bach nahe Weserstraße (2016 Ku); 4017.43 Schloß Holte-Stukenbrock GT, Feuchtbereich s Landgut Karlsheim (2022 AG BI 2); 4018.34 Augustdorf LIP, NSG Furlbachtal, am Mühlenweg (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4116.43 Rietberg GT, Markgraben nö Sportanlage (2016 AG BI 2); 4119.31 Oesterholz LIP, Grube Hermannstraße (2018 Botan.-AG Lippe in Hoffmann 2021); 4017.42 Oerlinghausen LIP, ö Sportplatz des TSV (2018 Ku).

**WEBL:** 3817.22 Kirchlengern HF, Elseaue knapp außerhalb NSG (2020 Vogel); 3818.21 Löhne HF, Kahlebusch, Bachaue (2017 Vogel); 3818.43 Bad Salzuflen LIP, Wüsten (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3819.43 Westorf LIP, Brunsberg (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3918.43 Pottenhausen LIP, Iggenhausen (AG BI 2, Hf in Hoffmann 2021); 3919.12 Kirchheide LIP, (b. Meierkord) (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3919.24 Hillentrup LIP, nahe Homeiener Straße (2021 Hf); 3919.41 Lemgoer Mark LIP, Parkplatz a. d. B66 (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3920.42 Alverdissen LIP, Uhlental (nahe der K58) (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4018.13 Oerlinghausen LIP, nö Hedwigskapelle (2022 Hf); 4018.24 Müssen LIP, Abgrabung Rethlage (2018 Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4018.41 Pivitsheide VL LIP, am Rethlager Bach s „Hörster Bruch" (2020 Hf); 4018.42 Detmold LIP, Kupferberg (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4019.22 Dahlborn LIP, Drostenmühle (2018 Sb in Hoffmann 2021); 4019.31 Heidenoldendorf LIP, am Heidenbach (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4020.33 Belle LIP, Dornkamp, am Silberbach (2022 Hf); 4020.44 Schieder LIP, Fischerbergstraße (2018 Ht in Hoffmann 2021); 4021.31 Glashütte LIP, Wald (nahe Schiederstaße) (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4021.32 Herlingsburg LIP, Graben (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4120.11 Beller Holz LIP, Wegsaum (2017 Ht in Hoffmann 2021); 4120.11 Billerbeck LIP, Norderteichweg (2018 Ht in Hoffmann 2021); 4219.23 Altenbeken PB, nahe der Beke sö Abwasserwerk (2017 Ku).

**SÜBL:** 4518.21 Bad Wünnenberg PB, Kleine Aa n Glashütte, mehrfach (2014 Schubert).

In OWL nur im SÜBL-Anteil ursprünglich, ansonsten im Tief- u. Bergland nur verwilderte Vorkommen aus Gärten u. Gartenabfällen; nicht systematisch erfasst, lokal vielleicht schon eingebürgert. RL 2020: NRW *, WB/WT u. WEBL nicht eingebürgert, SÜBL *.

***Medicago falcata***
Sichelklee

Magerrasen, Weg-, Wald- u. Gebüschränder, Steinbrüche auf Kalkböden (8 Angaben).

**WEBL:** 3916.32 Künsebeck GT, Hellberg-Osthang (2013 AG BI 2); 3916.44 Bielefeld BI, NSG Blömkeberg, zwei FO (2013 Ku, Qui); 3917.33 Bielefeld BI, Blömkeberg-Steilhang (2013 Ku); 4320.34 Helmern HX, Himmlischer Grund, Südrand u. Wiese n Stockhof (2021 AG BI 2); 4420.24 Eissen HX, Hüssenberg (2017 Hf); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX (2017 Ku).

Auch früher in OWL selten, nicht immer von der häufigeren, angesäten und verwilderten M. varia unterschieden; im Tiefland keine neueren Nachweise, im Bergland nur wenige aktuelle Angaben für den NW-Osning und den Bereich um Warburg. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 3.

***Melampyrum arvense***
Acker-Wachtelweizen

Getreideäcker, Wege- und Gebüschsäume, Magerrasen auf basenreichen, meist kalkhaltigen, lehmigen Böden (27 Angaben).

**WB/WT:** 3516.32 Stemwede MI, Acker w Friedhof Arrenkamp (2013 Ra), ehem. Steinbruch nö Haldem (2015 Wie, Sd) u. Waldrand w Friedhof Arrenkamp (2015 Wie, Sd; 2017 Ra).

**WEBL:** 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2014 Be); 4219.31 Benhausen PB, NSG Gottegrund (2013 Be; 2019 Schnell); 4221.34 Hembsen HX, Höhe 214 w d. Ortes (2015 Ra); 4320.21 Schmechten HX, Acker am Donnerberg ö d. Ortes (2020 AG BI 2); 4321.11 Erkeln HX, Hartheiser Berg (2016 AG BI 2); 4320.31 Willebadessen HX, Triften n d. Ortes (2011 Mautes; 2015 AG BI 2); 4320.32 Willebadessen HX, Triften ö d. Ortes, mehrfach (2014 AG BI 2, Hf); 4321.42 Dahlhausen HX, NSG Schnegelberg (2014 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Scheffelberg (2018, 2024 AG BI 2) u. Magerrasen am Goldberg n Hammerweg (2016 Ma); 4421.31 Lütgeneder HX, Magerrasen a. Tannenkopf (2016 AG BI 2); 4421.34 Daseburg HX, Eggeltal, mehrfach (2017 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland sehr selten, aktuelle Nachweise nur nördl. des Wiehengebirges im bereits früher bekannten Fundgebiet

bei Stemwede; im Bergland wie früher sehr selten, vor allem im Südkreis Höxter und auch bei Marsberg (außerhalb OWL), im Nordteil fehlend. RL 2020: NRW 2, WB/WT 1, WEBL 2.

***Melica nutans***
Nickendes Perlgras

Laubwälder, Waldränder auf mäßig trockenen u. mäßig nährstoffreichen Kalkböden (16 Angaben).
**WB/WT:** 4016.22 Bielefeld BI, an der Lutter sw Osnabrücker Straße (2014 Ku).
**WEBL:** 3916.44 Bielefeld Quelle BI, NSG Blömkeberg, mehrfach (2010, 2014, 2022 Kb; 2011, 2013 Ku); 4018.42 Hiddesen LIP, Zedling u. NSG Hiddeser Bent (2016 u. 2020 Hf in Hoffmann 2021); 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg, a. östlichen Klippenweg (2023 Hf); 4320.32 Willebadessen HX, Kalktrift ö d. Ortes (2014 Hf); 4420.33 Scherfede HX, NSG Drachenholl, mehrfach (2018 AG BI 2; 2023 Kb, Ku, Brö); 4520.23 Welda HX, NSG Schalkstal (2015 AG BI 1) u. NSG Iberg (2023 Kb, Ku, Hf, Hä).
Im OWL-Tiefland schon immer sehr selten u. fast nur am Rand zum Bielefelder Osning, aktuell nur 1 Nachweis (Angabe irrtümlicherweise dem Bergland zugeordnet, daher ist die RL-Einstufung im Tiefland von 0 auf 1 zu ändern); auch im Bergland sehr selten, zurückgegangen und auf weiten Strecken fehlend, gelegentlich auch übersehen. RL 2020: NRW *, WB/WT 0, WEBL *.

***Menyanthes trifoliata***
Fieberklee

Niedermoore, Ufer von Tümpeln, Teichen u. Gräben auf nassen, nährstoffärmeren, meist kalkfreien Torfböden (50 Angaben).
**WB/WT:** 3518.31 NSG Weißes Moor MI (2014 AG BI 1; 2020 Es); 3618.13 NSG Altes Moor MI (2019 Es); 3618.13 Kronshorst MI (2019 Es); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI (2016 Es); 3618.33 NSG Großes Torfmoor MI, mehrfach (2014 Es); 3619.14 NSG Nordholz MI (2016 Es); 4016.13 Niehorst GT, NSG Am Lichtebach, Fl. 26 (2013 Gl); 4016.41 Gütersloh GT, Schierls Teich (2013 Kb, Ma); 4016.43 Gütersloh GT, Wiesengraben am Menkebachweg s Menkebach (2013, 2021 Kb; 2018 Kb, Ku; 2023 Qui); 4016.43 Gütersloh GT, Wiesengraben ö der Joachimstraße (2021 Kb, Ma, Hinweis Qui); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese zw. Hasselbach u. Dalke (2015 AG BI 2); 4017.13 Bi-Senne BI, NSG Schwarzes Venn (2017 Wie); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung ö Torfweg (2016 AG BI 2); 4117.23 NSG Rixelbruch PB, mehrfach (2010 Ve; 2016 Kb, Ma); 4117.42 NSG Ramselbruch PB (2019 Wie); 4117.44 NSG Erdgarten-Lauerwiesen PB (2017 Be mehrfach); 4317.11 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB (2017, 2018, 2020 La); 4118.44 Schlangen LIP, NSG Strotheniederung (2010 Ve; 2016 Ku, Vol; 2018 Be mehrfach; 2020 Hf); 4118.4 TÜP Senne, an der Lutter (2013 in I. & W. Sonneborn 2018); 4216.21 Rietberg GT, NSG Emsniederung erloschen (2022 Qui); 4218.2 TÜP Senne, s Mommenbach (2016 La).
**WEBL:** 3817.21 NSG Doberg HF, Tümpel (2014 Vogel); 3817.41 NSG Asbeke-Kinsbeketal HF (2015 Ku, Vo); 3819.14 Valdorf HF, Ruschberg, Tümpel (2015 Vo); 3917.21 Stedefreund HF, NSG Jammertal (2014 Pf); 3917.41 Bielefeld BI, Töpkerteich, vermutl. ursprünglich angepflanzt (2018 AG BI 2); 4120.14 Vinsebeck HX, Mergelkuhle n Teichwasser (2016 Hf); 4222.31 Godelheim HX, Tümpel am Drachenflieger-Landeplatz (2017 AG BI 1).
**SÜBL:** 4517.22 NSG Lühlingsbach-Nettetal PB, w B480 (2013 Zizka).
In OWL im Tiefland selten, aktuelle Fundnachweise vor allem im Ostmünsterland; im Bergland sehr selten im NW-Teil, im Süden fast fehlend; Status oft zweifelhaft, da an Kleingewässern auch angepflanzt. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2(3S), WEBL 3, SÜBL 3S.

***Microthlaspi perfoliatum***
Durchwachsenblättriges Hellerkraut

Magerrasen, Gehölz-, Acker- u. Wegesäume auf Kalkböden (36 Angaben).
**WEBL:** 3815.34 Kleekamp GT, Windrad unterhalb Struckberg (2014 Kb); 3916.14 Halle GT, Gartnischberg, Magerwiesensaum (2011 Qui); 3916.14 Halle GT, Lotteberg, Waldrand nw Berghof (2013 AG BI 2); 3916.32 Halle GT, Südhang Gartnischberg (2011 Ku, Qui; 2013 Ku); 4220.44 Riesel HX, Saum am Sundernweg ö Grillhütte (2020 Ku); 4221.43 Beller HX, Wegböschung ö des Ortes (2020 AG BI 2); 4318.22 Dahl PB, Magerhang oberhalb Ellerbach (2016 AG BI 2); 4319.44 Willebadessen HX, Stra-

ßenböschung nahe Johann-Kiene-Hütte (2018 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2010 Ku; 2016 AG BI 1; 2020 AG BI 2, Hk); 4320.23 Gehrden HX, nördl. Katharinenkapelle (2020 AG BI 2); 4320.23 Gehrden HX, Magerrasen n Rüterweg (2019 AG BI 2); 4320.34 Helmern HX, Wiesensaum n Stockhof (2020 Ku); 4321.21 Bruchhausen HX, NSG Magerrasen s des Ortes (2016 AG BI 2); 4321.21 Drenke HX, Eggeberg, Wiesenrand bei Höhe 258,6 (2019 AG BI 2); 4418.31 Bad Wünnenberg PB, magere Böschung am Hirschweg (2015 Ku); 4418.32 Bad Wünnenberg PB, NSG Gollentaler Grund (2017 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, Goldberg (2014 Ra, mehrfach; 2016 Ma); 4420.43 Ossendorf HX, Franzosenschanze (2015 Ku); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2010 AG BI 1; 2015 AG BI 2); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4521.12 Daseburg HX, Grünland w Diemelmühle (2015 AG BI 2).

In OWL im Tiefland keine Nachweise; im Bergland selten, neben einigen Vorkommen im NW-Osning nur im Südteil (Kreise Paderborn u. Höxter), ansonsten fehlend. RL 2020: NRW *, WB/WT G, WEBL 3.

### *Minuartia caespitosa* ssp. *caespitosa*
Galmei-Miere

Lückige Rasengesellschaften auf steinigen Böden in Erzkuhlen u. auf Halden (2 Angaben).
**WEBL:** 4419.32 Blankenrode PB, NSG Bleikuhlen, Alte Bleikuhle im Nordteil (2014 Hf); 4419.32 Scherfede HX, NSG Bleikuhlen, Abraumhalde im Südteil (2018 AG BI 2).

In OWL aktuell nur im Bergland bei Blankenrode / Scherfede, Fundorte seit langem bekannt. RL 2020: NRW 2, WB/WT -, WEBL R.

### *Minuartia hybrida* ssp. *tenuifolia*
Schmalblättrige Miere

Magerrasen auf steinigen Kalkböden, im UG auch in Pflasterfugen (5 Angaben).
**WEBL:** 3917.31 Schildesche BI, Parkplatz Apfelstraße, Pflasterfugen (2019 Re); 3917.31 Bielefeld BI, Pflasterritzen Garten Johanneswerkstraße (2013, 2015 Bültmann); 4118.2 TÜP Senne, steinige Fläche in Lopshorn (2017 in I. & W. Sonneborn 2018); 4318.12 Paderborn PB, NSG Steinbruch Ilse (2012 Be).

In OWL früher wie heute sehr selten, nur wenige aktuelle Nachweise im Bergland. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 2.

### *Misopates orontium*
Ackerlöwenmaul

Hackfrucht- und Getreideäcker, ruderale Säume auf nährstoff- und basenhaltigen Lehmböden (19 Angaben).
**WB/WT:** 3916.32 Künsebeck GT, Saum n der Bahn bei Fa. Koyo (2014 Gl); 4118.11 Stukenbrock GT, Acker ö Hof Brechmann (2013 AG BI 1); 4118.11 NSG Wehrbachtal GT, nö Brinkkapelle (2012 Ve).
**WEBL:** 3819.43 Hohenhausen LIP, Kartoffelbeet i. Privatgarten (2016, 2019 Schulz in Hoffmann 2021); 3916.32 Künsebeck GT, Acker a. d. Turnerstraße (2017 Wie); 3916.44 Quelle BI, Acker Einschlingen (2021 Qui; 2022 Qui, Kb); 3916.44 Quelle BI, Acker s Einschlingen (2013 Ku; 2022 Qui, Kb); 3917.41 Bielefeld BI, Ackerfläche Finkenhove (2014-2022 Qui); 3919.21 Waterloh LIP, Alte Brink, Extensivacker (2022 Fü, Hf); 4020.12 Selbeck LIP, Meierberg, Rand einer Ackerbrache (2015 Hf in Hoffmann 2021).

In OWL insgesamt sehr selten, weiter zurückgegangen; im Tiefland nur wenige Nachweise im Ostmünsterland, im Bergland nur bei Bielefeld und im Lipper Bergland. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 1(2).

### *Montia*
Quellkraut

Ältere Angaben zum Vorkommen der Gattung *Montia* in Westfalen beziehen sich z. T. auf *Montia fontana* s. l. (Bach-Quellkraut i. w. S.) ohne weitere Differenzierung, es gibt aber auch vielfach die Unterscheidung der Kleinarten *M. minor* (= *M. verna*, = *M. fontana* ssp. *chondrosperma*, = *M. arvensis*) und *M. rivularis* (= *M. fontana* ssp. *amporitana*).

Im NRW-Verbreitungsatlas Pflanzen (Haeupler et al. 2003) ist die Gattung *Montia* zusammengefasst als *M. fontana* mit 4 Unterarten. Der größte Teil der damaligen Angaben für OWL ist als *M. fontana* s. l. angegeben, lediglich ein kleiner Teil davon der ssp. *chondrosperma* (= *M. arvensis*) zugeordnet; für die anderen Unterarten (ssp. *fontana*, ssp. *amporitana* u.

ssp. *variabilis*) sind keine Vorkommen in OWL dargestellt.
Das NRW-Artenverzeichnis Pflanzen 2020 als Grundlage der aktuellen Kartierung und der RL NRW 2020 weist (wie die Roten Listen NRW seit 1979) *M. arvensis* als eigene Art sowie *M. fontana* mit den beiden Unterarten ssp. *fontana* und ssp. *amporitana* (= *M. rivularis*) aus, ssp. *variabilis* fehlt ganz; in OWL wurde bei den Kartierungen seit 2010 neben *M. arvensis* als weitere Sippe nur *M. fontana* ssp. *amporitana* gefunden. Für die sichere Zuordnungen innerhalb der bestimmungskritischen Gattung Montia ist allerdings die Samen-Morphologie zu berücksichtigen (was nicht für jede der nachstehenden Angaben garantiert ist). Die beiden in OWL aktuell nachgewiesenen *Montia*-Sippen sind im Gebiet vor allem durch die Aufgabe extensiver Grünlandnutzungen zurückgegangen und mittlerweile stark gefährdet.

***Montia arvensis***
Acker-Quellkraut

Feuchte Acker- u. Wegerinnen, Weideeingänge u. an Viehtränken, Extensivrasen auf feuchten, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen Böden (12 Angaben).
**WB/WT:** 3517.12 Oppenwehe MI, unter alten Linden ö Friedhof (2016 AG BI 1); 3618.13 Frotheim MI, Friedhof, in Rasenflächen mehrfach (2017 AG BI 2); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI (2021 Es); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI, Moordamm (2017 Es); 3619.14 NSG Nordholz MI mehrfach (2016 Es); 4016.41 Gütersloh GT, Hofgelände a. d. Nordhorner Straße (2016 Ma); 4017.34 Sende GT, Viehweide s Friedrichshütte (2014 AG BI 2; 2024 Kb, Ku, Brö); 4115.11 Clarholz GT, Weideeingang wnw Reit- u. Fahrverein (2019 Kb, Ma); 4116.12 Gütersloh GT, Baugebiet s Hellweg (2013 Ma, mittlerweile erloschen); 4117.12 Verl GT, Mühlgrund, mehrfach in Weideflächen (2014 AG BI 2), nur noch sehr wenige Ex. (2024 Kb, Ku, Brö).
**WEBL:** 3818.33 Herford HF, Grünfläche Jahnstraße (2021-22, 2024 Vo, Heuer; 2023 Vo, Wagner), Bestimmung anhand der Samenoberfläche (2024 Ku, Kb, Vo).
Im OWL-Tiefland sehr selten mit jeweils wenigen Nachweisen nördlich des Wiehengebirges (Kreis Minden) und im Ostmünsterland (Kreis Gütersloh), stark gefährdet; im Bergland Wiederfund der Art nach Abschluss der Arbeiten zur RL NRW 2020, daher für das WEBL von Einstufung 0 auf 1 zu ändern. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 0(2).

***Montia fontana* ssp. *amporitana***
Veränderliches Bach-Quellkraut

Feuchtgrünland, Bachauen, Gräben und Quellbereiche auf kalkarmen Sand- oder Schlammböden (13 Angaben).
**WB/WT:** 4117.23 Riege-Kattenheide PB, kleiner Bachlauf nö „Rehsprung" Nr. 7 (1994, 2002, 2014 Ku), noch 2024 mehrfach (Kb, Ku, Brö); 4118.3 TÜP Senne, Krollbachaue, mehrfach (2020-21 Ku, La); 4118.31 NSG Moosheide PB, Ostrand Nasswiese a. Holtebach ö Moosheider Straße (2010 Schnieder), w davon mehrfach (2024 Kb, Ku, Brö).
**WEBL:** 3920.22 Extertal-Bösingfeld LIP, Feuchtgrünland i. oberen Siekbachtal (2015 Fü, Böhm in Hoffmann 2021); 3921.11 Extertal-Bösingfeld LIP, Quellrinne i. NSG Wettsteinsiek (2015 Hf), zwischenzeitlich überwachsen (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4319.23 Asseln PB, Feuchtwiese m. Bachlauf a. d. Bahnhofstraße (2018 Kb, Ma; 2024 Kb, Ku, Brö); 4319.41 Lichtenau PB, Weide am NSG Eselsbett (2017 Ra als *M. fontana* s. l.).
In OWL im Tief- wie im Bergland sehr selten und stark gefährdet. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 2(3).

***Myosotis discolor***
Buntes Vergißmeinnicht

Magerrasen, Trittstellen in Weiden, Wege- u. Gebüschränder auf sauren, meist sandigen, nicht zu trockenen Böden (93 Angaben).
**WB/WT:** 3516.42 Wehdem MI, Rasenböschung an der Kirche (2016 AG BI 1); 3517.23 Rahden MI, Große Aue (2017 Kb; 2020 Es, mehrfach); 3517.41 Rahden MI, Bahnhof, mehrfach (2017 AG BI 2); 3618.32 NSG Großes Torfmoor MI, mehrfach (2015 Es); 3619.13 Friedewalde MI, Friedhofseingang und Mauerfuß ggü. (2017 AG BI 2); 3619.14 NSG Nordholz MI (2016

Es); 3619.41 Wietersheim MI, ggü. Friedhof (2017 Ku); 3914.42 Versmold GT, Bahnhof (2017 Ma); 3916.32 Künsebeck GT, Rasenfläche a. d. L756 / Ecke Ascheloher Weg (2023 Ku); 3916.34 Steinhagen GT, Rasenflächen Alter Friedhof a. d. Raiffeisenstraße (2023 Kb, Ku); 3916.43 Steinhagen GT, Rasenflächen a. d. Borsigstraße (2018 Wie; 2023 Kb, Ku); 3916.43 Steinhagen GT, Firmen-Parkplatz a. d. Liebigstraße (2018 Kb, Ma; 2023 Ku); 3916.43 Steinhagen GT, Grünstreifen a. d. Staße „Bahndamm" (2018 Kb, Ma; 2023 Kb, Ku) u. a. d. Lise-Meitner-Straße (2023 Ku); 3916.44 Bi-Quelle BI, Schotterflächen a. Bahnhof (2016 Ku); 3917.33 Brackwede BI, Artur-Ladebeck-Straße, Straßenbahngleise (2014 Ku); 4015.12 Harsewinkel GT, a. d. K14 Höhe Kattenstroth (2023 Kb); 4015.14 Harsewinkel GT, Rasen am Südring / Ecke „Ostheide" (2016 Kb); 4015.21 Harsewinkel GT, Kölkebecker Straße n Kreuzung mit „Beller Heide" (2023 Kb); 4015.24 Marienfeld GT, Bielefelder Straße, Saum am Radweg, mehrfach (2021 Kb); 4015.41 Marienfeld GT, Heckerheide 6, kl. Sandfläche am Eingang (2016 u. 2021 Kb); 4015.42 Marienfeld GT, Sportplatz ggü. dem Flughafen (2017 Kb, Ku; 2019 Kb, Ma, mehrfach); 4016.13 Niehorster Heide GT, unter der 10 KV-Leitung ö „Hakenheide" (2023 Kb, Qui); 4016.22 Bi-Quelle BI, Rasensaum a. d. Ackerstraße (2023 Ku); 4016.22 Brackwede BI, Gleisdreieck (2014 Ku) u. Rasenflächen vor Möbelmarkt a. Südring, mehrf. (2023 Ku); 4016.31 Gt-Blankenhagen GT, Bahntrasse Höhe Brockhäger Straße (2023 Kb); 4016.32 Gt-Nordhorn GT, a. d. Blankenhagener Straße ö „Schniederbrink" (2023 Kb); 4016.33 Gt-Pavenstädt GT, Johannesfriedhof, mehrf. (2023 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Ehrenfeld Unter den Ulmen (2021 Kb, Ku); 4016.33 Gütersloh GT, Friedhof a. d. Bultmannstraße (2021, 2023 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Parkplatz „Blessenstätte" / Ecke Friedhofstraße (2023 Kb); 4016.33 Gütersloh GT, Neuer Friedhof (2021 Kb); 4016.34 Gütersloh GT, Rasen bei Autohaus Ebbert (2014 Kb, Ma); 4016.41 Gütersloh GT, Osnabr. Landstraße nw der Bahnlinie (2017 Ma); 4017.11 Brackwede BI, Saum a. d. Zufahrt z. d. ehem. Kammerichwerken (2023 Ku); 4115.12 Herzebrock GT, Bahntrasse Industriestraße (2018 Kb); 4115.12 Herzebrock GT, Dieselstraße bei Tischlerei Grimm (2014 Ma); 4115.21 Herzebrock GT, a. d. Zufahrt z. Kläranlage (2023 Kb); 4115.32 Rheda GT, Straßengraben a. d. „Marburg" n Gut Geweckenhorst (2019 Kb, Ma); 4115.41 Rheda GT, Straßenrand der K 16 zw. Lefelmann u. „Am Frankenbrink" (2019 Kb, Ma); 4115.41 St. Vit GT, Friedhof (2016 Kb, Ma); 4116.12 Gt-Sundern GT, Bahnböschung der TWE (2020 Br); 4116.21 Verl GT, Bahnhof Varensell (2014 Ma); 4116.22 Sürenheide GT, Friedhof St. Judas Thaddäus (2020 Br); 4116.22 Verl GT, Bahnlinie nahe Westweg (2014 Ma); 4116.24 Verl GT, Baugebiet am „Haferkamp" (2016 Kb, Ma); 4116.24 Verl GT, Baumschule an der Eiserstraße (2016 Kb, Ma); 4116.34 Bokel GT, Wiese am Emssee (2018 Ma); 4117.11 Verl GT, Friedhofsweg, Pflasterritzen (2020 Br); 4117.11 Verl GT, Gärtnerei Engelmeier, Straßenrand u. zw. Baumreihen (2020 Br).

**WEBL:** 3717.34 Ennigloh HF, bei Pflanzen-Richter (2017 We); 3816.42 Herford HF, Verkehrsinsel in der Eschstraße (2022 Vo); 3916.11 Halle GT, Hesselner Berge, Magerwiese (2017 Wie); 3916.24 Bielefeld BI, „Hasbachtal" 44, Pflasterritzen u. Beet (2016 Re); 3917.31 Bielefeld BI, Kurt-Schumacher-Straße, mehrfach (2014 Ku); 3917.33 Bielefeld BI, Haller Weg, am Oetker-Zaun (2017 Re); 3917.33 Bielefeld BI, Straßenbahnhaltestelle Bethel (2014 Ku); 3918.23 Retzen-Grastrup LIP, Hochwasserdamm a. Moddenbach s L712, mehrf. (2023 Hf); 3918.23 Schötmar LIP, Funeke-Friedhof (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4018.22 Lage LIP, Triftstraße, Grünfläche am Raiffeisenmarkt (2022 Hf); 4018.23 Müssen LIP, Kiesabgrabung SO-Bereich (2018 Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4018.23 Pivitsheide VL LIP, Friedhof Weberstraße (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4018.42 Hiddesen LIP, Pferdeweide am Bentweg (2023 Hä); 4020.14 Großenmarpe LIP, Stollberg (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4020.14 Großenmarpe LIP, Hahnenberg (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4218.42 Paderborn PB, Ackerrand a. Dörenholzweg n L755 (2019 Kb, Ma); 4322.11 Drenke HX, Wiese n Ravensknapp (2020 AG BI 2).

In OWL im Tiefland Nachweishäufungen im Raum Bielefeld-Gütersloh, ansonsten selten bis fehlend; im Bergland sehr selten, wenige Nachweise fast nur im NW-Teil. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 2.

### *Myosotis laxa*

Lockerblütiges Vergißmeinnicht

Ufer von Tümpeln, Teichen u. Abgrabungsgewässern, Gräben, Feuchtwiesen auf kalkarmen, wenig bis mäßig nährstoffreichen, oft sandigen Böden (111 Angaben).

**WB/WT:** 3417.33 Am Oppenweher Moor MI, mehrfach (2020 Kb, Ma); 3417.33 Oppenweher Moor MI, nö Cafe Moorhof (2020 Kb, Ma); 3515.44 Stemwede

MI, Graben „In den Wiesen“ nahe B51 (2016 Ra); 3515.44 Stemwede MI, Tiefenriede sw Maschlinge (2016 Ra); 3516.43 Niedermehnen MI, NSG Stiftsholz (2015 AG BI 1); 3517.21 Wehe MI, Feuchtbereich n der Straße „Mooswiehe“ (2017 AG BI 2); 3517.43 Espelkamp MI, Große Aue (2014 Es); 3518.33 Tonnenheide MI, Osterwald, Artenschutzgewässer (2016 Ra); 3519.44 NSG Windheimer Marsch MI (2014 Es; 2018 AG BI 1, Es); 3519.44 Ovenstädt MI, NSG Mittelweser (2018 AG BI 1); 3520.23 Wasserstraße MI, Feuchtbereich am Mühlenbach w B482 (2015 AG BI 2); 3520.31 NSG Häverner Marsch MI, mehrfach (2018 AG BI 2); 3520.33 Windheim MI, Kiessee nö Bahnhof (2016 Ku); 3520.33 Windheim MI, Sandgrube Döhren (2015 AG BI 2); 3617.12 Espelkamp MI, Große Aue nahe Große-Aue-See, mehrfach (2017 AG BI 2); 3618.12 Espelkamp MI, Feuchtwiese an der Wickriede s L770 (2017 AG BI 2); 3618.13 Frotheim MI, NSG Altes Moor (2019 Es); 3618.33 NSG Großes Torfmoor MI (2014 Es); 3619.14 NSG Nordholz MI, mehrfach (2014 Es); 3620.14 Bierde MI, Blänke s K6, ö L772 (2018 Ma); 3914.44 Versmolder Bruch GT, ö Rebhuhnstraße, s Ziegenbach (2015 Kb, Ma); 3915.23 Borgholzhausen GT, Blänke „Im Recke“ nahe Klärwerk (2018 Ma); 3915.33 Peckeloh GT, Baggersee a. d. Vorbruchstraße (2015 AG BI 2); 3915.41 NSG Feuchtwiesen Hörste GT (2018 AG BI 2); 3915.43 Harsewinkel GT, Kleingewässer beim Dallmeyersee (2022 Kb); 3915.43 Kölkebeck GT, NSG Barrelpäule, mehrfach (2015, 2021 AG BI 2); 3915.44 Kölkebeck GT, Tümpel bei Torspecken (2018 AG BI 2); 3915.44 NSG Feuchtwiesen Vennheide GT (2016, 2020 Kb, Ma); 3916.33 Feuchtwiesen In den Wösten GT, Blänke w „Zehntgarten“ (2017 Kb, Ma; 2021 Kb); 3916.33 Feuchtwiesen In den Wösten GT, mehrfach (2013 Gl); 3916.34 Steinhagen GT, Patthorst, Bereich Hexenbrink (2015 Kb, Ma); 4014.22 Greffen GT, NSG Am Sundern, Nordteil (2014 AG BI 1); 4014.24 Greffen GT, Blänke s der Ems (2015 Kb, Ma); 4015.11 Harsewinkel GT, Baggersee „Berkendiek“ / Ecke Oesterweger Straße (2016 Kb, Ma); 4015.21 Harsewinkel GT, Weidetümpel s „Beller Heide“ (2016 Kb, Ma); 4015.22 Marienfeld GT, Graben a. d. Straße zw. Redecker u. Banze (2017 Kb, Ma); 4015.34 Clarholz GT, Poggenbach „Am Pferdekamp / Ecke Holthofstraße (2016 Kb, Ma; 2017 Ku); 4015.34 Herzebrock GT, Graben zw. Heerder Straße u. „Sandknapp“ (2017 Kb, Ma); 4016.12 Steinhagen GT, Feuchtwiesen Ströhen (2019 Kb, Ku, 2021 Kb, Ma); 4016.14 Isselhorst GT, Krullsbachaue (2016 Kb, Ma); 4016.22 Bielefeld BI, Rückhaltebecken Queller Straße (2014 Ku); 4016.24 Senne BI, Gewässer w Hof Ramsbrock (2022 Kb, Ma); 4016.24 Ummeln BI, s Strothmann, w Ummelner Straße (2018 Ku); 4016.31 Gt-Blankenhagen GT, Feuchtbereich zw. „Spiekergarten“ u. Lutter (2018 Kb, Ku); 4016.31 Gütersloh GT, Baggersee a. d. Lutter ö Brockhagener Straße (2017 Ku, Kb); 4016.31 Niehorst GT, Graben am Waldrand u. Blänke n Krullsbach (2017 Kb, Ku); 4016.34 Gütersloh GT, Blänke am Schulzentrum Ost (2021 Kb); 4016.41 Avenwedde GT, Feuchtwiese nw Hansmerten (2017 Kb, Ku); 4016.41 Gütersloh GT, Rückhaltebecken an der Osnabrücker Landstraße s BSA-Kunststofftechnik (2020 Kb, Ma); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese s Modellflugplatz (2015 AG BI 2); 4016.44 NSG Große Wiese GT, ö Sürenheider Straße, mehrfach (2014 u. 2015 Gl); 4017.13 Senne BI, Rieselfelder Windel, NO-Erweiterung (2014 Qui); 4017.31 Senne BI, Ausgleichsfläche Bekelheide (2015 Kb, Ma); 4017.31 Senne BI, NSG Kampeters Kolk (2022 Ku); 4017.33 Gütersloh GT, Feuchtbereich am A2 See (2019 Ku); 4115.11 Clarholz GT, Blänke zw. B64 u. Schomäcker Straße (2021 AG BI 2); 4115.23 Rheda GT, Feuchtgebiet a. d. Herzebrocker Straße s B64 (2021 AG BI 2); 4116.12 Gütersloh GT, Feuchtbereich am Ende der Straße „Fohlenkamp“ (2019 Kb, Ma); 4116.12 Gütersloh GT, Blänke u. Graben Verler Straße / Ecke Stadtring Sundern (2014 Kb; 2018 Ku, Kb); 4116.33 Lintel GT, Graben am Peitzmeierweg (2014 Kb); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung s Sportlerheim (2016 Ku); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung zw. Bau-Service u. Markgraben (2016 Kb, Ma); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, Bereich Im Wiesengrund (2014 Kb); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, In den Marken (2016 Kb, Ma); 4116.44 NSG Emsniederung PB, w Nadermann (2016 AG BI 2); 4117.13 Verl GT, Wapelrückhaltebecken (2017 Gl); 4117.14 Kaunitz GT, NSG Grasmeerwiesen, a. mehreren Blänken (2013 Gl; 2018 Ra); 4117.31 NSG Steinhorster Becken PB (2018 Ra); 4117.42 Hövelhof PB, Teich nö Junkernallee (2022 Wie, Sd); 4117.42 Hövelhof PB, NSG Ramselbruch (2012 Ve); 4117.44 Hövelhof PB, NSG Erdgarten-Lauerwiesen, Blänke s Bauernweg (2018 Ra); 4117.44 NSG Erdgarten-Lauerwiesen PB, a. mehreren Blänken im Südteil (2016 Kb, Ma); 4018.3 TÜP Senne, Sandgrube b. Augustdorf (2015 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, Teiche b. Staumühle u. am Haustenbach (2015, 2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.44 NSG Strotheniederung LIP, mehrfach (2018 Be); 4217.22 NSG Erdgarten-Lauerwiesen PB, Blänke nahe Mühlensenner Straße (2016 Kb, Ma); 4217.41 Bentfeld PB, NSG Gunnewiesen II (2017 AG BI 2); 4218.12 Sennelager PB, Ausgleichsfläche Güsenhofsee (2015 AG BI 2); 4218.2 TÜP Senne, Habichtsee (2013 in I. &

W. Sonneborn 2018; 2021 Ku, La); 4218.2 TÜP Senne, Sumpf im Strothetal (2015 in I. & W. Sonneborn 2018).
**WEBL:** 4121.22 Lügde LIP, Pollesche Egge, Holhöfen, Bruchwald Quellgebiet (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4222.32 Godelheim HX, Abgrabungsgewässer Kieswerk Oppermann (2016 Hf); 4121.42 Fürstenau HX, Kleingewässer im NSG Auf dem Berenbruch (2016 Hf).
In Westfalen ist das gesamte Ostmünsterland einschl. des nicht in OWL liegenden Teiles wie früher Verbreitungsschwerpunkt der Art und hier wie im nördlichen Teil des Kreises Minden noch zerstreut zu finden, ansonsten wie im größten Teil der Westf. Bucht selten; im OWL-Bergland sehr selten. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 3.

***Myosotis ramosissima***
Rauhaariges Vergißmeinnicht

Magerrasen an Wegen, Straßen, Böschungen, in Sandgruben, auf Bahngelände auf nitratarmen, meist sauren, sandigen Böden (204 Angaben).
**WB/WT:** Nachweise in den VQ 3520.33; 3619.33, .34 u. .43; 3719.22; 3914.42; 3915.21 u. .44; 3916.13, .31, .32, .34, .43 u. .44; 3917.33; 4015.12, .14, .23, .41, .42 u. .43; 4016.21, .22, .23, .31, .33, .34, .41 u. .43; 4017.11, .14, .41 u. .42; 4018.31; 4115.11, .12, .23 u. .42; 4116.12, .21 u. .22; 4117.11 u. .42; 4118.2; 4218.12, .14, .21, .23, .32, .34 u. .41.
**WEBL:** 3818.13 Löhne-Ort HF, kl. Werredamm nw Eisenbahnbrücke (2019 We); 3917.31 Bielefeld BI, Kurt-Schumacher-Straße (2014 AG BI 2); 3917.32 Bielefeld BI, Borsigstraße (2017 Ku) u. Gleisanlage Borsigstraße (2017 Ku); 3917.33 Bielefeld BI, Artur-Ladebeck-Straße, Mittelstreifen (2014 Ku); 3917.33 Bielefeld BI, Blömkeberg-Steilhang (2021 Ku); 3917.33 Brackwede BI, Güterbahnhof (2017 Ku); 3918.41 Sylbach LIP, Sylbacher Straße 243a (2022 Hf); 3918.42 Retzen LIP, Bodendeponie Hölsen (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3919.11 Vlotho HF, Bahngelände (2015 AG BI 1); 3919.32 Lemgo LIP, Stiftstraße 66 (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3919.34 Lemgo LIP, Bahnübergang Breite Straße (2017 Hf in Hoffmann 2021); 3919.34 Lemgo LIP, NSG Biesterberg, Mergelkuhle (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4018.12 Helpup LIP, Bahnhof (2018 Wie, Sd in Hoffmann 2021); 4019.31 Detmold LIP, Schotterstreifen a. Sommertheater (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4020.24 Blomberg LIP, Gaffel, Böschung a. d. B61 (2017 Hf in Hoffmann 2021); 4020.44 Schieder LIP, Bahnhof (2023 Hf); 4021.23 Lügde LIP, Bahnhof (2023 Hf); 4119.21 Horn-Bad Meinberg LIP, Bahnhof, im Gleisbett (2019 Hf); 4218.34 Paderborn PB, Gleisanlagen Hauptbahnhof (2016 u. 2017 Ku; 2019 Kei); 4218.44 Paderborn PB, Wiese a. d. Straße „Im Goldgrund" (2016 AG BI 2); 4221.43 Bruchhausen HX, Schmandberg (2018 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg (2014 Ku); 4221.44 Ottbergen HX, Gräunenberg (2016 AG BI 1); 4222.12 Höxter HX, Bahngleise w Corvey (2018 AG BI 2); 4222.34 Wehrden HX, Kapelle a. d. B83 / Ecke K56 (2020 AG BI 2); 4318.31 Niederntudorf PB, am Viadukt s Rissenweg (2014 AG BI 1); 4321.11 Brakel HX, Hartheiser Berg (2016 AG BI 2); 4321.21 Beller HX, Magerrasen nö Schwalbenberg (2018 AG BI 2); 4321.42 Beverungen-Roggenthal HX, Rand d. B241 (2023 AG BI 2); 4322.11 Drenke HX, Twerberg u. Beverungen HX, Wegsaum am „Selsberg" (2016, 2023 AG BI 2); 4322.41 Würgassen HX, Forsthof (2014 AG BI 1); 4520.22 Warburg HX, Bahnhof (2015 AG BI 2).
Im OWL-Tiefland aktuelle Nachweise vor allem in den Bereichen Minden, Bielefeld-Halle, Gütersloh-Harsewinkel, Paderborn und in der Senne, ansonsten selten; im Bergland sehr selten im Norden (HF, LIP), im Süden fast nur im Nethegau (HX). RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 2.

***Myosotis stricta***
Sand-Vergißmeinnicht

Trocken- u. Magerrasen an Wegen, Böschungen, in Sandgruben, auf Bahngelände auf nitratarmen, meist sauren Sand- oder Kiesböden (59 Angaben).
**WB/WT:** 3517.13 Oppenwehe MI, unter Linden am Marktplatz (2016 AG BI 1); 3520.33 Windheim MI, „Am Friedhof" (2015 Ku); 3619.13 Friedewalde MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3619.24 Lahde MI, Friedhof (2016 AG BI 2); 3619.43 Minden MI, Fuldastraße (2017 Ku); 3620.13 Lahde MI, Parkplatz des Badesee-Bistros (2016 AG BI 2); 3916.32 Amshausen GT, Magerwiese am Schnatweg (2014 Gl); 3916.32 Amshausen GT, Saum n der Bahn, ö Schnatweg (2014 Gl); 3916.32 Künsebeck GT, Magerwiese a. d. Dürkoppstraße n Finkenstraße (2014 Gl); 3916.32 Künsebeck GT, Magerwiese a. d. Dürkoppstraße s Finkenstraße (2014 Gl); 3916.32 Künsebeck GT,

Saum n der Bahn a. d. Dürkoppstraße (2014 Gl); 3916.32 Künsebeck GT, Saum s u. n der Bahn bei Fa. Koyo (2014 Gl); 3916.32 Künsebeck GT, Rasenflächen w Werkstraße (2023 Ku); 3917.33 Brackwede BI, Bahnhof (2014 Ku); 3917.33 Brackwede BI, zw. den Straßenbahngleisen (2014 Ku); 4015.41 Herzebrock GT, Sandböschung am Südrand Hohe Heide, erloschen (2016 Kb); 4015.41 Marienfeld GT, Wegrand zw. Schulze-Hüttinghausen u. Hohe Heide, erloschen (2016 Kb); 4015.42 Marienfeld GT, Bahnübergang zw. Nottebrocksweg u. Lutter (2014 u. 2021 Kb); 4015.43 Herzebrock GT, Groppeler Straße etwas n Rottmann (2021 Kb); 4016.22 Brackwede BI, Rasenfläche a. d. Winterstraße (2023 Ku); 4016.34 Gütersloh GT, Hellweg-Baumarkt, Parkplatz (2014 Kb); 4016.41 Bhf. Isselhorst-Avenwedde GT, Notbahnsteig (2014 Ku; 2014, 2021 Kb); 4017.11 Brackwede BI, Bahnhof (2014 Ku); 4017.41 Sennestadt BI, Sennestadtring ö Stadtteich (2017 Wie, Sd); 4018.33 Stukenbrock GT, a. d. Fossebrede nahe „Auf dem Sande" (2014 Ku); 4115.22 Gütersloh GT, Sandböschung am Weg nw Großewinkelmann (2014 Kb); 4115.42 Wiedenbrück GT, N-Teil Kommunalfriedhof (2023 Kb); 4115.23 Rheda GT, Bahnhof, Bahnsteig (2015 Kei); 4118.3 TÜP Senne, i. d. Hövelsenne (2014 in I. u. W. Sonneborn 2018); 4218.32 Schloß Neuhaus PB, Bahnübergang Marienloher Straße (2022 Hf).

**WEBL:** 3819.12 Uffeln HF, „Am Hang", Wegböschung (2019 Vo, We); 3820.13 Stemmen LIP, alte Abgrabung a. d. Weser (2015 AG BI 1 in Hoffmann 2021); 3917.31 Bielefeld BI, Kurt-Schumacher-Straße, mehrfach (2014 Ku); 3917.33 Bielefeld BI, Straßenbahnhaltestelle Bethel (2014 Ku); 3918.12 Bad Salzuflen LIP, Bahnhof, auf Schotter (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3918.43 Iggenhausen LIP, Rennplatz, Magerrasen (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3919.34 Lemgo LIP, Bahnhof, auf Schotter (2015 Hf in Hoffmann 2021); 4018.22 Lage LIP, Bahnübergang Heidensche Straße u. Bahngelände nw davon, mehrfach (2015-18 Hf in Hoffmann 2021); 4018.22 Lage LIP, Busabstellplatz am Bahnhof (2022 Hf); 4018.22 Lage LIP, Netto-Markt, Grünfläche am Parkplatz (2018 Hf); 4018.24 Detmold LIP, Bahnübergang Kohlpott (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg (2021 AG BI 2); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4422.13 Manrode HX, Hoher Berg (2015 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland selten mit Nachweishäufungen im Raum Bielefeld-Gütersloh, der Senne und an der Mittelweser nördl. Minden; im Bergland sehr selten, auf weiten Strecken fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 2.

### *Myosurus minimus*
Mäuseschwänzchen

Weideeingänge, Ackerrinnen, Sand- u. Kieswege, vegetationsarme Uferbereiche auf feuchten, zeitw. überfluteten, kalkarmen, mäßig sauren, lehmigen Böden (35 Angaben).

**WB/WT:** 3516.42 Wehdem MI, Pferdeweide ggü. Friedhof (2016 AG BI 2); 3519.44 Windheimer Marsch MI (2014 Es); 3520.33 Windheim MI, Hilgenweg beim Friedhof (2015 Ku); 3520.43 Seelhorst MI, ggü. dem Friedhof Rosenhagen (2016 Ku); 3520.43 Seelhorst MI, Grünland a. d. Nördl. Steinbeckstraße, w Seelhorster Straße (2016 Ku); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI, Westrand (2014 Es); 3618.41 Hille MI, Friedhof (2017 AG BI 2); 3619.24 Lahde MI, am Parkplatz Lahder Krug (2016 AG BI 2); 3619.24 Lahde MI, Friedhof (2016 AG BI 2); 3619.42 Frille MI, Friedhof (2016 AG BI 2); 3620.14 Petershagen MI, Grünland a. d. Gehle sw Borstel (2016 AG BI 2); 3719.22 Minden MI, Friedhof Dankersen (2017 Ku); 4015.32 Herzebrock-Clarholz GT, Weide a. Weg „Emstal" / Ecke Harsewinkler Straße (2016 Kb, Ma; 2024 Kb, Ku, Brö); 4015.32 Herzebrock-Clarholz GT, Weide im Winkel Südl. Talgraben / Poggenbach (2016 Kb, Ma; 2024 Kb, Ku, Brö); 4115.11 Clarholz GT, Weideeingang wnw Reit- u. Fahrverein (2019 Kb, Ma); 4116.33 Langenberg GT, Weideeingang am Eschweg bei Höhe 77,8 (2016 Kb, Ma); 4216.22 Langenberg GT, Friedhof (2015 Kb, Ma); 4218.43 Paderborn PB, a. d. Börnepader (2019 Hf).

**WEBL:** 3817.11 NSG Hücker Moor HF, am Bruchweg (2014 Vo); 3817.12 Werfener Bruch HF, mehrfach (2017 Wie); 3817.14 Werfener Bruch HF, Kuhweide (2017 Vo); 3819.42 Langenholzhausen LIP, Habichtsberger Straße s Steinweg, Hauseinfahrt (2019 Hf in Hoffmann 2021); 3918.12 Bad Salzuflen LIP, Kanzlerkamp (2016 Hf), 2019 verschwunden (Hf in Hoffmann 2021); 3918.43 Iggenhausen LIP, Rennplatz (2013-18 Vo in Hoffmann 2021) u. auf d. Sportplatz nö davon (2019 Hf); 4119.33 Bad Lippspringe PB, „Schlänger Bruch" nahe „Kreuzweg", Ackerbrache (2020 Kb, Ma); 4322.11 Drenke HX, am Weg s Wiekämpe (2016 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Friedhof (2015 AG BI 1); 4421.13 Eissen HX, Friedhof (2018 AG BI 2).

In OWL im Tief- wie im Bergland nur wenige aktuelle Nachweise; als frühblühende, unbe-

ständige Art leicht zu übersehen und daher möglicherw. nicht vollständig erfasst. RL 2020: NRW *S, WB/WT 3, WEBL *.

***Myrica gale***
Gagelstrauch

Rand von Mooren, Feuchtheiden, Bruchwälder, Weidengebüsche auf feuchten bis nassen Anmoor- u. Niedermoorböden, als Relikt auch an Wegrändern (30 Angaben).
**WB/WT:** 3518.31 Rahden MI, NSG Weißes Moor (2018 Wie, Sd; 2020 Es); 3916.34 Steinhagen GT, Waldrand w Hilterweg (2013 Ku); 4016.12 Steinhagen GT, NSG Deteringswiesen, Gehölzsaum a. d. Grenze zu BI (2016 Wie; 2022 Kb); 4118.12 Stukenbrock GT, NSG Furlbachtal, Bentteiche (2014 Sb, Ah); 4118.3 TÜP Senne, bei Staumühle (2015 in I. & W. Sonneborn 2018; 2016 AG BI 2; 2017 La); 4118.4 TÜP Senne, bei Lippspringe u. a. d. Grimke (2014 in I. & W. Sonneborn 2018; 2016 AG BI 2; 2021 Ku, La); 4218.1 TÜP Senne, in Mooren b. Sennelager (2016 in I. & W. Sonneborn 2018; 2016, 2021 La, Ku); 4218.2 TÜP Senne, in Mooren b. Sennelager (2016 in I. & W. Sonneborn 2018; 2020 Br; 2021 La, Ku).
Im OWL-Tiefland früher im Ostmünsterland in den Mooren nicht selten, heute Verbreitungs-Schwerpunkt der Art auf dem TÜP Senne noch mit größeren Beständen, ansonsten bis auf kleinste Restvorkommen fehlend; im OWL-Bergland keine aktuellen Nachweise. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 3, WEBL 2.

***Myriophyllum spicatum***
Ähriges Tausendblatt

In eutrophen, stehenden oder langsam fließenden, auch belasteten Gewässern (171 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).
**WEBL:** 3718.43 Löhne HF, Ausgleichsfläche Blutwiese, Tümpel (2018 Ma); 3719.33 Vennebeck MI, Abgrabungsteich s Flughafen (2016 AG BI 1); 3816.24 Spenger Mühlenbach HF, nahe der Warmenau (2017 Vo); 3818.11 Kirchlengern HF, Werre bei der A30-Abfahrt (2018 Ma); 3818.11 Kirchlengern HF, Teichanlage an der A30-Abfahrt (2018 Ma); 3818.12 Löhne HF, Werre nahe der Schützenstraße (2018 Ma); 3818.12 Löhne HF, Werresperrwerk (2020 Hf); 3818.13 Löhne HF, Werre nahe der Kläranlage (2018 Ma); 3818.43 Bad Salzuflen LIP, Tümpel i. Loosetal (2015 Hf in Hoffmann 2021); 3818.43 Bad Salzuflen LIP, am Stumpfen Turm, Stillgewässer (2017 Hf in Hoffmann 2021); 3820.11 Stemmen LIP, Ostenuther Kiesteich (2019 Hf in Hoffmann 2021); 3822.11 Eisbergen MI, Modde (2018 Hf); 3820.12 Eisbergen MI, Doktorsee (2022 Hf); 3917.41 Bielefeld BI, Lutter bei der Einm. Baderbach (2022 Kei); 3917.41 Bielefeld BI, Stauteich bei Meyer zu Heepen (2018 Bongards); 3918.43 Lage LIP, Windrosensee (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3920.31 Dörentrup LIP, Pottkuhle (2018 Ht, Sb in Hoffmann 2021); 3920.44 Alverdissen LIP, Gewässer im Steinbruch (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3921.13 Bösingfeld LIP, Teich am Schönhagener Ring (2020 Sb in Hoffmann 2021); 4018.23 u. .24 Müssen LIP, Abgrabungen, mehrf. (2015-19 Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4018.24 Hachheide LIP, älteres Abgrabungsgewässer (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4019.23 Detmold-Biesen LIP, Teichanlage i. Passadetal (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4019.34 Detmold LIP, Freilichtmuseum, Teich am Lippischen Meierhof (2014 Hf in Hoffmann 2021); 4021.14 Lügde LIP, Fließgewässer (Emmer i. Emmerpark) (2013-18 Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4021.31 Schieder LIP, Emmerumflut am Schieder See (2016 Hf, Ht, Sb in Hoffmann 2021), nahe d. Staumauer (2021 Hf); 4021.31. u. .32 Schieder LIP, Emmer b. Harzberg (2013 Sb in Hoffmann 2021); 4119.42 Leopoldstal LIP, Teich i. Silbergrund (2014 Sb in Hoffmann 2021); 4222.13 Godelheim HX, Abgrabungsgewässer am Hellweg (2016 AG BI 1); 4222.13 Höxter HX, Abgrabungssee ö Barbaraquelle (2016 Hf); 4222.14 Höxter HX, Godelheimer See (2018 AG BI 2); 4222.14 Höxter HX, Weserbogen bei Corvey (2018 Hf); 4222.31 Höxter HX, Blänke am Drachenflieger-Landeplatz (2017 AG BI 2; 2018 Hf); 4222.31 Höxter HX, Abgrabungssee ö Schießanlage (2015 Hf; 2016 AG BI 1); 4222.32 Wehrden HX, Abgrabungsgewässer ö Haus Brunnen (2016 Hf); 4322.12 Blankenau HX, Weser (2016 AG BI 1); 4322.14 Beverungen HX, Abgrabungsgewässer nahe der Weser (2016 AG BI 1); 4322.41 Würgassen HX, Weser unterhalb eines alten Steinbruchs (2014 Kb).
In OWL im Tiefland noch selten bis zerstreut in allen Bereichen, vor allem im Ostmünsterland; im Bergland selten, vor allem in den Auen größerer Fließgewässer. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 3.

***Myriophyllum verticilliatum***
Quirlblättriges Tausendblatt

In meso- bis eutrophen, oft kalkreichen stehenden Gewässern, selten in langsam fließenden Gräben o. Bächen (8 Angaben).
**WB/WT:** 3517.31 Sattlage MI, Straßengraben der L769 ö d. Ortes (2016 Ra); 3517.31 Sattlage MI, Twiehauser Bach s Sattlage (2018 AG BI 2); 4115.23 Wiedenbrück GT, Feuerlöschteich a. Einstein-Gymnasium (2017 Kb, Ma); 4117.11 Verl GT, Tümpel ö Sender Straße (2014 Kb, Ma).
**WEBL:** 3619.11 Wegholm MI, Langenkämpers Teich (2017 Ma); 3817.14 Enger-Dohren HF, ehem. Tonkuhle (2013 AG BI 1); 4222.13 Höxter HX, Baggersee Bereich Taubenborn (2015 Hf).
In OWL früher wie heute im Tief- und Bergland sehr selten; RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 1.

***Myrrhis odorata***
Süßdolde

Wald- und Heckenränder, Staudensäume, auch Ruderalflächen auf frischen, nährstoffreichen Lehmböden (50 Angaben).
**WEBL:** 3819.44 Westdorf LIP, ruderales Gartengelände (2014 Hf); 3919.12 Talle LIP, Grabenrand a. d. Taller Straße, mehrfach (2014 Hf); 3919.12 Kirchheide LIP, am Taller Bach (2023 Hf); 3919.21 Osterhagen LIP, Säume a. „Osterhagen", mehrfach (2014 Hf); 3919.21 Hohenhausen LIP, Wegsaum s d. Ortes (2015 Hf); 3919.21 Bavenhausen LIP, Säume a. d. K38 zw. Bavenhausen u. Talle (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3919.21 Rentorf LIP, Böschung a. d. B238 / Einm. K37 (2022 Hf); 3919.22 Hensdorf LIP (2016 Hf in Hoffmann 2021); 3919.23 Rentorf LIP (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3920.13 Krubberg LIP, Straßenrand (2016 Hf); 3920.13 Hillentrup LIP, n Mühlenberg (2014 Hf); 3920.13 Schwelentrup LIP, ö Forellenhof (2014 Hf); 3920.13 Schwelentrup LIP, Friedhof am „Krusfeld" (2023 Sb); 3920.14 Schwelentrup LIP, Krusfeld (2014 Hf in Hoffmann 2021); 3920.21 Extertal LIP, w Nalhof (2016 Hf); 4018.23 u. .24 Lage-Müssen LIP, am Rethlager Bach, mehrf. (2016-18 Hf, Ht, Sb in Hoffmann 2021); 4019.33 Heiligenkirchen LIP, Straßenrand Schling (2014 Hf; 2023 Hä) u. Berlebeck, am Hahnberg (2023 Hä); 4019.33 Hiddesen am Maiweg (2023 Hä); 4119.11 Berlebeck LIP, Wegrand (2014 Hf); 4119.12 Holzhausen LIP, (Weg zum) Stemberg (2014 Hf in Hoffmann 2021; 2015 Sb; 2020 Rü); 4119.21 Horn LIP, Holzhauser Berg (2016 Ht in Hoffmann 2021); 4119.23 Externsteine LIP, große Mähwiese nö, mehrfach (2015-18 Ht, Hf, Sb in Hoffmann 2021); 4121.11 Schwalenberg LIP, Burgberg-Nordhang (2017 Hf; 2019 Sb in Hoffmann 2021) u. a. d. Neuen Torstraße, mehrfach (2014-2020 Sb, Hf, Ht); 4121.24 Köterberg LIP, „Trift" ö d. Ortes, mehrfach (2013 Ku; 2015, 2017 Hf, Sb); 4121.24 Köterberg LIP, Wegsaum w d. Köterberges (2013 Ku; 2015 Hf); 4122.13 Köterberg LIP, Wegsaum sö d. Köterberges (2015 Hf).
In OWL aktuell nur im Bergland im Kreis Lippe; nicht altheimisch (aus früherer Kultur verwildert), eingebürgert im Lipper Bergland und im angrenzenden südlichen Osning. RL 2020: NRW 2, WB/WT 0(1), WEBL 2.

***Najas marina* ssp. *intermedia***
Mittleres Nixkraut

Oligo- bis mesotrophe Teiche, Abgrabungsgewässer, ruhige Buchten v. Fließgewässern, größere Gräben über Schlammböden in Wassertiefen bis 300 cm (21 Angaben).
**WB/WT:** 3519.44 NSG Windheimer Marsch MI (2018 Es, AG BI 2); 3520.33 Hävern MI, Nordufer der Weser beim Fähranleger (2018 AG BI 2); 3619.43 Minden MI, Leteln, Muttkuhle, mehrfach (2016 AG BI 2); 4116.13 Rheda-Wiedenbrück GT, Linteler See (2018 Ma); 4116.22 Verl GT, Verler See (2018 Ma); 4116.43 Rietberger Fischteiche GT, mehrfach (2001 Qui; 2010 Qui, AG BI 2; 2016, 2017 Qui); 4117.33 Steinhorster Becken PB, im Ringgraben n Biermeiershof (2023 La); 4216.21 Rietberger Fischteiche GT, mehrfach (2017, 2024 Qui); 4218.13 Sande PB, Lippesee (2014 AG BI 2).
**WEBL:** 3820.11 u. .12 Eisbergen MI, Doktorsee (2022 Hf).
Neu für OWL nach 2000; bisher insgesamt noch selten, aber in Ausbreitung und stellenweise in großen Beständen. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL *.

***Narcissus pseudonarcissus***
Gelbe Narzisse

Zierpflanze in Gärten, Parks und Grünanlagen, vielfach verwildert in Wiesen, Gebüschen

und Wäldern auf nährstoffreicheren Böden (7 Angaben).
**WB/WT:** 4216.11 Langenberg GT, Wald w Haus Geissel (2016, 2021 Kb, Ma; 2024 Kb, Ku, Brö).
**WEBL:** 3719.41 Hausberge MI, Kiekenbrink (2016 Ku); 3719.41 Hausberge MI, zw. „Faulensiek" u. Kempstraße (2016 Hansing).
In NRW natürliche Vorkommen nur in der Eifel, in OWL wurden Verwilderungen i. d. Regel nicht kartiert; die Vorkommen bei Porta Westfalica und Langenberg sind aber als lokal eingebürgert zu betrachten. RL 2020: NRW *S, WB/WT 2, WEBL 2.

***Nardus stricta***
Borstgras

Magerrasen, Heiden, Moor- u. Waldränder, früher auch im Grünland auf wechelfeuchten, nährstoffarmen, sauren Böden (204 Angaben).
**WB/WT:** 3417.33 NSG Oppenweher Moor MI (2015 Kb, Ma); 3516.43 Niedermehnen MI, NSG Stiftholz (2015 Es, AG BI 1; 2021 AG BI 2); 3517.24 Wehe MI, „Auf der Masch" a. d. Bahnlinie (2017 AG BI 2); 3517.34 NSG Schnakenpohl MI (2014 Es); 3518.31 Rahden MI, NSG Weißes Moor (2014 AG BI 1; 2018 Wie, Sd; 2020 Es); 3520.23 Wasserstraße MI, Waldrand i. Klosterforst ö B482 (2024 Kb, Ku, Brö); 3616.12 Stemwede MI, Gehölzrand sö Schierlage (2017 Wie); 3618.12 Hille MI, Wiese ö Osterwald (2017 Ku); 3618.13 Frotheim MI, Kronshorst (2014 Es); 3618.24 Nordhemmern MI, Streitmoor (2016 Ra); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI (2016 Es); 3618.32 NSG Großes Torfmoor MI (2014, 2016 Es); 3618.33 NSG Großes Torfmoor MI (2016 Es); 3618.34 NSG Bastauwiesen MI, Teich ö Fleddergraben (2022 Es); 3618.34 NSG Großes Torfmoor MI (2014 u. 2016 Es); 3619.14 NSG Nordholz MI (2016 Es); 3619.23 Petershagen MI, Waldrand Heisterholz w NSG Nordholz (2018 Es); 4015.42 Gütersloh GT, Straßenrand s Schmähling, erloschen (2016 Kb); 4016.23 Ummeln BI, Waldrand am Dünenweg, erloschen (2016 Kb); 4017.42 Oerlinghausen LIP, Waldrand n L751 / n Höhe 136,0 (2018 Ku); 4017.44 Oerlinghauser Senne LIP, nw Gauksterdt (2016 Wie, Sd); 4018.31 Wistinghauser Senne LIP, ö Flugplatz (2018 Ku); 4018.33 Augustdorfer Dünenfeld LIP, Waldweide (2016 Be); 4018.43 Augustdorf LIP, Standortschießanlage (2017 Horn).
Weitere Vorkommen in folgenden VQ: 3915.34; 3915.41; 3915.43; 3915.44; 3916.33; 3916.34; 4014.22; 4014.24; 4015.12; 4015.21; 4015.22; 4015.23; 4015.24; 4015.34; 4015.42; 4016.12; 4016.13; 4016.14; 4016.21; 4016.23; 4016.24; 4017.13; 4017.14; 4017.23; 4017.24; 4017.31; 4017.32; 4018.3; 4018.32; 4116.24; 4117.22; 4117.23; 4118.13; 4118.2; 4118.3; 4118.31; 4118.4; 4218.1; 4218.2.
**WEBL:** 3816.44 Lenzinghausen HF, Feuchtwiese Bockhorststraße (2014 Vo, Letschert); 3818.13 Löhne HF, Heidefläche Spatzenberg (2016 Vo, Nolte); 3819.14 Valdorf HF, Heidefläche w Alte Schule (2015 Vo, Marten); 3819.31 Bad Seebruch HF, NSG Eiberg (2011 Ku, Kb; 2022 Hf); 3819.31 Bad Senkelteich HF, Waldrand Plögereistraße (2014 Hf); 3819.31 Bad Senkelteich HF, Plögereisiek nw Lohhof (2014 Hf); 3819.31 Valdorf HF, Feldwegrain „Zur Saalegge" (2015 Vo); 3819.32 Valdorf HF, Heidefläche Saalegge (2015 Vo, Marten); 3819.32 Valdorf HF, Saalegge, Waldrand n Plögereistraße (2014 Hf); 3819.34 Valdorf HF, NSG Kleiner Selberg (2014 Hf); 3917.21 Stedefreund HF, NSG Jammertal (2017 Vo); 3917.23 Brake BI, am alten Güterbahnhof (2016 Pfennig); 4121.24 Köterberg HX, sö u. sw Fernmeldeturm (2017 Hf); 4319.24 Herbram-Wald HX, s der Höhe 386,6 (2017 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, NSG Hirschstein bei der Aussichtsplattform (2017 AG BI 2); 4419.44 Pölinxer Grund HX, am Pölinxer Bach (2017 AG BI 2).
Weitere Vorkommen in den VQ 3819.24; 3819.43; 3820.14; 3820.42; 3917.23; 3919.23; 3919.43; 3920.11; 3920.12; 3920.14; 4017.24; 4018.3; 4018.32; 4018.42; 4019.23; 4019.33; 4020.11; 4020.14; 4118.3; 4118.32; 4118.34; 4118.4; 4118.41; 4118.43; 4119.11; 4119.12; 4119.13; 4119.31; 4119.41; 4121.12; 4121.24; 4121.24; 4218.1; 4218.12; 4219.12; 4219.23; 4219.44; 4319.23; 4319.41; 4319.43; 4419.21; 4419.23; 4419.24.
Im OWL-Tiefland nördl. des Wiehengebirges selten, im Ostmünsterland zw. Versmold u. Paderborn zerstreut (Verbreitungsschwerpunkt der Art in OWL); im Bergland im südlichen Osning, im Lipperbergland und im Eggegebirge sehr zerstreut, ansonsten selten bis fehlend. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3S, WEBL 3.

***Narthecium ossifragum***
Beinbrech, Gelbe Moorlilie

Moore, Feuchtheiden, früher auch im Magergrünland auf nassen, stickstoffarmen, sauren Torfböden (1 Angabe).

**WB/WT:** 4119.31 Oesterholz LIP, Sandgrube i. NSG Senne, vermutl. Ansalbung (2021 Vol).
Auch früher in OWL sehr selten, letztes Vorkommen in der Senne Ende der 1970er Jahre erloschen. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 3S, WEBL 2.

***Neottia nidus-avis***
Nestwurz

Buchenwälder, auch Gebüsche in Kalksteinbrüchen auf nährstoffreichen, kalkhaltigen, lehmigen Böden (280 Angaben).
**WB/WT:** 3516.24 Stemweder Berge MI, Ostenberg (2016 Wie); 3516.41 Stemweder Berge MI, Kollweshöh (2016 Ra); 3516.41 Stemweder Berge MI, sö Kollweshöh (2014 Wie); 4115.41 Rheda GT, Hambusch am Weg s Krzg. mit Fürst-Bentheim-Straße (2014 Kb); 4118.2 TÜP Senne, Laubwald i. d. Eckelau (2014 in I. & W. Sonneborn 2018; 2021, 2024 Ku, La).
**WEBL:** Nachweise in den VQ 3719.41 u. .42; 3720.32; 3815.41, .43 u. .44; 3817.13 u. .31; 3819.42, .43 u. .44; 3915.22; 3916.11, .12, .13 u. .14; 3916.23 u. .32; 3916.41, .42, .43 u. .44; 3917.31 u. .33; 3919.21 u. .22; 4017.11 u. .12; 4017.21, .22, .23 u. .24; 4018.14, .31, .41 u. .43; 4019.12, .23, .31, .33 u. .43; 4021.23 u. .33; 4119.14, .21, .23 u. .24; 4119.41 u. .42; 4120. 13 u. .33; 4122.33 u. .41; 4219.42; 4220.31 u. .43; 4221.43 u. .44; 4222.11, .12, .13 u. .33; 4319.33 u. .42; 4320.14 u. .34; 4321.11, .14, 21 u. .42; 4322.11, .13 u. .31; 4417.23; 4420.11, .12, .33 u. .34; 4422.11; 4520.23 u. .41.
**SÜBL:** 4518.21 Fürstenberger Wald PB, Waldrand Drüppelsbruch (2017 Ma).
In OWL im Tiefland sehr selten, nur wenige Nachweise in den Stemweder Bergen und am Rand des Ost- u. Kernmünsterlandes; im Bergland zerstreut, schwerpunktmäßig auf den Kalkzügen des nördlichen Osnings und am Westrand des oberen Wesertales, seltener im Lipper Bergland und im Eggegebirge, auf weiten Strecken auch fehlend; in OWL insgesamt zurückgegangen, aber nicht gefährdet, im Bergland wahrschl. nicht vollständig erfasst. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL *, SÜBL 3.

***Nepeta* cataria**
Gewöhnliche Katzenminze

Lückige Unkrautfluren, Schuttplatze, Wegränder auf nährstoffreichen Böden (6 Angaben).
**WB/WT:** 4218.1 TÜP Senne, Brachfläche b. Sennelager, erloschen (2014 in I.& W. Sonneborn); 4218.2 TÜP Senne, Saum d. Alten Bielefelder Poststraße (2014 in I.& W. Sonneborn 2018; 2021 La, Ku); 4317.23 Salzkotten PB, am ehem. Güterbahnhof, erloschen (2018 Ra).
**WEBL:** 4421.33 Warburg HX, NSG Desenberg (2018 Ra; 2021 AG Bl 2);
Alte Heilpflanze, nicht einheimisch, seit langem verwildert und eingebürgert; in OWL im Tief- wie im Bergland sehr selten, vom Aussterben bedroht. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 1.

***Noccaea caerulescens* ssp. *sylvestris***
Galmei-Hellerkraut

Lückige Rasengesellschaften auf Galmeiböden in Erzkuhlen, auf Halden (2 Angaben).
**WEBL:** 4419.32 Blankenrode PB, NSG Bleikuhlen, Nordteil (2016 Mause; 2024 Kb, Ku, Brö).
Einziger Fundort in OWL, von dort seit langem bekannt, ursprüngliche Herkunft unklar. RL 2020: NRW 3S, WB/WT -, WEBL *.

***Nuphar lutea***
Gelbe Teichrose

In eutrophen, stehenden und fließenden Gewässern meist in 1,5 bis 2 m Wassertiefe (162 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).
**WEBL:** 3716.43 u. .44 Bruchmühlen HF, Else unterhalb Seitengraben bis A30 (2014 Vo); 3717.34 Bünde HF, Else zw. den Brücken Bahnhofstraße u. Bismarckstraße (2017 We); 3717.43 Bünde HF, Else zw. den Brücken Bismarckstraße u. „Am Brunnen" (2017 We); 3718.34 Löhne-Ostscheid HF, i. d. Werre n A30 (2013 LANUV); 3816.22 Bruchmühlen HF, Else unterhalb A30 bis Mühlenbach (2014 Vo); 3816.24 Spenger Mühlenbach HF, s Landesgrenze (2017 Vo); 3816.24 Nordspenge HF, Warmenau (2017 Vo); 3816.24 Balgerbrück HF, Warmenau w u. ö Brücke

(2015 Vo); 3816.42 Spenge HF, Werburggräfte (2015 Vo); 3817.11 Oberahle HF, Neue Else zw. Oberahler Weg u. Anglerweg (2014 u. 2017 Vo); 3817.12 Werfen HF, Neue Else oberhalb Brücke Borrenkampstraße (2017 We); 3817.12 Hunnebrock HF, Neue Else zw. A30 u. Mdg. in die Else (2017 We); 3817.12 Hunnebrock HF, Neue Else zw. Nienberger Mühle u. Einm. Strangbach (2017 We); 3817.12 Unterahle HF, Else am Abzw. Neue Else (2017 We); 3817.22 Kirchlengern HF, Else s Straße „Bahndamm" (2015 LANUV); 3817.43 Diebrock-Hausheide HF, ehem. Angelteich am Südbachweg (2018 Vo); 3917.23 Bielefeld BI, Johannisbach beim Jerrendorfweg (2011 Qui); 3917.42 Altenhagen BI, Töpkerteich (2018 AG BI 2); 3919.34 Lemgo LIP, Löschteich Steinstoß (2014 Hf); 4020.43 Wöbbel LIP, Emmer nö d. Ortes (2021 Hä); 4021.21 Lügde LIP, Emmer nahe Landesgrenze (2013 Sb); 4119.14 Externsteine LIP, Teich am Wanderkreuz (2014 Hf, 2019 Ht).

In OWL im Tiefland noch zerstreut, vor allem im Bereich von Flüssen wie Weser, Große Aue und Ems; im Bergland einige Vorkommen im Nordwesten im Bereich der Else, ansonsten im Ravensberger Hügelland und im Lipper Bergland sehr selten, im Süden keine aktuellen Nachweise. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 2.

### *Nymphaea alba*
Weiße Seerose

In nährstoffärmeren bis -reichen Stillgewässern wie Altwässer, Teiche, Tümpel, Abgrabungsgewässer (26 Angaben).

**WB/WT:** 3517.34 Rahden MI, NSG Schnakenpohl (2014 Es); 3618.11 Schmalge MI, Osterwald, Hundeteich (2017 AG BI 2; 2020 Kb, Ma); 3618.43 Unterlübbe MI, Bastauwiesen, Teichanlage (2016 AG BI 2); 3915.13 Stockheim GT, Teich n der Mühle (2019 Kb, Ma); 4015.24 Niehorst GT, Waldtümpel sö Meier to Krax (2017 Ku, Kb); 4015.41 Herzebrock GT, ND Teich am südl. Talgraben (2014 Kb); 4015.41 Marienfeld GT, Tümpel zw. Ems u. Hohe Heide (2015 Kb); 4116.43 Rietberger Fischteiche GT (2014 Qui, AG BI 2; mehrfach 2016, 2018 u. 2021 Qui); 4118.12 Augustdorf LIP, Bentteiche (2014 Kb); 4216.21 Rietberg GT, NSG Emsniederung, ö Fischteiche (2022 Qui); 4218.11 NSG Langenbergteich PB (2012 Ah; 2014 Ra; 2019 La; 2021 AG BI 2); 4218.23 Schloß Neuhaus PB, Tallesee (2017 Kb, Ma).

**WEBL:** 3917.42 Altenhagen BI, Töpkerteich (2018 AG BI 2); 3919.34 Detmold LIP, Feuerlöschteich Steinstoß (2014 Hf); 3919.42 Dörentrup LIP, Fischteich n Neuenkamp (2014 Hf); 4020.32 Siebenhöfen LIP, aufgelassene Teichanlage (2017 Hf); 4021.33 Schwalenberger Wald LIP, Mörth, Seerosenteich (2020 Ht).

Nach Runge (1972, 1990) in OWL ursprünglich nur im Tiefland und im NW-Teil des Weserberglandes, schon früher häufig angepflanzt; Status daher meist zweifelhaft und vielfach nicht beachtet, trotzdem beziehen sich fast alle aktuellen Meldungen auf synanthrope Vorkommen; indigene Restvorkommen evtl. noch in der Senne, z. B. im NSG Langenbergteich. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 0(2).

### *Nymphoides peltata*
Seekanne

Sommerwarme, eutrophe Still- oder langsam fließende Gewässer über humosen Schlammböden (10 Angaben).

**WB/WT:** 3619.43 Leteln MI, Teich a. d. „Ringkuhle" (2016 AG BI 2); 3915.34 Hesselteich GT, Teich s Peyfuß (2016 Ra); 4116.43 Rietberger Fischteiche GT, Teich 8 (2010 Qui; 2014 Kb, Ma, Qui).

**WEBL:** 3819.22 Varenholz LIP, Schloßsee (2023 Hf); 3919.34 Detmold LIP, Feuerlöschteich Steinstoß (2014 Hf); 4120.11 Billerbeck LIP, Graben am Parkplatz Norderteich (2018 Ht); 4121.12 Schwalenberg LIP, Teich n Forstweg (2014 Hf); 4222.13 Höxter HX, alte Abgrabung bei den Grundlosen (2016 Hf; 2018 Ra).

In NRW indigen im Rheingebiet, in OWL nur angepflanzt und für die RL nicht bewertet; an den Rietberger Fischteichen seit langem bekannt und dort lokal eingebürgert. RL 2020: NRW 2, WB/WT -, WEBL -.

### *Odontites vernus* s. str.
Acker-Zahntrost

Getreidefelder, Ackerraine auf frischen, nährstoff- und basenreichen Lehm- u. Tonböden (34 Angaben).

**WB/WT:** 3516.32 Stemwede MI, Acker w Friedhof Arrenkamp (2013, 2017 Ra); 4015.33 Clarholz GT, Acker a. d. Letter Straße ö Axtbach (2014 Kb;

2021 Kb, Ma; 2024 Kb, Ku); 4118.11 Stukenbrock GT, Acker ö Hof Brechmann (2013 AG BI 1; 2019 Ms); 4118.12 Augustdorf LIP, Südsiedlung (Acker w Haustenbecker Straße) (2018 Wehke, 2019 Ms in Hoffmann 2021); 4118.13 NSG Moosheide GT, bei der Polizeischule (2014 Ra).
**WEBL:** 3718.24 Bad Oeynhausen MI, Acker Lange Wand (2017 Brinker, AG BI 2); 3817.11 Hücker-Aschen HF, Acker w Torfstraße (2014 Vo); 3817.13 Hücker-Aschen HF, Acker a. d. Bergstraße (2014 Vo); 3817.21 Bünde HF, NSG Doberg, Acker (2013 Vo, Letschert); 3817.33 Lenzinghausen HF, Acker n Stockstraße (2013 Vo); 3817.33 Lenzinghausen HF, Acker ö Hof Hauptmann (2016 Vo, AG Pflanzenbestimmung); 3820.34 Almena LIP, Ackerzufahrten Kreuzung K46 / L957 (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3916.42 Bielefeld BI, Gentrups Hof (2022 Qui); 3916.42 Bielefeld BI, Linkberg, Acker am Paderbach (2017 Qui); 3917.14 Bielefeld BI, Biohof-Acker ö Viadukt (2019, 2023 Qui); 3917.23 Bielefeld BI, Acker „Am Jeipohl" nahe Jeipohlbach (2018, 2023 Qui); 4017.12 Bielefeld BI, Ackerfläche Jagdweg (2014 Ku; 2012, 2021, 2023 Qui); 4319.32 Lichtenau PB, Ackerrand a. Iggenhauser Weg (2024 Kb, Ku, Brö).
Im OWL-Tiefland zurückgegangen und sehr selten, vielleicht manchmal auch noch übersehen; im Bergland ebenfalls sehr selten und fast nur im NW-Teil, im Süden keine aktuellen Nachweise. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 2.

***Oenanthe aquatica***
Großer Wasserfenchel

Altwasser, Teiche, Tümpel auf mäßig nährstoff- u. kalkreichen Schlammböden mit stark schwankendem Wasserstand (36 Angaben).
**WB/WT:** 3617.32 Fiestel-Benkhausen MI, nahe Flöthe w Benkhauser Straße (2015 Kb, Ma); 3618.13 Frotheim MI, NSG Altes Moor, mehrfach (2014, 2023 AG BI 2); 3618.31 Gehlenbeck-Eichholz MI, NSG Großes Torfmoor ö Freibad Gehlenbeck, mehrf. (2014 Es); 3916.33 Steinhagen GT, Feuchtbrache a. d. Patthorster Straße nw Höhe 96,2 (2013 Wie; 2014 Kb, Ma); 4014.22 Greffen GT, NSG Am Sundern, Südteil (2014 AG BI 1); 4015.33 Clarholz GT, Teich a. d. L806 / Ecke „Am Pferdekamp" (2014 Kb); 4015.41 Quenhorn GT, Wäldchen ö Ruthenbach (2014 Kb); 4015.43 Quenhorn GT, NSG Mersch (2013 AG BI 2); 4016.31 Niehorst GT, Graben a. Waldrand n Krullsbach (2017 Kb, Ku); 4115.12 Herzebrock GT, Westrand Waldgebiet Putz (2018 Kb); 4115.21 Herzebrock GT, i. Waldgebiet Fuchsbruch s Venker (2014 Kb); 4115.24 Rheda GT, NSG Erlenbruch s Schloss (2017 AG BI 2, Qui); 4115.41 St. Vit-Geweckenhorst GT, Teich s Haus Wiek (2023 Kb); 4115.41 St. Vit GT, Tümpel in der Feuchtwiese w Engemann (2023 Kb, Brö); 4115.44 Wiedenbrück-Röckinghausen GT, Tümpel a. d. Lippstädter Straße s L586 (2014 Kb, Ma); 4216.13 Mastholte GT, Graben a. Waldrand w „Laumoor" (2014 Kb); 4217.34 Boke PB, am Erlbach nahe L751 (2019 LANUV); 4218.23 Marienloh PB, a. d. Lippe nahe B1-Unterquerung „Im Vogtland" (2013 LANUV).
**WEBL:** 3819.21 Erder LIP, östlicher Teich a. d. Weser (2018 Hf in Hoffmann 2021); 3917.42 Brönninghausen BI, Teich am Hungerbach unter der Freileitung (2019 Wie, Sd); 3918.33 Evenhausen LIP, Mergelkuhle Simonshöhe (2020 Thies in Hoffmann 2021); 4018.12 Leopoldshöhe LIP, Krumsiecksche Mergelkuhle (2019 Thies in Hoffmann 2021); 4018.24 Nienhagen LIP, Mergelkuhle Kuhlenkamp (2021 Hf); 4018.42 Detmold LIP, Postteich (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4021.32 Schieder LIP, NSG Emmertal, Kleff (2012, 2018 Hf in Hoffmann 2021); 4120.11 NSG Norderteich LIP, am Teichufer u. Teichboden (2022 Hf); 4120.14 Eichholz HX, NSG Ziegenfeld (2016 Hf in Hoffmann 2021); 4222.32 Godelheim HX, Baggersee Kieswerke Oppermann (2016 Hf).
Im OWL-Tiefland selten, etwas häufiger nur an der Westgrenze des Ostmünsterlandes und im Kernmünsterland-Anteil; im Bergland sehr selten, aktuell wenige aktuelle Nachweise. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 3.

***Oenanthe fistulosa***
Röhriger Wasserfenchel

Uferbereiche von Teichen, Tümpeln, Abgrabungsgewässern, Gräben auf wechselnassen, nährstoff- u. basenreichen, mäßig sauren Böden (79 Angaben).
**WB/WT:** 3518.33 Tonnenheide MI, Artenschutzgewässer im Osterwald (2016 Ra); 3618.11 Schmalge MI, Graben am Forstweg (2017 AG BI 2); 3618.11 Schmalge MI, Graben am Südrand Tannenkamp (2020 Kb, Ma); 3618.12 Hille MI, Waldwiese ö Osterwald / s L770 (2017 AG BI 2); 3618.12 Hille MI, Wickwiese w der Rhadener Straße L802 (2017 AG BI 2); 3618.13 Frotheim MI, NSG Altes Moor (2019 Es); 3915.33 NSG Versmolder Bruch GT, n Alte Hessel (2016 Qui); 3915.33 Versmolder Bruch GT, s

Wippelpatt, nahe der Bahnlinie (2016 Qui); 3915.44 Feuchtwiesen Vennheide GT, a. d. Straße „Vennheide" (2016 Gl); 4015.24 Niehorst GT, Graben n Meier to Krax (2016 Kb, Ma); 4015.34 Clarholz GT, Graben i. Weißen Venn, erloschen (2016 Kb); 4015.42 Gütersloh GT, Graben s Schmähling, erloschen (2016 Kb); 4016.12 Steinhagen GT, Feuchtwiesen Ströhen, Graben Fl. 40 (2014 Gl); 4016.13 Niehorst GT, Ebbesloher Bach s Fülling (2014 Kb); 4016.13 Niehorst GT, NSG Am Lichtebach, s Steinbach (2014 Kb); 4016.31 Gütersloh GT, Blänke zw. „Spiekergarten" u. Lutter (2018 Ku, Kb); 4016.41 Gütersloh GT, Trendelheide, Blänke n Metallgießerei (2013 Ma); 4016.43 Gütersloh GT, NSG Große Wiese nw Höhe 87,4 (2015 Gl); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, Blänke w Hof Thiesbrummel (2016 Ma); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, n d. Dalke, w Paderborner Straße (2014 Gl); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, n Landwehrjohann (2015 Gl); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, n Siekstraße (2015 Gl); 4016.44 Gütersloh GT, NSG Große Wiese, Tiekenbrock (2015 Gl); 4115.32 Rheda GT, Vogelsang w Gut Geweckenhorst (2015 Kb); 4116.14 Gütersloh GT, „Im Brock", Graben s d. A2 (2010, 2014 Kb); 4116.31 Lintel GT, Graben a. d. Kapellenstraße s „Am Postdamm" (2014 Kb); 4116.31 Lintel GT, NSG Am Merschgraben, erloschen (2016 Kb); 4116.32 Druffel GT, NSG Im Binner, Ostrand (2015 Jü); 4116.32 Druffel GT, NSG Schellenwiese (2015 Jü; 2023 Qui); 4116.41 Rietberg GT, NSG Schellenwiese (2015 Jü; 2023 Qui); 4116.42 Rietberg GT, NSG Emsniederung, s Dortenbach, ö Teich (2016 AG Bl 2); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, Markgraben (2016 Kb, Ma); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, n Markgraben, w Markenstraße (2016 Ku); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, nahe Dortenbach, sw Höhe 78,4 (2016 AG Bl 2); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, nahe Sportplatz (2015, 2016 Leifeld); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, s „In den Teichwiesen" (2016 Kb, Ma); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, s Dortenbach, ö Markenstraße (2016 AG Bl 2); 4116.43 Rietberg GT, NSG Emsniederung, s Dortenbach, w Markenstraße (2015, 2016 Leifeld); 4117.14 Kaunitz GT, NSG Grasmeerwiesen, Blänke im Ostteil (2018 Ra); 4117.14 Kaunitz GT, NSG Grasmeerwiesen, n Höhe 90,1 (2013 Gl); 4117.14 Kaunitz GT, NSG Grasmeerwiesen, s der Wapel (2015 Kb, Ma, Gl); 4216.22 Rietberg GT, NSG Emsniederung, w Antfängers Mühle (2016 AG Bl 2); 4216.32 Mastholte GT, Westenholzer Straße bei Fa. Wirus-Fenster (2013 AG Bl 2; 2016 Ra); 4217.33 NSG Boker Heide PB (2014 La).

**WEBL:** 3815.44 Barnhausen GT, zw. Brincker Weg u. Violenbach (2014 Wie); 3816.24 Spenge HF, NSG Warmenau, Wiesengraben (2013 Vo); 3817.11 Enniglo HF, Graben a. d. Friedrich-List-Straße (2019 We); 3817.12 Werfener Bruch HF (2016 Vo, Letschert, 2018 Vo); 3817.31 NSG Enger Bruch HF (2014 u. 2018 Vo); 3916.22 Bielefeld Bl, Deppendorfer Wiesen (2014 Wie, Sd; 2015 Qui); 4120.11 Billerbeck LIP, Napteaue, Pferdeweide m. Tümpel (2014 Knopp, 2017 Hf in Hoffmann 2021); 4120.11 Ottenhausen HX, Graben w Lange Straße (2016 Hf); 4222.13 Höxter HX, Blänke unterhalb Ziegenberg (2016 Hf), Abgrabungsgewässer u. Blänke Taubenborn (2016 AG Bl 1) u. alte Abgrabung bei den Grundlosen (2018 Ra).

Im OWL-Tiefland im Norden sehr selten, im Ostmünsterland sehr zerstreut vor allem um Gütersloh (hier mit der westlich anschließenden Emsaue in den Kreisen Warendorf und Steinfurt aktueller Verbreitungsschwerpunkt der Art in NRW); im Bergland sehr selten, bis auf wenige Nachweise fast nur im Nordwesten im Kreis Herford. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2, WEBL 2.

### *Onobrychis viciifolia*

Saat-Esparsette

Mager- u. Trockenrasen, an Wegen, Böschungen, in Kalksteinbrüchen auf nährstoffreichen, kalkhaltigen Böden (42 Angaben).

**WB/WT:** 3619.43 Minden MI, Wegrand s Bessel-Ruder-Club (2016 AG Bl 2); 3916.43 Steinhagen GT, Lange Straße sö Cronshollbach (2015 Ku); 4016.22 Ummeln Bl, Queller Straße n A33 (2014 Kb); 4116.13 Gütersloh GT, Brockweg nahe Ölbach (2014 Kb).

**WEBL:** 3817.21 Bünde HF, NSG Doberg (2015 Vo, Vogel); 3819.42 NSG Rotenberg LIP, Waldrand oberhalb Luhquelle (2018 Hk); 3917.33 Bielefeld Bl, Johannistal s Dornberger Straße (2017 Kei); 3920.21 Nalhof LIP, NSG Jürgensberg (2014 Hf); 3921.33 Sonneborn LIP, NSG Knappberg (2013, 2014 Fü; 2014 AG Bl 1); 4119.22 Bad Meinberg LIP, Kreuzenstein (2016 Ht); 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG Bl 2); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG Bl 2); 4219.31 Neuenbeken PB, NSG Gottegrund ö Feldmeiers Weg (2013 Be); 4219.33 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2014 Be); 4221.24 Bosseborn HX, Krekeler Berg (2014 Ku, Kb); 4221.44 Amelunxen HX, Waldrand am Bastenberg (2020 AG

BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, Gräunenberg (2016 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, Kahlenberg 4 (2015 AG BI 2); 4222.31 Godelheim HX, Wiese am SO-Rand des Langenberg (2016 AG BI 2); 4318.22 Paderborn PB, Magerhang zw. Ellerbach u. Knickweg (2015 AG BI 2); 4318.22 Paderborn PB, NSG Ellerbachtal (2015 Schnell); 4319.14 Iggenhausen PB, Magerhang am Weg s Maiweg (2016 Vol, AG BI 2); 4320.11 Neuenheerse HX, Magerhang zw. Ort u. Klusstraße (2015 AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, am Bahnhof (2014 AG BI 2); 4321.11 Brakel HX, Weg am Südrand Sudheimer Holz (2017 Hk, Hf, AG BI 2); 4321.42 Dalhausen HX, an der B241 sw des Ortes (2016 Ku); 4321.42 Dalhausen HX, Magerhang n Bergstraße (2014, 2016 AG BI 2); 4417.32 Büren PB, Magerrasen n Domentalsweg (2014 AG BI 2), 4417.32 Büren PB, Trift am Domentalsweg (2021 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg u. am Goldberg oberh. Hoppengrund (2023 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Franzosenschanze (2018 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg (2015 AG BI 1); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2).

In NRW nicht indigen, früher stellenweise angebaut, mittlerweile aus Verwilderungen vor allem im Bergland eingebürgert; im Tiefland sehr selten, im Bergland selten und überwiegend in den Kalkgebieten im Süden. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL 3.

### *Ononis spinosa* agg.

Artengruppe Dornige Hauhechel

Die beiden Unterarten dieser Artengruppe sind bei früheren Kartierungen nicht immer so getrennt worden, wie sie im Artenverzeichnis Pflanzen NRW 2020 aufgeführt sind; auch bei der aktuellen Kartierung wurden etliche Angaben nur der Artengruppe zugeordnet. *O. spinosa* s. str. war in OWL wohl früher wie heute die häufigere Sippe, für *O. repens* ssp. *procurrens* liegen aus der Vergangenheit wie auch aktuell deutlich weniger Angaben aus unserem Gebiet vor (236 Angaben zu Artengruppe und Arten insgesamt).

### *Ononis repens* ssp. *procurrens*

Kriechende Hauhechel

Mager- und Trockenrasen, Wegeränder, Waldsäume auf basenreichen, stickstoffarmen, meist kalkfreien Böden (27 Angaben).

**WB/WT:** 4018.3 TÜP Stapel, Straßenrand i. d. Stapelsenne (2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4018.4 TÜP Senne, Sandgrube b. Augustdorf (2013 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, Straßenrand b. Staumühle (2014 in I. & W. Sonneborn 2018).

**WEBL:** 3819.22 Varenholz LIP, n Schloßsee (2015, 2019 Hf in Hoffmann 2021); 3917.33 Brake BI, Bahnhof, stillgelegter Bereich auf der Nordseite (2016 Ja, So); 4119.31 Kohlstädt LIP, B1, Einschnitt Vorteltal (2019 Hf in Hoffmann 2021); 4119.33 Schlangen LIP, Bohmsweg am Kalkofen (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4119.33 Schlangen LIP, Steinbruch im Langental (2014 AG BI 1 in Hoffmann 2021); 4119.33 Schlangen LIP, Straßensaum d. K98 (2020 Hf in Hoffmann 2021); 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 1); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 1); 4219,31 Benhausen PB, NSG Gottegrund, nahe Feldmeiers Weg (2013 Be); 4219.11 Bad Lippspringe PB, NSG Rosenberg (2013 Be); 4219.42 Bad Driburg HX, Stellberg (2019 AG BI 2); 4221.22 Ovenhausen HX, NSG Bramberg (2015 AG BI 2); 4221.24 Ovenhausen HX, NSG Rumberg (2016 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, bei der Funkanlage (2013 AG BI 1); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, Hang a. d. Bergstraße (2016 AG BI 2); 4318.12 Paderborn PB, NSG Steinbruch Ilse, Straßenrand Roener Weg (2014 Ra); 4318.22 Paderborn PB, Hang zw. Ellerbach u. Knickweg (2015 AG BI 2); 4418.31 Bad Wünnenberg PB, Weide oberh. Hirschweg (2023 Kb, Ku, Brö); 4320.33 Willebadessen HX, NSG Hirschstein (2017 AG BI 2); 4419.11 Husen PB, n Höhe 224,9 nahe der Altenau (2017 Hf); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg (2013 AG BI 1).

Im OWL-Tiefland nur sehr wenige aktuelle Nachweise auf dem TÜP Senne; im Bergland selten und fast nur im südlichen Teil. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

### *Ononis spinosa* s. str.

Dornige Hauhechel

Magerrasen und -weiden, Wegränder, Böschungen, Steinbrüche auf basenreichen,

stickstoffarmen, meist kalkhaltigen Böden (199 Angaben).

**WB/WT:** 3516.32 Stemwede MI, ehem. Steinbruch nö Haldem (2015 Wie, Sd); 4115.11 Herzebrock GT, Samtholzstraße s Einm. Heitmannsweg (2021 Kb); 4115.14 Herzebrock GT, Wiese a. d. Oelder Straße Höhe Modellflugplatz (2021 Kb); 4115.41 Rheda GT, südl. Straßenrand der K12 Höhe Nr. 15 (2014 Kb); 4115.43 Batenhorst GT, Beckumer Straße w „Westerfeld" (2015, 2021 Kb); 4115.43 Batenhorst GT, Kleestraße s Nölkenbach (2021 Kb); 4118.3 TÜP Senne, bei Staumühle (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4119.31 Oesterholz LIP, NSG Senne, Hermannstraße (2018 Botan.-AG Lippe in Hoffmann 2021); 4218.2 TÜP Senne, Heide Bereich Kaninchenbüsche (2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4317.23 Salzkotten PB, NSG Sültsoid, mehrfach (2015 AG BI 2).

**WEBL** (nur Angaben aus dem NW-Teil): 3716.24 Rödinghausen HF, Pferdekoppel im NSG Gehle (2018 Vo); 3720.32 NSG Everdingsbrink MI (2014 Es); 3720.32 NSG Heineberg MI (2014 Es); 3815.43 Borgholzhausen GT, Hollandskopf (2016 Kei); 3817.21 Bünde HF, NSG Doberg (2015 Vo); 3916.11 Halle-Eggeberg GT, Böschung a. d. Eggeberger Straße (2017 Wie); 3916.11 Halle-Eggeberg GT, Wirtschaftsweg n Eggeberger Straße (2017 Wie); 3916.14 Halle GT, NSG Gartnischberg (2017 Wie, Sd); 3916.44 Bielefeld BI, NSG Blömkeberg (2013 Ku); 3916.44 Quelle BI, Saum der Weihnachtsbaumkultur ö Hühnenburgstraße (2022 Kb, Ma); 3916.44 Quelle BI, Wegrand ö der Hühnenburgstraße (2013 Ku; 2022 Kb, Ma); 3917.31 Bielefeld BI, Ochsenheide, östl. Teil (2017 Kei); 3917.33 Bielefeld BI, Johannistal s Dornberger Straße (2017 Kei); 4017.11 Brackwede BI, Käseberg (2019 Wie, Sd); 4017.22 Bielefeld BI, NSG Ubbedisser Berg (2013 AG BI 1); 4017.23 Bielefeld BI, Behrendsgrund (2015 Ve, AG BI 2; 2016 Ku); 4017.23 Lämershagen BI, Steinbruch s Ghs Deppe (2018 Kei).

In OWL im Tiefland sehr selten; im Bergland im Osning wie in den Kreisen Höxter, Lippe u. Paderborn zerstreut, in den übrigen Kreisen selten bis sehr selten. RL 2020: NRW 3(*), WB/WT 3, WEBL 3.

***Ophioglossum vulgatum***
Gewöhnliche Natternzunge

Magerrasen, Feuchtgrünland, Steinbrüche, Grabenböschungen, Sand- u. Tongruben auf wechselfeuchten, basenreichen, im Untergrund oft verdichteten Böden (60 Angaben).

**WB/WT:** 3618.13 Frotheim MI, Altes Moor (2023 AG BI 2); 3618.31 NSG Großes Torfmoor MI (2016 Es); 3618.33 NSG Großes Torfmoor MI (2014 Es); 3915.12 NSG Salzenteichsheide GT (2013, 2017 Qui); 4118.3 TÜP Senne, Düne b. Staumühle, erloschen (2014 in I. & W. Sonneborn 2018), Feuchtwiese b. Staumühle (2017 in I. & W. Sonneborn 2018); 4118.3 TÜP Senne, Feuchtbereich s Staumühle (2019, 2020 La); 4118.4 TÜP Senne, am Diebesweg (2016 AG BI 2); 4118.42 Oesterholz LIP, Paradieswiesen (2018, 2022 Hk; 2022 AG BI 2); 4118.44 NSG Strotheniederung LIP (2016 Ku, Vol); 4119.3 TÜP Senne, Graben u. Feuchtwiese b. Oesterholz (2014 u. 2016 in I. & W. Sonneborn 2018); 4119.31 Oesterholz LIP, Feuchtwiese Bereich ehem. Blaues Haus (2016, 2022 AG BI 2); 4119.31 Oesterholz LIP, Paradieswiesen (2016, 2022 AG BI 2); 4119.31 Oesterholz LIP, Sandkuhle im NSG Senne (2015 Ja, So; 2016 AG BI 1; 2022 AG BI 2); 4218.1 TÜP Senne, Moor u. Feuchtwiese b. Sennelager, erloschen (2013 u. 2014 in I. & W. Sonneborn 2018); 4218.1 TÜP Senne, a. d. Goetzestraße (2016 AG BI 2), Schneise ö Goetzestraße (2021 Ku); 4317.11 NSG Rabbruch u. Osternheuland PB (2015 La); 4317.12 NSG Hederaue mit Thüler Moorkomplex PB (2021 La).

**WEBL:** 3616.42 Spenge HF, Zierrasen Engerstraße, erloschen (2013 Vo); 3815.44 Borgholzhausen GT, Sundern (2013 AG BI 2, Wie; 2018 Wie); 3816.42 Spenge HF, Zierrasen a. d. Bussche-Münch-Straße / Ecke Schulstraße (2015 Vo); 3818.43 Bad Salzuflen LIP, NSG Salzetal (2012 Ra in Hoffmann 2021); 3916.44 Quelle BI, Alleestraße s Schlingenstraße (2011 u. 2014 Ku); 3917.31 Bielefeld BI, Ochsenheide (2017 Qui); 3917.34 Bielefeld BI, NSG Auf dem Kort, erloschen (2013 Qui); 4021.14 Lügde LIP, NSG Winzenberg, erloschen (2013 Fü in Hoffmann 2021); 4119.14 Externsteine LIP, Feuchtwiese n Oberer Teich (2019 Ht, Sb in Hoffmann 2021); 4119.23 Externsteine LIP, Staudenflur n der Wiembecke (2015-19 Ht, Sb in Hoffmann 2021); 4222.33 Amelunxen HX, Hang am Löhneweg (2020 Lohr, AG BI 2)

Im OWL-Tiefland selten, trotz Rückganges noch etliche Nachweise vor allem in der Senne; im Bergland sehr selten, in weiten Bereichen fehlend, viele ältere Angaben wurden aktuell nicht mehr bestätigt. RL 2020: NRW 2(3S), WB/WT 2(3S), WEBL 2.

***Ophrys apifera***
Bienen-Ragwurz

Magerrasen, Gebüsch- u. Waldränder, Steinbrüche auf mäßig trockenen, meist stickstoffärmeren Böden (112 Angaben).
**WB/WT:** 4218.34 Paderborn PB, Alte Schanze, bei der Deponie (2013 Margenburg).
**WEBL:** 3720.31 Kleinenbremen MI, ND Rote Klippe (2010 Schaksmeier; 2013-2023 Hk); 3818.24 Bonneberg-Lenger HF, Magerwiese s Postenweg (2023 Schubert); 3819.13 Vlotho HF, Paterberg (2020, 2021 Marten); 3916.44 Bielefeld BI, Blömkeberg, Wiesenstück sö Funkmast (2019, 2021, 2023 Qui); 3916.44 Bielefeld BI, Blömkeberg, ehem. Schießstand (2014 Qui); 3917.31 Bielefeld BI, Ochsenheide, mehrfach (2013 Rei; 2014, 2017, 2023 Kei; 2017 Qui, 2022 Qui); 3917.34 Sieker BI, NSG Auf dem Kort (2014 Kei); 4017.21 Bielefeld BI, Ubbedisser Berg, kl. Fläche n der Ubbedisser Straße (2013 Rei; 2023 Qui); 4017.21 Bielefeld BI, Ubbedisser Berg, Kriegerdenkmal (2018 Kei); 4017.22 Asemissen LIP, Freesenberg (2022 Thies); 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 2); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 2); 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2013 Margenburg; 2014 Be); 4219.31 Neuenbeken PB, NSG Gottegrund (2019 Schnell); 4219.32 Schwaney PB, ehem Steinbruch Duner Weg / Ecke B64 (2023 AG BI 2); 4221.43 Ottbergen HX, Wingelstein-Südhang (2016 AG BI 1); 4221.44 Amelunxen HX, Kahlenberg (2020 Lohr, AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg (2014 Ku), Waldlichtung (2013 Hk); 4319.14 Grundsteinheim PB, Magerhang s Maiweg (2016 AG BI 2, Vol); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2016 AG BI 2; 2020 Lohr, AG BI 2); 4320.33 Willebadessen HX, Magerhang im Hellebachtal (2014 Hf; 2015 AG BI 2); 4321.42 Dalhausen HX, Hang am Weg oberhalb Bergstraße (2016 AG BI 2); 4321.42 Dalhausen HX, NSG Schnegelberg, Westteil (2014 AG BI 2); 4321.42 Jakobsberg HX, am Kreuzweg (2014 AG BI 2); 4417.41 Büren PB, Flugplatz (2021 Ma); 4419.12 Husen PB, an der L817 nö Annenkapelle (2017 Ra); 4420.43 Ossendorf HX, Heinberg (2010 AG BI 1); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Kalkmagerrasen (2015 AG BI 2; 2017 Hk); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf, Nordteil (2015 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, Nordwest-Seite (2020 Hk); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, ö des Weges (2013 Hk; 2015 AG BI 1; 2017 Hk; 2018 Ra).
Weitere Vorkommen im Kreis Lippe in den VQ 3819.42; 3819.43; 3819.44; 3919.21; 4020.42; 4021.14; 4021.23; 4021.41; 4119.23; 4119.41; 4120.11 (vgl. hierzu Hoffmann 2021).
In OWL im Tiefland mit nur einem aktuellen Nachweis wie früher sehr selten; im Bergland selten, aber mit Ausbreitungstendenz: außer im Osning bei Bielefeld Vorkommen wie früher vor allem im Südteil, aber auch eine Reihe von neuen Nachweisen im Nordosten im Lipper Bergland und im Wiehengebirge. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 3, WEBL 3S.

***Ophrys insectifera***
Fliegen-Ragwurz

Magerrasen, lichte Buchenwälder, Wald- u. Gebüschränder, Steinbrüche auf wechselfrischen, stickstoffarmen Kalkböden (57 Angaben).
**WEBL:** 3815.44 Borgholzhausen GT, Wald sw Gronebaum (2014, 2018 Wie); 3916.32 Künsebeck GT, NSG Hellberg, NO-Hang (2013 Qui; 2014 Wie, Sd); 4018.13 Oerlinghausen LIP, lichter Waldrand (NSG Grüte) (2015 Hk in Hoffmann 2021); 4018.32 Stapelage LIP, Wald zw. Währentrup u. Stapelage sö Krawinkel (2019 Hk in Hoffmann 2021); 4019.12 Loßbruch LIP, Steinbruch Gretberg (2015 Hk in Hoffmann 2021); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 2); 4219.32 NSG Egge-Nord PB, Südhang des Keimberg (2015 Wolbeck); 4221.23 Ovenhausen HX, Eschenberg (2016 AG BI 2); 4221.24 Ovenhausen HX, Rumberg (2016 AG BI 2); 4221.43 Ottbergen HX, Wingelstein-Südhang (2016 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, Gräunenberg (2016 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, Kahlenberg, w u. ö vom Schlangenweg (2015 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, Stockberg (2013 Gerbersmann, Margenburg, Hk; 2014 Ku; 2019 Hk); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, im Steinbruch mehrf. (2013 AG BI 1; 2017, 2020 Hk; 2023 AG BI 2); 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, n Bergstraße (2013 AG BI 1; 2015 AG BI 2); 4320.22 Riesel HX, Hamberg (2010 Ku; 2016 AG BI 2); 4321.42 Kalkmagerrasen bei Dahlhausen u. Jakobsberg HX (2013 Margenburg); 4322.11 Beverungen HX, Selsberge, mehrf. (2023 AG BI 2); 4418.21 Atteln PB, NSG Geimer Berg (2016 Schnell); 4420.12 Südl. Helmern HX, Saum am Ostrand Struckholz (2020 AG BI 2); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg, mehrf.

(2013 AG BI 1; 2023 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, NSG Rabensberg, mehrf. (2015 AG BI 1; 2017 Ra; 2023 AG BI 2); 4420.43 Ossendorf HX, Heinberg (2010 AG BI 1); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4422.11 Manrode HX, NSG Samensberg (2017 Ra); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, ö des Weges (2015 AG BI 1; 2017 Hk); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, Nordwestseite (2020 Hk).

In OWL keine Vorkommen im Tiefland; im Bergland selten und wie früher vor allem im Südosten in den Bereichen bei Höxter und Warburg, aber insgesamt zurückgegangen. RL 2020: NRW 3S, WB/WT 2S, WEBL 3S.

### *Orchis mascula* ssp. *mascula*

Stattliches Knabenkraut i. e. S.

Magerrasen, Feuchtwiesen, Laubwälder, Wald- u. Gebüschränder auf wechselfrischen bis feuchten, nährstoff- u. basenreichen, kalkhaltigen Lehmböden (338 Erfassungen).

**WB/WT:** 3915.22 Cleve GT, Wald ö Franke (2018 Wie); 3915.41 Feuchtwiesen Hörste GT, n Ruthebach (2016 Gl); 4115.41 Rheda-Wiedenbrück GT, Waldstück s Haus Neuhaus (2014 AG BI 2; 2023 Kb); 4317.33 Brenker Mark PB, am Rastplatz u. nö davon (2019 Brever).

**WEBL:** (nur Beispiele aus dem NO-, dem NW- u. dem SW-Teil): 3719.24 Porta-Westfalica MI, NSG Unterhammer Holz (2020 Hk); 3719.42 Porta Westfalica MI, NSG Nammer Klippen (2015 Es); 3720.32 Kleinenbremen MI, NSG Heineberg (2013 Hk); 3815.34 Kleekamp GT, sw Struckberg (2014 Wie; 2024 Kb, Ku, Brö); 3819.11 Holtrup MI, „Unterm Brink", Waldbereich (2017 Hk); 3819.13 Vlotho HF, NSG Paterberg (2014 Obernolte; 2020, 2021 Marten); 3819.31 Sö Beerenkämpen HF, Waldstück am Hermannsweg (2015, 2017 Hk); 3819.33 Großer Selberg HF (2016-2020 Hk); 3819.34 NSG Kleiner Selberg HF, (2014 Obernolte; 2017-2022 Hk; 2021 Marten); 3916.32 Amshausen GT, NSG Jakobsberg (2014 Qui); 3916.11 Halle GT, Hesselner Berge, SW-Rand (2013 Wie); 3916.12 Werther GT, Magerwiese Haller Straße bei Nr. 82 (2013 Gl); 3916.14 Halle GT, Lotteberg (2014 Qui); 3916.23 Isingdorf GT, n Hof Struck (2014 Kei); 3916.32 Künsebeck GT, NSG Hellberg, ö Höhe 206, mehrfach (2013 Qui; 2014 Kb); 3916.43 Steinhagen GT, Steinbruch sw Schlichte (2013 Ku); 3916.44 Bielefeld BI, Waldrandbereich ö Hünenburgstraße (2022 Kb, Ma); 3917.33 Brackwede BI, Lönkert, Südhang (2014 Kei); 3917.42 Bielefeld BI, am Eckendorfer Bach n Kusenweg (2018 Kei); 3917.42 Bielefeld BI, NSG Hövingsfeld, mehrfach (2014 Qui); 4017.12 Stieghorst BI, Gipsbruch (2014 u. 2020 Kei); 4017.22 Bielefeld BI, Ubbedisser Berg, mehrfach (2013 Rei; 2013–2022 Qui); 4017.23 Bielefeld BI, NSG Auf dem Polle, Südhang (2011 Wie; 2013 Rei; 2022 Qui); 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2014 Be); 4219.21 Altenbeken PB, Durbeketal, Waldrand nö Parkplatz (2016 Schmidt); 4219.32 Buke PB, Wald nö Denkstein (2016 Brever, Cordes); 4219.32 Schwaney PB, KD Dreiersnacken (2017 Brever); 4318.22 Paderborn PB, Ellerbachtal (2015 Schnell); 4318.31 Niederntudorf PB, Trütkenberg (2017 La); 4318.41 Etteln PB, Teufelsstein (2017 AG BI 2; 2018 Ku); 4318.43 Henglarn PB, Mühlenberg (2015 Schnell); 4318.44 Atteln PB, Heinberg n Naturbad (2014 Schnell); 4319.14 Iggenhausen PB, Magerhang s Maiweg (2013 Margenburg; 2016 AG BI 2, Vol); 4319.22 Paderborn PB, Haxtergrund zw. den Dullenhöfen (2013 Margenburg); 4417.41 Büren PB, kl. Magerrasen Domental, mehrfach (2021 AG BI 2); 4417.42 Hegensdorf PB, Waldstreifen sw JVA (2021 Ku); 4418.23 Atteln PB, NSG Geimer Berg (2015 AG BI 2).

Im OWL-Tiefland sehr selten mit wenigen Nachweisen in der Westf. Bucht; im Bergland vor allem in den Kalkgebieten wie Bielefelder Osning, Lipper Bergland, Oberwälder Land und Warburger Börde noch zerstreut, ansonsten selten bis fehlend; in OWL insgesamt nicht gefährdet. RL 2020: NRW *, WB/WT 3, WEBL *.

### *Orchis militaris*

Helm-Knabenkraut

Halbtrocken- u. Trockenrasen, Gebüschränder, Steinbrüche auf wechselfrischen, eher nährstoffarmen Kalkböden (54 Angaben).

**WEBL:** 3819.42 Langenholzhausen LIP, Luhquelle (2013-2018 Hk; 2015 Fü); 3921.33 Sonneborn LIP, NSG Knappberg (2014 Fü); 4122.33 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 2); 4122.34 Brenkhausen HX, NSG Räuschenberg (2017 AG BI 2); 4218.44 Paderborn PB, NSG Krumme Grund-Pamelsche Grund (2013 Margenburg; 2014 Be); 4221.33 Brakel HX, Hartheiser Berg (2016 AG BI 2); 4221.43 Bruchhausen HX, Magerweide unterhalb Kriegerdenkmal (2018 AG BI 2); 4221.43 Bruch-

hausen HX, Schmandberg (2018 AG BI 2); 4221.43 Ottbergen HX, Gräunenberg (2016 AG BI 1); 4221.43 Ottbergen HX, Wingelstein-Südhang, mehrfach (2016 AG BI 1); 4221.44 Amelunxen HX, am Bastenberg (Löhneberg) (2020 Lohr, AG BI 2); 4221.44 Amelunxen HX, am Löhneweg (2014 Kei; 2020 Lohr, Hk, AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, Kahlenberg 1 u. 4 (2015 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Mühlenberg (2014 Kei); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg (2013 Margenburg, Gerbersmann, Hk; 2014, 2020 AG BI 2); 4222.33 Amelunxen HX, am Löhneweg (2020 Lohr, AG BI 2); 4222.33 Amelunxen HX, Wiekämpe (2016 AG BI 2); 4318.31 Niederntudorf PB, Wald zw. Viadukt u. Rissenweg (2014 AG BI 1); 4320.33 Willebadessen HX, Hirschberg (2018 AG BI 2); 4321.11 Brakel HX, Hartheiser Berg (2016 AG BI 2); 4321.21 Bruchhausen HX, NSG Kalkmagerasen s des Ortes (2016, 2018, 2022 AG BI 2); 4322.11 Drenke HX, Twerberg (2020 Hk); 4417.42 Büren PB, lückiges Gehölz sw JVA (2017, 2021 Ku); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf, Südteil (2014, 2020 AG BI 2); 4521.12 Dalheim HX, nö Diemelmühle (2020 Willms).

Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; in Bergland sehr selten und auf weiten Strecken fehlend, fast nur im S-Teil mit Nachweisschwerpunkt um Ottbergen (Kreis Höxter). RL 2020: NRW 2S, WB/WT 2S, WEBL 2.

### ***Orchis* morio**
Kleines Knabenkraut

Halbtrockenrasen, extensiv genutzte Viehweiden, Feuchtgrünland auf wechselfrischen, stickstoffarmen, basenreichen, meist kalkhaltigen Böden (5 Angaben).

**WEBL:** 4220 Bad Driburg HX, Viehweide (2014 Lieske, Hk; 2017, 2020 Hk); 4321 Beverungen HX, Weidegrünland (2018 AG BI 2; 2021 Hk).

In ganz Westfalen früher nicht selten, starker Rückgang bereits Anfang des 20. Jahrhunderts, in OWL im Tiefland seit langem erloschen; im Bergland seit 1980 nur noch zwei Vorkommen, die auch bei der aktuellen Kartierung noch bestätigt wurden. RL 2020: NRW 2S, WB/WT 0, WEBL 1.

### ***Orchis purpurea***
Purpur-Knabenkraut

Lichte Buchenwälder, Waldränder, Gebüsche, auch Magerrasen auf wechselfrischen, basenreichen Lehmböden (36 Angaben).

**WEBL:** 3819.42 Langenholzhausen LIP, Grünland w Luhquelle (2014 Hk) u. sw Luhquelle (2018 Hk); 3819.43 Hohenhausen LIP, Schellental (2020 Hk); 3820.44 Extertal-Nösingfeld LIP, am Weg ö Hellerberg (2017 Möhring, Hk); 3916.32 Künsebeck GT, NSG Hellberg (2013 Qui); 3919.21 Hohenhausen LIP, Korthankenberg (2016 Schulz, Hk; 2020 Hk); 3919.21 Hohenhausen LIP, Schellental (2016 Schulz; 2018 Hk); 4021.14 Lügde LIP, Eschenbachtal, mehrf. (2013 AG BI 1, Fü, Sb; 2014, 2020 Hk; 2022 Fü); 4021.23 Lügde LIP, Schildberg, mehrf. (2013, 2014 Lieske; 2014 Fü; 2016, 2019, 2023 Hf; 2017 Hk); 4221.42 Beverungen HX, Godelheimer Wald, am Weg nw Parkplatz Talaue, Höhe 162,1 (2013 Singer); 4221.43 Bruchhausen HX, NSG Kalkmagerrasen s des Ortes (2016 AG BI 2); 4221.43 Ottbergen HX, Wingelstein-Südhang (2016 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg, nw des Wegekreuzes bei Höhe 257 (2013 Hk); 4222.12 Albaxen HX, am Weg s Prinzessinnenklippen, mehrf. (2021 AG BI 2); 4321.42 Dalhausen HX, Hasselntal (2016 AG BI 2); 4322.11 Drenke HX, Wald nw Ravensknapp (2020 Hk).

In OWL im Tiefland keine Vorkommen; im Bergland sehr selten auf Kalkböden, neben einem seit langem bekannten Vorkommen im nördlichen Osning wenige weitere im östlichen Lipper Bergland sowie im Kreis Höxter in den Bergen westlich des Wesertales. RL 2020: NRW 2, WB/WT 2, WEBL 2.

### ***Orchis pyramidalis***
Pyramiden-Spitzorchis

Kalkmagerrasen in Steinbrüchen auf steinigen Lehmböden (13 Angaben).

**WEBL:** 3713.3 u. 3813.1 Lengerich ST, mehrfach in Steinbrüchen (2016, 2018 Schaper; 2017 Ra; 2019 Diekamp; 2020, 2021 Hk; 2022 Brinkert); 4219.4 Schwaney PB, Steinbruch (2024 Brewer, Hahn).

Im OWL-Tiefland keine Vorkommen; im Weserbergland auch früher selten, aktuell noch im Osnabrücker Osning (außerhalb v.

OWL im Kreis Steinfurt) und ein Neufund im westlichen Eggevorland (Kreis Paderborn). RL 2020: NRW 2, WB/WT 1(0), WEBL 2.

***Orchis tridentata***
Dreizähniges Knabenkraut

Halbtrockenrasen, Magerweiden, Gehölzränder auf nicht zu trockenen Kalkböden (36 Angaben).
**WEBL:** 4021.14 Lügde LIP, Eschenbachtal, Hangwiese (2013, 2014 Fü; 2014-2020 Hk); 4221.24 Ovenhausen HX, Rumberg (2016 AG BI 2); 4221.43 Ottbergen HX, Wingelstein-Südhang (2016 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, Gräunenberg (2016 AG BI 1); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Mühlenberg (2013 Gerbersmann; 2014 Kei; 2023 AG BI 2); 4221.44 Ottbergen HX, NSG Stockberg (2013 Margenburg, Hk, Gerbersmann; 2014 AG BI 1; 2015 Westphal); 4222.33 Amelunxen HX, Wiekämpe (2016 AG BI 2); 4321.21 Drenke HX, Eggeberg (2018, 2022 AG BI 2; 2021 Hk); 4321.42 Jakobsberg HX, Heidekamp (2013 Margenburg); 4322.11 Beverungen HX, Wegrand „Am Selsberg" (2014 Hk); 4322.11 Drenke HX, ö Bodendeponie Kaiserei (2020 Hk); 4420.31 Scherfede HX, NSG Hellberg-Scheffelberg (2013 AG BI 1; 2023 AG BI 2); 4421.34 Daseburg HX, NSG Unteres Eggeltal (2017 AG BI 2); 4421.44 Körbecke HX, NSG Schwiemelkopf, Nord- u. Südteil (2015 AG BI 2); 4520.23 NSG Weldaer Berg HX, NW-Seite ö des Weges (2020 Hk).
Im Tiefland in OWL keine Vorkommen; im Bergland selten und nur im Südteil vor allem im Oberwälder Land und im Diemeltal (Kreis Höxter) sowie bei Marsberg (außerh. OWL im Hochsauerlandkreis); diese Bestände sind die einzigen in NRW. RL 2020: NRW 3S, WB/WT -, WEBL 3S.

***Ornithopus perpusillus***
Kleiner Vogelfuss

Sandige Magerrasen, Brachen, Äcker und Dünen auf nährstoffarmen, trockenen, lückig bewachsenen Sandböden (309 Angaben, nachstehend nur aus dem Bergland).
**WEBL:** 3717.24 Hüllhorst-Büttendorf MI, Friedhof (2021 Wie); 3718.43 Löhne HF, Ausgleichsfläche sw NSG Blutwiese (2017 Vo; 2018 Ma); 3816.42 Spenge HF, Zierrasen Enger Straße (2013 Vo); 3817.22 Kichlengern-Südlengern HF, Friedhof (2015 Vo); 3817.31 Enger HF, Breite Straße, Zierrasen (2014 Vo); 3818.11 Löhne HF, Friedhof (2016 Vo; 2020 Hf); 3819.34 NSG Kleiner Selberg HF (2017 Vo, Marten); 3916.41 Amshausen GT, Gottesberg bei Borgstedt (2011 Gl); 3917.21 Stedefreund HF, NSG Jammertal (2017 Vo); 3917.23 Brake BI, beim Edeka-Parkplatz (2016 Ku); 3917.34 Bielefeld BI, Wiesenbad, Rasenfläche (2017, 2018 Kei); 3918.23 Bad Salzuflen-Schötmar LIP, Heidefragment am Begaufer (2012 Bongards in Hoffmann 2021; 2019 Ht) u. Böschung nahe Begaaue w Lagesche Straße (2019 Ht); 3918.43 Iggenhausen LIP, Rennplatz u. Zierrasen an der Sylbacher Straße (2013 u. 2014 Vo in Hoffmann 2021); 4017.11 Brackwede BI, Brache am Stadtring (2013 Ku); 4017.24 Gräfinghagen BI, Weg zw. Lewenberg u. Markengrund (2018 Kei); 4018.21 Lage LIP, Alter Friedhof Pottenhauser Straße u. aufgel. Friedh. B239 (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4018.22 Lage LIP, Grünfläche am P Netto-Markt (2018 in Hoffmann 2021; 2022 Hf); 4018.23 Pivitsheide VL LIP, Friedhof (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4018.24 Lage-Hachheide LIP, Sandmagerrasen (ö Heidesee) (2015-18 Fü, Hf in Hoffmann 2021); 4018.24 Detmold LIP, Dünen ö Meschesee (2018 Hä, Hf in Hoffmann 2021); 4018.41 Pivitsheide VL LIP, aufgel. Friedhof Kreuz. L945 / L758 (2018 Hf in Hoffmann 2021); 4018.42 Detmold LIP, ESTA-Bildungswerk (s d. Straße „Auf dem Brinke") (2018 Hä, Hf in Hoffmann 2021).
In OWL im Tiefland in den Sandgegenden des Ostmünsterlandes zerstreut, seltener nördlich des Wiehengebirges; im Bergland sehr selten, wenige aktuelle Nachweise im Ravensberger Hügelland und im nordwestlichen Lipper Bergland, in OWL insgesamt nicht gefährdet. RL 2020: NRW *, WB/WT *, WEBL 2.

***Orobanche bartlingii***
Bartlings Sommerwurz

Saum- u. Staudengesellschaften auf kalkhaltigen Lehmböden, schmarotzt auf *Seseli libanotis* (5 Angaben).
**WEBL:** 4222.13 Höxter HX, NSG Ziegenberg, a. d. Rabenklippen (2013, 2016, 2022 AG BI 2; 2024 Kb, Ku, Brö) u. Felshang w d. Rabenklippen (2013 AG BI 2).

Vorkommen der Art am Ziegenberg bei Höxter sind bekannt seit Ende des 19. Jahrhunderts (als *O. lutea* in Beckhaus 1893), in neuerer Zeit jährlich nur wenige Exemplare, in manchen Jahren fehlend; einziges Vorkommen im WEBL und in ganz NRW. RL 2020: NRW 1, WB/WT -, WEBL 1.

***Orobanche hederae***
Efeu-Sommerwurz

Gebüsche, Waldränder, Parkanlagen auf frischen, nährstoffreichen Lehmböden, schmarotzt auf *Hedera helix* (11 Angaben).
**WEBL:** 4018.24 Pivitsheide LIP, Erdwall an der Rilkestraße (2021 Hf); 4222.14 Höxter HX, Bahnhof (2011, 2013 AG BI 1; 2024 Kb, Ku, Brö).
**WB/WT:** 4218.32 Schloß Neuhaus PB, Efeubestände am Schloßgraben, mehrfach (2011 Ku, Kb; 2014 u. 2016 Ku); 4218.34 Paderborn PB, Bahnhofstraße Höhe Finanzamt (2008 Junghans; 2016 Ku).
In OWL neu nach 2000; Vorkommen im OWL-Bergland für die RL irrtümlich nicht berücksichtigt, daher für WEBL von - auf 2 zu ändern. RL 2020: NRW 3, WB/WT 2(-), WEBL -.

***Orobanche purpurea***
Violette Sommerwurz

Kalkmagerrasen, Fettwiesen, Säume auf mäßig trockenen und nährstoffreichen Lehmböden, schmarotzt vor allem auf *Achillea millefolium* (31 Angaben).
**WEBL:** 3916.44 Bielefeld BI, NSG Blömkeberg, mehrfach (2013, 2017 Ku; 2014 bis 2024 Qui); 4017.11 Brackwede BI, Käseberg (2018-2021 Ah); 4418.32 Bad Wünnenberg PB, Magerrasen Zinsdorfer Berg (2014 AG BI 1), später nicht mehr (2020 AG BI 2); 4419.34 Westheim HSK, NSG Dahlberg (2017 Ku in Götte 2022); 4519.12 Westheim HSK, Diemeltal, a. Fuß d. Huxstein (2017 AG BI 2, 2020 Götte in Götte 2022); 4519.31 Marsberg HSK, Glindegrund (2019 Götte in Götte 2022); 4519.31 Marsberg HSK, Galgenberg (2017 AG BI 2; 2018 Götte); 4519.32 Marsberg HSK, Wulsenberg (2015 Bleeker; 2018 Götte in Götte 2022).
In OWL keine Vorkommen im Tiefland; in OWL im Bergland sehr selten, zurückgegangen, aktuell nur noch im Osning bei Bielefeld; im WEBL darüber hinaus außerhalb OWL noch im Diemeltal bei Westheim sowie bei Marsberg (Hochsauerlandkreis); in NRW nur noch zwei weitere Fundorte im Rheinland bei Düren und Bonn. RL 2020: NRW 2, WB/WT -, WEBL 2.

***Orthilia secunda***
Nickendes Wintergrün

Kiefernwälder, Gebüschränder im Steinbruch auf mageren, basenreichen, neutral-mäßig sauren Sand- u. Lehmböden (16 Angaben).
**WB/WT:** 4118.13 Hövelhof PB, NSG Moosheide, a. Steinweg, mehrfach (2013, 2014 AG BI 2), 2021-2024 stark zurückgegangen u. z. T. nicht wiedergefunden (AG BI 2); 4118.31 Hövelhof PB, NSG Moosheide, am Emser Kirchweg (2014 AG BI 2), 2021 stark zurückgegangen (AG BI 2); 4118.3 TÜP Senne, Waldrand b. Staumühle (2017 in I. & W. Sonneborn 2018), 2021 nicht mehr vorhanden (Hahn, Ku).
**WEBL:** 4222.11 Höxter HX, NSG Bielenberg, im Steinbruch mehrfach (2013 AG BI 1; 2023 Kb, Ku, Brö).
Im OWL-Tiefland sehr selten und nur noch in der Senne im NSG Moosheide (hier in den letzten 10 Jahren aber an allen Fundstellen weiter zurückgegangen oder ganz verschwunden), auf dem TÜP Senne mittlerweile verschollen; im Bergland bei Höxter der einzige, seit langem bekannte Fundort 2023 mit einer etwas größeren Individuenzahl als 2013; diese Vorkommen in OWL sind zusammen mit einem weiteren, bei Marsberg bereits im Süderbergland gelegenen Bestand die einzigen bis 2023 gemeldeten Vorkommen in NRW. RL 2020: NRW 2, WB/WT 1, WEBL 1.

***Osmunda regalis***
Königsfarn

Erlen-Bruchwälder, Moor- u. Gebüschränder, Teichufer, Gräben, Blänken auf nassen, sauren, humosen Böden (189 Angaben).
**WB/WT:** Vorkommen in den VQ 3417.33; 3418.34; 3517.34; 3518.13 u. .31; 3618.31; 3619.14; 3914.44; 3915.24, .33, .34, .43 u. .44; 4014.21 u. .22; 4015.11,

.12, .13, .21, .22, u. .24; 4015.31, .41 u. .42; 4016.24, .41 u. .44; 4017.31, .33, .41, .43 u. .44; 4117.12, .14, .22, .23 u. .24; 4117.32 u. .42; 4118.11, .12 u. .31; 4216.14; 4218.11 u. .23.
**WEBL:** 4019.33 Detmold LIP, Gräftenhof i. Freilichtmuseum, Status zweifelhaft (2015 Ku in Hoffmann 2021); 4119.23 Leopoldstal LIP, ö Silbermühle (2014 Sb, 2014-15 Ht in Hoffmann 2021); 4119.42 Leopoldstal LIP, Hang-Quellmoor a. Egge-Osthang (2014-17 Ht, 2014 Hf in Hoffmann 2021); 4419.23 Scherfede HX, Teichufer i. NSG Schwarzbachtal (2018 AG Bl 2).
Im OWL-Tiefland nördl. des Wiehengebirges selten, im Ostmünsterland im Nordkreis Gütersloh um Harsewinkel u. in der Senne noch sehr zerstreut mit zahlreichen aktuellen Nachweisen, im Südteil der Westfäl. Bucht weitgehend fehlend; im Bergland sehr selten, nur wenige als indigen einzustufende aktuelle Vorkommen in der Egge. RL 2020: NRW 3, WB/WT 3, WEBL 1.

## 2 Nachträge / Ergänzungen zu Teil 1

***Aconitum lycoctonum***
Gelber Eisenhut

**WB/WT:** 4217.34 u. 4317.12 Salzkotten-Thüle PB, Wald s d. Ortes an mehreren Wuchsstellen (1992 Büscher, Loos; 2023 La; 2024 Kb, Ku, Brö).
Im OWL-Tiefland sehr selten, Vorkommen zw. Thüle u. Verne bekannt seit dem 19. Jahrhundert (Beckhaus 1893).

***Calamagrostis canescens* ssp. *canescens***
Sumpf-Reitgras

**WEBL:** 4121.12 Schwalenberger Wald LIP, Feuchtwald auf dem Mörth (2024 Hf, Kb, Ku, Brö).

***Callitriche hamulata***
Haken-Wasserstern

**WEBL:** 4021.34 Schwalenberger Wald LIP, neues Artenschutzgewässer auf dem Mörth (2024 Hf, Kb, Ku, Brö).

***Carex diandra***
Draht-Segge

**WB/WT:** 4117.44 NSG Erdgarten-Lauerwiesen PB, Blänkenrand (2024 La, Kb, Ku, Be).

***Corydalis intermedia***
Mittlerer Lerchensporn

**WEBL:** 4319.12 Dahl PB, Buchenwald a. d. Straße Dahl-Herbram sö Urenberg (1980–1994 Brinkmann; 1995 Ra; 2024 KB, Ku, Brö).

***Dryopteris borreri***
Spreuschuppiger Wurmfarn

*D. borreri* ist Teil des *D. affinis*-Aggregats und nach neueren Erkenntnissen ohne die Ermittlung des Ploidiegrades kaum eindeutig von *D. affinis* s. str. oder anderen Sippen des Aggregats zu unterscheiden. Rein morphologisch bestimmte Vorkommen sollten daher zukünftig als *D. affinis* agg. bezeichnet werden, solange keine näheren zytologischen Untersuchungen vorliegen.